

Gemeindeparlament Arosa

Gemeindekanzlei Arosa

Protokoll der 4. Sitzung des Gemeindeparlaments

Datum: Mittwoch, 15. November 2023
Zeit: 13:30 - 19:00 Uhr
Ort: Sport- und Kongresszentrum Arosa

Teilnehmer:

Gemeindeparlament

Bianca Markwalder
Markus Lütscher
Michael Meier
Reto Thomas Ruoss
Ludwig Waidacher
Andrea Hagmann
Werner Jäger
Bruno Preisig
Stephan Schenk
David Zippert
Pascal Jenny

Gemeindevorstand

Yvonne Altmann (Gemeindepräsidentin)
Peter Bircher
Noldi Heiz
Patric Iten
Paul Schwendener

Schule

Thomas Häring, Schulratspräsident
Lena Zuberbühler, Schulleiterin Arosa

Verwaltung

Jan Diener (Gemeindeschreiber)
Roman Kühne
Roger Friess
Claudio Färber
Patrick Hediger

GPK

Heinz Busch

Arosa Energie

Alois Rütsche, VR-Präsident

Tino Mongili, Geschäftsführer

Gäste

Alois Vinzens, VR-Präsident Gesundheit Arosa AG

Men Foppa, CEO Gesundheit Arosa AG

Entschuldigt:

Marc Gisler, Gemeindeparlament

Johannes Hemmi, Gemeindeparlament

Christian Sprecher, Gemeindeparlament

Protokoll:

Michael Meli, Aktuar

Traktandenliste

1. Begrüssung

2. Protokollgenehmigung

3. Geschäfte

12 Arosa Energie, Budget 2024

13 Budget 2024 mit Investitions- und Finanzplanung 2024 - 2027

4. Informationen des Gemeindevorstands

5. Hängige Aufträge / Anfragen

6. Aufträge / Anfragen

7. Fragestunde

1. Begrüssung

Bianca Markwalder: Geschätzte Parlamentarier, es freut mich sehr, euch heute hier in Arosa zur 4. Parlamentssitzung begrüßen zu dürfen. Auch begrüßen, möchte ich Gemeindepräsidentin, Yvonne Altmann und die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie unser Mitglied aus der GPK, Heinz Busch. Ebenfalls herzlich begrüßen möchte ich Uwe Oster von der Presse, Patrick Hediger, Leiter Finanzen der Gemeinde, Alois Rüttsche, Verwaltungsratspräsident Arosa Energie und Tino Mongili, Geschäftsführer Arosa Energie. Weiter möchte ich begrüßen den Schulratspräsident, Thomas Häring und die Schulleiterin, Lena Zuberbühler, Alois Vincens, Verwaltungsratspräsident der Gesundheit Arosa AG und den CEO von der Gesundheit Arosa AG, Men Foppa, sowie alle weiteren Ressortleiter und Gemeindeverwaltungsangestellten der Gemeinde und unsere geschätzten Zuschauerinnen und Zuschauer natürlich auch. Entschuldigt haben sich heute 3 Parlamentarier, Marc Gisler, Christian Sprecher und Johannes Hemmi. Es sind heute somit 11 von 14 Parlamentarier anwesend. Nach Artikel 32. Absatz 2 der Gemeindeverfassung müssen 11 Parlamentarier anwesend sein. Wir sind heute somit beschlussfähig. Die Traktandenliste habt ihr alle rechtzeitig erhalten. Gibt es Änderungen oder Ergänzungen zu der Traktandenliste? Das scheint nicht der Fall zu sein. Somit bitte ich euch gerne mit Handerheben zu bezeugen, wer mit der Traktandenliste einverstanden ist. Wunderbar, das ist einstimmig. Noch kurz ein kleiner Hinweis. Wir sind wieder in Arosa im grösseren Saal darum bitte die jeweiligen Redner, das Mikrofon zu nutzen, dass wir uns alle hören, aber auch, dass das Aufnahmegerät für das Protokoll alles optimal aufzeichnen kann. Dann kommen wir zum zweiten Traktandum.

2. Protokollgenehmigung

Bianca Markwalder: Das Protokoll der dritten Gemeindeparlamentssitzung vom 28. September habt ihr alle erhalten. Gestern kam noch kurzfristig eine korrigierte Version ein. Es sind allerdings nur kleine Anpassungen gewesen, wie Rechtschreibfehler und Formulierungen. Inhaltlich ist alles gleichgeblieben. Darum möchte ich in die Runde fragen, ob es weitere Inputs zur zum Protokoll gibt. Das scheint nicht der Fall zu sein, dann bitte mit Hand erheben kurz bezeugen, wer mit dem Protokoll einverstanden ist. Das ist einstimmig. Danke vielmals.

3. Geschäfte

12 E2.B. **Statistiken, Verzeichnisse**
Arosa Energie, Budget 2024

Antrag:

Bianca Markwalder: Somit können wir weiterfahren. Wir kommen zum dritten Traktandum, Budget Arosa Energie für das Jahr 2024. Ihr habt alle die Botschaft vom Gemeindevorstand erhalten. Ich lese euch den Antrag vom Gemeindevorstand gerne vor. "Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments, der Gemeindevorstand beantragt Ihnen das Budget 2024 der Arosa Energie mit der Planrechnung, Erfolgsrechnung und der Planinvestitionsrechnung zu genehmigen."

Eintreten:

Gemäss Artikel 24 der Geschäftsordnung ist das Eintreten obligatorisch bei Geschäften bei welcher die Behandlung nicht unterbleiben darf. Ich möchte das Wort zum Eintreten gerne dem Parlament trotzdem freigeben. Keine Wortmeldungen? Dann gebe ich das Wort direkt an Noldi Heiz weiter.

Sachverhalt:

Noldi Heiz: Geschätzte Parlamentspräsidentin, werte Parlamentarier, liebe Kollegen, liebe Gäste, herzlichen Dank für das Wort. Ich möchte dieses gerne an Wisi Rütsche, den Verwaltungsratspräsident von Arosa Energie weitergeben.

Alois Rütsche: Sehr geehrte Frau Parlamentspräsidentin, geschätzte Parlamentarier letztes Jahr, anlässlich der letztjährigen Parlamentszeitung zum Budget 2023, ist noch die Strommangellage für den Winter 22/23 das beherrschende Thema gewesen. Rigorose Sparmassnahmen sind diskutiert worden und es sind bereits detaillierte Netzabschaltpläne vorbereitet gewesen. Nachher hat der Bund schon eine leichte Entspannung der Situation bekanntgeben können. Die Stauseen sind gut gefüllt gewesen mit der Rückhaltereserve und bei der Gasversorgung, welche so wichtig für die Stromproduktion in Europa ist, hat sich ebenfalls eine Neuordnung mit entsprechenden Lösungen abgezeichnet gehabt. Über den Sommer hat sich die Situation weiter beruhigt. Kurzfristig scheinen die schlimmsten Szenarien vom Tisch. Längerfristig bleibt die Versorgungssicherheit aber ein grosses Thema. Trotz allen Sparbemühungen nimmt der Strombedarf nicht zuletzt wegen dem Umstieg auf die Elektromobilität und auch am Einsatz von mobilen Heizsystemen wie Wärmepumpen weiter zu.

Die Energieversorger müssen ihre Tarife bekanntlich der ElCom bis Ende August vom laufenden Jahr bekanntgeben. Für die Abnehmer in unserem Versorgungsgebiet sind wir gezwungen, die Energiepreise leicht zu erhöhen. Die Listen sind Ihnen auch schon zugestellt worden. Auch bei den Netz-Nutzungskosten musste eine marginale Erhöhung vorgenommen werden, weil unterdessen eine leichte Unterdeckung bestanden hat. Was aber am meisten weh tut, sind die immer weiter steigenden Abgaben. Die Systemdienstleistungen von der Swissgrid steigen von 0,46 auf 0,76 Rappen pro Kilowattstunde. Ein Jahr vorher im 2022 haben sie noch 0,16 Rappen betragen. Dies bedeutet fast eine Verfünffachung innerhalb von 2 Jahren und was noch massiver ist, ist die neue Abgabe, welche ab 1. Januar 2024 dazukommt. Das sind 1,2 Rappen pro Kilowattstunde für die Abgeltung der Strommarktreserve. Das führt zu der Verteuerung unserer Energiepreise. Für unser Budget rechnet man mit einem unveränderten Energieverbrauch unserer Abnehmer und auf der anderen Seite die Produktion, welche ja hauptsächlich aus unseren Wasserkraftwerken besteht, budgetieren wir mit Wasserdargeboten gemäss dem langjährigen Mittel zu der Detailpositionen im Budget. 2 Positionen weisen gegenüber dem Budget 23 markante Veränderungen auf. Einerseits ist es Position 3 der Erlös aus dem Energiegeschäft. Dieser nähert sich langsam wieder einem normaleren Wert und sinkt im Budgetvergleich von hohen 15,7 auf noch 6,9 Millionen Franken als Hauptposition. Darin enthalten ist der Verkauf der Überschussenergie, welche mit 3,1 Millionen budgetiert ist. Weil wir die Bauzeit für die Renovation des Kraftwerks Lünen auf 3 Jahre erstrecken mussten, ist für das 2024 erst mit einer kleinen Produktionseinbusse zu rechnen.

Position 11 zeigt dann die Gegenposition für die Beschaffung der Winterenergie, die mit 2 1/2 Millionen budgetiert ist. 2023 sind es noch 11,9 Millionen gewesen.

Noch einige Bemerkungen zu den übrigen Positionen: Personalaufwand. Die Arosa Energie ist von der Gemeinde mit der Arbeit für den Energiemasterplan beauftragt worden und wird dafür mit 30'000 Franken entschädigt. Ohne personelle Verstärkung ist die Arosa Energie nicht in der Lage, auch diese zusätzliche Aufgabe mit den bisherigen Mitarbeitern zu bewältigen. Der Verwaltungsrat hat deshalb den Stellenplan grundsätzlich diskutiert und eine Anpassung genehmigt. Einerseits eine Stelle bei der Energiewirtschaft. Das sind Aufgaben wie die Beschaffung und der Vertrieb, die Tarife und der Masterplan, sowie zusätzlich die Stellvertretung der Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung ist in nächster Zeit stark mit den Bauvorhaben Kraftwerk Lünen und Neubach beschäftigt. Die zweite Planstelle betrifft das Rollout des Smart Metering. Das heisst die gesetzlich vorgeschriebene Umsetzung vom System von der intelligenten Stromzelle bei allen Abnehmern. Bis Ende 2027 müssen 80 Prozent der Messeinrichtungen im Versorgungsgebiet dieser Auflage entsprechen.

Dann zu den Lohnanpassungen: Es ist beabsichtigt, analog wie es die Gemeinde budgetiert, die Teuerung vollumfänglich auszugleichen und eingerechnet ist auch eine Realloohnerhöhung von 1 Prozent.

Der prognostizierte EBITDA beträgt 4,385 Millionen. Die Position 26 Finanzaufwand ist rückläufig. Ein Grund ist wegen dem schlecht verlaufenden Geschäftsjahr 2022. Arosa Energie hat im Gemeindevorstand den Antrag gestellt gehabt, das Dotationskapital im Jahr 2023 nur noch mit 5 statt mit 7 Prozent Verzinsen zu müssen, weil zum Zeitpunkt der Antragstellung war die Budgetierung der Gemeinde schon abgeschlossen. Dann hat der Gemeindevorstand entschieden, die Reduktion verzögert für 2024 statt zu geben. Es sollte aber im Rahmen des Budgets für das Geschäftsjahr 2024 verlaufen. Somit kann für das Jahr 2025 sicher wieder mit einer höheren Verzinsung gerechnet werden. Die Verzinsung der Sacheinlage von 10 Millionen steigt, weil der Kapitalkostensatz für Investitionen ins Stromnetz von 3,83 auf 4,13 Prozent erhöht wird. Die Abschreibungen sind immer noch bei hohen 3,179 Millionen. In diesem Budget können wir mit einem Überschuss von CHF 648'758.- Franken rechnen.

Vor den Fragen möchte ich zum Investitionsbudget hinüber leiten. Die geplanten Investitionen belaufen sich auf 3,942 Millionen Franken und zu den einzelnen grösseren Investitionen sagt Tino ein paar Worte.

Tino Mongili: Geschätzte Präsidentin, geschätzte Parlamentarier, werter Vorstand und Gäste. Ein paar wenige Punkte zu den geplanten Investitionen beim Kraftwerk Lünen. Natürlich ist die Abstimmung, die in etwa 10 Tagen stattfindet, entscheidend. Die ersten Arbeiten, die Anzahlung zur Ertüchtigung der Strasse zur Zufahrt ins Wehr sind etwa 1,1 Millionen, welche wir einrechnen, aber auch schon mit ersten Entschädigungszahlungen von etwa CHF 300'000.-, welche dann wieder abgehen. Beim Kraftwerk Litzirüti haben wir keine Investitionen, auch im Hinblick auf die grossen Vorhaben in Lünen. Dort werden wir aber, so wie es aussieht, die restlichen Rückerstattungen, die Vorausleistungen zurückbekommen, welche wir gemacht haben für die Schwall-Sunk Untersuchungen und das sind im Ganzen eine halbe Million. Etwa CHF 200'000.- haben wir hier schon bekommen. Im Verteilnetz sind in einer hohen Netzspannung die Beteiligung am Graben von der Güterstrasse Richtung Tschuggen, also der Ablösung sozusagen der Arlenwaldstrasse. Dort werden wir eine Rohranlage hineintun und uns am Graben in Höhe von CHF 300'000.- beteiligen. Dann Kabel

Hausanschluss 1,1 Millionen Franken und drei Trafostationen in unterschiedlichen Ausprägungen von etwa 300'000 Franken. Der zweite grosse Brocken, nebst dem Kraftwerk Lünen, wird die Einführung von den Smart Metern sein, welche Wisi auch schon angesprochen hat. Dort haben wir für eine erste Etappe nächstes Jahr CHF 800'000.- geplant. Das sind so die wichtigsten Investitionen. Ich gebe zurück an Wisi. Danke.

Alois Rüttsche: Es sind eine Anzahl von Fragen eingegangen, welche wir auch schriftlich beantwortet haben. Die sind ihnen im Vorfeld auch wieder zugestellt worden. Eine Frage hat sich um den Finanzplan gehandelt. Diese haben sie ebenfalls mit der Fragenbeantwortung ausgeliefert bekommen. Gerne frage ich, ob die Fragen zur Zufriedenheit beantwortet sind, oder ob es weitere Fragen gibt.

Erwägungen / Detailberatung:

Reto Thomas Ruoss: Ja, besten Dank für die Fragenbeantwortung auf diese Liste, welche wir bekommen haben. Wir könnten ja, ich habe das schon einmal das letzte Mal in der Parlamentssitzung darauf hingewiesen, verlangen, dass weitere Unterlagen verlesen werden, damit man sich am Schluss ein Bild machen kann, welche Fragen gestellt und beantwortet worden sind. Ich bin der Meinung, dass man entweder die Liste verlesen sollte, was nicht sinnvoll ist, oder sie wieder, wie wir das schon gemacht haben mit den Antworten von Roman Kühne im Zusammenhang mit der Wätterweide, im Anschluss an das Protokoll anhängen. Nur dann kann sich der Stimmbürger, wenn er später das Protokoll liest, auch ein Bild machen, was überhaupt thematisiert worden ist und was man sich für Gedanken gemacht hat. Ich stelle also den Antrag, dass man entweder das verliest, oder dass man die Frageliste konsolidiert nachher hinten im Protokoll anfügt.

Bianca Markwalder: Weitere Meinungen aus dem Parlament?

Ludwig Waidacher: Geschätzte Parlamentspräsidentin, werte Anwesende. Ich habe nur eine Detailfrage zu der Planinvestitionsrechnung Punkt 12 Solaranlagen. Im Gemeindebudget bei den Investitionen sehen wir oder können wir dann noch sehen, dass auf der ARA auch eine Solaranlage geplant ist und mir geht es ein bisschen darum zu erfahren, wie es da weiterläuft und wer in den Lead geht. Wenn jetzt die Gemeinde so eine Solaranlage baut, macht das die Gemeinde selber, oder geht das über die Arosa Energie, weil der Sachverstand ist bei der Arosa Energie. Wie funktioniert da die Zusammenarbeit? Ist ein Teil von dem auch schon hier im Budget drin? Einfach, dass man dann hier nicht doppeltspurig fährt.

Noldi Heiz: Danke vielmals für die Frage, welche wir sehr gerne beantworten. Ich glaube die 140'000 Franken, welche wir im Budget der Arosa Energie drin haben sind für Solaranlagen, welche Arosa Energie umsetzt. Der Budgetantrag, welcher das Departement Werke von Peter Bircher betrifft, ist eine Solaranlage im Bereich der ARA, aber dazu wird Peter noch zu einem späteren Zeitpunkt weitere Informationen abgeben.

Ludwig Waidacher: Meine Frage ist einfach: Wird dies miteinander koordiniert? Meine Meinung ist, dass eher die Arosa Energie in den Lead gehen sollte, auch vom Know-How her. Ich finde das schade, wenn nur die Gemeinde etwas macht, oder mir geht es einfach primär darum, dass man das dann wirklich miteinander abspricht und das dann auch zusammen macht.

Noldi Heiz: Zum jetzigen Zeitpunkt sind das zwei unabhängige Projekte.

Bianca Markwalder: Ich würde vorschlagen, dass wir zum Antrag von Reto zurückkommen. Gibt es dazu noch andere Meldungen? Sonst würde ich den Antrag zur Abstimmung bringen. Wunderbar, dann stimmen wir über den Antrag von Reto ab die Fragen und Antworten zum Budget der Arosa Energie entweder zu verlesen, oder dem Protokoll anzuhängen. Wer mit dem Vorschlag einverstanden ist, soll das Bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Die schriftlichen Stellungnahmen zum Budget 2024 der Arosa Energie sind als integrierender Bestandteil in das Protokoll aufzunehmen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird angenommen. Das Stimmverhältnis beträgt 9:2 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Dann ist der Antrag von Reto angenommen. Weitere Fragen oder Anmerkungen?

Reto Thomas Ruoss: Ja, besten Dank für das Wort. Ich würde gerne etwas zum Finanzplan sagen, welchen wir bekommen haben, der geht ja bis ins Jahr 2033, also 10 Jahre. Es ist sehr erfreulich und beruhigend, dass Arosa Energie auch künftig damit rechnet, trotz den anstehenden grossen Investitionen über die Periode und der Verdoppelung des Fremdkapitals. Das Eigenkapital steigt von 13 Millionen auf 15,8 Millionen, das heisst über die ganze Periode gesehen, fallen kumuliert Gewinne an. Auch das ist sehr erfreulich und die Abschreibungen werden, trotz den hohen Investitionen, praktisch gleichbleiben, was dafürspricht, dass wir nachher eine wirklich zeitgemäss aufgestellte und ausgerüstete Arosa Energie haben. Was mich hingegen nicht erfreut und nicht beruhigt hat, ist der Satz im Finanzplan, wonach ab dem Jahr 2025, Wisi Rüttsche hat zwar jetzt etwas anderes gesagt, aber es steht etwas anderes im Finanzplan drin, die Verzinsung des Dotationskapitals weiterhin bei 5 Prozent bleiben soll. Bei dieser Verzinsung handelt es sich in Wahrheit um die Verzinsung von Eigenkapital. Das ist da möglich. Wir bekommen ja nie einen Gewinn aus dieser Gesellschaft, oder Anstalt muss man sagen, darum wird das Eigenkapital verzinst und in Zeiten von steigenden Fremdkapitalrenditen müssen eigentlich auch die Eigenkapitalrenditen tendenziell steigen, aber sicher nicht sinken. Es ist daher aus meiner Sicht nicht gerechtfertigt, dass man weiter nach dem Jahr 2024 das Dotationskapital nicht weiterhin wie in der Vergangenheit zu 7 Prozent verzinst. Zu der Reduktion im Jahr 2024 werde ich mich dann äussern, wenn wir zu dieser Position kommen.

Bianca Markwalder: Weitere Wortmeldungen? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich würde gerne noch etwas zur Position 26 Finanzaufwand sagen. Also die Arosa Energie ist ja eine selbstständig öffentlich-rechtliche Anstalt mit einer eigenen Rechtspersönlichkeit. Sie ist damit rechtlich nicht das gleiche wie die Gemeinde. Sie verfügt abgesehen von der Genehmigung vom Budget und von der Jahresrechnung durch die Gemeinde über eine hohe Autonomie. Für die Mittel, welche die Gemeinde der Arosa Energie zur Verfügung gestellt hat, wird sie entschädigt. Ein Element ist die Verzinsung des Dotationskapitals, welches in der Vergangenheit immer

7 Prozent betragen hat. Für das Jahr 2024 wird jetzt eine Reduktion auf 5 Prozent vorgeschlagen. Die Begründung für die Reduktion erstaunt doch ein bisschen. Es ist nicht eine grosse Investition vom Kraftwerk Lünen, da könnte man ja sagen, okay, wegen dem wollen wir nicht so viel zahlen, sondern es ist ein Verlust, welchen man 2 Jahre früher erlitten hat, der jetzt 2 Jahre später kompensiert werden, obwohl der Verlust selber bereits durch das Ergebnis 2023 und spätestens durch das Ergebnis 2024 vollständig gedeckt ist. Es ist völlig unüblich und es gibt auch keinen Grund, in der Vergangenheit liegende Verluste durch eine Reduktion der Verzinsung des Dotationskapitals 2 Jahre später zu kompensieren. Hätte die Arosa Energie bei der Genehmigung der Jahresrechnung 2022 den entsprechenden Antrag gestellt, dann hätte man sicher darüber reden können. Heute ist es aus meiner Sicht nicht mehr gerechtfertigt. Ich stelle daher den Antrag, dass die Position im Budget um 60'000 Franken erhöht wird, um das Dotationskapital nicht zu 5, sondern zu 7 Prozent zu verzinsen.

Bianca Markwalder: Danke Reto. Gibt es zum Antrag von Reto Wortmeldungen?

Alois Rütsche: Wir sind nicht Parlamentarier, aber möchten trotzdem sagen, dass der Mechanismus der Verzinsung ein anderer ist. Wir haben das aufgrund des schlechten Jahresergebnis 2022 sofort gemacht, aber wegen dem Mechanismus kommt dieser dann in das langwierige Verfahren hinein. Es geht über ein paar Monate hinweg und den Jahresabschluss haben wir jeweils im Juni und im September fängt schon das Budget wieder an.

Noldi Heiz: Es ist richtig, der Prozess ist relativ langwierig und es gibt eigentlich 2 Lösungsansätze. Ein Verfahren wäre natürlich dies mit einem Nachtragskredit zu lösen, weil es ja eigentlich dann auch ein Verzicht von Gewinn in dem Jahr ist. Das wäre der eine Weg gewesen, oder eben das ins ordentliche Budget hinein zu nehmen und die Parlamentarier mit in den Entscheidungsprozess zu integrieren. Darum ist das jetzt in diesem Jahr in den Budgetprozess hineingekommen und nicht als Nachtragskredit im letzten Jahr.

Ludwig Waidacher: Geschätzte Anwesende, ich kann die Ausführungen von Reto einigermaßen nachvollziehen. Der Mechanismus in einer Gemeinde ist halt ein bisschen träge und dann finde ich es natürlich jetzt vielleicht nicht fair, wenn man gesagt hat, doch ihr könnt es so probieren und wir lehnen dies jetzt ab. Dann hätte man sagen müssen, dass ihr das von Anfang an eben mit einem Nachtragskredit löst und die Arosa Energie ist davon ausgegangen, dass das kommt und dann glaube ich, wäre es von uns jetzt nicht fair, wenn wir das ablehnen würden. Was ich aber nicht will, ist das dann der Ansatz auf 5 Prozent bleibt, es muss eine einmalige Geschichte sein. Man kann immer reden, wenn sonst etwas passiert, aber wenn wir die 5 Prozent jetzt so genehmigen, will ich drin haben, dass das einmalig mit dem Verlust begründbar ist. Der Ansatz soll dann wieder hinauf auf 7 Prozent und wenn wieder einmal etwas ist, müssen sie frühzeitig einen Antrag stellen.

Noldi Heiz: Das haben wir im Gemeindevorstand auch genau in diesem Wortlaut diskutiert und auch beschlossen, dass zukünftig die Dotationskapitalverzinsung wieder bei 7 Prozent sein soll, also sehen wir das eigentlich auch als einmalige Situation an. Danke vielmals.

Bianca Markwalder: Weitere Meldungen? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich glaube, man muss sich einfach auch bewusst sein, es geht nicht um einen wahnsinnig grossen Betrag, aber es geht immerhin um 60'000 Franken und Arosa Energie braucht das nicht. Das müssen wir uns ganz klar bewusst sein. Arosa Energie macht jedes Jahr ein paar 100'000 Franken Gewinn. Das Eigenkapital steigt an und wenn man auf der anderen Seite die Situation der Gemeinde anschaut, wie sie sich in den nächsten paar Jahren entwickeln wird, dann sind wir, glaube ich froh um jeden Franken, welchen wir bei der Gemeinde ausgeben können. Also ich glaube, es ist nicht eine Frage von Fairness oder nicht Fairness, sondern es ist die Frage, braucht man es oder braucht man es nicht und aus meiner Sicht brauchen wir es wesentlich dringender in der Gemeinde als in der Arosa Energie.

Alois Rütsche: Darf ich den Passus kurz vorlesen zum Dotationskapital? Die Gemeinde Arosa erhöht das Dotationskapital von 2 auf 3 Millionen. Als Kompensation für die entfallenen Abgaben aus den bisherigen GKL-Verträgen wird künftig eine jährliche Verzinsung des Dotationskapital von mindestens 5 Prozent erwartet, so die wirtschaftliche Situation der Arosa Energie diese zulässt. Der Gemeindevorstand bestimmt jährlich die Höhe der Verzinsung des Dotationskapitals, also liegt es in der Kompetenz des Gemeindevorstandes.

Bianca Markwalder: Weitere Wortmeldungen? Lutta?

Ludwig Waidacher: Ich bin in dem Fall nicht so gut vorbereitet gewesen, aber in dem Fall sind es schon mindestens 5, dann sind die 7 Prozent eigentlich weg. Das ist ein bisschen meine Frage, mit der Erhöhung müssen wir von 5 ausgehen und nicht mehr mit 7 Prozent.

Bianca Markwalder: Danke vielmals, dann kommen wir zu der Abstimmung des Antrages von Reto. Wer dem Antrag von Reto zustimmen kann, soll das bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Das Dotationskapital der Gemeinde bei der Arosa Energie ist wieder mit 7% anstatt 5% zu verzinsen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird abgelehnt. Das Stimmverhältnis beträgt 2:9 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Danke vielmals. Fahren wir weiter in der Planerfolgsrechnung. Gibt es dort weitere Wortmeldungen? Das scheint nicht der Fall zu sein. In den Planinvestitionsrechnungen? Auch das scheint nicht der Fall zu sein. Dann übergebe ich das Wort gerne der GPK.

Heinz Busch: Geschätzter Vorstand, liebe Parlamentarier, wir von der GPK haben das Budget der Arosa Energie geprüft. Wir können bestätigen, dass das Budget den gesetzlichen Anforderungen entspricht und empfehlen dieses zu genehmigen.

Schlussabstimmung:

Bianca Markwalder: Danke vielmals, dann kommen wir zu der Abstimmung. Ich lese euch den Antrag vom Gemeindevorstand nochmals vor: "Der Gemeindevorstand

beantragt ihnen das Budget 2024 der Arosa Energie mit der Planerfolgsrechnung und der Planinvestitionsrechnung zu genehmigen."

Wenn ihr bereit sind, das Budget der Arosa Energie mit dem angenommenen Antrag von Reto zu verabschieden, so bezeugen wir das mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Das Gemeindeparlament beschliesst:

1. Die Genehmigung des Budgets 2024 der Arosa Energie mit der PLAN-Erfolgsrechnung und der PLAN-Investitionsrechnung. Das Stimmverhältnis beträgt 10:1 bei drei abwesenden Parlamentariern.
2. Die vorgängig schriftlich beantworteten Fragen bilden einen informativen Bestandteil des Protokolls.
3. Protokollauszug an:
 - Arosa Energie, VR-Präsident Alois Rütsche, Haus EWA, Schulhausstrasse 1 7050 Arosa
 - Arosa Energie, Geschäftsführer Tino Mongili, Haus EWA, Schulhausstrasse 1, 7050 Arosa
 - Geschäftsprüfungskommission
 - Ressort Soziales und Energie
 - Gemeindekanzlei

13 F3.8.3. Budget, Jahresrechnungen, Nachtragskredite Budget 2024 mit Investitions- und Finanzplanung 2024 - 2027

Antrag:

Bianca Markwalder: Wunderbar, dann fahren wir weiter. Wir kommen zum Traktandum 4, Budget, Steuerfuss und Liegenschaftssteuersatz der Gemeinde Arosa für das Jahr 2024. Ihr habt alle die Botschaft vom Gemeindevorstand gekriegt. Ich lese euch den Antrag vom Gemeindevorstand vor. "Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments, der Gemeindevorstand beantragt ihnen das vorliegende Budget gemäss Verfassung Artikel 36, Absatz 5 zu genehmigen sowie den Steuerfuss auf 90 Prozent der einfachen Kantonssteuer und den Liegenschaftssteuersatz auf 0,75 Promille des Steuerwerts festzulegen."

Eintreten:

Gemäss Artikel 24 der Geschäftsordnung ist das Eintreten obligatorisch bei Geschäften, wo die Behandlung nicht unterbleiben darf. Ich will das Wort zum Eintreten trotzdem dem Parlament freigeben.

Reto Thomas Ruoss: Ich will den gleichen Antrag stellen wie beim Budget der Arosa Energie, dass man wiederum die Fragenbeantwortungen und die Unterlagen, welche wir bekommen haben zum Protokoll als Anhang dazunehmen würde. Wie gesagt, es ist nötig, dass man auch in 2, 4 oder in 5 Jahren noch sieht, über was man diskutiert hat,

beziehungsweise was beantwortet worden ist. Ich beantrage daher, dass man das wiederum dazu nimmt.

Bianca Markwalder: Gibt es Meinungen zum Antrag von Reto? Das scheint nicht der Fall zu sein, dann würden wir über den Antrag von Reto abstimmen. Wer diesem Antrag zustimmen kann, soll das Bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Die vorgängig schriftlich beantworteten Fragen zum Budget 2024 der Gemeinde Arosa sind als integrierender Bestandteil in das Protokoll aufzunehmen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird angenommen. Das Stimmverhältnis beträgt 9:2 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Der Antrag ist angenommen.

Sachverhalt:

Bevor wir in die Detailberatung gehen, übergebe ich Yvonne Altmann das Wort.

Yvonne Altmann: Geschätzte Präsidentin, geschätzte Parlamentarier, werte Gäste. Sehr gerne gehe ich ein bisschen in die Geschichte zurück und zwar haben wir jetzt genau 10 Jahre Fusion hinter uns, das heisst, wir haben im Jahr 2012 zur Fusion ja gesagt. Wir haben dort 5 Ziele thematisiert, welche uns wichtig gewesen sind für die Zukunft und zwar sind diese in der Botschaft gestanden: geeinigt gegen aussen auftreten, sei es politisch wie auch touristisch, die Finanzlage und die Investitionsmöglichkeit insgesamt verstärken, einen attraktiven wettbewerbsfähigen Steuerfuss sicherstellen, eine einfachere Behörde und Angestelltenrekrutierung sowie auch zukunftsgerichtete Verwaltungs- und Schulstrukturen. Wenn ich die nächste Folie zeige, gehe ich auf den Steuerfuss ein, welchen wir in allen Ortschaften vor der Fusion gehabt haben. Die Gemeinde Arosa, beziehungsweise die Ortschaft Arosa, hat einen Steuerfuss von 90 Prozent gehabt und wir haben eine pro Kopf Steuereinnahme von CHF 4'161.- gehabt. Calfreisen hat 120 Prozent Steuerfuss gehabt und ein pro Kopf Einkommen von 1'400 Franken, Castiel 120 Prozent bei 989 Franken, Langwies 110 Prozent bei pro Kopf Einnahmen von 1861 Franken, Lünen 100 Prozent und Steuereinnahmen pro Kopf von 944.- Franken, Molinis 105 Prozent bei Steuereinnahmen pro Kopf von 1'392.- Franken, Peist 120 Prozent und pro Kopf Einnahmen von 1'203.- Franken, St. Peter-Pagig 120 Prozent pro Kopf Einnahmen von 2'080 Franken. Auf der nächsten Folie sehen wir erfreulicherweise die Grossgemeinde Arosa im Jahr 2023 mit einem Steuerfuss über 90 Prozent, über alle Ortschaften haben wir somit eine pro Kopf Steuereinnahme von 4'396.- Franken. Erfreulich ist doch heute nach 10 Jahren, wo wir stehen, wir haben 4'400 Franken pro Kopf über die ganze Gemeinde Arosa.

Klar haben wir natürlich auch eine gewisse Teuerung gehabt, aber ich würde sagen, das ist doch eine erfreuliche Bilanz nach 10 Jahren, zumindest bei den Steuereinnahmen. Wie sieht es denn aus mit den Schulden? Wir haben vor der Fusion die ganze Gemeinde, also alle Ortschaften, alle 8 miteinander 43 Millionen Franken Schulden gehabt. Vom Kanton haben wir einen Kantonsbeitrag für die Fusion von 13,425 Millionen gekriegt.

Unsere Schulden per Rechnung 2022, also per 1. Januar 2023 sind 18 Millionen gewesen. Das heisst wir haben Schulden vor der Fusion 43 Millionen gehabt, abzüglich den Fusionsbeitrag von 13 Millionen. Da sind wir rund bei 30 Millionen gewesen und wir haben jetzt in den letzten 10 Jahren viele Investitionen getätigt. Wir haben Strassen gemacht, wir haben auch in die Wasserleitungen investiert und in diverse Projekte und haben trotzdem Schulden abbauen können. Wir wissen aber, das haben wir heute schon ein paarmal gehört, es kommen die nächsten Jahre einige Projekte auf uns zu, wo wir investieren wollen, dass wir weiterhin eine attraktive Tourismusgemeinde und zwar eine Grossgemeinde sein können und das ist uns ganz ganz wichtig, dass wir diese Investitionen auch tätigen können, aber ich glaube, es ist doch erfreulich und ganz wichtig, dass wir uns das einprägen, dass wir wirklich auf einem guten Weg sind und zwar auch wenn man die Liegenschaftswerte anschaut. In der Ortschaft Arosa haben wir 2,7 Milliarden an Liegenschaftswerte, wenn man sämtliche Talortschaften die Liegenschaftswerte anschaut, sind das 465 Millionen. Es ist für mich als Gemeindepräsidentin unheimlich wichtig, dass man die 5 Ziele, welche ich vorher gezeigt habe miteinander anschaut und man wirklich auch sagen kann, was uns dann als starke Tourismusgemeinde ausmacht und zwar ist es wichtig, dass wir miteinander politisch wie aber auch touristisch gemeinsam auftreten können. Das ist klar, die Finanzen kann man mit Zahlen belegen, das empfinden oder miteinander umgehen, der Alltag der ist ein bisschen schwieriger, weil das schaut natürlich jeder anders an. Es ist mir auch völlig bewusst, dass die Fusion nicht für alle gleichbedeutend ist und auch nicht für alle gleich einfach ist. Im Herzen ist ja jeder von uns eigentlich wahrscheinlich noch ein Lüener, ein Peister oder auch ein Arosler.

Aber, wenn wir jetzt wirklich sehen, wie stark unsere Gemeinde ist und es vorwärtsgeht, dann dürfen wir doch auch zueinanderstehen und sagen: Hey, wir sind bereit für die nächsten Jahre und wir sind gut gerüstet, der wettbewerbsfähige Steuerfuss den haben wir mit 90 Prozent behalten können. Da muss man ehrlich sein, das Ganze hat ein bisschen einen Wermutstropfen, da werde auch in der nächsten Grossratssession dafür kämpfen. Zahlenmässig hat uns natürlich der Kanton jährlich noch rund 1 Million für den Finanzausgleich gegeben und zwar auch insofern, weil vorher viele Ortschaften 40 Prozent für die Infrastrukturen vom Kanton erhalten haben, haben sie uns die Million versprochen. Leider sind die ausgestanden, aber wir werden trotzdem weitermachen und ich glaube, die Zahlen zeigen es auch, dass wir bereit sind für die Zukunft. Die Behörden haben wir die letzten 3 Jahre gut stellen können. Ich hoffe, dass wir auch nächsten Sommer viele Interessierte Arosler haben werden, welche sich für die Politik motivieren wollen und zur Verfügung stellen.

Mit der Angestelltenrekrutierung will ich so sagen, da sind wir immer dran, das werden wir weiter gefordert sein, aber wenn wir den Mut haben, auch weiterhin eine attraktive Tourismusgemeinde zu sein, dann werden wir auch die Probleme lösen können für zukunftsgerichtete Verwaltungs- und Schulstrukturen. Ich glaube, ich darf hier ihnen sagen, auch in Anwesenheit von unserem Schulratspräsidenten und von der Schulleiterin, dass wir eine moderne und fortschrittliche Schule haben, welche wirklich unsere Kinder auch mit den nötigen Aufgaben und mit einem guten Rucksack vorbereitet für die Zukunft und für den Alltag. Bei der Verwaltung will ich da heute auch ein grosses Dankeschön aussprechen, weil die Zahlen, welche ich vorher erwähnen konnte, das ist der Dank vor allem von unseren Verwaltungsmitarbeitern, welche sich wirklich für unsere Grossgemeinde einsetzen, welche mit täglichen Herausforderungen und ich kann ihnen eines sagen, das ist nicht einfach, was in so

einer Grossgemeinde alles immer abgeht, was für Aufgaben da sind. Und da möchte ich Jan Diener danke sagen, Roger Friess aber auch Patrick Hediger und Roman Kühne sowie Claudio Färber, Michael Meli und auch Silvio Hoffmann und Lena Zuberbühler. Die Zahlen sind ihnen zu verdanken, aber natürlich auch ganz klar an einen Tourismusort und der Landwirtschaft, welche miteinander vorwärtsgehen. Für mich ist es aber auch wichtig, dass wir in Zukunft miteinander Wohnortmarketing machen. Ich schaue da ein bisschen rechts hinüber zu den Vertretern des Gesundheitswesens und da werden wir nachher noch dazukommen. Wir setzen relativ viel Geld ein, dass wir eine gute Gesundheitsversorgung haben. Das ist wichtig, weil es kommen keine Leute nach Arosa um zu wohnen, oder Ferien machen, wenn sie Angst haben müssen, dass sie einfach eine Stunde lang weg sind vom nächsten Spital oder die Ärzteversorgung nicht da ist. Danken möchte ich auch der Arosa Energie. Ich glaube auch hier sind wir zuversichtlich unterwegs und ich bin wirklich froh, dass wir an verschiedenen Orten gut aufgestellt sind. Dank gilt natürlich auch dem Tourismus, welcher unsere Cash-Cow ist. Das ist uns glaube ich allen klar. Da gehört auch eine gute Gastro und Hotellerie dazu und natürlich auch Arosa Tourismus, welche uns gut vermarktet und natürlich auch die Bergbahnen. Jetzt habe ich ein bisschen ein Loblied gesungen und es ist nie gut, wenn man sich auf den Lorbeeren ausruhen würde und ich glaube, die Herausforderungen, welche wir für die nächsten Jahre haben, die sind gross.

Wir müssen vorwärtsgehen, wir müssen mutig sein und wir müssen alle immer das Beste geben für unser wichtiges Pferd, den Tourismus investieren zu können. Das wären meine Worte gewesen für den Rückblick der Fusion. Jetzt gehe ich gerne ins Budget hinein. Es ist aufgrund der Jahresrechnung 2022 budgetiert worden. Unser Budget ist solid und hat auch dieses Jahr wieder die wichtigsten Investitionen drin. Wir gehen mit einer Selbstfinanzierung von 6,2 Cashflow gegenüber einer Neuverschuldung von 6,2 Millionen ins Budget. Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von 2,3 Millionen aus. Der betriebliche Aufwand ist budgetiert wie im 2023 mit 38 Millionen. Da haben wir im minimalen Bereich von 50'000 Franken eine Erhöhung drin. Dann haben wir in der Erfolgsrechnung den Ertrag, der sieht ein bisschen anders aus. Wenn man den Betriebsertrag anschaut, haben wir im Budget 2023, 35'400'000.- Franken ausgewiesen und im Budget 2024 gehen wir mit 37'000'500 Franken hinein. Wo ist da der grosse Unterschied? Ihr seht es oben dran beim Fiskalertrag, auf welchen ich auf der nächsten Seite dazu komme, wo wir hier im Budget 2023 mit 22,7 Millionen reingegangen sind und im Budget 2024 mit 25 Millionen.

Die Details in den Steuereinnahmen, die will ich ein bisschen genauer erklären und zwar habe ich anfänglich gesagt, dass wir budgetieren anhand von der Rechnung 2022. Wir haben im Budget 2022, 11 Millionen bei der Einkommenssteuer, der Vermögensteuer, der Quellensteuer, Gewinnsteuer, Grundstücksteuer und Aufwandsteuer budgetiert. In der Rechnung haben wir aber 13,6 Millionen im 2022 eingenommen, das heisst, das sind 2,6 Millionen mehr. Darum haben wir jetzt das Budget 2024 anhand von der Rechnung 2022 budgetiert. In den Vorjahren haben wir jeweils einen Durchschnitt von den letzten 5 Jahren genommen. Das ist aber in der momentanen Situation nicht realistisch. Das heisst, wir haben im Budget 2024, also 12,3 Millionen Steuereinnahmen budgetiert, was leicht höher ist als eigentlich der Fünfjahresrhythmus wäre.

Wie sieht es aus bei der Liegenschaftssteuer? Auch dort haben wir in der Rechnung 2022 1,7 Millionen Franken eingenommen und haben jetzt 2,2 Millionen budgetiert. Die 500'000.- können wir erklären indem, dass wir wissen, dass bereits die Schätzungen im 2022 und 2023 auf die Liegenschaften im Minimum 500'000.-

Franken mehr sein werden. Die Grundstücksgewinnsteuer haben wir im 2022 mit 1,3 Millionen budgetiert, in der Rechnung aber 1,8 Millionen eingenommen und haben jetzt per 31. Oktober bereits schon 2,4 Millionen eingenommen. Dort haben wir jetzt im 2024 mit 1,8 Millionen budgetiert. Auch bei der Handänderungssteuer ist es so, dass wir im 2022 mit 1,8 Millionen budgetiert haben. In der Rechnung 2022 jedoch 2,5 Millionen Franken eingenommen haben und dort budgetieren wir jetzt mit den 2,5 Millionen. Eigentlich müsste das ja richtig Spass machen, so Zahlen zu kommunizieren. Bei den Steuern oben macht es Freude aber unten muss ich natürlich ehrlich sagen, dass wir bei der Grundstücksgewinnsteuer wissen, dass es damit zu tun hat, dass sehr viele altrechtliche Häuser auf den Markt gekommen sind und enormer Gewinn erwirtschaftet worden ist. Das ist nicht wirklich eine gute Entwicklung. In den Zahlen, da sieht es gut aus, aber für die Zukunft muss uns das nachdenklich Stimmen bei der Handänderungssteuer. Da haben wir zum Glück auch neue Wohnungen drin, welche uns doch erfreulich stimmen. Die ganze Erfolgsrechnung vom Budget 2024 weist einen Gewinn aus von 2,3 Millionen aus.

Im Investitionsbudget 2024 - 2027 haben wir grosse Zahlen drin in der allgemeinen Verwaltung. Das ist klar die Abstimmung, welche in 10 Tagen stattfindet, wo ich hoffe, dass ihr alle auch an die Zukunft von Arosa glaubt. Da haben wir natürlich grosse Posten drin mit der Wätterweide und mit dem Blue Wave. Wir haben aber nachher beim Verkehr wie immer rund die 4 Millionen jedes Jahr drin für die Infrastruktur, welche uns wichtig ist, dass wir zu dieser schauen und da achten wir auch wirklich darauf, dass wir in der Gemeinde jedes Jahr eine gute Strassensanierung durchführen können, was nachher auch mit der Wasserversorgung und Abwasserversorgung natürlich auch grosse Posten mit sich bringt. Wir werden die nächsten Jahre bis in 2027 grosse Investitionen haben. Wir reden zwischen 12 Millionen und 19 Millionen. Das ist eine sehr hohe Investitionstätigkeit. Wenn ich in die Erfolgsrechnung hinein gehe, sieht man vom 2024 bis zum 2027, dass wir jeweils einen Gewinn um die 2 Millionen budgetieren und bei der Investitionsrechnung, wie ich vorher schon erwähnt habe, 12 Millionen, 18 Millionen und 19 Millionen und im 2027 geht es dann wieder etwas zurück auf 11 Millionen. Wie sieht das aus?

Hier in der Finanzierung ist es so, dass wir im 2022 einen Selbstfinanzierungsgrad von 196 Prozent gehabt haben und budgetiert haben wir 73 Prozent. Wir gehen jetzt im Budget mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 50 Prozent hinein, welchen wir uns auf die Fahne geschrieben haben im Gemeindevorstand. Im vorherigen Gemeindevorstand wurde der Standpunkt vertreten, dass wir einen Selbstfinanzierungsgrad von 80 Prozent haben wollen, wenn man das anschaut und mit diesen Erfahrungszahlen, welche wir haben, dass wir das Budget 2023 mit 57 Prozent budgetiert haben. Aber auch da wären wir über 80 Prozent kommen in der Rechnung. Wir sind uns bewusst, dass wir heute euch einen Antrag stellen, dass wir mit 12 Millionen Investitionen einen rechten Brocken wollen. Aber wir sind überzeugt sind, dass wir mit dem soliden und auch vorsichtigen Budget zu euch kommen, dass wir als Gemeinde Arosa das problemlos stemmen können und auch gut miteinander in die Zukunft gehen können. Wir wollen aber euch nicht vorenthalten, dass wir in den letzten Jahren doch uns im Selbstfinanzierungsgrad verschlechtern werden, sind aber der Meinung, dass das der richtige Weg ist, dass wir künftig ein guter Wohnort sind. Wenn man auf die nächsten Zahlen geht, ist das genau der Grund, warum ich wirklich sage im Verwaltungsvermögen, wo wir heute 78 Millionen haben und in den nächsten Jahren viel investieren werden. Das heisst bis im 2027 gehen wir dann auf 126 Millionen hoch.

Da haben wir natürlich nachher auch einen Gegenwert. Wir haben Liegenschaften, welche auch Mieteinnahmen bringen und wir haben durch das auch eine Erhöhung vom Eigenkapital. Das sind so meine Ausführungen gewesen und ich bin überzeugt, dass es in der Detailberatung Fragen gibt, aber wichtig ist, dass man wirklich das grosse Ganze unserer Gemeinde sieht, die Stärke, wo wir miteinander haben und dass wir auch absolut bereit sind, dass wir jetzt wieder grössere Investitionen tätigen können. Es ist ganz normal, dass eine Gemeinde gewisse Schwankungen hat, dass wir Investitionen tätigen, welche zwar grosse Wellen mit sich bringen, aber nachher auch wieder eine gewisse solide Phase kommt. Ich danke vielmals für ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf die Detailberatung.

Erwägungen / Detailberatung:

Bianca Markwalder: Danke vielmals. Dann würden wir mit der Detailberatung starten. Ich schlage folgendes Vorgehen vor: Erfolgsrechnung nach Sachgruppen, der Finanzplan, dann der Investitionsplan und dann die Erfolgsrechnung. Seid ihr mit dem Vorgehen einverstanden oder schlägt jemand ein anderes Vorgehen vor? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ja, besten Dank. Ich schaue einfach zurück auf die Behandlung vom letzten Jahr und den Vorjahren. Da hat man immer zuerst den Finanzplan behandelt. Anschliessend hat man die Investitionsrechnung behandelt und am Schluss nachher der Erfolgsrechnung und ich würde beantragen, dass wir das gleich machen, wie man das in den Vorjahren auch gemacht hat. Danke.

Bianca Markwalder: Zuerst Finanzplan, dann Investitionsplan und danach Erfolgsrechnung. Dann würden wir über den Antrag von Reto gleich abstimmen. Wer mit dem Antrag von Reto einverstanden ist, soll das bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Die Detailberatung des Budgets der Gemeinde ist analog den Vorjahren in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1. Finanzplan
2. Investitionsplan
3. Erfolgsrechnung

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird angenommen. Das Stimmverhältnis beträgt 11:0 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Keine. In dem Fall ist der Antrag angenommen und wir gehen entsprechend vor.

Wir starten somit mit dem Finanzplan. Den möchte ich gerade so als Ganzes zur Diskussion stellen. Ich gebe das Wort gerne frei. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Verehrte Anwesende. Yvonne hat uns ja schon ein paar Kernpunkte aus dem Finanzplan gezeigt. Ich möchte aber gerne noch ein bisschen tiefer gehen, beziehungsweise noch ein paar Zusammenhänge herstellen und zwar

geht es um die Finanzstrategie 2024 bis 2027, welcher ja in dem Finanzplan abgebildet ist. In dem Finanzplan sind auch die Grundsätze vom Gemeindevorstand und hinter diesen können wir alle zusammen dazu stehen. Anzustreben sind solide Gemeindefinanzen, langfristig ausgeglichene, beziehungsweise positive Erfolgsrechnungen, tragbare und abbaubare Verschuldung und alle Ausgaben werden auf das Kostennutzenverhältnis überprüft. Um die Grundsätze zu erreichen, ist die Strategie vom Gemeindevorstand Investitionen zu priorisieren. Die Kernaufgaben einer Gemeinde sind ein Hauptpunkt, die Investitionen mit return on invest sind zu priorisieren. Folgekosten sind schon bei der Investition zu überprüfen, insbesondere müssen wir dort die Abschreibungen im Auge behalten. Ich denke da nur, dass Hochbauten über 33 Jahre abgeschrieben werden müssen, das heisst mit 3,03 Prozent pro Jahr, wo es erhebliche Beträge gibt. Und dann sind ganz wichtig die vom Gemeindevorstand festgelegten Kennzahlen, Yvonne hat es gesagt der Selbstfinanzierungsgrad, das heisst die Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen muss mindestens 80 Prozent betragen. Der Bruttoverschuldungsanteil, das heisst die Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag dürfen nicht höher als 100 Prozent sein. Das ist das Credo, nach welchem wir uns eigentlich halten sollten. Wir haben gesehen, wir haben bis heute sehr viel erreicht. Wir haben aber auch gehört, dass bisher die Steuereinnahmen konservativ geschätzt worden sind. Jetzt machen wir einen Systemwechsel. Wir gehen von konservativ auf leicht optimistisch. Da kann man natürlich am Schluss nicht sagen, dass wir dann vielmehr gehabt haben. Das wird jetzt auch wieder so sein, weil wenn man jetzt das System wechselt von konservativ zu optimistisch, dann wird es die Überschüsse nicht mehr geben. Wir haben sehr hohe Schulden abgebaut. Das ist richtig. Wir sind bei der Investitionstätigkeit von stark auf Mittel gesunken und die haben nur noch 15 Prozent der Gesamtausgaben ausgemacht und der Brutto-Verschuldungsanteil die Bruttoschulden sind unter 60 Prozent gesenkt worden.

Jetzt im 2023 sehen wir leider eine Umkehr und fürs 2024 und die folgenden Jahre haben wir schlechte Aussichten, welche überhaupt nicht dieser Finanzstrategie entsprechen, wie ich gesagt habe, die Steuereinnahmen werden optimistisch und nicht mehr konservativ geschätzt. Das führt zur Annahme von leicht steigenden Steuereinnahmen, aufgrund dieser Neuschätzungen der Liegenschaften, aber sind wir ehrlich, das ist kein Erfolg aus Wertschöpfung. Das ist eigentlich eine Rente, welche wir jetzt kassieren. Im Budget 2024 sind Nettoinvestitionen von rund 12,4 Millionen vorgesehen. Das Investitionsvolumen von 2024 bis 2027 ist insgesamt 61,5 Millionen, davon ist die Wätterweide 1/3, wenn es bei diesen 21,5 Millionen bleibt, sonst sind es noch einmal bis 4,3 Millionen mehr. Ab 2028 ist es nicht so, dass es dann abflacht, sondern dann sind es noch einmal 17 Millionen die anfallen werden, wobei dann nicht der grösste Teil notwendige Investitionen sind für die Infrastruktur, welche man nicht ewig aufschieben kann. Die Nettoinvestitionen sind damit in den nächsten Jahren und über das Jahr 2027 hinaus deutlich höher als der Cashflow von rund 8 Millionen pro Jahr. Der Brutto-Verschuldungsanteil wird sehr stark ansteigen und zwar über die 100 Prozent wie gemäss der Finanzstrategie verlangt im 2025 auf 116 im 2026 auf 148 und im 2027 auf 160 Prozent, damit einher geht ein stark steigender Finanzaufwand im 2023 beträgt er 850'000.- Franken im 2024 880'000.- und er steigt an auf 1,4 Millionen im Jahr 2027 und zwar noch ohne Berücksichtigung von allfällig steigenden Zinsen bei Erneuerungen von bestehenden Krediten. Im Moment zahlt die Gemeinde durchschnittlich 1 Prozent bei einem allgemeinen Zinsniveau von zwischen 2 1/2 und 3 Prozent und das Fremdkapital steigt von Ende 2023 von rund 32 Millionen auf Rund 69

Millionen im 2027 das sind 37 Millionen mehr als 100 Prozent mehr und der Selbstfinanzierungsgrad sinkt im 2026 von 80, wo wir eigentlich anstreben auf 30 Prozent. Was ist das Fazit aus dem? Das Budget 2024 und die Planung 2025 bis 2027 entsprechen nicht dieser Finanzstrategie. Wir machen Zulasten von unseren Nachfolgern Schulden, ohne wirklich ein Konzept zu haben, wie diese langfristig ohne Steuererhöhungen wieder abgebaut werden können. Das ist fatal, denn die Infrastruktur in dieser sehr weitläufigen Gemeinde wird weiterhin und zunehmend Geld verschlingen. Das sind keine Wunschausgaben, sondern das sind die Grundlagen einer funktionierenden Gemeinde. Das ist die erste Zeile in der Pyramide. Das Geld dafür wird fehlen und wird nur über Steuererhöhungen beschafft werden können. Steuererhöhungen machen uns aber weniger attraktiv und zwar auch und vor allem für Steuerzahlende, Mitarbeiter und Fachkräfte.

Bei den direkten Steuern sind wir auch heute wirklich höchstens Mittelmasse und im Verhältnis zu anderen Tourismusgemeinden, welche mit uns im Wettbewerb stehen. Am Ende sind ausser Davos alle unsere Konkurrenten besser, zum Teil massiv besser, diese spielen in der Liga von 40 Prozent Laax bis 70 Prozent Flims, Vaz/Obervaz und Klosters und nicht von 90 Prozent wie wir haben. Auch der Kanton hat den Einfluss auf den Fachkräftemangel erkannt und plant die direkten Steuern zu senken, um damit die Familien zu entlasten und die Fachkräfte anzuziehen. Dann auch bei den Normalverdienern sind Steuern erhebliche Ausgaben im Budget und haben einen Einfluss, wo ich wohnen möchte. Was können wir, ja was müssen wir machen? Wir müssen bereits in dem Budget alle nicht gebundenen Aufwände und Ausgaben kritisch hinterfragen und den Mut haben, Ausgaben in der Investitionsrechnung abzulehnen, welche der Finanzstrategie nicht entsprechen. Das heisst alles was nicht die Kernaufgabe betrifft, kein oder ein schlechtes return on invest hat, oder hohe ungedeckte Folgekosten hat, oder wo wir die Folgekosten nicht beurteilen können. Ich werde dazu in der Detailberatung weitere Ausführungen machen.

Bianca Markwalder: Danke Reto. Weitere Wortmeldungen? Lutta?

Ludwig Waidacher: Geschätzte Anwesende, ich will auch einige Bemerkungen machen zum Finanzplan, oder zum ganzen Budgetprozess, welchen wir jetzt durchlaufen. Ich glaube die Fusion, obwohl sie auch teilweise umstritten ist, ist unter dem Strich eine gute Sache. Ich bin von Anfang an dafür gewesen. Wir von "Alt Arosa" müssen vielleicht ein bisschen etwas bluten, um das Tal ein bisschen nachzunehmen, aber ich glaube, unter dem Strich haben wir jetzt gesehen, auch die Zahlen belegen, es ist eine gute Sache und es ist klar, wir sind im zehnten Jahr und das wächst zusammen. Also ich glaube, dort sind wir auf einem guten Weg.

Wo wir aber aufpassen müssen, Reto hat es ein bisschen in die Richtung gesagt und dort will ich jetzt auch ein paar Ausführungen machen. Wir müssen auch bewusst sein, wir sind immer noch ein bisschen in der nach Corona-Zeit. Die Zeit, in welcher wir also viel als Tourismusort in den Bergen profitiert haben und man hat es ja vor allem gesehen in den Käufen der Liegenschaften. Es ist immer ein zweischneidiges Schwert, aber die Werte sind gestiegen, weil man gesagt hat, ja, man kann da relativ nahe in den Bergen Ferien, oder Home Office machen. Wir haben nicht so weit in ein grosses Zentrum. Das ist eigentlich eine positive Sache. Beim negativen sind wir auch dabei dies zu korrigieren, aber eben die Einheimischen, oder wer auch immer hat schon Mühe eine passende Logie zu finden. Wir müssen einfach aufpassen, was sind die Aufgaben vom Staat und was soll der Private machen und die Gefahr ist halt immer, wenn viel

Geld da ist, will der Staat helfen. Teilweise muss er, teilweise nicht, aber dort will ich schon auch appellieren, dass der Staat schlank bleiben muss. Wir haben es gezeigt, wir haben die Verschuldung heruntergebracht. Das gibt uns jetzt Chancen auch wieder zu investieren. Also man hat einen Spielraum, wenn man spart und da glaube ich, hat die Verwaltung und auch ihr eure Vorgänger immer einen guten Job gemacht. Aber ich sage jetzt einfach gerade in dieser Phase, wo es uns ein bisschen mehr Geld hinein spült, ohne dass wir direkt etwas dafür können, müssen wir ein bisschen bescheiden bleiben. Das Problem ist natürlich, es gibt Aufgaben, bei welchen der Staat helfen muss. Wir haben ein Gesundheitswesen, welches man leider nicht mehr privat finanzieren kann. Wir haben es mit dem Tourismus gesehen, dies ist auch etwas wo die Gemeinde indirekt helfen muss. Man muss dafür eine Steuer machen. Es ist nicht mehr auf einer freiwilliger Basis, dass wir genug Geld haben, um die Sicherheit auch von diesen Apparaten bezahlen zu können. Wir wollen uns nicht verstaatlichen, aber die Staatsquote wächst und ich sage immer, es ist recht, aber es ist für mich nicht der Idealfall. Der Idealfall ist immer noch, dass der Staat Rahmenbedingungen setzt, oder dass der Private motiviert ist, selber etwas zu machen und auch Geld verdient. Das sieht man beim Gesundheitswesen. Wir können nicht drei Ärzte nach Arosa zaubern. Da muss die Gemeinde helfen, aber das sind einfach die Kosten neben den ursprünglichen Kosten der Infrastruktur, welche auf uns zukommen und darum will ich dort anschliessen, was Reto sagt. Also wir müssen wirklich ein bisschen aufpassen, dass wir bei den "nice to have" Sachen ein bisschen disziplinierter bleiben und sagen: "Hey, wir tun das ausgeben was wir müssen und können, aber bei den anderen Ausgaben sind wir zurückhaltend. Wir müssen attraktiv bleiben und wir wollen ja gute Angestellte und Betriebe. Schlussendlich leben wir vom Tourismus. Wir müssen schauen, dass die Leute hinaufkommen, die Demografie ist halt in der ganzen Schweiz oder in ganz Europa ein Problem. Es ist ein bisschen ein Kampf um Talente, da sind wir mittendrin. Das können wir natürlich nicht alleine lösen. Darum müssen wir aufpassen attraktiv zu bleiben und das ist das was Reto sagt und die Steuern sind halt ein Punkt und ich meine, du hast das jetzt schön aufgezeigt, dass die ehemaligen Talortschaften jetzt auch auf 90 Prozent heruntergekommen sind. Das ist sicher ein guter Schritt, aber das Ziel müsste natürlich schon sein. Ich meine, wenn wir die zweitschlechtesten nach Davos sind bei den guten Kurorten, wie wir sehen ist Klosters auf 70% runter. Also dort will ich euch halt trotz diesen Investitionen, welche kommen, halt auch einmal fragen, ob wir probieren sollten auf 80 Prozent runterzugehen. Einfach dass wir schauen, dass wir ein bisschen attraktiver werden können. Ich glaube, das bringt uns vielleicht auch wieder Leute nach Arosa. Einfach, dass ihr den Ansatz auch mal macht und nicht nur investiert, sondern indirekt Steuersenkungen prüft. Das einzige, mit dem ich auch jedes Jahr ein bisschen komme, ist das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit. Diese wäre für mich einfach ideal, wenn das bei 0 wäre. Jetzt sind wir bei einem Minus von einer halben Million. Das sollte auch der Ansporn sein, dass wir gerade aus dem Betrieb heraus eine 0 machen könnten. Das wäre ideal.

David Zippert: Geschätzte Parlamentspräsidentin, werte Kollegen, geschätzte Anwesende, ich möchte mich gerne anschliessen an die Voten von Reto und Lutta. Jedoch glaube ich der Sache mit diesen Steuern nicht so recht. Ich glaube nicht, dass der Steuerfuss so einen Einfluss darauf hat, wo man sich niederlässt, wenn man im Berggebiet daheim sein will. Im Mittelland, in den Zentren mag das stimmen, wenn man in Zürich einen guten Job hat und einen hohen Lohn, dann überlegt man sich vielleicht zweimal, ob man jetzt die Wohnung in Zürich, Zug oder in Luzern kaufen will. Aber da glaube ich, das sind andere Faktoren, welche entscheidender sind und man hat

jetzt vorhin gesehen auf dieser Auflistung der Einwohner wie die Steuerfüsse ausgesehen haben in den ehemaligen Talortschaften. Die sind über Jahrzehnte deutlich höher gewesen als hier in Arosa. In den Talortschaften sind die Einwohnerzahlen seit 100 Jahren konstant. Man kann aber mehr oder weniger sagen, der Ort, welcher Einwohner verloren hat, ist Arosa gewesen und das zeigt doch auf, dass es noch andere Faktoren gibt, welche wichtiger sind und wenn jetzt der Steuerfuss tief ist, aber einheimische Leute finden keine Wohnung mehr oder nur die die dann noch sehr teuer sind, dann spielt das viel die grössere Rolle als eben der Steuerfuss. Darum bin ich der Meinung, es hat sicher eine Grenze gegen oben, was den Steuerfuss angeht, aber so entscheidend ist dann das auch wieder nicht und ich glaube, wenn wir jetzt mit diesen 90 Prozent weitermachen, ist das gar nicht so schlecht.

Pascal Jenny: Geschätzte Anwesende, ich will noch einen Konter geben zu Reto und Lutta. Klar müssen wir dort investieren, wo etwas zurückkommt. Einige sind schon lange dabei. Ich bin schon lange dabei einige weniger lange. Ich weiss noch, wie man Lolo immer kritisiert hat in dieser Zeit, wo wir richtig viel investiert haben, wo der Verschuldungsgrad extrem hoch gewesen ist. Patrick Hediger hat an jeder Gemeindeversammlung, welche es gegeben hat, gesagt, "ich weiss nicht, ob wir uns das leisten können, wenn wir so arbeiten". Jetzt haben wir gesehen, was wir abgebaut haben in den letzten Jahren an Schulden, weil man damals investiert hat, richtig investiert hat in die richtigen Themen und weil wir heute so gut dastehen wie wir hier stehen. Es ist richtig auch zu warnen, aber Angst machen, auch in verpackten Sätzen finde ich schwierig. Es wurden die Zinsen erwähnt, heute kommt ein Artikel heraus, ich habe ihn vor mir mit der Aussage von Matthias Geissbühler, CEO Raiffeisen, dass der Zinsgipfel erreicht ist. Die Zinsen werden wieder runterkommen. Dann werden wir wieder profitieren, wenn wir jetzt investieren. Schauen wir genau an, wo wir investieren, aber ich habe Vertrauen in die Leute, welche uns die Vorschläge machen, dass sie wissen, wo wir investieren und dort wo einer ein Fachmann ist, oder eine Fachfrau, der soll sich bitte einbringen. Ich würde mich heute beim Solarthema einbringen, wo Arosa katastrophal dasteht. Man kann den Energiereporter hervorheben und scheinbar wollen wir auch dort nicht alles investieren. Das kann es dann nicht sein und ich finde, das ist unsere Aufgabe dort wirklich einzugreifen, wo wir etwas verstehen und wo wir glauben, da haben vielleicht die Fachleute zu wenig Wissen, aber tun wir jetzt doch nicht zu vorsichtig agieren. Du sagst es richtig David oben ist man nicht wegen dem Steuerfuss. Hier oben ist man wegen anderen Themen und wenn am Schluss die Wohnungen fehlen, um das aktuelle Thema Wätterweide aufzunehmen ja dann komme ich nicht hierher um zu arbeiten und dort investiere ich als Gemeinde also sehr gerne, weil ich weiss, das bringt am Schluss etwas im gesamten Tourismus.

Bianca Markwalder: Danke Pascal, weitere Wortmeldungen noch zum Finanzplan? Das scheint nicht der Fall zu sein, dann würden wir in den Investitionsplan einsteigen. Ich würde sagen, wir gehen diesen Seite für Seite durch.

Bianca Markwalder: Somit fangen wir auf Seite 81 an. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Verehrte Anwesende, ich muss da vielleicht ein bisschen ausholen. Ausgaben und Investitionen für das besteht in unserem Kanton ein zweistufiges Verfahren. Zuerst ist ein Kredit zu sprechen und anschliessend sind die Mittel im Budget freizugeben. Wir verhandeln jetzt über das Budget und wenn wir jetzt einen Betrag ins Budget aufnehmen, tun wir gleichzeitig, was eigentlich nicht so vorgesehen ist auch

den Kredit bewilligen. Im Kreditrecht gilt die Einheit der Materie, das heisst Positionen welche zusammengehören, auch wenn sie nicht gleichzeitig im selben Jahr anfallen sind zusammenzunehmen. Ich verweise da auf Artikel 5 Absatz 1 der Finanzhaushaltsverordnung. Bei Geschäften von grosser Tragweite für die Gemeinde, zum Beispiel für grosse Kredite, ist vom Gemeindevorstand eine Botschaft zuhanden des Parlaments zu verfassen. Das steht in Artikel 48, Absatz 2 des Gemeindegesetzes. Wir sind an der Budgetsitzung vor einem Jahr über die Pläne Blue Wave informiert worden. Aus dem Investitionsplan wissen wir, dass für das Blue Wave in den Jahren 2025 bis 2027 insgesamt weitere 5,55 Millionen Franken investiert werden sollen. Wenn wir heute den Kredit von 250'000.- gutheissen, dann zeigen wir uns einverstanden mit Investitionen von insgesamt rund 5,8 Millionen. Wer gesteht sich dann schon ein, dass wir 250'000 Franken umsonst investiert haben? Bisher haben wir an der letzten Budgetsitzung nur eine unverbindliche Information bekommen zum Blue Wave, während bei der Wätterweide bereits für einen Projektkredit von nur 180'000 Franken eine Botschaft erstellt worden ist, haben wir hier bis jetzt keine belastbaren Unterlagen und Informationen. Obwohl es da um ein Geschäft von grösserer Tragweite für die Gemeinde geht, soll man aufgrund von einer einzigen Zeile in der Investitionsrechnung so einem Betrag zustimmen. Der Neubau Blue Wave mit Büros der Verwaltung mag eine gute Sache sein, da stehe ich dazu. Aber wir sind nicht ausreichend informiert und dokumentiert, um einen Objektkredit zu sprechen und diesen im Budget freizugeben. Insbesondere wissen wir nicht, was der Return On Investment ist und welche Folgekosten auf uns zukommen. Damit stelle ich den Hauptantrag, den Betrag im Budget zu streichen. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, den für 2024 beantragten Kredit sowie die weiteren Kredite 2025 bis 2027 mit einer Botschaft dem Parlament erneut vorzulegen. Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, stelle ich einen Eventualantrag: der Kredit wird mit einem Sperrvermerk versehen bis zur Genehmigung im Rahmen einer Botschaft. Was ist ein Sperrvermerk? Es soll ein Betrag ins Budget aufgenommen werden, für den bei der Beschlussfassung über das Budget noch kein Kredit rechtskräftig bewilligt worden ist, ist die Ausgabe mit einem Sperrvermerk zu versehen. Das ist in Artikel 19 vom Finanzhaushaltsgesetz so vorgesehen. Damit wird sichergestellt, dass der Betrag nur und erst ausgegeben wird, wenn die Rechtsgrundlage in Kraft ist, das heisst, der Kredit rechtsgültig gesprochen worden ist.

Bianca Markwalder: Danke Reto. Weitere Meinungen? Patric?

Patric Iten: Geschätzte Präsidentin, geschätzte anwesende Parlamentarier, verehrte Gäste, wir haben im Budget 2023 die 100'000 Franken drin gehabt für das Blue Wave respektive für den Neubau Blue Wave. Die 100'000 Franken sind für die Ausschaffung der Botschaft für das Blue Wave, wo man jetzt dran ist, das heisst die Botschaft Blue Wave wird nächstens vorliegen. Die 250'000 Franken wo im Budget 2024 sind, sind nicht für irgendwelche Botschaften oder sonst etwas, sondern die wären bereits für die ersten Bauarbeiten, sofern das Volk das Blue Wave annimmt. Also da wird noch nichts ausgegeben, also die CHF 250'000.- sind noch nicht ausgegeben. Das einzige, was ausgegeben ist, sind die Projektkosten und die Kosten zur Erarbeitung einer Botschaft für das Volk und erst nachher, wenn das Volk ja sagt, dann fliesst das Geld.

Bianca Markwalder: Danke Patric. Weitere Wortmeldungen? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Besten Dank. Ich glaube, damit hast du Patric genau das bestätigt, was ich sage, es braucht einen Sperrvermerk, dass das Geld eben wirklich nur

ausgegeben werden darf, wenn der Kredit kommt und ich glaube Patrick Hediger kann bestätigen, dass es so ein Instrument gibt und dass das auch jetzt in dieser Situation, wo der Kredit noch nicht gesprochen ist, auch der richtige Weg wäre.

Pascal Jenny: Nur eine Frage. Das passiert ja automatisch oder? Also, wenn das Volk ablehnt für was willst du dann die 250'000.- ausgeben? Also das verstehe ich jetzt nicht wieso man da noch etwas einbauen muss.

Bianca Markwalder: Gut, gibt es dazu weitere Wortmeldungen bevor wir zur Abstimmung über den Antrag kommen? Das scheint nicht der Fall zu sein, dann stimmen wir über den Antrag von Reto ab. Wer dem Antrag vom Reto zustimmen kann, soll das Bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert den für das Jahr 2024 beantragten Kredit sowie die weiteren Kredite 2025 bis 2027 zum Projekt Blue Wave mit einer Botschaft dem Gemeindeparlament erneut vorzulegen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird abgelehnt. Das Stimmverhältnis beträgt 1:10 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Somit ist der Hauptantrag mit 10 Gegenstimmen abgelehnt. Gut, dann kommen wir zur Abstimmung über den Eventualantrag. Wer diesem zustimmen kann, soll das Bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Eventualantrag von Reto Thomas Ruoss

Der budgetierte Betrag zum Projekt Blue Wave ist bis zur Kreditgenehmigung durch das Gemeindeparlament mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Eventualantrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird abgelehnt. Das Stimmverhältnis beträgt 1:10 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Somit ist auch der Antrag mit 10 Gegenstimmen abgelehnt. Gut, wir fahren weiter. Gibt es weitere Punkte zur Seite 81? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ja, besten Dank. Ich stelle bezüglich dem Kredit zur Wätterweide auch wieder das Thema Sperrvermerk zur Diskussion. Auch da kann der Betrag, welcher aufgenommen worden ist, von 1,5 Millionen nur dann ausgegeben werden, wenn der Kredit gesprochen wird und für das ist das Instrument des Sperrvermerkes vorgesehen.

Ludwig Waidacher: Ich habe noch eine Verständnisfrage. Was ist der Unterschied zwischen, wie wir es sonst machen und dem Sperrvermerk? Ich will es von Patrick hören. Ist das üblich? Ich habe das Instrument "Sperrvermerk" zum ersten mal gehört.

Patrick Hediger: Ja, das ist rechtlich korrekt, was Reto sagt. Das Instrument Sperrvermerk gibt es und das wird vor allem auch in den Städten angewendet. Wenn man jetzt kein Vertrauen in den Gemeindevorstand und an der Gemeindeführung hat,

kann man natürlich auf den Sperrvermerk beharren und dann gibt man sicher nichts aus. Aber ich glaube, da kann man vertrauen, dass man nichts ausgibt, wenn die Abstimmung nicht angenommen wird, dann ist das Projekt abgebrochen und fertig.

Bianca Markwalder: Weitere Wortmeldungen? Sonst würden wir auch hier über den Antrag von Reto abstimmen. Wer dem Antrag vom Reto zustimmen kann, soll das bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Der budgetierte Betrag zum Projekt Wätterweide ist bis zur Kreditgenehmigung durch die Urnengemeinde mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird abgelehnt. Das Stimmverhältnis beträgt 1:10 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Dann ist der Antrag auch abgelehnt. Danke vielmals. Wir fahren weiter auf Seite 81.

Reto Thomas Ruoss: Ich komme zum Thema Planungen und Erweiterung Camping über 70'000 Franken. Die Investition scheint zwar klein zu sein, aber Kleinvieh produziert auch Mist. Wir wissen nicht, was der Return On Investment ist bei dieser Investition und was die Folgekosten sind. Es stellt sich für mich auch die Frage, wie weit, die Schaffung von Kapazität zu den Kernaufgaben der Gemeinde gehört. Das Camping hat in der Vergangenheit 2022 und 2023 noch ungedeckte Kosten von rund 22'000 Franken verursacht, jetzt sind es bereits 71'000 Franken und es ist zu befürchten, dass die ungedeckten Kosten weitersteigen, wenn der Camping erweitert wird. Man muss sich fragen, ob da die Wertschöpfung zu dem, was die Kosten für die Gemeinde sind, tatsächlich in einem richtigen Verhältnis stehen. Wir wissen es einfach nicht. Warum muss die Gemeinde hier in Vorleistung gehen? Warum kann nicht ein möglicher Privater Betreiber selber als Investor auftreten und das Projekt von Anfang bis Ende selber planen und finanzieren? Anlässlich der Parlamentssitzung vor einem Jahr, ist auf den bereits erfolgten Kontakt mit dem TCS hingewiesen worden, welcher Vorschläge und Pläne eingereicht habe. Bezüglich der damals bewilligten Investition in die Stromerschliessung hat der Patric Iten gesagt, mit dem frei gegebenen Mittel im Budget können danach konkrete Gespräche mit dem TCS aufgenommen werden, um den Weiterbetrieb vom Camping und auch die Einnahmen für die Gemeinde zu konkretisieren. Ich habe damals die Streichung dieser Investition verlangt mit dem Auftrag, eine aussagekräftige Investitionsrechnung auszuarbeiten und bei Bedarf mit einem erneuten Antrag im Budget 2024 an das Gemeindeparlament zu kommen. Das hat man leider nicht gemacht, sondern man kommt jetzt wieder mit einem Einzelkredit, wie gesagt mit ungewissem ROI und ungewissen Folgekosten. Ich beantrage daher, den Betrag von 70'000 Franken zu streichen mit der Aufforderung mit möglichen Betreibern zu verhandeln und über die weitere Projektentwicklung, falls nötig, dann mit einer Botschaft an das Parlament zu gelangen.

Bianca Markwalder: Danke Reto. Patric?

Patric Iten: Die Gespräche mit einem möglichen Investor die sind im Gange und das ist nach wie vor der TCS. Ich gebe aber hierfür das Wort an Roman Kühne, weil er da federführend ist.

Roman Kühne: Geschätzte Bianca, geschätzte Parlamentarier, zuerst würde ich gerne etwas sagen zu diesen Kosten im Camping. Wir haben etwa vor 6-7 Jahren den Camping von AT übernommen. Früher haben wir dort einen Umsatz gehabt von CHF 80'000.- bis CHF 90'000.-. Dieser wurde so ein bisschen nebenbei geführt und sie haben ja auch nicht die Ressourcen dafür gehabt und wir haben dann nachher mit mehr Einsatz und mehr Ressourcen den Umsatz auf etwa CHF 230'000.- erhöht. Der Aufwand ist aber grösser geworden mit Corona und währenddessen ist massiv mehr campiert worden und auch bei uns lässt es nicht nach. Wir haben viel investiert, insbesondere auch dank des Einsatzes von Serge Rothenbühler. Er hat ein ganzes Reservationssystem alleine aufgebaut, ohne dieses Auszulagern. Wir sind mehr auf dem Platz gewesen. Wir haben online viel mehr unternommen und auch über die Mitgliedschaft bei Swiss Camps. Das ist jetzt einfach im Aufbau, welcher sehr viel Kosten verursacht. Er wird aber sicher in Zukunft tiefer werden. Es ist richtig, es ist nicht die Kernaufgabe der Gemeinde einen Camping zu führen. Wir haben das Baurecht schon immer gehabt von der Bürgergemeinde Arosa, die haben das gewünscht, dass das über uns läuft und wir sind jetzt auch am schauen, wie wir mit dem TCS Varianten für eine Erweiterung ausarbeiten können. Die eine sieht vor, Richtung Osten in Richtung Weierhof mit Einbezug vom Weierhof und die andere Variante 2 wäre Richtung Westen, wie es heisst im Mühleboden Richtung Pfadiheim hinauf. Die Varianten stehen auf dem Tisch. Wir haben Gespräche gehabt mit der Familie Ritsch, ob sie bereit wären, uns einen Teil vom Gelände abzugeben und wir haben jetzt gerade vor 10 Tagen die Antwort gekriegt, dass sie das Wohnhaus behalten wollen, aber der Rest der Stallungen, welche teilweise abbruchreif sind, plus das restliche Gelände würden sie uns abtreten. Wir sind mit dem TCS am schauen, ob das ginge und dann kommen da etwa 5-6 Standplätze darauf, ob das für sie noch interessant wäre, oder ob man auf die Variante West will und dort eine Erweiterung machen. Die Gespräche laufen jetzt egal welche Varianten wir machen, es würde Investitionen geben für die Gemeinde und teilweise würde sie der TCS übernehmen und man hat einmal von knapp 2 Millionen geredet. Etwas würde an der Gemeinde hängenbleiben. Es geht nachher darum, dass man die Betriebsvereinbarung ausarbeiten würde, wenn der TCS mitmacht, dass sie uns einen Mietzins abgeben. Das ist so jetzt die Idee, aber wenn der TCS zusagt, haben wir mit ihnen zu eruiieren, wer zahlt was und das beinhaltet natürlich auch eine Gestaltung des Campings mit der Erweiterung und dazu brauchen wir einfach einen Landschaftsarchitekt oder ein Architekt, welcher im Campingbau versiert ist, so dass man dem Parlament dann nachher, auch allenfalls dem Volk, eine aussagekräftige Botschaft unterbreiten kann für die Erweiterung.

Bianca Markwalder: Danke Roman. Pascal?

Pascal Jenny: Ich finde, es ist ein strategischer Entscheid aufgrund der Fragen wir uns damals gestellt haben. Der Gemeinde und Arosa Tourismus ist es auch um den Langlauf gegangen. Man hat damals private Leute gesucht, welche den Langlauf betreiben in einer Zeit, wo der Langlauf unglaublich geboomt hat. Man hat niemanden gefunden. Beim Camping sehr ähnlich, wenn du auf private wartest und nichts mehr investierst, dann hast du am Schluss gar nichts mehr. Ich glaube, mit dem Entscheid, das Tourismusgesetz neu zu machen, hat man sich auch ein bisschen entschieden, dass die Gemeinde touristische Infrastrukturthemen übernimmt. Aktuell hat die Gemeinde Mehreinnahmen, weil man besser arbeitet. Ich denke, es wäre richtig und sinnvoll, jetzt auch mit den Ausführungen von Roman die Investition zu tätigen und ich will auch noch sagen die Arbeit, wo jetzt gemacht worden ist, du hast das erwähnt, die ist

wirklich sensationell. Die Rezensionen im Internet sind sehr gut zu dem Camping und unterschätzt das nicht, wenn du ein Ort bist wie Arosa. Man hat vorhin über Top-Tourismusorte geredet und man hat keinen Camping mehr, dann fällt man heute mit künstlicher Intelligenz aus unterschiedlichsten Suchfunktionen heraus, weil man einen Teil vom touristischen Angebot nicht hat. Also solange wir nicht wirklich eine Alternative haben, dass das jemand übernimmt wäre es ganz gefährlich, das ad acta zu legen und zu sagen das ist uns eine Investition von 70'000 Franken nicht Wert.

Reto Thomas Ruoss: Ich glaube, wir reden ja nicht davon, dass wir den Camping schliessen, sondern es geht um die Erweiterung. Das ist die Frage, ob man da jetzt hingehen soll und 70'000 Franken investieren, oder ob man nicht mit Dritten, der TCS zeigt offensichtlich Interesse, eine Regelung trifft, bevor man in die Investition geht. Also wenn ein Interesse da ist, dann meinte ich kann man durchaus auch Modelle finden, für welche es vielleicht dann in den ersten Jahren eine gewisse Investitionsabgeltung gibt beim Pachtzins, aber dass man da jetzt eine andere Lösung sucht als die 70'000 Franken ins Budget aufzunehmen.

Noldi Heiz: Ich habe ebenfalls bei diesen Verhandlungen mit dem TCS dabei sein dürfen und grundsätzlich geht es auch darum, um eine Aufteilung bei diesen Investitionen, welche die Gemeinde übernimmt. Dies sind Investitionen, welche im Boden bleiben, beziehungsweise auch weiterhin bei einem allfälligen Wegzug vom TCS weiterhin der Gemeinde zur Verfügung stehen für ein Folgeprojekt. Alle anderen Investitionen, welche darauf kommen, die würden vom TCS getragen und das ist so die Aufteilung, die man angedacht hat und eben noch einmal, es ist angetönt worden, also der TCS würde mit einem deutlich höheren Investitionsvolumen kommen wie der Teil welcher die Gemeinde tragen müsste. Also das ist nur ganz ein kleiner Teil und die Investitionen welche die Gemeinde übernehmen müsste die bleiben nachher auch bei der Gemeinde, falls der TCS sich zurückziehen sollte.

Bianca Markwalder: Danke Noldi. Ich schlage vor, dass wir über den Antrag von Reto abstimmen. Wer dem Antrag von Reto zustimmen kann, soll das bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Der Betrag von 70'000.- Franken für die Campingerweiterung ist zu streichen und der Gemeindevorstand wird aufgefordert mit möglichen Betreibern zu verhandeln und über die weitere Projektentwicklung, falls nötig, dann mit einer Botschaft an das Parlament zu gelangen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird abgelehnt. Das Stimmverhältnis beträgt 1:10 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Somit ist der Antrag mit 10 Gegenstimmen abgelehnt. Wir fahren weiter mit Parkgaragen und Regionalverkehr/Kantonsstrassen. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich habe noch einen Punkt zur Sanierung der Erdsondenheizung. Wir haben in der Erfolgsrechnung für die Analyse für das Problem CHF 26'500.- drin mit der Begründung, es sei noch offen, welche Massnahmen konkret getroffen werden müssen, weil hier offensichtlich unterschiedliche Meinungen bestehen. Trotzdem

kommen jetzt CHF 220'000.- für die Sanierung der Erdsondenheizung ins Investitionsbudget und das geht für mich einfach nicht ganz auf.

Roman Kühne: Ja, das ist richtig. Einerseits haben wir, wie gesagt die Analyse. Diese ist durch den Erwerb Chalet Anni zustande gekommen, welche Noldi mit einem Elektrofachspezialist diskutiert hat und auf gewisse Sachen ist man dann zum Sprechen gekommen. Mitunter auf die Probleme welche wir mit der Erdsondenheizung haben. Der hat das dann angeschaut und der Fachspezialist, welcher Noldi zur Seite gestanden ist, hat gesagt er hat das Gefühl, es sei nicht so schlimm wie wir meinen. Wir brauchen vielleicht die CHF 220'000.- nicht und er würde eine Analyse machen und durch das hat man dann die CHF 26'000.- eigentlich ins Budget genommen. Andererseits haben wir vom EWZ eine Analyse gehabt, also vor 2 Jahren eine Beratung gehabt, mit einer Expertise welche sagt, dass die Erdsonden massiv unterbemessen und über die Hälfte total verweist sind. Die müssen dringend saniert werden und die sind mit einem Sanierungsbedarf von CHF 220'000.- gekommen, welche vorsichtig geschätzt ist und die Empfehlung ist so schnell wie möglich die Sanierung vorzunehmen. Sonst haben wir dort einen Riesenschaden und jetzt steht halt Aussagen gegen Aussagen und wir haben einfach das Gefühl gehabt, wenn die Analyse halt auch zum Schluss kommt, das es kritisch ist, dann können wir halt vielleicht nicht mehr zuwarten und wenn man die CHF 220'000.- aus dem Investitionsplanung streicht, kann man das machen. Man hat dann nachher einfach das Risiko, dass die Anlage ausfällt. Aber es ist dann halt die Verantwortung vom Parlament das Risiko zu tragen und wir können sicher damit leben noch einmal ein Jahr zu warten. Wenn etwas passiert, sind dann halt auch nicht wir Schuld.

Bianca Markwalder: Weitere Meinungen? Gut, dann fahren wir weiter. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich habe noch eine Frage zur Aufhebung Fussweg beim Grottino. Ich habe eine Frage gestellt und leider keine Antwort bekommen. Die Frage war, ob die Ausserbetriebnahme von dem gefährlichen Weg nicht einfacher und kostengünstiger gemacht werden kann, indem man ihn einfach oben und unten sperrt, oder ist die Mauer einsturzgefährdet? Also braucht sie die CHF 80'000.- tatsächlich.

Peter Bircher: Geschätzte Parlamentspräsidentin, geschätzte Parlamentarier, geschätzte Anwesende. Gerne gebe ich kurz Auskunft zum Grottinoweg. Den haben wir eigentlich schon lange hier in der Planung und du hast recht, man könnte ihn oben und unten eigentlich absperren. Das wäre eine Sofortmassnahme, aber wir können die CHF 80'000.- wohlweislich drin lassen, weil wir gesehen haben, dass unter dem Trottoir aufwendigere Arbeiten nötig sind. Zudem haben wir an dem Weg auch noch einen Hydrant, welchen wir auch verlegen müssen und ich muss jetzt hier sagen, die zeitlichen Verzögerungen, welche mir als Nebenbemerkung überhaupt auch nicht passen, hängen aber wirklich zusammen, weil das Tiefbauamt Graubünden müsste sich an diesen Kosten eben auch beteiligen und bei ihnen ist das in der Prioritätenliste nicht wirklich weit oben. Also ich bin froh, wenn wir das drin lassen könnten und wir hoffen jetzt wirklich schwer, dass wir im 2024 den Weg dort beim Grottino endlich fertigstellen können. Es muss schlussendlich so eine Lösung hin, welche auch sauber und recht für das Dorf aussieht.

Bianca Markwalder: Danke Peter. Wir fahren weiter Kantons- und Gemeindestrassen Arosa. Gemeindestrassen Tal, Werkhof Arosa, Werkfahrzeuge, Arosa, Forstliche Projekte und Gemeindestrassen, Fahrzeuge für gesamt Forst, Forst Werkhof,

Bachverbauungen durch Forst, Forst Tal, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Kläranlagen, Abfallentsorgung. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich möchte mich hier gerne zu der PV-Anlage äussern, wo wir im Budget einen Betrag von doch CHF 650'000.- haben. Ich habe vorgängig die Frage gestellt, ob man mit Dritten verhandelt hat über eine Finanzierung. Ich weiss, dass es Dritte gibt, welche solche Anlagen finanzieren. Wir haben sogar in Arosa einen Fachmann, welcher genau in dem Bereich tätig ist und er kennt das Projekt, beziehungsweise er hat da Zugang dazu und da ist also durchaus eine positive Rückmeldung gekommen, dass man das auch finanzieren könnte. Wir sind uns klar eine PV-Anlage macht Sinn, aber es ist nicht jede PV-Anlage sinnvoll und der Betrag, wo jetzt da mit CHF 650'000.- im Budget ist, ist sehr hoch. Wir haben keine Botschaft dafür und es stellt sich da für mich wirklich auch die Frage, ob das eine Kernaufgabe der Gemeinde ist? Es wäre eher aus meiner Sicht eine Kernaufgabe von Arosa Energie und was wir auch nicht wissen, was ist der ROI und was sind die Folgekosten. Gegen das Projekt, die Finanzierung und die Verwirklichung durch die Gemeinde sprechen aus meiner Sicht mehrere Gründe. Die Besonnung an dem Standort ist nicht ideal. Das wissen wir alle. Es bestehen ganz viele andere bessere Dächer in Arosa, wo man PV-Anlagen installieren könnte und die sollte man vorrangig nutzen. Das Produkt, welches man dort installieren will, ist im Vergleich zu einer Dachpaneel teuer und weist Unterhaltlastige Elemente auf. Bei der Lehenbrücke will ja auch die Arosa Energie investieren und nicht die Gemeinde. Warum geht jetzt da nicht auch die Arosa Energie in dieses Projekt hinein? Wir haben schon gehört, dass man da Doppelspurigkeiten vermeiden soll, aber die Frage ist doch im Raum und wie gesagt es gibt private Investoren, welche solche Projekte finanzieren und welche auch eine Lösung bieten. Wir zahlen pro Kilowattstunde, welche wir bekommen den Betrag, aber wir haben nur eine Mitfinanzierung und mit Bau und Unterhalt nichts zu tun. Ich stelle daher den Antrag, dass man die CHF 650'000.- streicht und für die Finanzierung dem Gemeindevorstand den Auftrag gibt, die Finanzierung durch private Unternehmen zu prüfen. Wenn das nicht Ziel zielführend ist, soll er eine Botschaft unterbreiten für den Kredit, damit wir in Kenntnis aller Elemente, dann darüber abstimmen können.

Bianca Markwalder: Danke vielmals Reto. Michael?

Michael Meier: Geschätzte Anwesende, ich will auch etwas zu dieser PV-Anlage in der ARA sagen. Wir haben ja mit der Botschaft einen kleinen Auszug bekommen wie die Beträge zustande kommen. Ich bin dort anderer Meinung wie der Reto. Ich bin der Meinung, eigentlich sollte das die Gemeinde betreiben. Wir sollten das nicht Privaten geben. Für das habe ich immer plädiert. Ich glaube, wir hätten auch die richtigen Ressourcen dazu in dieser Gemeinde. Wir haben gesehen, dass die Energieerzeugungskosten bei 18 Rappen liegen pro Kilowattstunde. Ich glaube, das ist der Wert, welchen man gut im Auge behalten muss und das ist relativ hoch. Darum bin ich der Meinung, dass zum Beispiel gerade das Projekt ARA für mich eigentlich nicht wirklich sinnvoll ist. Das ist viel zu teuer für den Energieertrag, welchen man am Schluss hat. Wie der Reto gesagt hat, wir hätten ganz viele gute Dächer. Gerade hier nebensächlich könnte man mit einer solchen Falanlage die Fläche sinnvoll nutzen. Ich will eigentlich ein bisschen mehr in diese Richtung tendieren. Wir sollten in der Gemeinde die Doppelspurigkeiten vermeiden, das heisst wir sollten unsere Ressourcen hier bündeln. Ich bin aber wirklich der Meinung und ich will jetzt hier auch wirklich sagen, dass die Gemeinde wirklich dafür besorgt sein soll, dass wir die PV-Anlagen selber betreiben. Denn dann haben wir den Herkunftsnachweis. Wir haben natürlich

logischerweise auch die Wertschöpfung von diesen Anlagen, darum wie gesagt, ich bin auch der Meinung, die Investition von CHF 650'000.- ist da am falschen Platz. Ich finde die nicht sinnvoll und ich würde da Reto's Antrag unterstützen, dass wir das nicht ins Budget aufnehmen.

Peter Bircher: Ja, ich würde mich hier gerne noch äussern dazu. Die Gemeinde hat sich natürlich diverse Gedanken zur Nachhaltigkeit gemacht, unter anderem sind da die PV-Anlagen ein Thema, bei welchen wir in der Gemeinde Arosa noch schlecht dastehen. Jetzt ist es aber gerade so, bei dieser PV-Anlage bei der ARA haben wir ein Projekt von der Firma DHP Technology AG in Zizers und es ist jetzt ein Schreiben gekommen, dass datiert ist vom 7. November, dass schlussendlich aus der Sicht von diesen Planern die Anlage etwas zu klein ist und sie das Projekt nicht weiterverfolgen. Also ich will damit einfach sagen, wir sind da natürlich schon ein bisschen vor den Kopf gestossen worden, weil das Schreiben wirklich sehr kurzfristig eingegangen ist und für uns ist klar gewesen, dass wir die CHF 650'000.- im Budget 2024 nicht so stehenlassen können. Aber wir haben dann das Gefühl gehabt, man müsse den Betrag vielleicht schieben, damit nicht einfach die PV-Anlagen als gesamtes verloren oder vergessen gehen. Vielleicht gibt es ja wirklich andere Möglichkeiten, so wie du sagst. Ich will nur gerade sagen zum Gebäude nebenan, das ist in der Vergangenheit einmal ein Thema gewesen und genau so eine Falanlage auf dem Dach der Eishalle. Man hat sich dann dort aber gescheut, weil das natürlich auch relativ viel Schattenwurf geben könnte für die umliegenden Gebäude. Das ist das Argument gewesen, weshalb die Idee nicht weiterverfolgt wurde. Aber es stellt sich jetzt schon die Frage, eigentlich hätte ich lieber, wenn man die CHF 650'000.- auf das Jahr 2025 schieben würde und dann hat man die Möglichkeit als Gemeinde auch ein Alternativprojekt anzugehen. Noch einmal, wir sind wirklich vor den Kopf gestossen worden mit dem Schreiben vom 7. November und so stehen hier jetzt die CHF 650'000.-. Der Vorstand weiss momentan Stand heute auch noch nicht wie das weitergeht.

Pascal Jenny: Ich glaube, wir sind inhaltlich gleicher Meinung, um das noch wo du gesagt hast zu unterstreichen. Eben, wir produzieren 1,5 Prozent von unserem ganzen Strom mit Solar, was wirklich nichts ist. Das kann man beim Energiereporter nachschauen und gleichzeitig sind wir eine Gemeinde, welche unter den Top 10 ist bei der Sonneneinstrahlung. Also das ist wirklich schade. Ich bin voll bei euch. Ich finde, die Arosa Energie muss dieses Thema aufnehmen und ich würde den Gemeindevorstand bitten da Fahrt aufzunehmen. Ich weiss die Veränderung ist nie einfach und Arosa Energie ist nicht aus Solar herausgewachsen, aber es ist einfach wirklich notwendig, dass wir das Thema angehen. Ich kann mich an Reto anschliessen, dass man dem Antrag, die CHF 650'000.- für das Projekt nicht spricht.

Ich will aber als Gegenantrag sagen, dass wir einen substanziellen Beitrag hineinnehmen müssen für Solar und von mir aus kann man sagen, die CHF 650'000.- bleiben stehen und ihr müsst uns die Projekte präsentieren an den richtigen Lagen, wie es Michael sagt, dass wir wirklich anfangen zu investieren. Solar hat sich massiv weiterentwickelt von der Produktion und dem Wirkungsgrad und von der Art und Weise, wie man heute Solar aufstellen kann. Wir können es auch an die Fassaden tun und wenn wir da den Anschluss verpassen, ist es aus allen Bereichen in meiner Sicht schade, nicht nur aus dem touristischen, sondern wirklich auch aus der Positionierung von gesamt Arosa.

Ludwig Waidacher: Ja, ich will mich auch Pascal anschliessen. Ich finde es wirklich ein wichtiges Thema. Wir schauen, so dünkt es mich immer, von Gelegenheit zu Gelegenheit. Also ich glaube, da müssen wir schon Konzepte haben über die ganze Gemeinde Arosa. Vielleicht ist es ein bisschen übertrieben jetzt, aber es ist wichtig, wenn über alle Liegenschaften, welche die Gemeinde hat und wo wir Potenzial haben, dass man halt da vielleicht einen Auftrag gibt das einmal abzuklären. Dann hinterher eine Priorisierung macht und das dann auch budgetiert und eben was ich eingangs gesagt habe, natürlich sehr wichtig, dass man sich einigt wer den Lead in dieser Sache hat. Was spielen die Gemeinde und Arosa Energie für eine Rolle, da bin ich schon auch eher wieder bei Michael. Ich meine bei der Wasserkraft haben wir früher Fehler gemacht, weil wir das Geld nicht gehabt haben. Wir müssen die Investoren aus dem Unterland holen, aber bei diesen Kleinanlagen sollten wir schon im Lead sein. Aber was mir einfach nicht gefällt, ist, dass wir ein bisschen hin und her hüpfen, oder ich meine, man hat da wieder einmal eine Idee wie in der ARA. Vielleicht kommt wieder einmal eine bei der Eishalle. Also ich glaube so viele Liegenschaften hat die Gemeinde Arosa nicht, dass man einmal sagt, die eigenen Liegenschaften schauen wir einmal an. Und wenn man das vielleicht einmal gemacht hat, priorisiert man dort wo es sinnvoll ist. Bei den Neubauten, welche kommen ist es ja sogar die Pflicht jetzt auch vom neuen kantonalen Energiegesetz her und dann glaube ich gibt das eine gute Sache. Arosa Energie hat natürlich Angst, dass wir dort noch mehr Sommerstrom machen. Ich glaube, priorisieren müssen wir den Winterstrom, aber wir haben ja viele Fassaden mit welchen wir etwas machen können. Ich glaube, darum wäre ich vielleicht schon froh, dass wenn wir dann die CHF 650'000.- rausnehmen, auch einen Betrag wieder hineinnehmen, einfach um solche Projekte anstossen zu können.

Markus Lütcher: Ich finde das alles gut und recht, aber wir müssen auf die Effizienz achten und dann investieren wir auch nur an den guten Lagen. Unten in der ARA, das weiss ich selber, das ist der Kühltank von Arosa. Dort macht es wenig Sinn. Ich habe die Situation bei mir selber auf dem Betrieb auch so gehabt, also es gibt nicht nur Sonnenzeiten, sondern dann auch die Randzeiten und die haben eine schlechte Sonnenbestrahlung. Das ist gerade noch 1/3 der Zeit, welche man eigentlich nicht nutzen, oder schlecht nutzen kann. Darum würde ich vorsichtig sein mit solchen Investitionen. Ich finde, diesen Betrag sollte man drinstehen lassen, nicht für die ARA, sondern generell zum Beispiel für eine Beteiligung am Solarexpress. Also das steht auch noch im Raum und ich denke dort wäre es dann wirklich sinnvoll, wenn man sich auch massgeblich beteiligen kann und mit anderen Partnern auch zusammenarbeitet und dort hat man auch entsprechende Erträge. Man sollte da auch heutzutage ein bisschen vorsichtig sein, trotz der ganzen Trendwende, und ich begrüsse das ja auch, aber vielfach wird die Wirtschaftlichkeit und die Rentabilität von so einer Anlage erst an zweiter Stelle gesetzt und wenn man so ein Projekt realisiert und das finde ich schade, wenn später irgendwann jemand die Rechnungen zahlen muss. Wir wissen auch nicht, wie sich das mit dem Strompreis weiterentwickelt. Wir wissen, dass der Stromverbrauch immer noch weiter steigen wird, aber das heisst nicht, dass wir auch wirtschaftlicher werden dadurch, also da müssen wir einfach ein bisschen vorsichtig sein und das Geld gut einsetzen.

Yvonne Altmann: Danke vielmals für das Wort. Ich mache einen Vorschlag. Ich glaube im Bereich Solar sind wir gefordert. Wir haben auch letztes Jahr bereits CHF 30'000.- an Arosa Energie genau für die Problematik überwiesen. Wisi hat das heute erwähnt, dass sie das auch aufstocken werden, aber ich mache trotzdem einen Vorschlag, weil ich

glaube, wir sind da wirklich gefordert, auch wenn es jetzt in Richtung Solarexpress geht, dass die Gemeinde da wirklich eine Planung macht und ich würde darum vorschlagen, dass wir beim Konto Energie im Budget 2024 eine zusätzliche Zeile hineintun mit Entwicklung und Planung Solaranlagen und da CHF 100'000.- reinnehmen, dass wir das auch vorantreiben können und die CHF 650'000.- an der PV-Anlage in der ARA benennen wir um auf PV-Anlagen. Für nächstes Jahr sollten wir den Betrag über CHF 650'000.- drin lassen, mit dem klaren Vorbehalt, dass wir dort noch kein Projekt haben, aber es wäre schade, dass wenn wir etwas haben und nächstes Jahr kommen müssten und sagen, dass wir es aber nicht im Finanzplan drin haben. Ich glaube das wäre ein wichtiger Punkt, welcher jetzt da von allen eigentlich unterstützt worden ist. Darum würde ich den Antrag so stellen, dass wir zusätzlich CHF 100'000.- in die Planung hineinnehmen und das die Gemeinde Arosa vorwärts machen soll mit der Solarenergie.

Bianca Markwalder: Wir behalten das gerne so im Hinterkopf, wir haben noch die zwei Anträge vom Reto und von Pascal im Raum. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich kann mich dem Antrag von Yvonne insofern anschliessen, dass ich einverstanden bin, dass man für Planung hier einen gewissen Betrag reinnimmt. Ich meine aber auch, dass was ja auch gesagt worden ist von Pascal, dass es die Arosa Energie ist, welche der Energieproduzent und der Energielieferant in Arosa ist. Also soll man doch bitte auch die Energiequellen, welche möglich sind, auch tatsächlich verfolgt und wenn jetzt die Arosa Energie noch einmal will, ich sage jetzt einfach eine Zahl, CHF 50'000.-, damit sie hier noch mehr Abklärungen machen, dann hätte ich kein Problem damit. Wo ich ein grosses Problem hätte ist, wenn man jetzt einfach einen Betrag von CHF 650'000.-, welcher ja doch ein substantieller Betrag ist, einfach mal drin lässt im Budget, obwohl man gar nicht weiss, was man damit macht und es wird auch nicht so sein, dass jetzt am am 15. Juli schon ein Projekt da ist, welches dann gerade CHF 650'000.- braucht. Also ich würde beliebt machen, dass wir tatsächlich die CHF 650'000.- streichen und einen Betrag von CHF 50'000.- reinnehmen, um Arosa Energie zu motivieren, wirklich die Abklärungen voranzutreiben.

Yvonne Altmann: Der Antrag ist zum einen im Jahr 2024 CHF 100'000.- für die Planung hineinzunehmen und unter dem Bereich Energie CHF 650'000.- vom 2024, so wie das der Gemeindevorstandskollege Bircher auch gewünscht hat, ins 2025 zu nehmen und nicht im 2024 zu belassen.

Pascal Jenny: Wenn ich richtig informiert bin, kann Yvonne keinen Antrag stellen, aber ich kann den Antrag so wie du jetzt formuliert hast, an die Stelle von meinem hineingeben. Wir sind uns fast einig. Ich finde, es sollte Geld drin sein, weil das Thema wirklich wichtig ist und Markus, im Jahr 2022 kommt 73% der Energie aus dem Ausland. Also auch kleine Anlagen geben uns eine gewisse Richtung autarker zu sein und darum, würde ich den Antrag so übernehmen und anstelle von meinem hineinstellen lassen. Ich fände es wichtig, wenn ein Betrag drin wäre, dass sie auch einen Druck haben etwas zu machen, finde aber ergänzend zu Reto, es müsste wie noch hinten angehängt sein, ihr müsst es zusammen mit Arosa Energie machen.

Bianca Markwalder: Danke vielmals Pascal. Über den Antrag vom Reto so wie du ihn ursprünglich gestellt hast, stimmen wir ab. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Also mein ursprünglicher Antrag ist die Streichung der CHF 650'000.- und dann habe ich einen Zusatzantrag über die Aufnahme von CHF 50'000.-

gestellt und Pascal hat als Gegenantrag dafür CHF 100'000.- Franken vorgeschlagen. Ich glaube, über diese Anträge müssten wir abstimmen.

Ludwig Waidacher: Aber eben wie läuft das formalistisch? Es muss einer einen Antrag stellen.

Bianca Markwalder: Danke vielmals. Dann stimmen wir zuerst über den Antrag von Reto ab. Wenn du diesen nochmals wiederholen könntest?

Reto Thomas Ruoss: Also mein Antrag ist, dass wir die Position von CHF 650'000.- für die PV-Anlage ARA streichen. Man kann dies nächstes Jahr wieder bringen, dann können wir darüber wieder diskutieren, aber für 2024 wird es aus dem Budget gestrichen und mein Antrag ist, dass man CHF 50'000.- in dieser Position aufnimmt.

Bianca Markwalder: Wer dem Antrag von Reto zustimmen kann, soll das bitte bezeugen mit Hand erheben. Entschuldigung Hagi?

Andrea Hagmann: ich meine jetzt möchten wir die CHF 650'000.- rausnehmen, aber CHF 50'000.- nehmen wir gleichzeitig rein. Der Gegenantrag möchte CHF 100'000.- aufnehmen und die CHF 650'000.- sind dann auch draussen? Einfach, dass wir uns jetzt im Klaren sind über was wir abstimmen.

Pascal Jenny: Das nächste Jahr, das ist ja noch nicht relevant, das hast du richtig gesagt und im zweiten Antrag nehmen wir CHF 100'000.- hinein.

Bianca Markwalder: Wir stimmen darüber ab, ob wir die CHF 650'000.- im Budget 2024 streichen. Wer dafür ist, soll das bezeugen mit Hand erheben.

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Der Betrag von 650'000.- Franken für die PV-Anlage in der ARA Arosa ist zu streichen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird angenommen. Das Stimmverhältnis beträgt 11:00 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Gut, dann ist das einstimmig bestimmt.

Dann kommen wir zur Frage, ob wir CHF 100'000.- ins Budget nehmen wollen, oder CHF 50'000.-. Wer CHF 50'000.- ins Budget aufnehmen möchte, soll das mit Hand erheben bezeugen.

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Für die Planung und Entwicklung von PV-Anlagen ist ein Betrag von CHF 50'000.- in das Budget 2024 aufzunehmen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird angenommen. Das Stimmverhältnis beträgt 6:5 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Wer CHF 100'000.- ins Budget nehmen will, soll das auch mit Hand erheben bezeugen.

Gegenantrag von Pascal Jenny

Für die Planung und Entwicklung von PV-Anlagen ist ein Betrag von CHF 100'000.- in das Budget 2024 aufzunehmen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Pascal Jenny:

Der Antrag von Pascal Jenny wird abgelehnt. Das Stimmverhältnis beträgt 5:6 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Dann haben wir 6 Stimmen für CHF 50'000.-. Somit sind es die CHF 50'000.-, welche ins Budget 2024 kommen. Danke vielmals. Gut, dann fahren wir weiter. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ja, ich komme zur Biogasanlage der ARA. Da haben wir CHF 150'000.- welche jetzt hineingenommen werden sollen. Im Jahr 2025 kommen nochmals 2,2 Millionen dazu. Das heisst also wir reden von 2,35 Millionen. Aufgrund der Einheit der Materie müssen wir uns schon bewusst sein. Wir bestimmen da über 2,35 Millionen und wir wissen aber wenig bis gar nichts über die Biogasanlage. Dass die Nutzung von Biogas allenfalls sinnvoll ist, steht ausser Frage, aber ist die Produktion von Biogas die Kernaufgabe der Gemeinde? Was ist der Return On Investment? Werden wir das Biogas verkaufen können zu Preisen, welche unsere Gesamtkosten und die Abschreibungen decken werden? Welche Folgekosten für Erneuerungen hat ein so ein solches Werk in Zukunft zur Folge? Gibt es allenfalls private Investoren, welche ein solches Werk bauen und betreiben würden und wenn nein, warum eigentlich nicht? Weil sich es vielleicht nicht rechnet? Das sind alles offene Fragen, welche nicht auf dem Tisch liegen, welche jedoch mit einer Botschaft uns nähergebracht werden könnten. Mein Antrag ist daher die Investition von CHF 150'000.- zu streichen. Wenn der Gemeindevorstand daran festhalten will, dann mag er uns eine Botschaft über das Gesamtprojekt mit den notwendigen Informationen unterbreiten.

Bianca Markwalder: Weitere Wortmeldungen? Peter?

Peter Bircher: Jawohl auf das Thema sind wir einmal gekommen, weil wir das Gefühl gehabt haben, es mache Sinn auch wieder im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit, dass wir die Speisereste aus der Hotellerie und der Gastronomie von Arosa nicht einfach immer aus dem Tal befördern müssen, sondern dass wir diese sammeln und bei der ARA unten eine sogenannte Biogasanlage aufstellen würden. Ich habe natürlich nicht in dem Sinn eine Botschaft, aber ich habe ein paar Sachen zusammengestellt, weil ich schon gewusst habe, dass hier Fragen kommen. Es ist so bei dieser Biogasanlage, gemäss den Annahmen, würden wir einmal 31 Kilowatt Strom erzeugen pro Stunde und bei der Wärme nochmal 40 Kilowatt. Man hat Personalkosten genommen von CHF 100'000.- und wir haben eine Machbarkeitsstudie machen lassen, die etwa 5'000 Franken gekostet hat. Die Anlage wäre in etwa 20 Jahren abgeschrieben. Das Projekt würde mit 50 Prozent vom Bund subventioniert. Und jetzt und ob sie glauben oder nicht, es ist einfach wirklich alles sehr kurzfristig. Ich habe am 11. November ein Schreiben bekommen von der Zustellung der Bundesverordnung über die Förderung der Produktion von Elektrizität aus erneuerbaren Energien und dort steht drin, dass unter anderem wenn wir die 50 Prozent an Subventionen abholen wollen, dann müssten wir bis im Mai 2024 eine Baubewilligung haben, weil erst wenn wir eine rechtsgültige Baubewilligung haben, können wir beim Bund ein Gesuch einreichen, um die Subventionen einzuholen. Erst wenn wir das haben, meine ich, kann man auch über einen Realisierungsentscheid reden. Das liegt auf der Hand. Ich habe auch mit dieser

Person, welche wir hier an der Hand haben geredet und gesagt gehabt, ob er den die CHF 150'000.- für das Bauprojekt in dem Sinn und für die Baueingaben benötigt. Vermutlich brauche er das nicht als solches. Aber jetzt in dem Fall muss ich schon sagen, entweder sagt ihr heute nein, wir streichen das und dann muss ich einfach sagen, ist die Biogasanlage einmal, wenn wir dann 50 Prozent Bundessubventionen abholen wollen, gestorben ist. Das muss ich so sagen. Andererseits meine ich, wenn wir es jetzt drin lassen, können wir ja dann immer noch im 2024 darüber entscheiden, ob wir es realisieren oder nicht und wenn wir dann effektiv auch eine Botschaft haben, kennen wir die ganz klaren Zahlen. Also das ist jetzt eigentlich die Überlegung gewesen. Wir müssen jetzt einmal den Zug vorwärts fahren und so weit wie möglich treiben. Selbstverständlich ist es möglich, wenn wir sagen, wir realisieren es nicht, haben wir natürlich für die Planung und für eine Baueingabe etwas Geld in den Sand gesetzt. Aber ich sage es noch einmal, sonst müsst ihr jetzt heute als Parlamentarierin und Parlamentarier entscheiden. Nein, wir machen das nicht. Wir holen die 50 Prozent nicht ab. Wir haben zwar wenig Chancen, dass die Baubewilligung bis im Mai 2024 vorliegt. Wenn wir den Betrag jetzt streichen, dann ist die Biogasanlage in der ARA Arosa meinte ich vom Tisch.

Bianca Markwalder: Danke Peter. Markus?

Markus Lütscher: Ich finde das ist eine sehr wichtige Investition, weil es auch in die Nachhaltigkeit passt. Im Gegensatz zu der Solaranlage ist der Standort unten hervorragend und auch die Zulieferung ist mit den Zufahrten gegeben. Und genau in dieser Zeit, in welcher wir eigentlich den Winterstrom produzieren sollten, fällt ja der grösste Teil von dieser Biomasse an, welche aus der Hotellerie kommt und ich denke wir sind hier genau richtig auf dem Weg in die Zukunft etwas zu investieren. Früher hat man auch Schweine gehabt, um das Futter zu verwerten, aber es ist dann auch nicht unbedingt ein geschlossener Kreislauf gewesen mit der Gülle und mit dem Fleisch und all dem. Aber hier finde ich jetzt haben wir die Möglichkeit und vom Areal her eine gute Sache zu machen und es ist auch Platz da, um das zu machen und ich finde da sollten wir unbedingt vorwärts machen und nicht noch weitere Stöcke in die Beine werfen.

Pascal Jenny: Ich möchte unterstützen, was Markus sagt und gleichzeitig, Peter, ist die Hotellerie und Gastronomie auch an dem Thema dran in Arosa. Man ist auch in Zermatt gewesen und hat so eine Biogasanlage angeschaut, also wenn ihr das macht, nehmt es unbedingt ins Boot. Ich habe das Gefühl, da wäre sogar eine Mitfinanzierung auch ein Thema.

Reto Thomas Ruoss: Ich habe ein paar Fragen zu diesen Ausführungen, also wird dann mit diesen biologischen Abfällen Strom produziert und nicht Biogas? Das ist die erste Frage. Die zweite Frage ist: Wie realistisch ist es tatsächlich bis im Mai ein solches Baugesuch zu haben mit der Möglichkeit, dass neue Einsprachen kommen, was ja auch immer nicht zu verachten ist? Wie realistisch ist es, dass man tatsächlich eine Baubewilligung erreicht bis im bis im Mai und was ist denn der Betrag, welcher der Planer für die Baubewilligung braucht? Also wie viel müssen wir jetzt tatsächlich investieren, wenn es nicht CHF 150'000.- sind, damit wir zu dieser Baubewilligung kommen?

Peter Bircher: Jawohl, vielleicht ein paar Angaben zum Ablauf der Biogasanlage, aber noch eine Klammerbemerkung. Ich bin da nicht wirklich der Biogasanlagenspezialist. Man muss sich immer wieder in ganz neue und andere Themen einlesen und probieren sich da auch Zurechtfinden. Also im Grundsatz ist es so. Wir würden die Speisereste

einsammeln und auch Schotten von der Sennerei Maran. Das würden in Behältern sammeln und dann wird man das nachher in dieser Anlage, in Phase 1, zerkleinern und nachher wird das getrennt als Fest- und Flüssigstofftrennung. Dann gibt es eine sogenannte Vergärungsstufe und das Biogas, welches dann daraus entsteht, wird in einem sogenannten Blockheizkraftwerk verbrannt und zu Strom und Wärmeenergiegewinnung genutzt. Die Hochrechnungen ergeben eine Stromproduktion von immerhin 270'000 Kilowattstunden und 371'000 Kilowattstunden Wärmeproduktion. Wir haben natürlich die ARA, welche 365 Tage und 24 Stunden pro Tag relativ viel Strom braucht und auch im Thema der Nachhaltigkeit und des steigenden Stromkonsums wäre das eigentlich sicher ein sinnvolles Projekt. Jetzt zu deiner Frage, ob das realistisch ist, dass wir eine Baubewilligung haben bis im Mai. Das ist schwierig. Vor Einsprachen ist man nie gefeit, aber wir bewegen uns unten in der ARA. Also die unmittelbaren Nachbarn, glaube ich, sollten jetzt hier nicht gross beeinträchtigt werden, aber ich denke, wenn wir den Entscheid fällen, dann gibt es nur eines, Vollgas fahren und es versuchen. Weil sonst haben wir eh verloren und kommen nicht vorwärts. Wenn wir ein bisschen zweifeln, dann schaffen wir es nicht. Also ich würde eigentlich sagen, wenn wir uns entscheiden das bis zum Realisierungsentscheid zu treiben, dann müssen wir morgen anfangen.

Beim Kredit hätte man eben auch keine Zahl sagen können, darum habe ich gefunden, wir lassen am besten einfach mal die CHF 150'000.- drin. Selbstverständlich, wenn ihr das wollt, reduzieren auf CHF 100'000.-. Aber um es einfach noch einmal zu sagen, es ist sicher eine sinnvolle Investition und man ist gefordert.

Reto Thomas Ruoss: Noch schnell eine Anschlussfrage: Was macht man mit der Wärme?

Peter Bircher: Diese brauchen wir in der ARA unten für die ganze Biologieanlage, also wir können das wirklich sinnvoll verwenden.

Michael Meier: Ja, ich glaube, ein wichtiger Punkt ist ja auch, dass wir bereits eine Biogasanlage haben in der ARA. Ich denke auch das ist einfach eine Erweiterung und natürlich sehr sinnvoll. Wie gesagt hat Biogas einen hohen Wirkungsgrad und eine hohe Energiedichte, also darum ist es aus meiner Sicht keine Frage. Ich würde auch die CHF 150'000.- drin lassen. Ich glaube, es geht dann auch vielleicht gerade noch um ein Vorprojekt. Also es sicher sinnvoll und würde euch ans Herz legen das unbedingt drin zu lassen. Es ist ein richtiger Schritt in die richtige Richtung.

Noldi Heiz: Vielleicht einfach noch eine Zusatzzahl. Im Energiemasterplan hat man mal angeschaut wieviel Biomasse fällt überhaupt an in Arosa. Es sind 1000 Tonnen und die 1000 Tonnen fahren heute mit den Lastwagen das Tal hinaus und diesen Aspekt haben wir noch gar nicht angeschaut. Also das heisst der Transport, welcher das Tal belastet, der kommt eigentlich noch zusätzlich dazu, nebst dem was wir eigentlich auch schon gesagt haben, wir haben immer auch diesen Energiemangel und davon geredet wie schwierig das es ist eigentlich eine ARA in solchen Situationen halten zu können. Die ARA ist einer von den ganz grossen Energiefressern bei uns im Dorf. Also wenn wir da eine gewisse Autarkie gewinnen, hat die ganze Gemeinde etwas davon.

Bianca Markwalder: Danke vielmals Noldi.

Reto Thomas Ruoss: Ich ziehe meinen Antrag zurück.

Bianca Markwalder: Okay, danke Reto. Dann fahren wir weiter. Abfallentsorgung, Gewässerverbauungen, Raumordnung, Landwirtschaft, Tourismus. Werner?

Werner Jäger: Was genau wird für die CHF 175'000.- für die Ersatzweihnachtsbeleuchtung in Arosa gemacht? Das wird wahrscheinlich mehr sein als etwas für einen einzelnen Baum.

Patric Iten: Wir haben in Arosa an jedem Kandelaber so ein Ding. Ich nenne es absichtlich Ding, weil man nicht recht weiss, was es ist. Anscheinend sind es Engelsflügel, für meine Kinder sind das jeweils Cornet gewesen und deren Lebenszyklus ist vorbei. Wir sind jetzt zusammen mit der Arosa Energie am Evaluieren was wir als Ersatz für Weihnachten 2024, respektive Winter 24/25 tun können. Die CHF 175'000.- ist eine Zahl und so wie es aussieht, wird es weniger sein. Die Offerten, welche wir bis jetzt haben, sind tiefer. Wir wissen einfach noch nicht recht genau für was wir uns entscheiden werden.

Werner Jäger: Ist im Tal auch etwas vorgesehen von dieser Weihnachtsbeleuchtung?

Patric Iten: Das ist noch nicht definiert, man will Arosa und das Tal wirklich weihnachtlicher gestalten.

Bianca Markwalder: Werner du hast noch eine andere Frage?

Werner Jäger: Ein anderer Punkt und zwar hat sich die Gemeinde Arosa bisher mit 20 Prozent am Aktienkapital der Bergbahnen Arosa und Hochwang beteiligt. Wie bekannt ist, sind die Gruppierungen den Neustart am Hochwang am aufgleisen und werden, sofern die Finanzierung zustande kommt, im Frühling das Aktienkapital auf CHF 800'000.- erhöhen. Als positives Zeichen für die weiteren Investoren und Gönner und Beibehalt vom Anteil, schlage ich vor, dass man die 20 Prozent mit den CHF 160'000.- in den Investitionsplan aufnimmt. Die Investition wird nur fällig, sofern die Gesamtfinanzierung der aktuellen Gruppierung zustande kommt, oder eine andere Gruppierung die Bahnen übernimmt und eine entsprechende Investition als sinnvoll erachtet wird.

Bianca Markwalder: Danke, dann würde ich gerne das Wort dem Parlament übergeben. Meinungen dazu oder auch aus dem Vorstand? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich habe noch schnell eine Frage zu der Weihnachtsbeleuchtung. Da stellt sich für mich auch wieder die Frage: Ist das eine Kernaufgabe der Gemeinde, oder müsste man da nicht die Leistungsträger allenfalls einbinden wie das in anderen Kommunen passiert? In der Stadt Zürich wird das an der Bahnhofstrasse von den Läden dort finanziert. Das ist eine teure Geschichte. Also könnte man da nicht AT, Hotellerie, Gastronomie und die Ladengeschäfte einbeziehen, dass sie sich an diesen CHF 175'000.-beteiligen? Das ist der eine Punkt und der zweite Punkt ist, ich wäre eigentlich der Meinung, dass wir die CHF 100'000.- für das "Wir für Arosa", welche wir dort eingesetzt haben, dass wir noch nicht darüber geredet haben was damit gemacht wird, dass man die umbucht und für die Weihnachtsbeleuchtung einsetzt, weil das ist auch etwas was für Arosa ist. Man will ja zeigen, wir sind in Arosa. Wir kommen nach Arosa hoch und die CHF 100'000.- wären aus meiner Sicht dort besser eingesetzt als bei diesen 2 Metallskis, welche hier jetzt produziert worden sind und welche nicht nachhaltig sind. Also ich meine es wäre gescheiter, wenn man die CHF 100'000.- für die Weihnachtsbeleuchtung dort einsetzen würde. Also ich stelle in dem Sinne den

Antrag, dass man die CHF 100'000.- aus "Wir für Arosa" streicht und umbucht auf die Weihnachtsbeleuchtung.

Bianca Markwalder: Ich eröffne da nochmals die Diskussion bezüglich Weihnachtsdekoration. Gibt es da Wortmeldungen dazu, auch bezüglich des Vorschlages von Reto? Markus?

Markus Lütscher: Ich bin jetzt noch nicht so glücklich mit dem Antrag. Ich finde, man sollte auf beiden Schienen fahren können und nicht etwas wegnehmen, wo man vielleicht dann nachher eine gute Idee hat, oder eine gute Umsetzung und nachher ist es blockiert, oder vielmals gesagt es ist nicht finanzierbar, weil wir es nicht im Budget drin haben.

Yvonne Altmann: Danke vielmals. Ich will einfach kommunizieren. Wir sind nicht einfach eine Gemeinde, wir sind eine Tourismusgemeinde und eine Weihnachtsbeleuchtung das ist ganz klar etwas, was auch zu einer Gemeinde gehört, aber vor allem auch für eine Tourismusgemeinde wichtig ist. Die CHF 175'000.- da hoffe ich ganz fest, dass wir die drin lassen. Das ist wirklich wichtig, dass wir das durchziehen können. Wir leben vom Tourismus. Es kommt jeder Franken, vielleicht nicht ganz jeder Franken, aber 98 Rappen kommen vom Tourismus und vom Gast, also denken wir daran. Wir sind eine Tourismusgemeinde und nicht einfach eine Gemeinde und zum zweiten, wegen "Wir für Arosa" ich finde das schön, dass du die Skis wenigstens wahrgenommen hast. Die Kosten sind selbstverständlich nicht CHF 100'000.-, aber das ist ein Dorfprojekt, welches wir seit rund 4 Jahren haben und den Detailhandel ankurbeln und ich glaube, wir haben auch bewiesen, dass unsere Dorfstrasse und auch die Läden im Tal attraktiv sind. Klar, ich hätte noch lieber schönere Läden wie in New York oder wie in Zürich. Aber wir haben doch in der Dorfstrasse einige neue Läden wieder gekriegt und das ist in der heutigen Zeit unheimlich schwierig. Ob das an diesen Skis liegt, oder wegen den schönen Blumen, welche wir haben. Das kommuniziere ich jetzt nicht, aber bei "Wir für Arosa" hat es noch andere Projekte drin zum Beispiel das tolle Fusionsfest, welches wir gemacht haben im August und wo doch von 3'100 Einwohnern über 1000 Leute nach Langwies gekommen sind und einen genialen Tag miteinander erlebt haben. Ich glaube, wenn wir über solche Beträge sprechen und dem Gemeindevorstand das Vertrauen wegnehmen, weiss ich nicht, ob das so sinnvoll ist. Ich bitte euch, lasst die CHF 100'000.- drin. Man sieht es im Budget in der Rechnung drin, dass wir letztes Jahr CHF 200'000.- gehabt haben, weil wir ein grösseres Projekt machen wollten, haben aber dann nach sauberen Recherchen unser Projekt zurückgenommen, weil wir gesagt haben, das bringt nichts und haben das letzte Jahr von diesen CHF 200'000.- CHF 40'000.- ausgegeben und nicht einfach 200'000.-. Ich bitte euch wirklich hier vernünftig zu sein. Danke vielmals.

Ludwig Waidacher: Danke vielmals, vielleicht auch noch ein paar Bemerkungen dazu. Es sind vielleicht kleine Beträge, da gebe ich Yvonne recht und ich glaube, es ist auch ein Projekt, welches läuft aber ich habe es am Anfang gesagt, ich will jetzt auch nicht etwas stoppen, aber wir müssen uns schon bewusst sein. Jetzt sehen wir, dass man sehr viel Geld investiert und wie ich gesagt habe, wir müssen helfen, wohnen wieder attraktiv zu machen. Wir müssen in die Gesundheit investieren, aber ich bitte euch und wenn es auch nur CHF 100'000.- sind. In Zukunft, wenn etwas läuft, möchte man es nicht unbedingt stoppen. Dann sollte man sich überlegen, ob es nicht andere Träger in Arosa gibt, welche hier mithelfen können, um attraktiv zu bleiben, aber die

Weihnachtsbeleuchtung will ich jetzt auch nicht in Frage stellen. Ich bin für die Weihnachtsbeleuchtung, wenn wir am 1. August wieder ein Feuerwerk haben können, aber da komme ich nicht durch. Ich will da einfach appellieren einfach in Zukunft wirklich zu schauen, denn wir haben wirklich sehr viele Ausgaben, welche auf uns zukommen und dann zu schauen, ob es da nicht andere Möglichkeiten gibt. Wenn ihr wieder mit so etwas kommt, bin ich dann auch nicht mehr dafür.

Patric Iten: Also zuerst noch schnell zu den Skis. Ich glaube, der Ski hat nicht einmal CHF 10'000.- gekostet und zur Weihnachtsbeleuchtung. Wir haben leider keine Tina Turner selig, welche in Küsnacht die Weihnachtsbeleuchtung bezahlt hat, es müssen andere Leute in Arosa sein. Wir haben Leute bei uns hier im Gemeindevorstand, wie auch im Parlament, welche Leute kennen, wo wahnsinnig viel Geld haben und ich appelliere doch an die Leute, fragt doch eure Bekannten, ob sie nicht ein paar 1000 Franken an eine neue Weihnachtsbeleuchtung geben, dann hätten wir den Betrag auch ein bisschen tiefer unten.

Bianca Markwalder: Danke vielmals. Gibt es weitere Meinungen, sonst würden wir über den Antrag von Reto abstimmen. Die CHF 100'000.- werden für "Wir für Arosa" gestrichen und stattdessen CHF 100'000.- für die Weihnachtsbeleuchtung eingesetzt. Wer diesem Antrag zustimmen kann, soll das bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Die 100'000.- Franken für "Wir für Arosa" werden gestrichen und der Betrag stattdessen für die Weihnachtsbeleuchtung verwendet.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird abgelehnt. Das Stimmverhältnis beträgt 1:10 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Der Antrag ist mit 10 Gegenstimmen abgelehnt. Danke vielmals. Gibt es weiteres zum Tourismus? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ja, ich habe eine Frage gestellt, was die sanfte Sanierung vom Bootshaus bedeutet und habe aber keine Antwort bekommen, können wir das noch erläutert bekommen?

Patric Iten: Das ist eine sogenannte Pinsel-Renovation. Wenn man um das Bootshaus herum läuft hat es eine kaputte Scheibe. Es ist es ist einfach nicht schön, es ist hässlich und es ist nicht gepflegt. Es geht nicht darum, dass das Bootshaus abgerissen und etwas Neues hingestellt wird. Das haben wir unterdessen festgestellt, dass das glaube ich schwieriger ist, als dass wir uns vorgestellt haben und darum, wird das Bootshaus innen und aussen sanft renoviert.

Bianca Markwalder: Danke Patric. Ist das gut so Reto dann fahren wir weiter. Werner kannst du nochmal kurz und knackig deine Punkte zum Hochwang erläutern?

Werner Jäger: Ich will noch einmal wiederholen, dass die Gemeinde wieder 20 Prozent vom Aktienkapital der Bergbahnen Hochwang hält und das würde CHF 160'000.- kosten, welche da jetzt in die Investitionsplanung aufzunehmen sind.

Bianca Markwalder: Wem darf ich das Wort übergeben? Yvonne?

Yvonne Altmann: Ja danke vielmals für den Antrag an das Parlament. Wir haben uns letztes Jahr bereits schon mit den Aktionären ausgetauscht und haben gesagt gehabt, dass die Gemeinde weiter bereit ist, jeweils CHF 100'000.- ins Budget aufzunehmen. Dies für einen jährlichen Beitrag sowie auch die CHF 30'000.- für den Bus, aber zusätzliches Kapital ist die Gemeinde nicht bereit, nochmals reinzustecken. Wir haben aber in diesem Jahr bewiesen, dass wir wollen, dass es am Hochwang weitergeht, aber es kann nicht Bedingung sein, dass die Gemeinde eine Viertel Beteiligung am Hochwang hat, aber das ist unsere Meinung vom Gemeindevorstand, welche wir auch den Aktionären bereits letztes Jahr mitgeteilt haben in einem Gemeindevorstandsbeschluss und darum will ich einfach darüber informieren. Schlussendlich ist es in den Händen vom Parlament, aber der Gemeindevorstand hat das letztes Jahr klar abgelehnt.

Bianca Markwalder: Danke vielmals. Weitere Meinungen dazu? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich habe eine Frage an Werner. Also verstehe ich den Antrag so, dass die CHF 160'000.- Beteiligung nur dann zustande kämen, wenn die anderen CHF 640'000.- durch Dritte finanziert werden und das wiederum kommt ja nur zustande, beziehungsweise die Mittel werden ja nur bezogen, wenn ein Konzept da ist, welches auch langfristig eine strukturelle Bereinigung beinhaltet, beziehungsweise die Mittel, welche dann zusammenkommen genügen, um auch in schwierigen Zeiten den Hochwang langfristig zu betreiben?

Pascal Jenny: Von mir auch noch eine Frage. Das Konzept muss nicht am Winter hängen oder? Es gibt ja im Moment ganz viele von diesen mittleren und kleinen Gebieten, welche halt wirklich Alternativen suchen. Das Konzept ist ein Überlebenskonzept, so wie man es formuliert hat und es ist nicht abhängig vom Winter?

Werner Jäger: Ich kenne das genaue Konzept nicht auswendig, was genau geplant ist, aber es geht ganz sicher einmal darum, dass man in einem ersten Schritt die Bahnen auf 24/25 in Betrieb nehmen kann, weil wenn das nicht der Fall ist, dann wird es schwierig, um diese zukünftig wieder einmal in Betrieb nehmen zu können. Davon sind verschiedene Gruppierungen schon davon ausgegangen, welche das angeschaut haben, dass eigentlich ein längerer Stillstand schlussendlich dann zu einem Abbruch führen würde.

Ludwig Waidacher: Wir haben das einmal auch vorbesprochen. Ich bin natürlich auch immer ein bisschen kritisch und ich meine, jetzt haben wir es gesehen, es ist sehr schwierig in dem heutigen Konstrukt, da kannst du nicht überleben. Das kann nicht sein, dass wir jetzt einfach wieder Geld sammeln und dann wieder 5 Jahre warten bis es wieder kippt. Also mit der ganzen Klimageschichte wird es, wenn man jetzt nur auf den Winter geht, immer anspruchsvoller. Ich will das Konzept schon auch sehen und das muss wirklich reformiert sein. Sagen wir, wir nehmen die CHF 160'000.- rein, aber wir nehmen Bedingungen auf. Die CHF 130'000.- welche wir eigentlich sonst jetzt jährlich ausgeben, das ist ja dann wieder etwas was wir über das Budget steuern können. Ich will ja schon ein bisschen auch eine Sicherheit drin haben, aber einfach jetzt nochmals einfach Geld reingeben und hoffen, dass 5 Jahre lang alles gut geht, also so blöd dürfen wir alle hier drin nicht sein. Ich meine, ihr seid gefordert, aber ich würde sagen, die CHF 160'000.- kann man von mir aus hineinnehmen, aber man muss dann ehrlich

sein in einem Jahr, wenn es dann nicht so gut läuft, dann sagen wir die CHF 130'000.-, welche wir jetzt zugesagt haben, die kommen halt nicht mehr, weil wir die CHF 160'000.- schon drin haben.

Markus Lütscher: Ich habe mich schon mehrfach geäussert betreffend Hochwang und ich glaube immer noch an die Zukunft am Hochwang, aber nicht an den Winterbetrieb, also nicht in dem Stil, wie er jetzt wieder avisiert wird. Also das weiss man aus dem Revisionsbericht der Buchhaltung her, dass es aus dem operativen Geschäft keinen Gewinn gibt und das schon seit Jahren und ich glaube, wir dürfen nicht Angst vor dem sterben haben, sondern wir müssen in die Zukunft aufbrechen. Aber es sind momentan leider so viele Fragen noch offen, für welche wir zuerst eine Antwort haben wollen und dann bin ich also der erste, welcher wieder sagt, da investieren wir auch wieder Geld in den Hochwang und momentan sehe ich einfach zu viele Fragezeichen und zu wenig Antworten, als das wir jetzt wieder Geld hineinfließen lassen.

Andrea Hagmann: Ich glaube, wir haben da ein ähnliches Problem mit der Biogasanlage. Hier sind wir auch zeitlich gebunden, dass wir die Aktienkapitalerhöhung im Sommer machen müssen. Kommt das Geld jetzt zustande, dass man weitermachen kann und es zu dieser Aktienkapitalerhöhung kommt, dann müsste man jetzt das Geld hier drin haben im Budget. Der andere Hebel welchen wir noch hätten, ist das man die CHF 100'000.- kürzen könnte, wenn es jetzt nicht so ist, wie man es gerne hätte. Das andere, welches man erkannt hat und sicher auch anders kommen wird, ist die ganze Abstützung auf den Winterbetrieb und dass man mehr auf den Sommerbetrieb gehen müsste um das ganze abzufedern. Wie es dann herauskommt weiss niemand und wir sind keine Propheten. Wir können es auch jetzt nicht sagen, es ist jetzt schon klar der Hochwang wird immer ein schwieriger Punkt sein und wo man auch nicht die gleichen Ziele wie in Arosa haben kann. Trotzdem ist der Hochwang der kleine Motor vom Tal. Das haben wir alles schon besprochen, das ist uns allen klar. Wir müssen das auch nicht auf die emotionale Seite hin anschauen, aber es ist jetzt die letzte Möglichkeit für einen Neustart. Wenn jetzt das nicht kommt, dann ist es passiert. Man hat jetzt eine letzte Gruppierung mit Peter Beeli und das ist ein guter Mann. Man müsste jetzt noch einmal die Hoffnung zusammennehmen und jetzt dort noch einmal mitmachen. Ich glaube, es gibt auch ein bisschen einen symbolischen Gedanken, wenn wir jetzt hier mitmachen als Gemeinde und besonders, wenn wir nicht mehr mitmachen, dann lässt man das Tal ein bisschen fallen und so könnte es auch ein bisschen aufgenommen werden. Es ist schwierig, wir befassen uns schon seit Jahren mit dem Ganzen und es ist eine zähe Angelegenheit, aber ich für mich habe gesagt, jetzt machen wir noch einmal mit, wenn es jetzt nicht kommt, dann war es das. Vielleicht brauchen wir das Geld nicht einmal, wenn das Vertrauen aus dem Tal nicht einmal da ist, dass man das Geld überhaupt zusammenbringt. Darum bitte ich darum, wir haben andere Positionen drin, bei welchen man auch zusagen kann oder auch nicht. Jeder ist auch hier nicht überzeugt bei allem wo wir im Budget haben, aber das ist jetzt auch so eine Position wo man sagen muss, das machen wir jetzt halt vielleicht auch für die anderen.

Bianca Markwalder: Danke vielmals Hagi. Weitere Wortmeldungen? Pascal?

Pascal Jenny: Was mich trotzdem ein bisschen irritiert ist, wenn du sagst, wir müssen die Bahn wieder laufen lassen. Ich bin morgen am Sportforum in Luzern, wo der Präsident von Sattel-Hochstuckli, Pirmin Moser, kommt und aufzeigt, wie kleinere und mittlere Gebiete, ohne die Bahn immer in den Vordergrund zu stellen, überleben können. Ich bin auch dafür zu geben, aber ich finde, es kann nicht sein, dass das Geld

nachher gebraucht wird, um die Bahn noch einmal laufen zu lassen, ohne dass wir wirklich die Lösung haben für die Zukunft und dort bitte ich dich einfach, wenn man jetzt da mitmachen würde, darf man das nicht an der Bahn aufhängen, weil da hat der Markus recht, so ist das Gebiet nicht mehr tragbar gewesen in den letzten Jahren.

Bianca Markwalder: Danke vielmals. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich bin auch eher der Meinung, dass wir die CHF 160'000.- jetzt als Beteiligung sprechen sollten. Wir haben ja die CHF 142'000.- welche wir das letzte Jahr im Budget gehabt haben in der Erfolgsrechnung. Die sind nicht mehr drin dort und mir ist es natürlich lieber, wenn ich einmal CHF 160'000.- als Investition gebe, als dass ich jedes Jahr einen Betriebsbeitrag à fonds perdu von CHF 140'000.- sprechen muss. Also ich glaube das muss schon das Verständnis sein, wenn wir das machen, dann beteiligt man sich an dieser Zukunfts AG welche dann wirklich fliegen soll und dann muss man aber dann nicht wiederkommen und sagen, jetzt läuft es nicht so gut jetzt muss die Gemeinde wieder unterstützen. Auch wenn Verständnis da ist, glaube ich, dann ist es richtig und es hat noch einen zweiten kleinen Vorteil. Man ist doch immerhin dann auch im Aktionariat vertreten. Ich gehe jetzt nicht davon aus, dass dann die Gemeinde gerade im Verwaltungsrat sitzen will, aber immerhin kann man dann auf der Ebene der Aktionäre doch Einfluss nehmen. Man kann dort mitreden und ich glaube, das ist ein grösserer Vorteil als der Betriebsbeitrag à fonds perdu, welchen man bisher gemacht hat.

Bianca Markwalder: Hat der Vorstand noch etwas dazu zu sagen? Patric?

Patric Iten: Schnell eine Verständnisfrage. Reto du siehst die CHF 160'000.- zum Geben oder? Und zukünftig nicht auch noch die CHF 130'000.- welche die Gemeinde gegeben hat oder?

Reto Thomas Ruoss: Ja, ich glaube das Konzept muss ja sein, dass man das tatsächlich jetzt so auf die Beine stellt, dass es fliegt. Man hat natürlich noch weitere Ideen mit der Tourismusabgabe, welche man im Tal erhöhen möchte. Das ist aber dann nicht ein à fonds perdu Beitrag der Gemeinde, sondern das ist eine Leistung, welche dann alle Beherberger im Tal und die Unternehmen im Tal halt sagen, doch das ist uns wichtig, dass wir das machen können und darum sind wir auch bereit die Tourismusabgabe zu erhöhen und damit einen Beitrag an den Betrieb des Hochwang zu leisten. Also es wäre schon mein Verständnis, dass man dann wirklich nicht mehr Defizite decken muss.

Patric Iten: Man geht davon aus, dass zukünftig dann eben trotzdem immer noch die CHF 130'000.- bezahlt werden müssen.

Pascal Jenny: Ich glaube man hat schon das gleiche Verständnis. Man würde dann die CHF 130'000.- herausnehmen aus der Rechnung und die nehmen wir wieder auf, wenn das Konzept läuft und es sinnvoll ist zu investieren. Entweder über das Gesetz, oder über einen Beitrag, welchen man beantragen kann, aber im Moment wäre es draussen. Man würde die CHF 160'000.- geben, aber sonst nichts bis man nicht weiss, wie es weitergeht. So habe ich es jetzt verstanden.

Werner Jäger: Es ist auch erwähnt geworden, dass in diesem Jahr ja kein Betrag mehr drin ist. Wie es danach aussieht, da bin ich der Meinung, hat man abgemacht, dass eigentlich weiterhin auch etwas käme von der Gemeinde, da weiss aber der Gemeindevorstand mehr als ich, denn da bin ich zu wenig tief in der Gruppe drin.

Patric Iten: Der Gemeindevorstand hat einfach gesagt, dass falls die Bahn wieder zum Fliegen kommen, das heisst falls die Bahn wieder wird läuft, kommen die CHF 100'000.- Franken plus die CHF 30'000.- für den Bus, aber von diesen CHF 160'000.- à fonds perdu ist natürlich bis anhin nie die Sprache gewesen. Wir haben auch nie darüber diskutiert Aktien zu kaufen, sondern es geht eigentlich nur um die CHF 100'000.- und die würde die Gemeinde geben. Aber nur wenn die Bahnen laufen, sonst nicht und ohne die CHF 160'000.-. Da müsst ihr jetzt natürlich schauen, wie ihr das seht.

Markus Lütscher: Also ich bin sonst nicht einer, welcher immer die Meinung wechselt, aber in so einem Fall, wenn man sagt, jetzt gibt man die CHF 160'000.-, aber nicht an den Bahnbetrieb, sondern als Zukunftsstartkapital. Für ein neues Konzept würde ich dem noch zustimmen, aber das war es dann. Weil nachher, wenn das nicht klappt, oder wenn die Abstimmung über die Tourismusabgabe auch scheitert, dann ist es wirklich vorbei. Dann müssen wir aufhören mit Geld verlocken, denn dann haben wir alles gegeben, was wir können und dann kann man uns auch als Gemeinde nicht mehr den Vorwurf machen, dass wir das Tal abhängen, oder 2. Klassig behandeln. Also ich bin vorsichtig mit dem, aber wenn das so läuft und wenn man das so handhaben kann und keine Beiträge mehr nur an den Skibetrieb fliessen, dann kann ich der Wende zustimmen.

Bianca Markwalder: Weitere Meinungen? Pöla?

Paul Schwendener: Ich halte mich eigentlich immer zurück, wenn es um den Hochwang geht, denn die meisten wissen es. Mein Bruder betreibt die Hochwanghütte, darum bin ich da ein bisschen Partei, aber wenn du dir überlegst, was deine Anträge für den Hochwang bedeuten, einmal CHF 160'000.- und dann jedes Jahr CHF 130'000.- nicht mehr drin zu haben, dann leistest du dem Hochwang einen Bärenienst mit deinem Vorstoss.

Werner Jäger: Mein Antrag ist nicht jährlich CHF 160'000.- und nachher nie mehr etwas. Das andere ist eine Abmachung, welche der Vorstand mit den Bergbahnen schon getroffen hat. Mein Antrag ist eine zusätzliche Investition ins Tal und in das Skigebiet Hochwang und ein einmaliger Beitrag an die Aktienzeichnung, welche ein bisschen weniger ist als die Weihnachtsbeleuchtung für Arosa. Dieser Antrag hängt eben nicht von diesen anderen CHF 130'000.- ab.

Bianca Markwalder: Danke vielmals. Ich glaube, so ist klar, wie es Werni meint und über welchen Antrag wir abstimmen.

Bruno Preisig: Geschätzte Präsidentin, geschätzte Anwesende, ich will mich nur kurz äussern. Ich meine, wir reden jetzt hier um das Aktienkapital. Wir haben das im Tal ein paarmal schon erlebt, dass man wieder frische Aktien zeichnen musste. Alle Gemeinden sind eigentlich immer hinter dieser Bahn gestanden und haben wieder Aktien gezeichnet. Es hat sicher Gemeinden gehabt, welche mehr und andere welche weniger profitiert haben, aber alle sind dahintergestanden und wenn ich jetzt schaue, jetzt reden wir dann auch darüber um die Tourismusabgaben in der Talmitte auf 60 Prozent zu erhöhen. Also das heisst, wir 4 Gemeinden dort draussen sind jetzt eigentlich die Hauptträger, welche dann sagen müssen, ob sie mehr zahlen und vor allem die Gemeinden, welche Betriebe mit Übernachtungen haben die investieren jedes Jahr die CHF 150'000.- und eigentlich von der Gemeinde selbst sollte dann nichts mehr kommen. Also es ist halt für uns da schon auch der Motor. Ich meine, wir haben so

viele Ferienhäuser gebaut, welche für uns, wo Restaurants haben, sehr wichtig sind, dass diese besetzt sind. Lieber hätten wir sie das ganze Jahr mehr besetzt, als nur im Winter. Aber ich meine, da sind wir natürlich schon auch in der Pflicht, dass wir ein bisschen schauen. Also nicht nur, dass man die Tourismustaxe erhöht und dann schaut, wie sie es machen. Das es ein Fass ohne Boden ist, ist wohl allen bekannt. Man hat es jetzt auch gesehen mit Tschierschen, die haben 1,2 Millionen hingebacht und wie lange das dann gelingt, ist fraglich. Ich meine man hört jetzt die Diskussionen das wir dann Beschneigungen machen müssen. Ich glaube, jeder in Arosa weiss was eine Beschneigung kostet, also auch die werden mit 1,2 Millionen Franken keine Beschneigung hinbringen und wir werden auch immer ein Problem damit haben und werden die Unterstützung der Gemeinde brauchen. Seien es die CHF 100'000.- und für den Ski-Bus die CHF 30'000.-. Also ich meine, da müsste man schon auch ein bisschen für das Tal schauen, denn wir müssen einfach schon aufpassen, dass man dann nicht quasi ein bisschen abgeschottet wird. Also wenn man dann die Gemüter draussen hört, hat man dann schon ab und zu das Gefühl Arosa lässt uns dann ein bisschen im Stich. Obwohl ich mich immer wehre und sage, es ist nicht so, man sieht es beim Strassenunterhalt und habe ich auch schon sagen müssen es ist ein riesiges Strassennetz, welches wir machen und man kann nicht alles auf einmal machen, aber es hat halt so die Leute draussen, welche das Gefühl haben, dass wir halt schon ein bisschen draussen sind.

Ludwig Waidacher: Ich begreife euch auch, aber ich glaube, wir haben es gesagt gehabt, wir geben die CHF 160'000.- und schauen, ob das Projekt zum fliegen kommt und nachher glaube ich, haben wir ja gesagt gehabt, wenn ein gutes Konzept vorliegt, dann kommt es wieder in das Budget. Wenn der Gemeindevorstand sagt, es braucht noch einmal CHF 100'000.- nächstes Jahr, dann kommt das ja hier rein, dann gibt es vielleicht eine Mehrheit und ihr könnt dann immer noch diskutieren. Aber ich glaube damit wir vorwärtskommen, würde ich doch jetzt abstimmen und sagen, dass wir die CHF 160'000.- geben und wenn das zum fliegen kommt, seid ihr aber gefordert mit einem Konzept. Wir sehen wie es weitergeht und wenn dort ein paar Franken nächstes Jahr für den Betriebsbeitrag fehlen, dann liegt das an euch, um es wieder neu einzubringen.

Yvonne Altmann: Also ich bin schon ein bisschen erstaunt Bruno, wie du jetzt hier argumentiert hast, dass wir euch draussen abhängen. Also wenn ich jetzt so schaue, was wir für Nachtragskredite gesprochen haben, um den Hochwang zu retten und nicht in den Konkurs gehen zu lassen, da ist die Gemeinde in die Bresche gesprungen und das ist uns auch wichtig. Wir haben nie einen Antrag gekriegt von irgendjemandem vom Hochwang für eine Beteiligung von CHF 160'000. Wir haben auch nie Gespräche geführt in letzter Zeit, also das letzte Halbjahr sind wir nie angesprochen worden von diesen Leuten, welche jetzt in den Lead gehen. Es tut mir Leid, man hat zwar immer Zeitungsberichte geschrieben, aber man hat mit uns nie geredet. Ich habe deutlich am Anfang gesagt, die Gemeinde Arosa ist bereit, nächstes Jahr wieder die CHF 130'000.- hineinzunehmen, weil wir an den Hochwang glauben. Bezüglich dieser Tourismustaxe: Arosa hat 100 Prozent und im Tourismus in den Talgemeinden haben wir 30 Prozent und es ist ein Vorschlag, dass man diese auf 60 Prozent erhöhen könnte und das Geld geht ja dann direkt auch in den Tourismus in den Talortschaften. Ich finde das einen super Vorschlag, dass man sagt, man nimmt die CHF 160'000 rein. Das könnt ihr im Parlament machen und der Gemeindevorstand kann jederzeit unter dem Jahr einen Nachtragskredit sprechen. Das haben wir ja dieses Jahr für den Hochwang gemacht. Aber wir können nicht ohne dass wir einen Antrag oder

eine Anfrage vom Hochwang haben irgendetwas ins Budget hineinnehmen. Das wäre ja völlig unseriös, aber wenn ihr die CHF 160'000.- reinnehmen wollt und dafür die CHF 130'000.- jährlich nicht drin habt, dann ist das so. Wir machen das Budget im August und der Gemeindevorstand hat da nichts dagegen, aber ich finde es nicht schön, wenn man davon redet, dass man sagt, die Ortschaft Arosa hungert die anderen im Tal aus. Das ist kein gutes Statement. Also ich glaube, wir haben wirklich bewiesen und beweisen das auch weiterhin, dass wir eine Gemeinde sind, dass wir solidarisch unterwegs sind. Aber es muss auch formell richtig sein. Danke vielmals.

Bianca Markwalder: Der Antrag, so wie du ihn gestellt hast, ist ein anderer, als was da jetzt in der Diskussion mit den CHF 130'000.- läuft.

Werner Jäger: Die CHF 130'000.- im Budget die stehen da gar nicht zur Diskussion, weil das ist das Budget, welches wir dann in einem Jahr haben.

Bianca Markwalder: Wer dem Antrag von Werni zustimmen kann, soll das bitte bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Werner Jäger

Für die mögliche Aktienzeichnung bei der Sportbahnen Hochwang AG ist ein Betrag von CHF 160'000.- Franken in das Budget aufzunehmen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Werner Jäger:

Der Antrag von Werner Jäger wird angenommen. Das Stimmverhältnis beträgt 11:0 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Gut, dann ist der Antrag einstimmig angenommen. Dann würden wir noch Investitionsähnliche Anschaffungen unter CHF 50'000 ab CHF 20'000 anschauen. Gibt es da etwas? Das scheint nicht der Fall zu sein.

Bevor wir das Budget Seite für Seite durchgehen, würde ich gerne noch die Erfolgsrechnung nach Sachgruppen zur Diskussion ins Parlament übergeben. Gibt es hier Wortmeldungen von eurer Seite? Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann starten wir. Budget-Seite 7, Seite 8, Seite 9, Seite 10, Seite 11, Seite 12, Seite 13. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich möchte gerne etwas zu der Bauverwaltung sagen 0215. Die ungedeckten Kosten vom Bauamt sind weiterhin viel zu hoch und höher als im Vorjahr. Das Bauamt wird im Wesentlichen nur im Interesse der Bauwilligen betrieben. Für die Allgemeinheit sind die Kosten von CHF 390'000 viel Geld. Der Aufwand, welcher bei der Gemeinde verbleibt, muss meines Erachtens reduziert werden. Die Effizienzsteigerung, infolge Knowhow ist etwas, was noch andauert. Da sind wir sicher noch nicht am obersten Zacken angelangt. Das braucht aber noch eine gewisse Zeit und die Baukommission, welche wir ja vorgesehen haben, die ist noch nicht ganz auf der Ziellinie. Damit ist eigentlich eine Gebührenerhöhung das einzige Mittel, um die Gemeinde von diesen Kosten zu entlasten. Die heutigen Gebühren betragen bis 10 Millionen 2'000 Franken pro Million Bausumme und ab 10 Millionen 2'500 Franken pro Million Bausumme. Die Beträge fallen aus meiner Sicht bei Gesamtkosten der Bauten, welche heute aufgewendet werden, insbesondere bei den Baukosten in Arosa, welche ja doch höher sind als im Unterland, nicht wirklich gross ins Gewicht. Aus dieser Sicht bin ich eigentlich der Meinung, dass eine Erhöhung der Baugebühren, allenfalls mit einer anderen Abstufung angebracht ist. Dass man nach unten ein bisschen weniger

stark in die Progression geht, ist aus meiner Sicht auch aufgrund von den massiv gestiegenen Liegenschaftswerten insgesamt tragbar. Ich meine, wir müssen da ein Zeichen setzen und den bei der Gemeinde verbleibenden Aufwand reduzieren. Ich stelle daher den Antrag, dass der Betrag in der Position 0215.4201 Baubewilligungsgebühren von CHF 200'000 auf CHF 250'000 erhöht wird und um das zu erreichen, die Gebührenordnung bei den Baugebühren entsprechend angepasst wird.

Ludwig Waidacher: Ich habe auch ein paar Bemerkungen zur Bauverwaltung. Ich bin dort gleicher Meinung wie Reto. Wir sind immer noch am oberen Limit und kämpfen schon einige Jahre darum. Es ist nicht einfach, wir wissen es, es hat natürlich eine Umstrukturierung gegeben und der Bauboom hält an und es hat viele Gesuche gegeben. Dann braucht es natürlich auch viel mehr Fachkräfte. Aber ich behaupte auch noch, ich will einfach noch einmal Werbung machen für eine Baukommission. Weil mit einer Baukommission, das habe ich das letzte Mal vor einem Jahr schon gesagt, da liegt wirklich sehr viel drin, auch zum Sparen. Wenn man das hier aktiv begleitet und alle 2 Wochen zusammenkommt, kann man da sicher schauen, dass schlussendlich auch die Kosten runterkommen und ich wir haben da nicht nur ein finanzielles Problem. Wir haben auch immer ein bisschen ein Qualitätsproblem und das ist ja das verrückte. Wir geben sehr viel Geld aus und die Qualität ist immer noch nicht dort, wo sie sein sollte. Dort haben wir effektiv noch eine Chance, wenn wir hier eine aktive Begleitung einer Baukommission haben und darum auch meine Frage: Wird das wirklich ernstgenommen, wenn man da nur CHF 3'000 einsetzt und alle 2 Wochen zusammenkommt? Die Frage ist für mich wirklich, nimmt man die Sache ernst? Also darum will ich schon wissen, wie es jetzt genau um die Baukommission steht und wann wollt ihr uns das vorbringen? Das ist eine seriöse Frage: Reichen die CHF 3'000 für die Baukommission?

Paul Schwendener: Wenn ich dazu Stellung nehmen kann. Also zuerst geht es mir schon ein bisschen schräg hinein, dass die Qualität unserer Arbeit nicht genügend sein soll. Dort habe ich ein bisschen eine andere Wahrnehmung. Wenn man die Baubewilligungen anschaut, dann werden wir feststellen, dass diese qualitativ sehr hochwertig sind, im Gegensatz zu dem was man von früher ansieht. Ich will hier nirgends jemandem zu nahe treten, aber die Bewilligungen die sind abgesichert und die sind qualitativ hochwertig da wehre mich also dagegen. Wir sind letztes Jahr geprüft worden von der Firma Capol und Partner von Herr Martin Bettinaglio und der hat uns dann gesagt, dass wir mit unseren damals vorhandenen 300 Stellenprozenten im Vergleich mit anderen Gemeinden personell unterdotiert sind. Er ist selber im Gemeindevorstand Davos gewesen und hat gesagt, dass sie da ganz andere personelle Besetzungen haben. Wir sind nach wie vor am Kämpfen. Wir haben Judith Digel mit 100 Prozent. Wir haben Jan Accola mit 80 Prozent. Dann haben wir Remo Pirovino den wir auf 80 Prozent hinaufgesetzt haben. Josefine Bachtsetzis, auf welche wir eigentlich grosse Stücke gesetzt haben, wird uns leider wieder verlassen. Also sind wir jetzt eigentlich wieder auf dem Stand, dass wir 260 Stellenprozent haben. Das ist klar zu wenig.

Ich meine, man käme vielleicht mit 300-350 Stellenprozent aus, wenn die Leute nie krank werden, wenn sie kein Militär machen würden und wenn sie auch keine Ferien nehmen, dann ginge das tip top. Wir fallen personell wieder zurück. Wir sind ständig am Ausschreiben und wir finden die Leute nicht, was wir aber sind, wir sind à jour mit den Bewilligungen. Wir sind nicht hinterher und das bedeutet, dass unsere Leute gut und auch effizient arbeiten und wenn man davon ausgeht, dass wir jetzt wieder 2 Leute

haben, welche im Prinzip auch das Geschäft mittlerweile verstehen, nämlich die Judith Digel und Jan Accola mit 80 Prozent. Der Remo Pirovino ist noch am Lernen und sonst haben wir nichts mehr. So arbeiten wir im Moment und die Baukommission, die werden wir einsetzen, das ist klar. Dort ist die Situation einfach die, dass man das ganze Prozedere mit öffentlicher Auflage, also einer Teilrevision des Baugesetzes und mit einer Volksabstimmung durchspielen muss. Das braucht einfach seine Zeit und wir haben mittlerweile auch festgestellt, dass das Baugesetz gewisse Unklarheiten und Mängel hat.

Wir haben nach wie vor das Problem mit der Ausnützungsziffer bei Bauten. Wir müssen eine Grundstücksausnutzung von 80 Prozent im Baugesetz drin verankern und da gibt es vielleicht gewisse Möglichkeiten. Wir haben jetzt unsere Juristin, Katharina Ventrici beauftragt und es gibt auch noch andere Mängel in dem Baugesetz, welches wir jetzt nochmal überprüfen lassen. Das heisst ich habe jetzt mit dem Kanton abgeklärt, ob es möglich wäre, gewisse Mängel noch zu beheben, welche sie selber nicht beanstandet haben. Das ist möglich. Wir haben dort allerdings ein Problem mit der Planbeständigkeit, dass dort niemand Einsprache macht. Es gibt einfach eine sehr unklare Regelung, was die Höhen betrifft. Die Definition von Höhen der Liegenschaften und auch anderes. Darum werden wir mit der Juristin, wenn sie jetzt das Ganze noch einmal anschaut, auch einmal die Vorberatungskommission treffen. Wenn das in Ordnung ist, werden wir es vom Kanton prüfen lassen und dann werden wir im Prinzip die Teilrevision formell ansetzen. Also das wird noch ein paar Monate in Anspruch nehmen, da sind wir uns klar darüber, ihr wisst, wie das Verfahren abläuft. Die Kosten der Baukommission, die habe ich mit dem Patrick Hediger angeschaut. Wir haben dort in etwa geschaut, wie viele Sitzungen wir haben und sind natürlich auf die Zahl gekommen mit 2 Hauptmitgliedern mit 2 Nebenamtlichen. Ich weiss nicht, Patrick, ich kenne die Entlöhnungen von den Kommissionsmitgliedern nicht, aber da kannst du noch ein paar Worte sagen.

Patrick Hediger: Wir sind davon ausgegangen, dass die Mitglieder dieser Baukommission die gleichen Stundenentschädigung haben wie die Parlamentarier. CHF 40.- auf die Stunde und wenn man jetzt rechnet es fallen 20 Sitzungen pro Jahr an mit rund 2-3 Stunden für 2 Personen. Da kommt man etwa auf die CHF 3'000, aber kann auch sein, dass das ein bisschen zu tief ist. Wenn die Sitzungen halt doppelt so lange gehen, sind es dann halt vielleicht CHF 4'500.- oder CHF 6'000.-, aber weit daneben ist es sicher nicht.

Paul Schwendener: Im Prinzip ist es richtig, dass natürlich die Gebühren unsere Kosten nicht decken. Auf der anderen Seite ist es so, dass man natürlich im Jahr 2021 schon einmal eine Erhöhung von diesen Gebühren beschlossen hat. Das ist jetzt 3 Jahre in Kraft und ich bin jetzt eher zurückhaltend mit dieser Gebührenanpassung. Da hätte ich noch 1-2 Jahre gewartet, aber wenn das Parlament der Meinung ist, man sollte die Gebühren hier anheben, dann habe ich sicher nichts dagegen.

Reto Thomas Ruoss: Ich möchte nur schnell etwas sagen. Ich habe nicht die Qualität oder das Ergebnis angezweifelt, sondern, wenn du ein Ergebnis erzielen willst und du hast Aufwand und Ertrag, dann kannst du sagen, ich muss auf beiden Seiten schrauben und es sind offensichtlich halt immer wieder Leute auch bei euch tätig, welche noch nicht die volle Ausbildung und das volle Knowhow haben. Darum geht es halt einfach noch ein bisschen länger, beziehungsweise es braucht noch einen grösseren Aufwand oder vielleicht noch mehr Input von aussen was natürlich einfach höhere Kosten mit

sich bringt. Also ich glaube das muss man schon so sehen und es ist richtig, dass man die Gebühren erhöht hat. Ich habe einen Check mit anderen Gemeinden gemacht. Wenn man jetzt hier um eine halbe Promille hinauf geht, um CHF 50'000 als zusätzlichen Gebührenertrag zu erzielen, würden wir jetzt nicht irgendwo völlig aus dem Bereich herausfallen, welcher üblich ist. Kommt dazu, dass 2021 und die ganz grossen Aufwertungen, welche jetzt in der Gemeinde Arosa durch die Neuschätzung der Liegenschaften stattfinden, dass die damals noch nicht gewesen und noch nicht bekannt gewesen sind. Dann meine ich, dann kann man durchaus auch bei diesen Gebühren etwas nachgehen.

Bianca Markwalder: Danke Reto. Weitere Meinungen bezüglich dem Antrag von Reto? Das ist nicht der Fall, dann stimmen wir über den Antrag von Reto ab, die Einnahmen bei den Gebühren auf CHF 250'000 zu erhöhen und die Gebührenordnung entsprechend anzupassen. Wer diesem Antrag zustimmen kann, soll das bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Die Gebühreneinnahmen beim Bauamt sind auf CHF 250'000.- zu erhöhen und dafür wird der Gemeindevorstand beauftragt die Gebührenverordnung entsprechend anzupassen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird abgelehnt. Das Stimmverhältnis beträgt 3:8 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Dann ist der Antrag mit 8 Gegenstimmen abgelehnt. Weiteres zur Bauverwaltung? Gut, dann kommen wir auf die Seite 14. Werner?

Werner Jäger: Ich habe einfach eine Frage. Wieso werden die Schalteröffnungszeiten im Tal reduziert und weshalb ist bei einer Bemerkung drin? Und die zweite Frage wäre, warum wird die vakante Stelle vom Gemeindeschreiber-Stv. nicht mit dem optionalen Arbeitsort St. Peter ausgeschrieben? Auswärtige Bewerber hätten so 20 bis 30 Minuten weniger Reisezeit pro Arbeitsweg.

Bianca Markwalder: Danke Werni. Yvonne?

Yvonne Altmann: Danke vielmals für die Frage. Wir wünschen uns Steuerzahler in der Gemeinde und nicht Pendler. Für uns ist es unheimlich wichtig, dass der Gemeindeschreiber-Stv. auch im Rathaus oben ist. Wenn er einen Tag oder 2 Tage Homeoffice machen will, haben wir ein Reglement hierfür. Dem steht nichts entgegen, aber von der Effizienz her ist es wichtig, dass der Stellvertreter im Alltagsgeschäft integriert ist und auch wirklich eine Stellvertretung ist, wenn der Gemeindeschreiber nicht da ist. Es muss nicht sein, dass ein Schalter von einem Ressortleiter betrieben wird, oder von einem Gemeindeschreiber-Stv. Wir werden selbstverständlich die Talkanzlei aufrechterhalten. Aber die Schalteröffnungszeiten haben sich gezeigt, die kann man reduzieren, weil die werden nicht so viel benutzt wie sie momentan hier stehen. Ich hoffe, dass das für dich okay ist. Danke vielmals.

Bianca Markwalder: Gibt es weiteres zur Talkanzlei? Gut dann kommen wir zur Seite 15, Seite 16, Seite 17, Seite 18, Seite 19? Lutta?

Ludwig Waidacher: Ich hätte eine Frage zur Position 3010.00 Löhne und nachher zur Entschädigung für externe Arbeitskräfte. Man hat ja jetzt einen dritten Polizisten eingestellt. Das ist gut, aber die Sprecher Security braucht es immer noch für CHF 30'000. Dort habe ich Fragen wollen, wenn man schon einen dritten Polizisten hat, ob man dann diese Kosten nicht auf die Hälfte runterbringen kann, so dass man halt selber ein bisschen am Abend patrouilliert. Früher haben wir vielleicht 4 oder 3 Polizisten gehabt und haben auch viele Leute in Arosa gehabt, aber dass man gleich immer noch so viele externe Kosten hat, trotz des dritten Polizisten, finde ich jetzt ein bisschen verrückt

Bianca Markwalder: Patric?

Patric Iten: Wir hoffen, dass wir das runterbringen können und du hast recht. Es sind 3 Polizisten und es braucht im Winter am Freitag und am Samstag im Minimum einen beim Brüggli, wenn nicht zwei und ich weiss nicht, ob der Dritte dann noch patrouilliert bis morgens um 4 Uhr oder 5 Uhr. Je nachdem wie lange die Lokale offen haben, wäre es natürlich schon das Ziel, dass wir das mit dieser ganzen Sprecher Security Geschichte ein bisschen reduzieren können, aber es kommt halt auf unsere Gäste darauf an.

Die Sprecher Security verrechnet neu auch den Arbeitsweg, also die Stunde zählt nicht erst in Arosa, sondern ab dort, wo sie herkommen. Wenn wir unsere zwei Söhne ein bisschen im Griff haben, dann ist es vielleicht auch bisschen günstiger.

Bianca Markwalder: Weiteres zur Seite 19, Seite 20, Seite 21, Seite 22, Seite 23, Seite 24, Seite 25, Seite 26, Seite 27, Seite 28, Seite 29, Seite 30, Seite 31, Seite 32, Seite 33, Seite 34, Seite 35, Seite 36, Seite 37, Seite 38, Seite 39, Seite 40, Markus?

Markus Lütscher: Posten 3131.00, Berater, Gutachten, Fachexperten. Planung und Erschliessung Ifängiweg. Ist damit das Projekt gemeint mit dem Sommerweg, welcher Richtung Alpenblick ausgebaut werden sollte? Wenn ja, dann kann man das eigentlich streichen, weil das Projekt so nicht ausgeführt wird und wenn nein, was ist damit gemeint?

Bianca Markwalder: Danke Markus. Peter?

Peter Bircher: Jawohl, also bei diesem Projekt ist eigentlich schon die Meinung gewesen dort den Ifängiweg zu bearbeiten. Und du meinst diese Umleitung wird so nicht realisiert?

Markus Lütscher: Wir haben hier eine Begehung gehabt mit den Grundeigentümern und da sind alle Grundeigentümer dagegen gewesen. Man ist dann dort so verblieben, dass man den bestehenden Winterwanderweg ein bisschen verbreitert. Das braucht also nur gerade ein bisschen eine Abböschung des Geländes und eine kleine Verbreiterung vom bestehenden Fussgängerweg. Aber das sind einfache Sachen. Desweiteren wird bei der Gasse der Betonweg noch ein bisschen verlängert, damit die Zufahrt zum Alpenblick ein bisschen qualitativer ist und dann kommt noch die Sanierung des Weges hinter dem Stall von Peter Mathis. Dort hat wegen dem Wassereintrag eine starke Senkung stattgefunden. Dort braucht es in mein Augen keine Planung in dem Sinne. Das sind nämlich Arbeiten, welche man noch ausführen muss.

Peter Bircher: Aber es ist eigentlich schon die Korrektur hinter dem Stall vom Peter Mathis. Dort müssen wir den Weg eineinhalb Meter verschieben und dort werden wir ein Baugesuch eingeben müssen. Das braucht eine BAB-Bewilligung und wenn wir als

Gemeinde dort den Weg bergwärts schieben, braucht es natürlich wieder Plangrundlagen, damit wir überhaupt ein solches Gesuch einreichen, respektive eine Bewilligung einholen können. Vorgesehen ist ja wegen der Steilheit dort, dass man auch mit Holzkästen arbeitet.

Markus Lüscher: Ok, dann habe ich das verstanden, weil eben dann gibt das eine gröbere Sache. Als man die Begehung gemacht hat, hat man nur besprochen, hinter dem Stall Sicherungen zu machen und den Weg genau gleich weiterzuführen. Aber in diesem Fall gibt das eine gröbere Sache.

Peter Bircher: Wir gehen mit dem Weg weg vom Stall und ca. anderthalb Meter bergwärts und das gibt dann halt ziemliche Terrainverschiebungen und dafür brauchen wir eine Baubewilligung.

Markus Lüscher: Danke vielmals.

Bianca Markwalder: Weiter auf Seite 40, Seite 41, David?

David Zippert: Ich hätte ein Anliegen, welches die Seite 41 mit dem Konto 3140 Baulicher und betrieblicher Unterhalt in der Abteilung Kirche betrifft. Zurzeit sind Sanierungsarbeiten im Gange an der Friedhofsanlage in Langwies und das Ganze hat ein bisschen eine Vorgeschichte. Der Friedhof ist schon seit längerer Zeit sanierungsbedürftig. Konkret sind das die Mauern, welche im Eingangsbereich zur Kirche Risse haben. Dort wächst überall Gras rein und es gibt verschiedene andere Sachen, welche ebenfalls sanierungsbedürftig sind. Man hat dann in dem Zusammenhang einmal eine Begehung gemacht, vor etwa 5-6 Jahren, und hat so ein bisschen zusammengestellt, was zu machen wäre und hat versucht, die Kosten einzuschätzen und ist in die Grössenordnung von CHF 50'000 gekommen. Meines Wissens ist das dann auch so im Budget beantragt worden. Da hat es mal, ich weiss ehrlich gesagt nicht ob es dann bewilligt wurde und ob man es später auf CHF 10'000 reduziert hat im Budget, oder ob es nur mit CHF 10'000 schlussendlich in das Budget gekommen ist. Auf jeden Fall ist es dann aus verschiedenen Gründen mit diesen Arbeiten nicht vorwärts gegangen und jetzt hat man diesen Herbst eine erste Etappe umsetzen können. Diese ist jetzt mehr oder weniger schon abgeschlossen. Allerdings fehlt halt eben noch das Budget zum Weitermachen und der Friedhof ist so ein bisschen eine sensible Angelegenheit. Die Leute, welche dort Angehörige bestattet haben, haben natürlich ein Interesse daran, dass das ein bisschen ordentlich aussieht und aus dem Grund wäre es eben schon gut, wenn man das jetzt im 2024 abschliessen könnte und der Friedhof wieder in einem guten Zustand wäre und darum will ich den Antrag stellen, dass man CHF 40'000 reinnehmen könnte, um die Arbeiten abzuschliessen. Zusammen mit den CHF 10'000.-, welche man jetzt schon zur Verfügung gehabt hat, sollte das eigentlich genügen. Man wäre dann ungefähr wieder bei diesen CHF 50'000.-, über welche man ursprünglich geredet hat und dementsprechend will ich das so beantragen.

Bianca Markwalder: Danke. Gibt es da Meinungen dazu? Peter.

Peter Bircher: Ich will einfach sagen, dass die Friedhofsmauer saniert werden muss, weil sie hat wirklich Risse drin, dann macht das Sinn, auch wenn das jetzt CHF 40'000 mehr sind, welche man aufnehmen muss, aber es macht sicher Sinn. Vielleicht kennt der eine oder die andere die Friedhofsmauer. Diese ist eigentlich ein schönes Werk und zu dieser müssen wir schauen, weil wenn wir jetzt den Unterhalt unterlassen, dann laufen wir

einfach in Gefahr, dass wir an einem Tag X andere Summen in die Hand nehmen müssen. Ich würde das als sinnvoll erachten, wenn wir jetzt die Sanierung abschliessen, so wie es David kommuniziert hat.

Reto Thomas Ruoss: Ich habe eine Frage. Was ist denn mit der Kirchgemeinde? Wäre das nicht in erster Linie auch eine Aufgabe der Kirchgemeinde und dann gibt die Gemeinde einen Beitrag dazu, oder ist das die alleinige Verantwortung der politischen Gemeinde da in die Vorleistung zu treten?

Peter Bircher: Meines Wissens ist es eigentlich schon so, dass der Friedhof und Friedhofmauer Sachen der politischen Gemeinde sind.

Yvonne Altmann: Wir haben da auch CHF 30'000.- beim Friedhof drin, aber nicht bei der Kirche.

Patrick Hediger: Wir haben das schon einmal im Budget drin gehabt, die CHF 30'000.- für eine Friedhofsmauersanierung. Das haben wir dann transitorisch verbucht ins Jahr 2023, weil man eigentlich davon ausgegangen ist, dass das in dem Jahr gemacht wird.

Peter Bircher: Jetzt bin ich einen Moment abgelenkt gewesen. Entschuldigung dafür Patrick.

Roger Friess: Geschätzte Bianca, geschätzte Parlamentarier, wir haben dieses Jahr schon einen grossen Teil machen können, sind aber nicht ganz fertig geworden wegen den Temperaturen. Ein bisschen ist noch zu machen und wenn ihr den Antrag von David annehmt, dann kann man das wichtigste dieser Friedhofsmauer nächstes Jahr machen und dann meine ich ist der grösste Teil bereinigt und wieder in Ordnung. Mit dem Geld, welches Patrick vorher angesprochen hat, kann man die Kosten dieses Jahres zahlen.

David Zippert: Vielleicht noch eine kleine Ergänzung zur Frage von Reto wegen der Zuständigkeit. Das ist tatsächlich so, dass bei den Kirchgemeinden das so gesetzlich geregelt ist, dass die Kirchgemeinde selber zuständig ist für die Kirche und die politischen Gemeinden jeweils für die Friedhöfe und für den Kirchturm und ich habe mich erkundigt, warum das so ist. Das ist so, weil jede Person unabhängig von ihrer Konfession ein Anrecht auf eine anständige Bestattung haben sollte und darum sind eben die Friedhöfe bei den politischen Gemeinden.

Reto Thomas Ruoss: Jetzt bin ich trotzdem ein bisschen verwirrt. Also man hat gesagt, CHF 10'000 hat man schon einmal gesprochen, dann hat man CHF 30'000 im 2022 gesprochen und transitorisch ins 2023 gebucht. Das heisst man hat jetzt CHF 40'000 bereits im Budget und so wie ich verstanden habe, wenn man die CHF 30'000, welche jetzt transitorisch gebucht worden sind, im 2023 zur Verfügung hat und ausgeben kann, dann ist das Thema erledigt. Dann brauchen wir die CHF 40'000 jetzt zusätzlich nicht auch noch. Ist das richtig so?

Roger Friess: Also das Geld, welches wir bis jetzt gebraucht haben, ist der erste Teil der Friedhofsmauer und jetzt müsste man noch die nördliche Seite unter dem Schulhaus die ganze Länge hindurch machen. Diese kostet zwischen CHF 40'000.- und CHF 50'000.-.

Bianca Markwalder: Gibt es weitere Fragen dazu, sonst stimmen wir über den Antrag von David ab, dass man CHF 40'000.- ins Budget aufnimmt, um die Sachen auf dem Friedhof und die Kirchenmauer in Ordnung zu bringen im 2024. Wer diesem Antrag zustimmen kann, soll das bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von David Zippert

Für die Sanierung der Friedhofsmauer in Langwies soll ein zusätzlicher Betrag von CHF 40'000.- ins Budget aufgenommen werden.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von David Zippert:

Der Antrag von David Zippert wird angenommen. Das Stimmverhältnis beträgt 10:1 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Dann ist der Antrag mit einer Gegenstimme angenommen. Gibt es weiteres zur Seite 41, Seite 42, Seite 43? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ja, ich möchte gerne etwas zum Konto 4900.3160 Mieten fragen. Da bezahlt man CHF 125'000 an die Valsana. Es gehen ja gewisse Informationen herum, dass man darüber nachdenkt, das Medizinische Zentrum zu verlegen und es ist mir dann gesagt worden, oder geantwortet worden, aktuell sei die Entwicklung dynamisch und man habe noch keinen Entscheid dazu gefällt. Aus meiner Sicht wäre es ja trotzdem interessant für uns, wenn wir mindestens die Alternative, über welche man nachdenkt, kennen würden. In einem halben Jahr sind Walkmeister und Meyer als Hausärzte weg und damit ist eine grössere Anzahl Patienten da, die einen neuen Hausarzt brauchen. Was sind da die Alternativen, welche diskutiert und geplant werden?

Noldi Heiz: Ja, ich freue mich natürlich, dass ich an dieser Sitzung sehr stark begleitet werde, zuerst von Arosa Energie und jetzt auch von der Gesundheit Arosa AG. Wir haben Alois Vinzens und Men Foppa als Verwaltungsratspräsident, beziehungsweise CEO da und ich möchte gerne ihnen das Wort übergeben, um die weiteren Konzepte vorzustellen.

Alois Vinzens: Geschätzte Frau Parlamentspräsidentin, geschätzte Damen und Herren, ja das Ganze ist wirklich ein dynamischer Prozess. Wir haben im Verwaltungsrat und auch zusammen mit der Geschäftsleitung noch keine Entscheide gefällt. Wir haben ja ein Grundproblem und das Problem, welches die Gesundheit Arosa AG beschäftigt, ist das Alterszentrum. Es ist uns ja gelungen, das sieht man auch aus den Zahlen und wir haben den Geschäftsbericht entsprechend auch publiziert. Seit der Gründung der Gesundheit Arosa gibt es das Ziel das gesamte Defizit im Gesundheitswesen Arosa massiv zu senken. Das ist vor allem geschuldet durch das bessere Resultat vom Medizinischen Zentrum, welches heute wieder profitabel funktioniert. Auch eine Spitex, welche von einem grossen Defizit herkommt und heute auch gute Zahlen schreibt, ist profitabel. Dies natürlich unterstützt von den Subventionen vom Kanton und der Krankenkasse. Das ist klar, aber wir haben uns dort gelöst. Wir sind in einer sehr schlechten Position gewesen im Kanton Graubünden und haben heute eine durchschnittlich gute Struktur in der Spitex. Das Rettungswesen steht ja noch zur Diskussion, da haben wir entsprechende Anträge gestellt. Das Alterszentrum ist hoch defizitär, weil das Alterszentrum, ich habe das hier schon ausführen dürfen im Parlament, ich bin ich ja schon zweimal hier gewesen auch zu dem Thema. Das Alterszentrum ist einfach zu gross gebaut worden. Man ist davon ausgegangen, dass man etwa 40 Bewohner betreuen kann in dem Alterszentrum. Fakt ist, dass heute, auch durch die Entwicklung im Gesundheitswesen, indem die Spitex und die Heimbetreuung immer stärker und auch immer mehr gefördert werden und aufgrund von demografischen Effekten, dass wir jetzt im Alterszentrum das Problem haben, eine

vernünftige Belegung hinzubringen. Wir haben das Alterszentrum operativ heute auf etwa 25 bis 30 Bewohnende ausgelegt. Und es zeigt sich, dass wir trotz aller Bemühungen die Qualität, welche wir massiv verbessern konnten, aber letztendlich auch und auch aufgrund von den Netzwerken, welche wir gesponnen haben mit anderen Alterszentren im Kanton Graubünden und auch mit dem Kantonsspital Chur und den Spitälern Ilanz und Thusis. Da haben wir darauf hingearbeitet, dass man Zuweisungen auch ins Alterszentrum Arosa macht und auch temporäre Zuweisungen für Ferienbettbelegungen etc.. Trotz all dieser Bemühungen ist es einfach nicht möglich ist, mehr als 22 Bewohnende im Durchschnitt im Alterszentrum zu haben. Wir haben eine strategische Stossrichtung im Moment, welche wir befolgen, um das Alterszentrum wieder besser positionieren zu können, aber ganz aus dem Defizit herausbringen wird man das wahrscheinlich aufgrund der Grösse, welche es hat, nicht. Aber unser Ziel ist, dass wir jetzt operativ das Alterszentrum reduzieren auf vielleicht 22 Bewohnende. Wir haben den Entscheid noch nicht gefällt im Verwaltungsrat. Wir werden da sicher auch noch Rücksprache nehmen mit der Gemeinde. Ich habe das Yvonne bereits gesagt und der Noldi ist ja bei uns im Verwaltungsrat. In dem Sinn ist die Verbindung auch sichergestellt. Wir werden das sicher nicht ohne das Einverständnis der Gemeinde machen, aber wenn wir das nicht machen, dann werden wir die riesigen Defizite vom Alterszentrum schlichtweg nicht reduzieren können. Wir können nicht eine hohe Bereitschaft halten für Bewohnende. Einmal haben wir 26 und dann wieder 20 temporäre Bewohner im Alterszentrum und ein paar Wochen später sind es noch 19. Das ist einfach schlichtweg nicht führbar und daraus ergibt sich jetzt folgende Problematik: Wir haben leere ungenutzte Räume im Alterszentrum und da gibt es die Überlegung, ob man das Medizinische Zentrum nicht vom Valsana ins Alterszentrum verlegen sollte.

Wir haben das technisch geprüft, das ist machbar. Auch die Bereitschaft vom Medizinischen Zentrum ist gegeben. Aber es ist vielleicht nicht die beste Lösung. Wir müssen das wirklich sorgfältig abwägen. Es gibt in Arosa doch auch die Meinung, dass das Valsana der ideale Standpunkt ist für ein solches Medizinisches Zentrum, weil es halt gut sichtbar und auch gut zugänglich ist. Es ist sehr modern. Man darf auch nicht vergessen, dass die Gemeinde noch vor der Gründung der Gesundheit Arosa AG viel Geld in die ganze Infrastruktur investiert hat und darum muss das schon sehr gut überlegt und bedacht sein. Wir werden da auch entsprechend einen Investitionsplan in den Überlegungen machen und das ist jetzt im Moment der Stand der Dinge. Also wir sind im Moment einfach immer noch im Valsana und wenn es jetzt dann auch die Lösung sein wird, mit der Aufgabe der Praxis von Meyer/Walkmeister die Patienten ins Medizinzentrum zu integrieren, dann brauchen wir auch mehr Platz. Der ist auch verfügbar im Valsana. Wir haben dort noch Räume, welche wir allenfalls wieder zurückholen können. Also auch das ist im Moment natürlich "work in progress". Wir werden am 5. Dezember im Verwaltungsrat wieder über das Thema reden. Vorher sind wir nicht in der Lage, definitiv zu sagen, was dann wirklich die Lösung sein wird. Aber das ist das, was im Moment diskutiert wird. Als Alternative prüfen wir natürlich weitere Verwendungen für das Alterszentrum.

Da gibt es Überlegungen, beispielsweise das Alterszentrum auch als Personalhaus für die Hotellerie in Arosa anzubieten. Auch an dem Thema sind wir im Moment dran zu vertiefen und zu sehen, was das für Konsequenzen hat. Am Ende des Tages brauchen wir ohnehin die Bewilligung des Kantons Graubünden, weil das Alterszentrum ist subventioniert worden mit der Auflage, dass es ein Alterszentrum ist und wir werden

dort beim Kanton vorstellig werden müssen. Wir haben das auch informell schon gemacht. Da gibt es temporär sicher Lösungen, dass man sagt, temporär hat man kein Problem, wenn wir hier eine andere Nutzung suchen, aber für eine definitive Aufgabe von Bewohnerbetten, braucht es natürlich dann auch eine Einwilligung vom Kanton Graubünden, weil rein rechtlich betrachtet könnte die Forderung im Raum stehen, dass man die subventionierten Leistungen für den Teil zurückerstatten müsste. Wir gehen nicht davon aus, dass das der Fall sein wird, weil die ganze Altersbetreuung in der Schweiz und im Kanton Graubünden sehen wir es ja sehr deutlich, hat überall die gleichen Probleme. Wir haben Alterszentren im ganzen Kanton, nicht überall gleich, aber doch verstärkt, welche einfach eine viel schwächere Ausnutzung haben, aufgrund der Entwicklung und auch der Verbesserung der Heimbetreuung. Das ist auch von der Politik so gewollt und da wird man Lösungen finden müssen für alle die Räume, welche dann irgendwann einmal frei werden. Also um die Frage zu beantworten. Letzten Endes ist es das, was wir im Moment prüfen. Den Umzug vom Medizinischen Zentrum vom Valsana ins Alterszentrum.

Reto Thomas Ruoss: Ja, vielen Dank, das ist sehr ausführlich und gibt doch jetzt einen Überblick, was da zur Diskussion steht, aber vielleicht noch eine Anschlussfrage. Ich nehme an Meyer/Walkmeister haben wahrscheinlich für etwa 120 bis 150 Stellenprozent Patienten betreut. Was passiert jetzt mit all diesen Patienten, welche dann dort nicht mehr betreut werden können ab dem Juni, beziehungsweise bestehen da beim Medizinischen Zentrum Möglichkeiten, um die Patienten dort aufzunehmen?

Alois Vinzens: Wir sind jetzt natürlich in direktem Kontakt mit Meyer/Walkmeister. Wir haben vor allem unseren CEO Men Foppa, welcher neben mir sitzt und auch Jonas Maxén. Vor allem Jonas hat auch einen sehr guten Draht zu ihnen. Unsere Stossrichtung ist klar, wir wollen das ins Medizinische Zentrum Arosa integrieren, um letztendlich noch breiter aufgestellt sein zu können in der Zukunft. Ich glaube, wir haben alle Möglichkeiten das zu machen. Wir sind in Kontakt mit ihnen. Wir werden ihnen auch ein Angebot machen, was die Infrastruktur betrifft und der Wunsch wäre natürlich für uns, dass wir gemeinsam mit ihnen die heute betreuten Patienten übernehmen können. Es sind ungefähr 100 Stellenprozent, vielleicht auch ein bisschen mehr, aber das ist in etwa die Grössenordnung. Unser Ziel wäre, dass wir gemeinsam mit ihnen eine Patientenkommunikation aufbauen können, damit wir nachher einen sauberen Übergang machen können in das Medizinische Zentrum der Gesundheit Arosa AG. Wir haben gehört, dass sie allenfalls auch liebäugeln, oder Optionen haben, um allenfalls einen Arzt nach Arosa zu holen. Dann würde das natürlich anders aussehen. Ich bin eher skeptisch, wenn ich das höre, weil ich sehe, wie schwierig es ist, überhaupt einen Arzt nach Arosa zu bringen. Auch die Budget-Thematik, welche wir dann heute im Raum haben wegen dem Rettungsdienst, die hängt sehr eng mit dem zusammen. Ärzte welche Notfalldienst machen müssen. Wir haben Ärzte welche über das normale hinaus arbeiten müssen und das ist natürlich nicht nur in der Ärzteschaft so, sondern das ist in der ganzen Berufswelt so. So bringt man heute einfach nicht mehr Leute in die peripheren Regionen hinein, weil einfach die Belastung für die Ärzte enorm ist und da macht der Jonas Maxén auch einen super Job. Wir müssen für diese Ärzte, welche wir hier hoch bringen ein Arbeitsumfeld zu schaffen, welches sie als attraktiv empfinden und darum müssen wir auch abwarten was letztendlich mit der Praxis passiert, aber wir sind offen. Wir sind in der Diskussion und wir wären auch bereit, das zu übernehmen.

Bianca Markwalder: Gibt es weitere Fragen. Bruno?

Bruno Preisig: Ja, ich hätte noch eine Frage. Wir sehen hier beim Konto 3634 die Leistungsvereinbarung. Wir haben jetzt im Budget 2024 CHF 889'000.- drin, das heisst CHF 569'000.- sind die Leistungsvereinbarung und CHF 320'000.- sind das Defizit und im Budget 2023 haben wir CHF 607'000.- drin gehabt. Also sind wir fast CHF 280'000 höher als im 2023. Ich nehme an, so wie man gehört hat, dass ihr mit dem Ambulanzstützpunkt anders fahrt und glaube ihr wollt nicht mehr das 4/8 Modell machen, so wie bis jetzt und durch das braucht man natürlich mehr Geld.

Alois Vinzens: Also da gebe ich gerne das Wort Men Foppa er ist hier der Profi und hat das ganze Geschäft auch vorbereitet. Vielleicht nur ganz kurz eine Bemerkung von meiner Seite. Als Reaktion auch auf die Anfrage von Bruno. Es ist ja nicht so, dass wir bestimmen, was das Thema betrifft. Wir machen nur ein Angebot und wir haben uns in der Gesundheit Arosa überlegt und es ist interessant heute auch mal hier dabei sein zu dürfen und den ganzen Prozess einmal ein bisschen mitzuverfolgen wie politisch gedacht wird in Arosa. Ich meine, wir hören heute auch den ganzen Nachmittag dass wir eine Tourismusgemeinde sind. Wir müssen attraktiv sein, einerseits über die Steuern, andererseits über das Infrastrukturthema und wir müssen mit unseren Gedanken genau bei dieser Diskussion sein. Wir sagen als Gesundheit Arosa AG, dass wir ja irgendwo dem Image dieser Gemeinde Arosa gerecht werden müssen und auf dem bauen wir die Dienstleistungen auf und für das machen wir ein Dienstleistungsangebot. Jetzt gibt es unter diesen Dienstleistungen einige Dinge, die können wir unternehmerisch im Rahmen der Regulierung selber steuern. Wir können bestimmen, welche Leistungen wir erbringen wollen, welche nicht und können das letztendlich auch geschäftspolitisch so auslegen. Wir können das in der Spitex zu einem gewissen Grad auch machen, aber viel weniger, weil diese noch viel stärker reguliert ist als in anderen Gebieten. Wir können es jetzt aber auch in der Ambulanz machen und bei der Ambulanz ist es einfach so, wenn wir nur das fahren, was auch bezahlt wird, das heisst, wo wir letztendlich kein Defizit machen, dann gibt es praktisch keinen Rettungsdienst in Arosa mehr. Das ist einfach eine Realität. Das ist heute schon so. Es ist heute schon ein riesiger Kostenpunkt, weil die Einnahmen, welche wir aus dem Rettungsdienst generieren können, reichen natürlich finanziell in keinem Szenario aus, um einen dezentralen Rettungsdienst betreiben zu können. Was wir jetzt gemacht haben, ist, wir haben der Gemeinde Arosa und dem Vorstand 4 Varianten vorgeschlagen, wie man so einen Rettungsdienst bedienen könnte und was das kostet, damit wir diese Dienstleistungen auch kostendeckend anbieten können. Wir haben einen Vorschlag gemacht, nämlich den vollen Service, weil wir glauben, dass das politisch zur Gemeinde Arosa gehört, auch imagemässig. Die Gäste, welche nach Arosa kommen, wollen sicher sein, dass sie rund um die Uhr einen Rettungsdienst haben und das auch in Schlechtwetterzeiten. Auch die Bevölkerung, will nicht in einer Gemeinde leben, wo man entscheiden muss, ob man den Herzinfarkt im Sommer oder im Winter haben soll. Ich glaube, das sind einfach die Themen, welche uns angetrieben haben, um zu sagen, wir wollen einen Volservice anbieten und haben für das letztendlich der Gemeinde Arosa auch ein Angebot gemacht. Das wäre eine sogenannte bestellte Leistung. Wir unterscheiden sehr klar in der Gesundheit Arosa AG zwischen bestellten Leistungen und zwischen Defiziten. Eine bestellte Leistung ist für uns kein Defizit. Das ist etwas, was man erbringt, weil ein Bedarf da ist. Das ist etwas, das bestellt wird und letztendlich von uns in einer Qualität bereitgestellt werden muss, aber es ist für uns kein Defizit. Das ist für uns eine Dienstleistung. Das vielleicht als Vorbemerkung und jetzt gebe ich gerne das Wort an Men Foppa weiter, damit er sagen kann, wie das Thema und auch das Budget zustande kommt.

Men Foppa: Danke vielmals. Das Thema ist ja die Notfallversorgung ab dem 1. Januar 2024, welche dann auch einhergehen würde mit einer Anpassung an der Leistungsvereinbarung. Wir haben eine Ausgangslage, das sind die gesetzlichen Grundlagen von Artikel 50 des Krankenpflegegesetzes (KPG). Der Kanton gewährt dort drin eine optimale und rasche Rettung von Verunfallten, sowie von Kranken und sich in Gefahr befindlichen Personen, aber er gewährt auch die Koordination, Aufsicht und die Gewährung von Beiträgen. Was noch hinzu kommt, sind die arbeitsrechtlichen Vorgaben und da ist eigentlich der Kernpunkt der ganzen Arbeit, welche wir ihnen präsentieren wollen. Es ist ja bis heute ein Nachtdienst geleistet und als Pikettpauschale abgerechnet worden. Das gibt es in Zukunft nicht mehr. Damit vielleicht diejenigen Wissen was dies bedeutet einen Pikettdienst zu leisten in der Nacht. Man hat in den Rettungsdiensten ursprünglich, auch heute noch, ein Team oder einen im Einsatz bei uns und der nennt sich Rapid Responder. Das sind meistens ausgebildete Rettungssanitäter und die haben eine Pauschale für die Nacht von ein paar wenigen 100 Franken. Sie kriegen einen Nachtzuschlag und Arbeitszeit gilt für sie erst dann, wenn ein Alarm hineinkommt. Wenn sie ausrücken müssen bis zum Ende, an dem dann noch ein Debriefing stattfindet, mit der ganzen Retablierung hintendran. Das geht im Schnitt etwa 2,5 Stunden und das ist ihre Arbeitszeit in welcher sie dann Geld verdienen können, aber das ist nicht mehr zulässig.

Wir haben vor allem das Thema während den Monaten April bis November. Das nennen wir eine Sommersaison, oder auch Nebensaison. Wir haben dann aufgrund dessen, weil das einfach nicht mehr zulässig ist, uns erlaubt 4 Varianten an den Gemeindevorstand zu richten. Wie der Alois Vinzens schon gesagt hat, all diese 4 Varianten erfüllen die Sicherstellung der Notfallversorgung. Wir haben das jetzt Ihnen noch darstellen wollen, dass Sie wissen von was wir reden. Es ist so, dass die Nachtdeckung in der Nebensaison das ist der orange Balken. Sie sehen, das ist durch Tag und Nacht unterschieden und durch einen Rettungssanitäter, aber auch durch einen Notarzt. Wir haben eine Pikettvorlaufzeit von 20 Minuten. Das ist bei uns gang und gäbe und diese Zeit sollte bis zum Eintreffen eines Notarztes am Einsatzort eben unterboten werden mit der neuen Variante. Das wäre jetzt eben die A-Variante bei welcher man dann einfach nicht mehr die Pikettpauschale verrechnet, sondern das wäre wie in der Variante angezeigt volle Arbeitszeit. Es ist nicht mehr so, dass man warten muss, bis der Alarm hineinkommt und dann bis am Schluss des Auftrages die Arbeitszeit ausbezahlt bekommt. Es ist jetzt neu, dass die Nacht vollumfänglich über 12 Stunden auch abgedeckt und so bezahlt wird. Das ist gemäss Arbeitsgesetz. Damit haben wir auch ein viel schnelleres Eingreifen und ein schnelleres Eintreffen am Unfallort. Wir müssen nicht mehr die 20 Minuten, wie wir sie aktuell noch haben einhalten, sondern wir haben ja die Leute im Haus selber und die kriegen den Alarm und müssen dann, weil sie eben auf Arbeitszeit sind, sofort losstürmen. Es gibt also einen ganz klaren Vorsprung, auch zeitlicher Art und Natur und eine wichtige Anmerkung. Ich komme dann auf die Variante C. Warum wir die Variante C befürworten ist der Dienstarzt und dieser ist immer auch in der Alarmdisposition drin. Also wir haben einen Rettungssanitäter und der muss mit dem Notarzt ausrücken. Ein Killerkriterium um in Zukunft einen Arzt hier hoch zu kriegen und eine von den ersten drei Fragen ist immer: muss ich Notfall leisten und muss ich in der Nacht ausrücken? Wenn sie das müssen, weil das müssen sie überall anders nicht, dann ist das ein Grund um nicht zu kommen und das wollen wir eigentlich abschaffen. Man nimmt neu an, dass wir nicht nur im Winter eine Hauptsaison haben, sondern auch im Sommer und würden jetzt neuerdings da auch mit einer Hauptsaison rechnen. Dass dann von Juli bis

und mit Oktober nochmals eine Hauptsaison drin wäre, macht uns etwas grössere Schwierigkeiten und aufgrund des Personalmangels können wir nicht immer personell von einer Hoch- zu einer Nebensaison, wechseln. Ihr seht, wir können nicht einfach die Leute wieder auf die Strasse stellen, 4 Monate warten und dann müssen wir wieder die ganze Rekrutierungsmaschinerie anwerfen. Deshalb kommt das für uns eher weniger in Frage und es braucht weiterhin einen Notdienst leistenden Arzt, was für ihn einfach ein Grund ist, um nicht nach Arosa kommen, oder einer der Gründe. Die Variante C, das ist ein offenes Geheimnis, das ist für uns die favorisierte Variante. Sie sehen dort einen ganz grünen Balken. Wir hätten den Personalbestand über das ganze Jahr gleich, das heisst, wir könnten mit 2 Rettungsanitätern und 2 Transportanitätern in 24 Stunden rechnen. Den Notarzt könnten wir obsolet machen. Wir könnten ihn von dem Dienst befreien und das alleine mit dem Rettungsdienst abdecken. Wir hätten aufgrund dieser 24 Stunden eine Stationierung dieser beiden Rettungsanitäter und den 2 Transportanitätern. In unseren Unterkünften hätten wir auch eine unglaublich schnelle Einsatzzeit, vor allem weil wir auch weitere Wege haben, je nachdem, wo wir im Tal dann die Patienten bergen müssten. Diese Variante wäre von uns zu favorisieren, ist aber halt dann auch die teuerste Variante wie ihr seht. Die Variante das wäre, wenn wir einfach sagen, wir machen zum Beispiel wie die Rettung Mittelbünden oder die Rettung Thuisis, welche aktuell etwa 3 Standorte hat. Diese hat jetzt zum Beispiel in der Lenzerheide oben einen 12 Stunden-Dienst, oder sie machen nur noch Tagdienst und nachher muss ein externer Rettungsdienst ausgelöst werden. Das wäre die Variante D. Wir hätten hier einfach über eine Stunde Anfahrt nach Chur. Die normale 45 Minuten Anfahrtszeit könnt ihr euch abschminken, denn bis eine Rettungsequipe von Chur unten hochkommt dauert es länger. Hier oben geht es halt schon etwas länger und wir hätten wieder das Thema mit dem Notarzt, welcher halt dann die Pflicht hat. Darum und jetzt komme ich zu den Anträgen, möchten wir euch beliebt machen, dass wir ab dem 1. Januar 2024 die Variante C aufgleisen können und dass unsere zusätzlich bestellten Leistungen im Umfang von CHF 320'000.- genehmigt werden. Für die bestehende Leistungsvereinbarung würden wir einen neuen Entwurf zustellen, dass wir diese der Gemeinde zur Genehmigung vorlegen könnten.

Alois Vinzens: Noch kurz 2 Schlussbemerkungen. Der Treiber von diesen Kosten, welche der Bruno angesprochen hat und welche im Budget sind, das ist der Ausbau zu einem Vollservice der Rettung Arosa. Das ist der eine Treiber. Der zweite Treiber ist das Arbeitsgesetz und wir sehen natürlich, dass heute sich noch nicht alle an die arbeitsrechtlichen Vorschriften halten, aber es sind auch schon Klagen im Raum diesbezüglich und das wird mit der Zeit auch zu einem Flächenbrand werden, wenn man sich da nicht jetzt versucht, auch regulatorisch korrekt aufzustellen und ich glaube die Compliance ist etwas was wir ja alle haben. Ich glaube auch Arosa. Wir wollen da ja nicht ein schwarzes Schaf sein. Wenn wir uns aufstellen wie wir heute unterwegs sind, sind wir ein schwarzes Schaf. Das müssen wir rein rechtlich korrigieren. Das ist ein ganz grosser Kostentreiber. Die Befolgung des Arbeitsrechts führt zu massiv mehr Kosten im Rettungsdienst, aber nicht nur in Arosa, sondern im ganzen Kanton und die Politik ringt da auch nach Lösungen. Wir sind auch mit dem Kanton in Kontakt. Da gibt es Diskussionen und alles Mögliche, aber es sind noch keine Lösungen in Aussicht. In dem Sinn müssen wir halt hier in die Vorleistung gehen, wie das halt vielmal so ist, wenn man irgendetwas ändert am Dienstleistungs- und Lösungskonzept. Aber mit der Finanzierung hängt man dann meistens eben hinterher und darum ist das natürlich ein Punkt, welcher im Moment halt belastet und der dritte Treiber ist, wir müssen das Notdienstarzt- Konzept einfach ändern, wenn wir in Arosa in die Zukunft gehen und

ein Medizinisches Zentrum betreiben wollen mit einem Vollbestand an Ärzten. Diesen brauchen wir um diese Dienstleistungen abzudecken und die nötige Attraktivität zu haben, um Ärzte nach Arosa zu holen. Das ist jedes Mal ein grosser Kampf.

Noldi Heiz: Ich möchte eigentlich nur eine ganz kleine Ergänzung machen zu der Ausführung von Alois. Wenn ein Notfallarzt nachts unterwegs ist, hat er genau die gleiche arbeitsrechtliche Situation wie ein anderer Mitarbeiter. Das heisst, wenn ein Arzt nachts im Einsatz ist, steht er tags durch im Medizinischen Zentrum nicht mehr zur Verfügung und das Risiko ist natürlich enorm. Natürlich erstens einmal für die Bevölkerung, wenn der Arzt dann quasi ausschlafen muss und das zweite natürlich auch für die GAAG, weil der Arzt bringt natürlich mehr Umsatz im Bereich der medizinischen Leistungen am Tag als in der Nacht oder während einem Notfall. Das nur noch als kleine Ergänzung zu den Ausführungen von Alois. Danke vielmals.

Bruno Preisig: Ja, ich will Alois und Men auch danken. Ich weiss, wie die Problematik ist, er hat es ja angesprochen, der Rettungsdienst Mittelbünden ist ja mein Arbeitgeber. Wir haben dort eigentlich das gleiche Problem und wenn ich jetzt so die Seite vom Kanton anschau und die Kenndaten von diesem Rettungsdienst anschau, dann sieht man schon in Arosa ist man im Jahr 2022 in der Nacht 72 mal ausgerückt. Du siehst jetzt natürlich nicht, ob das im Januar oder im Juni gewesen ist. Es sind einfach 72 Nachteinsätze und wenn ich dann natürlich mitbekommen habe, dass wenn der Arzt raus ist, der Rapid Responder auch draussen ist, dann muss man sich schon überlegen, ob das nicht eine Variante ist, dass man sagt, dann schauen wir, dass die Ambulanz rausgeht und der Doktor halt nicht. Die Frage ist einfach, ob man das nicht einmal ein bisschen nachschauen will, wann die draussen sind? Darum sind wir ja auch dazumal auf das 4/8 Modell gekommen, weil man einfach gesagt hat, es sind relativ wenige Einsätze für den Rettungsdienst, dass ein Arzt einmal raus muss. Das heisst nicht, dass jeder Patient, welchen der Arzt anschaut auch ins Spital geht, aber wenn natürlich der Rapid Responder auch rausgeht, dann fehlt eigentlich nur noch ein zweiter Mann, bei welchem man sagen kann, dass er den Transport auch gerade nach Chur machen kann, denn dann muss nicht die Rettung Chur kommen. Von dem her muss ich sagen, auch wenn der Rapid Responder sicher raus muss, dann ist es sicher besser, wenn wir sagen, wir haben ein Team TS und RS und die können dann aber dafür auch gerade den Transport machen. Auf der anderen Seite, wenn man die Patientenseite sieht, ist jetzt der Arzt draussen und dann hast du den Rapid Responder und den musst du finanzieren und dann kommt die Rettung Chur hoch und die musst du auch noch finanzieren. Es ist vielleicht für den Patienten auch günstiger, wenn er dann halt das Team hier oben hat und das ist alles nachvollziehbar. Wir haben es dazumal einfach gemacht, weil man gesagt hat, wir haben zu wenige Einsätze in der Nacht im Sommer. Wir haben ja dann auch einmal mit Chur geschaut, als sie den Vertrag gekündigt haben, was ist wenn es die Gemeinde nicht mehr macht? Dann hat Chur natürlich ganz klar gesagt, wir machen Mai und November den Stützpunkt zu und dann gibt es gar nichts und das haben wir nie gewollt. Darum sind wir auch noch dazumal auf das 4/8 Modell gekommen, aber ich sehe das Problem auch von den Ärzten. Ich meine, in unserem Gebiet haben wir auch Ärzte und die wollen in der Nacht nicht mehr raus. Ich frage mich einfach, was ist, wenn wir einen Herzinfarkt hier in Arosa haben, dann nehme ich an, muss der Notfallarzt trotzdem raus? Dann kann man ja nicht sagen, dass der Doktor keinen Dienst mehr macht und dann haben wir ja die Situation, dass er am Morgen nicht arbeiten darf und das ist ein Problem. Es wäre schön, wenn ihr uns jetzt, sagen wir auf Ende oder nächstes Jahr, einmal zeigt wie viele Einsätze, dass wirklich in

der Nacht gewesen sind, dass man es vollziehen kann. Klar es sind CHF 320'000, die wir mehr haben, aber wenn ich jetzt schaue von diesen 72 Einsätzen, welche wir gemacht haben, sind vielleicht nicht 72 Transporte nach Chur gewesen. Viele von denen hat wahrscheinlich die Rettung Chur gemacht und wenn wir das Geld selber kommen, dann sieht vielleicht die Rechnung auch nicht so schlimm aus, wie sie jetzt hier steht. Ich meine, das sollten sie einmal probieren. Es ist ja recht happig, aber das Problem, dass die Ärzte halt nicht mehr in der Nacht hinauswollen, das ist überall und das nicht erst in den letzten 2 Jahren. Ich meine in Ilanz und im Prättigau. Du hast überall Ärzte, welche das Telefon nach Chur umgeleitet haben. Also ja, wir werden es jetzt halt schlucken müssen, die Gesundheit kostet und das wissen wir, das ist genau das gleiche wie die Schule und da sind halt die gesetzlichen Gegebenheiten auch da und hoffen wir, dass wir mit den Kosten wieder runterkommen werden.

Alois Vinzens: Bruno du hast es angesprochen und du bist ja im Verwaltungsrat der Gesundheit Arosa AG gewesen und hast dich gerade in dem Thema natürlich auch sehr stark eingebracht. An und für sich vieles von dem was wir dort diskutiert haben, ist immer noch das gleiche. Was sich einfach massiv geändert hat und auch wenn wir bei der heutigen Lösung bleiben, werden wir ungefähr CHF 200'000 mehr ausgeben müssen. Alleine das Arbeitsrecht einzuhalten, kostet wahnsinnig viel Geld, aber was wir heute machen, ist einfach nicht rechtens. Der Pikettdienst von damals ist heute in dieser Form nicht mehr erlaubt und da haben wir keine Wahl. Wir können sagen, dass wir das einfach machen, aber haben dafür Klagen am Hals und ich glaube, das ist eine Reputation, welche niemand will. Also das ist ein Punkt, welcher sich natürlich massiv verändert hat seit der Diskussion, die wir geführt haben und das weisst du ja. Das ist jetzt wirklich ein Impact, welchen wir letztendlich berücksichtigen müssen. Von dieser Zahl aus gesehen ist der Schritt natürlich nicht mehr so gross und von dem her sind wir der Meinung, dass gerade Arosa mit dem Image und mit dieser Ausstrahlung den Gästen und den Einwohnern hier oben einen Volservice im Rettungsdienst anbieten kann. Ich glaube, das macht Arosa mindestens so attraktiv wie 5 Prozent Steuerfussenkung. Danke vielmals.

Reto Thomas Ruoss: Ich habe noch kurz eine Frage, was ist denn jetzt der Gesamtbetrag, welcher die Rettung gemäss Leistungsvereinbarung kosten soll? Wir haben gesehen CHF 320'000 sind mehr drin, aber was ist denn jetzt der Betrag in der Leistungsvereinbarung? Also was kostet das nachher total? Das ist die eine Frage und die zweite Frage, gibt es dann noch andere Anpassungen in dieser Leistungsvereinbarung, oder bleiben die anderen Positionen gleich?

Men Foppa: Danke für die Nachfrage, also wir haben von Arosa derzeit maximal CHF 200'000., welche damals auf einer Basis von CHF 85'000 GWL, das sind die gemeinwirtschaftlichen Leistungen welche wir vom Kanton kriegen, beruht haben. Die sind in dieser Vereinbarung enthalten. Jetzt gäbe es dann dort die CHF 320'000.- obendrauf. Das ist so, dass wir dann nachher bei CHF 520'000.- wären abzüglich dieser gemeinwirtschaftlichen Leistungen, welche jetzt bei CHF 51'000.- sind und man von dort noch einmal abziehen kann, weil wir verrechnen diese ja 1 zu 1 mit dem Maximum von CHF 200'000.-. Wir müssen davon ausgehen, dass der Kanton Graubünden, weil er ja die Problematik von allen Rettungsdiensten in Graubünden kennt, auch zukünftig über die Bücher geht und bei uns wahrscheinlich die GWL nochmals hinaufsetzen wird.

Alois Vinzens: Die bestellten Leistungen in der Rettung sind nachher knapp unter CHF 500'000. Der Umsatz ist 1 Million CHF, das heisst 1,5 Millionen CHF erwirtschaften wir

auf dem Markt und der Rest ist ein Service Public, welcher durch die Bestellung der Gemeinde als Ertrag reinkommt, damit die Dienstleistung in diesem Kostenumfang geleistet werden kann. Das ist eine massive Steigerung. Das ist uns bewusst, aber sie ist geschuldet aufgrund dieser arbeitsrechtlichen Thematik, welche sehr viel ausmacht, aber letztendlich geht es auch darum, dass wir Ärzte nach Arosa holen müssen und mit dem Notfalldienst bringt man keinen Arzt nach Arosa.

Die Leistungsvereinbarung redigieren wir mit der Gemeinde und wir müssen sie auch formell natürlich ein bisschen straffen und ein bisschen neu formulieren. Inhaltlich und materiell werden keine zusätzlichen Belastungen ausserhalb des Budgets auf die Gemeinde zukommen, welche wir jetzt hier aufgezeigt haben. Wir werden natürlich auch noch einen Blick in die Zukunft werfen müssen. Da sind ja einige regulatorische Themen am Horizont sichtbar, welche die Finanzierung des Gesundheitswesens in Zukunft noch schwieriger macht, aber das ist eben durch unsere Gesellschaft begründet und durch das was wir politisch in diesem Land im Moment wollen. Das können wir heute noch nicht definitiv sagen, was da dann im 2025, 2026 und 2027 alles noch auf uns zukommt. Aber wir gehen davon aus, dass wir, wenn wir das AZA-Problem in den Griff kriegen, wir die finanzielle Situation der Gesundheit Arosa AG stabilisieren können.

Bianca Markwalder: Bruno?

Bruno Preisig: Ja, nur zum Schluss, ich habe ja damals schon gesagt, als wir die Gesundheit Arosa AG aufgebaut haben, habe ich immer gesagt, der Rettungsdienst, der wird nie eine schwarze Null schreiben können und es gibt, glaube ich im Kanton nirgends einen Rettungsdienst der ohne Defizite fahren kann. Ich meine sogar Chur, aber Mittelbünden und Chur die haben natürlich ein Spital im Hintergrund und wir haben eigentlich als Spital unsere Gemeinde, welche jetzt halt das Defizit deckt. Was ich damals schon dem Herrn Hugentobler gesagt habe. Die Gemeinde Arosa deckt eigentlich zwei Defizite, den Rettungsdienst von Arosa plus den Rettungsdienst von Chur, weil wir zahlen ja auch in die Spitalregion Chur ein und von dort her hätte ich natürlich auch ein bisschen erwartet, dass vielleicht ein paar Franken mehr hoch kämen von Chur. Chur hat kein Interesse, den Stützpunkt zu betreiben, weil sie auch sehen, dass der defizitär ist. So viel zum Rettungsdienst, der wird nie eine schwarze Null schreiben können und wir werden das als Gemeinde finanzieren müssen, um das zu stützen. Auch wenn es etwas schwer fällt, aber wir brauchen das einfach, weil wir sind wirklich weit weg von einem Spital. Danke vielmals.

Bianca Markwalder: Gibt es weiteres von Ihrer Seite zum Thema Gesundheit? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ja, ich habe noch eine Bemerkung. Besten Dank für die offene Information, welche wir jetzt heute bekommen haben, denn das steht ein bisschen im Kontrast dazu, dass uns das Budget 2024, welches wir verlangt haben, nicht gewährt worden ist. Das ist eigentlich nicht ganz ersichtlich. Letztlich sind es ja Beträge, welche da vom Parlament gesprochen werden. Wir würden doch bitten, dass wir das nächste Mal das Budget der Gesundheit Arosa AG auch bekommen, damit wir uns auch dort mit diesen Zahlen vertraut machen können. Ich glaube nicht, dass da irgendetwas drinsteht, das man nicht wissen darf und es gibt auch keinen Konkurrenten, welche irgendwie etwas erfahren könnten aus dem Budget heraus. Darum würde ich doch beliebt machen, dass man das nächste Mal dem Parlament zur Verfügung stellt.

Bianca Markwalder: Dann fahren wir weiter. Seite 44, Seite 45, Seite 46, Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich hätte zu der Seite 44, Beiträge an private Organisationen Kita noch ein Anliegen Ich habe das das letzte Mal schon vorgebracht. Man bezahlt jetzt hier einen Beitrag und wir haben die Rechnung bekommen. Wir haben den Revisionsbericht dieser Laienrevision bekommen, welche hier bei der Kita gemacht wird, welche wahrscheinlich inhaltlich auch richtig ist. Das ist nicht das Thema. Ich bin auch der Meinung, dass es grundsätzlich richtig ist, dass die Gemeinde die Kita unterstützt, insbesondere für die Kinder der Einheimischen. Bei den Gästen kann man sich schon wieder die Frage stellen, ob das nicht eine andere Organisation sein müsste. Grundsätzlich bin ich nach wie vor der Meinung, wie ich das das letzte Mal schon gesagt habe, dass man auch da eine Leistungsvereinbarung abschliessen sollte. So dass wirklich beide Seiten wissen, was die Leistung ist, welche die Kita erbringt und was sie dafür bekommt. Somit muss sie nicht nachher wieder irgendeinen Beitrag beantragen, sondern sie hat die Planungssicherheit wie man auch auf der anderen Seite von der Gemeinde her die Planungssicherheit hat. Ich würde darum den Antrag stellen, dass wir den Betrag von CHF 100'000.- zwar drin lassen, aber doch dem Gemeindevorstand den Auftrag geben, dass er mit dem Verein Kita eine Leistungsvereinbarung abschliesst.

Noldi Heiz: Merci vielmals. Ja, wir haben die Diskussion schon geführt gehabt letztes Jahr. Wir wissen aber auch, dass wir in einem politischen Prozess drin sind, welcher die Finanzierungen von diesen Kitas neu aufgleisen soll. Das verzögert sich leider auf kantonaler Ebene. Wir sind einmal davon ausgegangen, dass das eigentlich im 2024 umgesetzt soll sein. Jetzt hat man die ersten Indikatoren, dass das im 2025, oder noch später sein soll. Grundsätzlich ist es natürlich schon so, wenn man eine Leistungsvereinbarung macht, dann sollte man nachher auch die entsprechenden Finanzierungsmuster aufzeigen können und abbilden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind einfach die Rahmenbedingungen sehr unsicher und in welche Richtung sich der Kanton hinbewegt, aber das haben wir auch das letzte Mal gesagt gehabt. Wir würden gerne mit dieser Leistungsvereinbarung warten bis die Rahmenbedingungen klar sind.

Bianca Markwalder: Danke Noldi. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Also verstehe ich das so, dass man durchaus gewillt ist, eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen, dass man aber einfach im Moment da noch nicht in der Lage ist, diese sinnvoll zu gestalten? Das aber machen wird, sobald die Rahmenbedingungen klar sind?

Noldi Heiz: Jetzt kann ich abschliessend nicht sagen, ob wir für oder gegen eine Leistungsvereinbarung sind. Es macht sicher Sinn, dass man irgendwie weiss, wer was zu tun hat und wer was wie finanziert. Das macht sicher Sinn, aber ich glaube es braucht wirklich die Rahmenbedingungen, damit wir das klar abstecken können.

Bianca Markwalder: Weitere Wortmeldungen?

Reto Thomas Ruoss: Ich ziehe meinen Antrag zurück.

Bianca Markwalder: Dann fahren wir weiter. Seite 45, Seite 46, Markus?

Markus Lüscher: Ja, geschätzte Damen und Herren, die Frage bezüglich des Betriebsmaterials beim Konto 3101 ist im Vorfeld schon mal gestellt worden. Es ist dann die Antwort gekommen, warum man das Streugut nicht mehr selber herstellt. Das sind die Einsprachen. Es ist dann weiter nicht ausgeführt worden, was mit diesen Einsprachen gemeint war. Dass man den Splitt nicht mehr selber herstellen kann, ist das

im Zusammenhang mit der Isel, respektive mit der Eigentümergemeinschaft, dass man da dort nicht mehr die Möglichkeit hat um das selber herzustellen?

Peter Bircher: Nein, das steht eigentlich nicht in direkter Verbindung mit dem Konzept Isel, sondern das hängt davon ab, dass wir Vorgaben haben vom Amt für Natur und Umwelt. Wir können jetzt nicht einfach Splitt aufbereiten, den verbrauchen und im Frühling zusammenwischen, deponieren und im nächsten Winter wieder brauchen. Das geht nicht. Wir müssen den einkaufen und man muss den zusammenwischen und wieder abgeben. Dann wird der in irgendeiner Spezialanlage gereinigt, also das sind eigentlich die Auflagen, welche wir haben.

Markus Lütscher: Darf ich betreffend dem Wort "Isla" noch eine sprachliche Bemerkung machen? Es fliesst immer wieder ein, dass es Isla geschrieben und gesagt wird, aber richtig heisst es Isel. Das romanische hat mit dem hier nichts zu tun. Romanisch ist es eine Insel, aber die Isel hat mit der Eisschmelze zu tun gehabt. Nur eine kleine Mahnung, dass man das richtig schreibt, bevor wir dann ganz ins romanische verfallen. Ich habe nichts gegen romanisch, aber bleiben wir bei der deutschen Sprache. Danke vielmals.

Bianca Markwalder: Weiteres zur Seite 46, Seite 47, Seite 48, Seite 49, Seite 50, Seite 51, Seite 52, Seite 53, Markus?

Markus Lütscher: Ich bin in diesem Zusammenhang letztes Jahr schon vorstellig geworden, betreffend der Reallöhne der Gemeindeangestellten. Ich möchte dieses Jahr das Thema noch einmal thematisieren. Geschätzte Anwesende, der Personalverband hat ja eine Realloohnerhöhung beantragt von 1,5 Prozent. Das ist ihm nicht gewährt worden. Es ist aus meiner Sicht ein bisschen unverständlich und mich betrifft vor allem die Situation von den mittleren und von den unteren Lohnklassen, welche nach wie vor angespannt und schwierig ist und das das habe ich letztes Jahr auch schon angesprochen. Jetzt haben wir unterdessen einen grossen Teuerungsschub gehabt. Alleine von Nahrungsmitteln, Mieten, Energie und Krankenkassen 15 Prozent und das ist für die betroffenen Gruppe für die unteren und für die mittleren Lohnklassen besonders hart und man weiss heute, dass die mittleren und unteren Lohnklassen einen Kaufkraftverlust von minus 1,8 Prozent gehabt haben in diesem Jahr und man weiss es selber, die kommen nie auf einen finanziellen grünen Zweig. Selbst wenn man denen die Realloohnerhöhung gegeben hätte, wäre die Situation allenfalls ein bisschen entschärft worden, aber ganz sicher nicht verbessert. Die sind in einer sehr schwierigen Situation und nächstes Jahr wird auch wieder eine Teuerung von 2 Prozent vorausgesagt und wenn man es so handhabt, dass man jetzt einfach die Nominallöhne anpasst und den Teuerungsausgleich macht, dann kommen die Leute wirklich nirgends auf einen grünen Zweig und wir haben vielleicht vor einer Woche den Artikel in der Südostschweiz gelesen. Die Löhne steigen, aber im Portemonnaie bleibt nichts. Das ist auch hier ganz gut beschrieben, wie die Situation von den Arbeitnehmern, welche in diesem Lohnsegment sind und was auch schwierig ist und das ist auch schweizweit so, dass sich die Situation langsam ändern muss. Viele Firmen und auch die Gemeinden fangen an die Reallöhne langsam nach oben anzupassen. Die Arosa Energie hat das bereits schon gemacht mit 1 Prozent und ich bin der Meinung, die Gemeinde Arosa kann sich das auch leisten. Wir sollten uns das auch leisten, dass man eine kleine Lohnanpassung für die unteren Lohnneinkommen macht. Wir reden immer davon, wie wertvoll die Mitarbeiter sind, wie man die Arbeit schätzt und in der Praxis wird dann trotzdem nicht umgesetzt, was wir sagen. Ich finde das schade und ich finde es auch

wichtig in dem Sinn, dass man hier auch einmal ein Zeichen setzt. Wenn man jetzt im Hintergrund anschaut, dass man hier in Sachen Stüva Cuolm hier einem Milliardär CHF 100'000.- als Investitionsbeitrag gegeben hat. Das kann man ja begründen, das kann man auch erklären, aber so richtigen begreifen kann man das eigentlich nicht. Der kleine Arbeiter und der Arbeiter, welcher eine wichtige Arbeit macht in unserer Gemeinde, der geht hier einfach jetzt mit diesen anderthalb Prozent Reallohn leer aus und das ist schon schwer verständlich und wir wissen ja auch, dass die Wohnsituation hier in Arosa schwierig und teuer ist. Das betrifft die Arbeiter und vielfach können sie es sich ja nicht leisten. Jetzt zum Beispiel beim Projekt Wetterweide Wohnraum nehmen zu können, wird ihnen ja verhindert, indem sie lohnmässig die Wohnungen gar nicht vermögen, da sie nicht in die Lohnklasse kommen, um sich zum Beispiel Wohnungen in der Wetterweide zu leisten. Es ist auch wichtig, dass die Leute denen es weniger gut geht, das sind ja meistens auch Familien, dass die hier vor Ort bleiben und das sind ja meistens auch junge Leute, welche hier eine Zukunft haben und welche vielleicht auch einmal eine Familie gründen. Ich finde, die sollte man unterstützen, auch mit einem kleinen Beitrag. Also schweizweit wird das im Prinzip so gemacht, also wir würden da kein Einzelfall sein, wenn wir uns jetzt für die unteren und mittleren Lohnklassen einsetzen. Es wird wahrscheinlich eine Diskussion geben, aber ich möchte hier den Antrag stellen, dass man die Reallohnerhöhung von 1,5 Prozent den Lohnklassen bis CHF 80'000.- gewährt. Danke vielmals.

Bianca Markwalder: Weitere Meinungen? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich habe noch eine Frage: Kann man beziffern, was das heissen würde, weil das ist ja relevant für uns, wenn man ein Budget verabschiedet.

Patrick Hediger: Also das müsste man jetzt berechnen. Man müsste jetzt aufgrund von diesem Vorschlag schauen, wer ist unter den 80'000.- und das berechnen. Bei denen muss man die 1,5 Prozent dazuschlagen und das zusätzlich zum Teuerungsausgleich, welchen wir im Budget haben und zu der individuellen Lohnerhöhung von 1 Prozent. Aber das kann man jetzt so nicht sagen, da hätten wir uns vorbereiten müssen und abklären wieviel das ausmacht.
Markus Lütcher: Es sollen alle in dieser Lohnklasse davon profitieren.

Yvonne Altmann: Danke vielmals, also ich finde das einen schönen Antrag, wenn ihr den so stellen wollt. Ich will einfach informieren, dass wir die letzten 10 Jahre immer 1 Prozent Lohnerhöhung gegeben haben und auch dass dieses Jahr wieder alle 1 Prozent bekommen und die 1 Prozent sind aber individuell. Das heisst, der Ressortleiter kann für seine Abteilung für die Leute, welche weniger verdienen mehr als 1 Prozent geben und andere, welche höher drin sind, kann er weniger geben, das hat man übrigens letztes Jahr so gemacht. Auch die Teuerung gleichen wir aus genau so wie der Kanton im Grossen Rat bestimmt hat. Also wir haben letztes Jahr die 1 Prozent Lohnerhöhung gegeben. Das ist also nicht ganz korrekt, dass wir nichts gegeben haben und wir haben auch die Teuerung ausgeglichen, was wir zusätzlich gemacht haben. Zusammen mit dem Personalverband sind wir zusammengesessen und haben genau die tiefen Löhne angeschaut und zwar jeden Einzelnen und haben diese zum Teil also wirklich einzeln erhöht. Das hat man gemacht letztes Jahr und wir haben das auch dieses Jahr wieder angeschaut. Ich glaube, wir sind uns voll und ganz bewusst, dass du gesagt hast der Arbeiter, dass die Leute, welche wirklich tiefere Löhne haben auch einen anständigen Lohn haben, aber ich glaube, wir müssen uns auch bewusst sein, dass wir in einem Konkurrenzsystem drin sind und es kann es nicht sein, dass bei uns auf der Gemeinde

die Leute einfach viel vielmehr verdienen als an anderen Orten. Das schauen wir an und ich glaube, man sieht auch, dass die Gemeinde ist ein guter Arbeitgeber ist und das auch mit der Pensionskasse. Wir müssten schon Beispiele haben, warum dass wir anscheinend schlechte Löhne zahlen. Das ist mir also nicht bewusst und wie gesagt, wir haben das sauber angeschaut und was ich noch gefährlich finde ist diese Aussage mit der Wetterweide. Wir haben verschiedene Wohnmöglichkeiten in Arosa. Wir haben auch Möglichkeiten wie im Meiliboden oder im Werkhof, wo wir sehr günstige Mieten haben und es kann aber keine Rotation stattfinden, wenn wir keine neuen Wohnungen bauen. Das heisst also Leute, welche in günstigen Wohnungen wohnen, ich sage jetzt eine Viereinhalbzimmerwohnung, vielleicht 1200 Franken, die haben gar keine Chance, auch wenn sie mehr verdienen überhaupt eine andere Wohnung mieten zu können und ich glaube, darum müssen wir auch in dem Bereich wirklich ein bisschen umdenken. Wir müssen Rotationen haben und wir müssen verschiedene Wohnungen haben, denn es ist nicht jeder Mensch gleich. Der eine sagt ich will lieber günstig wohnen und dafür auch können auf Reisen gehen können und ein anderer sagt. Ich habe die Möglichkeit mir eine Wohnung zu leisten, welche vielleicht auch einen anderen Standard hat.

Markus Lütcher: Geschätzte Damen und Herren darf ich da noch ergänzen? Es ist absolut richtig was Yvonne sagt. Betreffend den Nominallohnanpassungen hat das die Gemeinde immer gemacht und dann ist das aber mit dem Personalverband so vereinbart gewesen, da spreche ich nicht dagegen. Was aber auch Tatsache ist, es reicht nicht, das Geld wird ja immer wieder von der Teuerung aufgefressen und von diesem Teuerungsschub, welchen ich vorher noch erwähnt habe, das ist das was ein bisschen grausam ist und da auch ganz wichtig in dem Artikel beschrieben worden ist. Das nützt ihnen eigentlich nichts oder sie kommen nirgends hin und ich bin der Meinung mit dem kleinen Beitrag und gerade jetzt wo wir auch Gewinn haben, können wir uns das leisten und auch da für den kleinen Mann, welcher gerne immer vergessen geht einen kleinen Beitrag geben. Ich habe mir das halt nicht ausgerechnet, ich weiss halt auch nicht wie viele Leute, dass es effektiv betrifft, aber es gibt nicht so einen riesigen Betrag, wenn man denkt, dass allein der Teuerungsausgleich, wo du jetzt beschrieben hast, der allein kostet CHF 300'000.-. Also das kann sich nicht um Millionenbeträge handeln. Aber ich meine für den kleinen Mann könnte man das jetzt machen, dass ist auch ein bisschen für die Zukunft eine Wertschätzung, aber ich will das nicht diskreditieren, dass man ihn quasi schlecht behandelt, oder schlechte Löhne zahlt. Aber ich weiss, ich höre es eben von den Leuten selber, dass das ein Ansatz ist, aber es reicht nirgends hin und ich denke vor allem für die Familien muss man schauen. Ich muss nicht allen vorrechnen wie knapp das Geld manchmal wird, wenn man Kinder hat.

Ludwig Waidacher: Wie Yvonne schon gesagt hat, haben wir ein bisschen ein soziales Verständnis, aber wir müssen trotzdem aufpassen. Du sagst jetzt einfach die Grenze CHF 80'000.-. Weisst du, für mich ist es ein bisschen Überfallmässig. Und du sagst 1 Prozent, wir haben letztes Mal schon gesagt gehabt, ich gehe nicht gerne hier in Lohndiskussionen hinein in einem Parlament. Schlussendlich ist das eine Exekutivaufgabe. Wir können einen Rahmen vorgeben. Aber ich muss jetzt sagen, ich bin ein bisschen überfordert. Die Argumente begreife ich von dir, aber warum ist der jetzt, welcher weniger als CHF 80'000.- und der mit CHF 85'000.- nicht und warum nur 1 Prozent und nicht 1,2? Also das möchte ich schon ein bisschen fundierter haben und ich glaube auch für die Umsetzung, finde ich es jetzt ein bisschen zu einfach, wenn wir

sagen der wo CHF 80'000.- hat der kriegt ein Prozent und die anderen nicht. Also wir müssen ihnen vielleicht ein bisschen mehr Kompetenz geben, aber ich wehre mich immer in einem Parlament. Ich habe das im Grossen Rat erlebt mit dem Schulgesetz. Wenn wir hier drin an die Löhne gehen, da sind Emotionen drin und dann ist man einfach nicht sachlich. Ich gebe dir Recht. Ich meine, ich kann keinem Argument von dir widersprechen, aber für mich ist es ein bisschen eine Zufallszahl. Warum sind es CHF 80'000.-? Warum ist es 1 Prozent? Ich finde es ist nicht ganz seriös bei alldem. Ich bin dafür, aber dann geht es in die Kompetenz des Gemeindevorstandes. Ich wehre mich einfach ein bisschen in einem Parlament über Löhne zu reden.

Bianca Markwalder: Markus?

Markus Lütscher: Ich möchte kurz darauf eine Antwort geben. Ich will das hier auch nicht in die Länge ziehen. CHF 80'000.- ist eine Limite in einem Kostenumfeld wie wir es hier in Arosa haben. Ich meine in Zürich wäre diese Limite bei CHF 100'000.- und mehr, weil dort ist alles miteinander noch teurer. Da bin ich auch der Meinung und auch hier vom Personalverband aus habe ich die Zahl übernommen, wo sie gesagt haben, das ist jetzt so eine Grenze. Bei den Löhnen darüber sagt man, dass die Teuerung, welche wir hier erleben noch zu verkraften ist. Die Leute darunter jedoch nicht mehr.

Reto Thomas Ruoss: Ich möchte mich da eigentlich Lutta anschliessen, dass wir da jetzt nicht Lohnpolitik machen sollten. Ich finde aber ein Argument, welches Yvonne gebracht hat, ist sicher ein wichtiges Argument. Es soll nicht eine grosse Konkurrenz zwischen der Gemeinde und den privaten Arbeitgebern entstehen. Also es kann nicht sein, dass am Schluss die Gemeinde wesentlich höhere Löhne zahlt, als die privaten Arbeitgeber wie Baufirmen, Sanitärfirmen, Elektrofirmen etc. Die haben alles Leute, welche vielleicht auch in dem Bereich tätig sind und ich glaube, da muss man schon aufpassen, dass man jetzt nicht plötzlich Bedingungen schafft, welche diesen privaten Arbeitgebern Schwierigkeiten machen.

Markus Lütscher: Entschuldigung da muss ich gerade widersprechen. Da haben wir ja letztes Mal auch genau das gleiche Argument bekommen, aber hier ist noch nie Konkurrenzkampf gewesen. Man ist nicht einmal in der gleichen Berufssparte und nicht einmal im KV zum Beispiel ist zwischen dem Tourismus und den anderen Branchen ein Konkurrenzkampf gewesen, dass man sich da gerne solche Leute abgeworben hat. Also wenn die Leute gegangen sind, dann ist es ganz sicher aus einem anderen Grund gewesen, aber nie war es der Lohn allein. Also das Argument verfängt also nicht. Das kann ich so nicht hinnehmen, darum bleibe ich bei meiner Ansicht. Dankeschön.

Bianca Markwalder: Gut, dann würden wir doch über deinen Antrag abstimmen Markus. Wer dem Antrag von Markus zustimmen kann, soll das bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Markus Lütscher

Den Lohnklassen unter 80'000.- Franken soll zusätzlich eine Realloohnerhöhung von 1.5% gewährt werden.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Markus Lütscher:

Der Antrag von Markus Lütscher wird abgelehnt. Das Stimmverhältnis beträgt 1:10 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Wunderbar, wir fahren weiter oder habt ihr noch etwas zu Seite 53, Seite 54? Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ja, ich habe eine Frage zu 6220.3635 und dem Regionalverkehr zum Beitrag an private Unternehmen. Da haben wir ja eine Antwort von Jan Diener bekommen und wer das kantonale Amtsblatt studiert hat, hat auch gesehen, dass die Ausschreibung inzwischen erfolgt ist. Daraus ist ersichtlich, dass der neue Betreiber die aktuell betriebenen Dieselsebusse übernehmen muss und dass die Vertragsdauer ab 2024 10 Jahre beträgt. Meine einfache Schlussfolgerung, wo vielleicht falsch ist, ist, dass vor 2035 der Bus in Arosa nicht elektrisch, mit Wasserstoff oder Biogas betrieben wird, was ökologisch bedenklich wäre und der Nachhaltigkeitsstrategie, welche man ja hier verfolgt, ein bisschen zuwiderläuft. Liege ich damit falsch? Das heisst ist es vorgesehen, dass vor 2035 der neue Betreiber auf Elektrobusse oder andere ökologische Busse umsteigt und wie sehen da die Pläne der Gemeinde für den Bau der notwendigen Infrastruktur aus?

Jan Diener: Ja, besten Dank Reto, geschätzte Parlamentarier, es ist so die Ausschreibung ist jetzt draussen und in der Auflage ist drin, dass ein neuer Betreiber, wenn es einen neuen Betreiber gibt, die bisherig eingesetzten Fahrzeuge übernehmen muss, respektive eigentlich ist die Auflage, dass die Gemeinde diese übernehmen muss. Aber die würden wir dann an einen Dritten weitergeben. Das ist eine Auflage und das ist eine vertragliche Vereinbarung, welche wir mit dem heutigen Busbetreiber haben. Da werden wir nicht darum herumkommen. Es ist in der Ausschreibung aber auch so drin, dass man die Busse, welche man dann betreiben sollte, dass die in Zukunft über den Mindeststandard verfügen müssen. Praktisch kann es auch noch sein, dass diese Busse dann zum Teil zwischenzeitlich auch noch ersetzt, oder neu angeschafft werden, wobei es ist natürlich dann fragwürdig, ob der aktuelle, oder neue Betreiber jetzt noch neue Busse anschaffen geht, wenn er vielleicht gar nicht mehr in den Vertrag kommt. Das mit der Elektrifizierung hat man angeschaut. Das sind relativ grosse Anschaffungen und Investitionen, in welche sich jetzt die Gemeinde noch nicht vertieft damit auseinandergesetzt hat. Zum Beispiel für die Elektrifizierung von E-Bustankstellen in der jetzigen Garage im Sandhubel drin, ist so eine Anlage in dem Sinn nicht möglich, gemäss einer Aussage vom jetzigen Busbetreiber. Es müsste dann eine Aussentankstelle geben. Zu den Wasserstoffanlagen ist es so, dass wir in der aktuellen Raumplanung eigentlich einen Platz geschaffen haben, wo solche Wasserstoffanlagen bei uns möglich sind. Also die Raumplanerischen Voraussetzungen hat man gegeben, aber man ist noch nicht konkret in einem Projekt drin, um das umzusetzen. Das ist die Ausführung, welche ich dazu machen kann.

Reto Thomas Ruoss: Ja, besten Dank, aber heisst das jetzt, dass wir doch davon ausgehen können, dass man nicht bis 2035 mit Dieselsebussen in Arosa herumfährt?

Jan Diener: Also das denke ich auf jeden Fall, dass das ist nicht das Ziel ist, dass man langfristig mit Dieselsebussen herumfährt.

Bianca Markwalder: Gut, weiteres zu Seite 54, Seite 55, Seite 56, Reto?

Reto Thomas Ruoss: Besten Dank. Ich habe ein Thema bei den Entnahmen aus der Spezialfinanzierung vom Eigenkapital der Wasserversorgung einerseits und andererseits bei der Abwasserbeseitigung. Das ist dann das Konto 7201.4510.00. Die Entnahmen

finden statt und sind die Folge von den hohen Investitionen und der damit verbundenen Abschreibungen, welche wir machen müssen sowie den sechsmal höheren Zinsen, welche wir seit 2022 bezahlen und wir werden erleben, dass die Reserven, welche wir hier haben, aufgebraucht werden. Infolge der inzwischen erfolgten Neubewertung von den Gebäuden kann man davon ausgehen, dass etwa 10 Prozent höhere Gebühren veranlagt werden können, denn die Werte sind etwa 10 Prozent höher. Ich gehe davon aus, dass man das auch im 2024 schon umsetzen wird. Aber für mich stellt sich die Frage, ob man neben dieser teuerungsbedingten Erhöhung nicht auch eine mässige reale Erhöhung von diesen Sätzen in Betracht ziehen sollte. Wenn wir jetzt das nicht machen und irgendwann die Reserven nicht mehr da sind, welche wir jetzt verwenden können, dann werden wir dann zu massiven Erhöhungen gezwungen und ich glaube es wäre sinnvoll, wenn wir das nicht machen müssten.

Bianca Markwalder: Danke. Patrick?

Patrick Hediger: Ich habe schon eine Antwort aufgrund der Fragen im Vorfeld abgegeben. Es ist eigentlich üblich bei den Gemeinden, dass man bei diesen Spezialfinanzierungen dann Erhöhungen vornimmt, wenn das Eigenkapital aufgebraucht ist und nicht schon im Vorfeld. Wie das Verständnis der Grundeigentümer, welche dafür mehr zahlen müssen. Für die Wasserrechnungen wäre das Verständnis wahrscheinlich relativ gering, solange wir noch Reserven haben. Wir machen aber jedes Jahr von diesen Spezialfinanzierungen eine Finanzplanung und beobachten die Entwicklung sehr genau. Das haben wir auch aufgezeigt in dem Dossier Finanzplanung und sobald das näher kommt, dass wir dort ins Minus rutschen könnten, werden wir sicher und das ist auch im Gesetz so vorgesehen, dass der Gemeindevorstand dann eine Gebührenerhöhung vornehmen würde. Jetzt wissen wir aber auch noch nicht genau wie sich die Gebäudeversicherungswerte, welche ja basierend sind für die Rechnungen, entwickeln und es wäre es jetzt von mir aus gesehen verfrüht, da schon an dieser Schraube zu drehen. Es kann ja sein, dass das vielleicht dann mehr als 10 Prozent ausmacht, wo wir mehr Gebühren generieren können, aufgrund der höheren Gebäudeversicherungswerte und dann wäre ja eigentlich die Gebührenerhöhung, welche wir zusätzlich machen verfrüht gewesen, weil wir dann nachher wieder einen hohen Gewinn machen würden.

Reto Thomas Ruoss: Ja, besten Dank. Also meine Frage ist, was ich nicht weiss, ob man quasi die Reserven in einem gewissen Sinn erhalten darf und ob man die Gebühren soweit erhöhen darf, dass man zwar nicht weitere Reserven schafft, aber dass man mindestens die Reserven erhalten kann, oder den Abbau verzögern. Das ist das eine und das zweite ist, es ist klar, dass man erst dann über das Nachdenken würde. Beziehungsweise das umsetzen würde, wenn man tatsächlich weiss, was jetzt die Erhöhung bringt. Aber ich glaube in den nächsten paaren Monaten werden die meisten von diesen neuen Anzeigen verschickt werden. Einige haben sie auf alle Fälle schon bekommen und andere sicher auch schon und dann wird man die neuen Werte kennen und kann dann eben festlegen und feststellen wieviel man mehr bekommt und wieviel zu wenig, dass es immer noch ist.

Bianca Markwalder: Ist das so für dich gut Reto, oder hättest du gerne eine Stellungnahme dazu?

Reto Thomas Ruoss: Ich habe meinen Punkt gemacht und mein Anliegen deponiert und ich gehe davon aus, dass mindestens Peter Bircher da nicht dagegen ist, wenn mehr

Geld in die Infrastruktur kommt, damit man die wirklich unterhalten kann, weil dort werden die grossen Kosten in der nächsten Zeit anfallen.

Bianca Markwalder: Seite 57, Seite 58, Seite 59, Seite 60, Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ja, besten Dank. Das Pendant dazu ist ja wieder die Abfallbewirtschaftung und dort sehen wir, dass die Reserve weiter geöffnet wird. Also dort sind natürlich auch die Investitionen viel kleiner und wenn wir jetzt da auch wieder 10 Prozent mehr Gebühren bekommen, dann können wir dort das Polster noch weiter öffnen und die Frage ist, ob man das dann nicht tun sollte, um dem quasi einen Gegenpol zu geben und die Kosten, welche auf der Seite von Wasser und Abwasser höher werden, ob man da nicht die Abfallgrundgebühren entsprechend anpassen könnte.

Peter Bircher: Ich ergreife jetzt trotzdem noch das Wort. Das ist in der Einstellung natürlich korrekt, was du sagst Reto. Wir sehen aber auch im Finanzplan und das hat Patrick jetzt klar ausgewiesen, was beim Wasser, Abwasser und Abfall an Defiziten entstehen und in welchen Jahren wir da eigentlich mit Gebührenerhöhungen rechnen müssten um die Strukturen zu bereinigen, respektive Mehreinnahmen zu generieren. Und wir sind bis jetzt eigentlich mit diesem Plan so gut gefahren. Darum haben wir dann in den Jahren 2019 und 2020 bei den Abfallgebühren auch reagiert und haben diese erhöht. Jetzt können wir dort in der Rechnung sehen, dass wir in der Spezialfinanzierung einen Gewinn ausweisen. Ich habe das Gefühl, irgendwo wird der Vorstand und das ist ja ein Entscheid, welcher der Vorstand fällen kann, das im Wasser und Abwasser auch zur rechten Zeit machen müssen.

Bianca Markwalder: Danke vielmals. Seite 61? Lutta?

Ludwig Waidacher: Ja, ich habe eine Frage zu allen Deponien. Wir haben ja das Thema schon ein paar Mal drin gehabt und das auch noch mit den parlamentarischen Aufträgen, um das einmal anzuschauen. Ich habe eigentlich nur einen Dreisatz gemacht. Wir haben Deponieeinnahmen, also Materialverkäufe, Deponiegebühren von CHF 750'000.- und wenn ich die Kostenstellen zusammenrechne, die Deponie Bruchhalde, Valmischein und Litzirüti und quasi das abziehe, haben wir am Schluss noch einen Gewinn bei diesen Einnahmen von knapp CHF 30'000.- und jetzt ist nur meine Frage, wir sind ja letztes Mal so auseinandergeschieden, dass ihr einmal noch mit Andrea Hagmann zusammensitzt und schaut wo Konzeptmässig, ob da noch etwas drin liegt, weil ich finde einfach da sollten wir mehr herausholen. Das man irgendwann mit diesen Deponien wirklich wieder einmal richtig Geld verdienen sollte, denn im Moment wird ja viel gebaut und es ist auch noch etwas in Aussicht, aber dann sollte man vielleicht auch in diesem Bereich ein bisschen etwas mehr profitieren darum eben meine Frage.

Peter Bircher: Wir haben auch das Gespräch gehabt mit Andrea Hagmann und sind einfach so verblieben, dass wir weiterhin ein miteinander im Gespräch bleiben. Jetzt, wenn du zum Beispiel gerade auf dieser Seite 61 und das will ich gerade noch einmal informativ abgeben. In der Bruchhalde müssen wir Korrekturen anbringen im Budget, denn wir haben in der Bruchhalde mittlerweile keine Deponie mehr, sondern nur noch einen Sammel- und Sortierplatz. Jetzt ist das Problem folgendes: Sammel- und Sortierplatz das heisst nichts anderes als das Abbruchmaterial jetzt auf die Bruchhalde geführt wird. In der Bruchhalde bereiten wir das auf und das wollen zum Beispiel für den Strassenbau gebrauchen. Aber mittlerweile ist die Situation so, dass wir riesige

Materialberge haben, aber keinen Absatz für das Material und erschwerend ist jetzt noch dazugekommen, dass wir keinen Platz mehr haben und das hat uns dann als Gemeindevorstand bewogen und wir haben auch den Beschluss gefasst, dass wir im 2024 kein Abbruchmaterial mehr als Gemeinde annehmen. Es ist nicht ein sehr populärer Entscheid, aber es kann auch in dem Gesamtkontext der Deponien nicht sein, dass die Gemeinde der Bauherrschaft soweit entgegenkommt und da übermässig Material ansammelt und wir bringen das nicht weg. Letztendlich laufen wir am Tag X in Gefahr, dass wir das Material aus der Ortschaft Arosa abführen müssen und das auch noch zu Gemeindegeldern und das ist die Überlegung gewesen in der Hoffnung, dass wir jetzt im 2024 dann von dem Material her auch etwas abbauen können. Jetzt zum Beispiel für die Alteinstrasse und wir sind grosser Hoffnung bezüglich des Scheitenbodenweges, damit wir da möglichst den Materialberg abbauen können und sobald wir wieder Platz haben, machen wir dort selbstverständlich wieder eine Annahme, aber dies einfach um die Situation ein bisschen aufzuzeigen. Man muss aus Sicht der Gemeinde und das ist die Überlegung gewesen, da den Riegel schieben, sonst sind wir letztendlich die Zahlstelle.

Bianca Markwalder: Gibt es weitere Wortmeldungen? Gut, dann fahren wir weiter Seite 62, Seite 63, Seite 64, Seite 65, Seite 66, Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich habe noch eine Frage zu der Position Beiträge an private Unternehmen auf der Seite 65 Konto 3635.00. Was ist da geplant für die CHF 100'000.- im 2024?

Bianca Markwalder: Yvonne?

Yvonne Altmann: Also wir sind da im Masterplan Bike dran und dort sind CHF 100'000.- eingeplant für die Entflechtung.

Bianca Markwalder: Seite 66, Seite 67, Seite 68, Lutta?

Ludwig Waidacher: Eine Frage, wenn ja schon der Förster da ist. Wir haben ja einen knappen Verlust von 70'000 Franken budgetiert und man sieht ja in den Rechnungen vorher da haben wir schöne Gewinne gehabt. Ich will fragen, was passieren muss, dass wir wieder in die Gewinnzone kommen. Liegt das am Holzpreis, oder woran liegt das?

Claudio Färber: Geschätzte Anwesende, also es ist so, dass wir eigentlich nie ein Plus budgetiert haben. Wir haben einfach Geld verdient am Schluss. Es ist nicht so, dass wir so gut budgetiert haben in den Vorjahren und es ist einfach relativ schwierig. Wie sie bei den Schutzwaldpositionen sehen und wenn man jetzt das 2022 anschaut, haben wir dort ein Plus von CHF 200'000.- gemacht. Wir haben dort einen Holzpreis von fast 130 Franken für das B+C Holz gehabt, welches momentan wieder hinunter gefallen ist auf 70 Franken. Wir haben einen Holzpreis gehabt beim D Holz, also bei der schlechten Qualität, welches einen Anteil von fast 60 Prozent bei uns hat und preislich damals bei 90 bis 100 Franken gelegen hat und welches jetzt noch bei 50 Franken ist. Die Holzpreise kommen von heute auf morgen und wechseln und das können wir auch nicht beeinflussen und das ist relativ schwierig zum Budgetieren. Also es ist nicht so, dass wir irgendwie probieren, hier das Budget genau einzuhalten. Wir probieren es besser zu machen. Dieses Jahr ist ein bisschen speziell. Wir haben dort eine Anpassung bei den Löhnen gemacht. Wir haben relativ schlechte Löhne in der Region. Das haben wir so verglichen mit unseren Forstbetriebsabrechnungszahlen vom Kanton Graubünden und weiter haben wir halt den Holzpreis relativ tief und dann ist noch eine

weitere Einnahmequelle, welche auch relativ schwierig zu beurteilen ist. Das ist die Arbeit für Dritte von der RhB und dem Tiefbauamt und halt Gartenholzreihen und alles was sonst ansteht. Dort sind wir eigentlich ein bisschen wie ein Unternehmer unterwegs und können das nicht richtig abschätzen.

Bianca Markwalder: Seite 69, Seite 70, Seite 71, Seite 72, Seite 73, Seite 74, Seite 75, Seite 76, Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ja besten Dank. Wir haben in der Vorsitzung die Kiesgrube kurz besprochen. Wir haben in der Zwischenzeit gehört, wie die Vertragslaufzeit mit Allemann noch ist, das heisst der Vertrag läuft jetzt noch 5 1/2 Jahre und die Frage ist: Ist da die Idee, dass die Konzession anschliessend weiter vergeben wird, oder ist bis dann die Kiesgrube ausgeschöpft, beziehungsweise renaturiert? Was ist da die Idee und ist man da auch bereit, rechtzeitig zu prüfen, ob der Konzessionsbetrag, welcher da geschuldet oder bezahlt wird, ob der mit den entsprechenden Preisen, welches man mit dem Kies erzielt noch angemessen ist?

Peter Bircher: Im Grundsatz ist es ja schon so, dass was wir dort abbauen dürfen, wollen wir natürlich vollumfänglich abbauen und in welchen Jahren das stattfindet das ist ein bisschen schwierig zu sagen. In den letzten Jahren ist da die Nachfrage ein bisschen weniger gewesen, weil ich sage gerade bei Valmischein, dann müsst ihr mal schauen zuoberst im Valmischein ist noch sehr viel Material gelagert. Das ist eigentlich nichts anderes als Zwischendeponiert. Wir haben ja dort einmal einen Konzessionsvertrag gehabt zum Abbau von Material. Nachher hat man festgestellt, dass das Material sehr gut zum Verwerten ist und auch um Beton herzustellen. Dann haben wir den Antrag gestellt zum Absenken, etwa 15 Meter, um das Material noch tiefer wegzunehmen. In der Absicht, dass das Material, oder respektive das Loch, welches es dort gibt, mit Deponiematerial füllen können. Jetzt ist es so, dass das Loch noch nicht gross genug ist, um das zwischengelagerte Material dort zu deponieren. Also das heisst einfach gesagt, wir gehen natürlich hier auf die Menge, welche wir gemäss Konzession wegnehmen dürfen und mit dieser Zusatzbewilligung können wir noch tiefer gehen. Das wollen wir eigentlich abbauen, aber in welchem Jahr, dass es soweit ist kann ich nicht voraussagen. Sicher ist, dass man dann, sobald die Konzession abläuft, wird man dann wieder über die Konzessionserneuerung diskutieren müssen und dann ist natürlich der Preis auch wieder ein entscheidender Faktor.

Bianca Markwalder: Seite 77, Seite 78, Seite 79, Seite 80. Gut, dann wären wir hier durch. Dann gebe ich das Wort an Heinz Busch von der GPK weiter.

Heinz Busch: Geschätzte Anwesende, wir haben von der GPK den Auftrag gehabt das Budget der Gemeinde Arosa zu prüfen. Wir können bestätigen, dass dieses den gesetzlichen Vorschriften entspricht und empfehlen auch das Budget zu genehmigen.

Bianca Markwalder: Danke vielmal Heinz. Dann kommen wir zur Abstimmung. Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ich habe das schon am Anfang gesagt, wir haben hohe Liegenschaftssteuern, welche reinkommen. Wir haben noch etwa 500 Objekte in Arosa, welche noch nicht geschätzt sind. Das sind etwa die CHF 50'000.-, welche das kostet. Das heisst der Betrag der Liegenschaftsteuer wird tendenziell noch höher sein. Die Vermögenssteuer ist davon natürlich auch betroffen, denn höhere Liegenschaften geben auch mehr Vermögensteuern und die Gebühren dürften sich auch entsprechend anpassen und es stellt sich dadurch für mich schon die Frage, ob wir nicht jetzt da

wirklich einmal einen kleinen Schritt wagen sollten und sagen, wir machen jetzt einen Schritt nach vorne und gehen auf 85 Prozent runter und damit zeigen wir in welche Richtung, dass Arosa auch bei den direkten Steuern gehen will. Das ist mein Antrag.

Bianca Markwalder: Markus?

Markus Lütscher: Ja, geschätzte Damen und Herren, ich meine mit dem aktuellen Steuerfuss sind wir gut dran. Ich meine, auch wenn wir jetzt schauen, was wir noch in Zukunft investieren wollen, dann sollen wir auch den Steuerfuss beibehalten und wegen den Steuern alleine, das ist vorher schon immer gesagt worden, haben wir noch nie Leute gewonnen. Wir sollten uns auch nicht dem Steuerwettbewerb aussetzen, denn den haben andere Gemeinden hier im Unterland auch schon gemacht und der ist meistens ziemlich zermürend, das heisst die finanzielle Situation ist im Endergebnis schlechter herausgekommen. Es ist also immer noch besser an einem günstigen Steuerfuss festzuhalten, wie wir ihn jetzt mit 90 Prozent haben, als ihn später wieder erhöhen zu müssen. Das ist dann da mit dem was wir in Zukunft alles noch finanzieren wollen schon ein bisschen die Gefahr und du hast selber Reto auch ein bisschen pessimistisch prognostiziert, was die Finanzen betrifft, also können wir uns das in meinen Augen nicht leisten.

Ludwig Waidacher: Ja, ich bin jetzt ein bisschen überrascht von Reto, aber ich finde das gar nicht schlecht. Ich will nur dem Argument von Markus widersprechen. Das stimmt natürlich nicht das eine Gemeinde nur weil sie Steuern gesenkt hat, dass es ihr nachher nicht mehr so gut gegangen ist. Also wenn wir gerade jetzt bei den Kantonen schauen, welche für uns in den Finanzausgleich einzahlen also zum Beispiel Zug und Zürich, welche wirklich tiefe Steuern haben. Der Kantonshaushalt wird etwa zu 42 Prozent von den Geld gebenden Kantonen finanziert, also von dem her, glaube ich, ist ein Potenzial da. Wir wollen attraktiv sein und ich meine, wenn man ein bisschen runter gehen kann mit den Steuern zeigt es, dass man stark genug ist, aber ich weiss nicht wie viel Geld das ist. Sind das CHF 300'000.- oder CHF 500'000.-? Und bei was Reto auch Recht hat, ist was von der Vorstandsseite vielleicht ein bisschen bewusst herunter gehalten wird, weil sie ja letztes Jahr noch eine Liegenschaftssteuernerhöhung machen wollten. Sie sind jetzt nicht mehr erschrocken, wie viel Geld hier hinein gespült wird. Also kann man sagen, dort würden wir das ein bisschen ausgleichen können. Ich gehe darum jetzt da mit Reto mit.

Pascal Jenny: Ich finde es jetzt auch ein bisschen einen Schnellschuss. Mich würde aber wundernehmen, was Roman Kühne sagt, wenn er das hört und was das für Auswirkungen hat, wenn wir es schon diskutieren wollen. Wir haben vorhin gerade einen Artikel hier zusammen angeschaut, also die Steuern alleine entscheiden nicht, ob ich in den Bergen wohne oder nicht. Also es müsste dann schon sehr viel ausmachen, wenn man etwas macht.

Roman Kühne: Es würde etwa CHF 400'000.- bis CHF 500'000.- ausmachen. Man kann das schon machen. Natürlich gebe ich Lutta und Herrn Ruoss recht. Man muss einfach wissen, der Markus hat sich vorher eingesetzt für die gering Verdienenden und für eine Lohnerhöhung und man muss auch Wissen, wenn jemand etwa CHF 70'000.- bis CHF 80'000.- hat und zwei Kinder, also einen relativ guten Lohn, der zahlt wahrscheinlich mit den Kinderabzügen und Abzügen zwar keine Bundessteuer, aber der hat auch keine Ersparnisse. Bei der Gemeinde- und der Kantonssteuer würde das marginal sein, was jemand bei 5 Prozent spart und die wo eh schon einen geringen Lohn haben noch weniger. Also mit dieser Massnahmen entlastet man natürlich hauptsächlich die sehr

gut und gut Verdienenden, bei welchen es etwas ausmacht und am Mittelstand und den gering Verdienenden haben kaum etwas davon. Das muss man einfach wissen. Danke.

Pascal Jenny: Darf ich noch eine Ergänzung machen? Wenn dann müsste man es ja kommunikativ ausschlichten und das haben wir verpasst, wenn wir dem jetzt zustimmen würden. Wir können es diskutieren und nachher medial hinausgehen und sagen, schaut die Arosler gehen wirklich runter, aber so glaube ich, geht es unter.

Bianca Markwalder: Weitere Wortmeldungen? Sonst würden wir über den Antrag von Reto abstimmen. Wer dem Antrag von Reto zustimmen kann, soll das bezeugen mit Hand erheben. Gegenstimmen?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Der Steuersatz der Gemeinde Arosa soll von 90% auf 85% gesenkt werden.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird abgelehnt. Das Stimmverhältnis beträgt 2:9 bei drei abwesenden Parlamentariern.

Somit ist der Antrag leider abgelehnt und wir kämen dann zur Abstimmung über das Budget.

Schlussabstimmung:

Das Gemeindeparlament beschliesst:

1. Die Genehmigung des Budgets 2024 mit der Erfolgsrechnung und des Investitionsbudgets, unter der Berücksichtigung der durch das Gemeindeparlament unter der Detailberatung beschlossenen Änderungen, die Genehmigung des Steuerfusses 2024 von 90% der einfachen Kantonssteuer und die Genehmigung des Liegenschaftensteuersatzes 2024 von 0.75%. Das Stimmenverhältnis beträgt 10:1 bei drei abwesenden Parlamentariern.
2. Das angepasste Budget 2024 der Gemeinde bildet einen integrierenden Bestandteil des Protokolls.
3. Die vorgängig schriftlich beantworteten Fragen bilden einen informativen Bestandteil des Protokolls.
4. Protokollauszug an:
 - Finanzverwaltung
 - Ressort Hochbau, Planung
 - Ressort Tiefbau, Werke, Landwirtschaft
 - Ressort Forst
 - Ressort Volkswirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit
 - Ressort Soziales, Energie
 - Schulrat und Schulleitung

- Geschäftsprüfungskommission (3x)
- Gemeindekanzlei

4. Informationen des Gemeindevorstands

Bianca Markwalder: Zu den Informationen des Gemeindevorstandes. Wem darf ich das Wort übergeben? Yvonne?

Yvonne Altmann: Am 2. November haben wir eine Infoveranstaltung gehabt und haben dort aus allen Ressorts informiert und jetzt haben wir keine aktuellen Informationen mehr.

5. Hängige Aufträge / Anfragen

Bianca Markwalder: Dann kommen wir zu Traktandum 7 "Hängige Aufträge und Anfragen". Gibt es da gerade Fragen aus dem Parlament, oder hat jemand vom Vorstand eine Wortmeldung zu einem hängigen Auftrag? Peter?

Peter Bircher: Ich habe noch einen hängigen Auftrag, natürlich das mit den Algen. Es ist nicht so, dass ich das vergessen habe, überhaupt nicht, aber ich kann auch sagen, das ist sehr zeitaufwendig gewesen. Jetzt, nachdem wir Absagen bekommen haben für die wissenschaftlichen Arbeiten habe ich einmal Kontakt mit dem ANU gehabt. Dort hat sich dann irgendwie nach fast einem Jahr einmal einer bemüht und ich habe eine Adresse bekommen und ich habe jetzt diesen Kontakt aufgenommen. Das ist die Firma Aqua Plus AG in Zug und die werden jetzt einmal schauen, dass wir im Winter 23/24 einmal die Vorarbeiten leisten. Und dort wäre dann im 2024 vorgesehen gewisse Erhebungen zu machen. Da braucht es dann eine Person vor Ort, denn die Unternehmung ist von Zug und die kommen nicht einfach jedes Mal nach Arosa, sondern die Idee ist, dass ich dort einmal eine Person habe, welche dann ein vorgegebenes Protokoll hat und die Fotodokumentation machen muss und ich hoffe dann schwer, dass wir hier in dieser Sache dann auch einmal noch weiterkommen. Also stand heute, ich bin eigentlich zuversichtlich, dass ich diesen Auftrag dann tatsächlich auch einmal noch zur Zufriedenheit abschliessen kann, bevor ich dann in Pension gehe. Danke.

Bianca Markwalder: Danke vielmals für deine Infos.

6. Aufträge / Anfragen

Bianca Markwalder: Dann kommen wir zum achten Traktandum "Aufträge und Anfragen". Da ist vorgängig nichts eingegangen und dies scheint auch jetzt nicht der Fall zu sein.

7. Fragestunde

Bianca Markwalder: Dann kommen wir zum Schluss zur Fragestunde. Bevor ich die Sitzung schliesse, möchte ich noch das Wort an Jan Diener übergeben.

Jan Diener: Danke vielmals Bianca. Wie ihr ja wisst, ist das heute die letzte Sitzung vom Aktuar Michael Meli als Parlamentsschreiber. Er hat seine Stelle auf Ende Jahr gekündigt und wird anderweitig seine Zelte aufschlagen. Ich möchte, solange er noch da ist, auch an dieser Stelle auch von meiner Seite und auch von der Seite des Gemeindevorstandes mich ganz herzlich bedanken für die Arbeit, welche er in den letzten 5 Jahren gemacht hat, also nicht nur für das Parlament, natürlich auch für die Gemeinde, aber insbesondere in diesem Rahmen hier für die fünfjährige Tätigkeit als Aktuar vom Parlament. Ich habe immer wieder auch sehr gute Rückmeldungen von den amtierenden und bisherigen Parlamentspräsidenten bekommen und ich glaube auch von dir Bianca wurde die Zusammenarbeit auch sehr geschätzt. Er hat die Sitzungen vorbereitet. Er hat das Parlamentsbüro einberufen und geleitet und hat die Sitzungen protokolliert und nachbearbeitet, publiziert und kommuniziert. Der Aufwand ist nicht zu unterschätzen, insbesondere auch wenn man zum Beispiel auch eine Sitzung im Tal unten hat wie zum Beispiel in Molinis, bei welcher man natürlich die ganze Infrastruktur aufstellen und wieder abbauen muss. Daher noch mein Wort an Michael, auch von mir persönlich, danke vielmals für deine sehr geschätzte Arbeit und du wirst uns fehlen im Parlament, aber auch in der Gemeinde. Danke dir vielmals Michael.

Bianca Markwalder: Natürlich auch von meiner Seite und vom ganzen Parlament. Du bist wirklich wertvoll für uns. Du bist jederzeit da, wenn man dich braucht und wenn man eine Frage hat, hast du den Überblick und hast alles im Griff. Es ist wirklich sehr wertvoll. Danke vielmals.

Gut, dann wären wir am Schluss der heutigen Sitzung. Die erste im neuen Jahr findet somit am 21. März statt. Weitere Infos folgen dann noch. Ich bedanke mich herzlich bei euch für das aktive mitmachen und wünsche einen ganz einen schönen Abend. Merci vielmals.

NAMENS DES GEMEINDEPARLAMENTS

Die Parlamentspräsidentin: Der Aktuar:

Bianca Markwalder

Michael Meli



Gemeinde Arosa

Botschaft des Gemeindevorstandes an das Gemeindeparlament

betreffend

Budget 2024 der Arosa Energie

Antrag des Gemeindevorstandes an die Mitglieder des Gemeindeparlaments

Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, das Budget 2024 der Arosa Energie mit der Planerfolgsrechnung und der Planinvestitionsrechnung zu genehmigen.

NAMENS DES GEMEINDEVORSTANDES:

Die Gemeindepräsidentin:


Yvonne Altmann

Der Gemeindeschreiber:


Jan Diener

Erläuternder Bericht

Die von der Arosa Energie zur Verfügung gestellten Unterlagen zum Budget 2024 bilden die Grundlage des vorliegenden Sachverhaltes.

Die Planerfolgsrechnung 2024 der Arosa Energie weist im Vergleich zum Vorjahr die nachfolgenden Werte auf:

Jahr	Budget 2024	Budget 2023
Bruttoerlös aus Lieferungen/Leistungen	CHF 16'591'903.-	CHF 24'678'154.-
Nettoerlös	CHF 16'573'903.-	CHF 24'672'154.-
Nettobetriebsleistungen	CHF 9'296'967.-	CHF 8'726'840.-
EBITDA	CHF 4'385'518.-	CHF 4'053'588.-
EBIT	CHF 1'206'518.-	CHF 1'026'588.-
EBT 1	CHF 641'718.-	CHF 401'788.-
EBT 2	CHF 648'758.-	CHF 408'828.-
EAT Jahresergebnis	CHF 648'758.-	CHF 408'828.-

Die Planinvestitionsrechnung veranschlagt Gesamtinvestitionen von CHF 4'098'163.- (Vorjahr CHF 4'511'000.-). Das Dotationskapital, welches im Rahmen der GKL Auflösung von CHF 2 Mio. auf CHF 3 Mio. aufgestockt wurde, wird im Jahr 2024 mit 5% verzinst. Dies ergibt für die Gemeinde Arosa einen Erlös von CHF 150'000.-.

Erwägungen

Gemäss Art. 36 Abs. 6 der Gemeindeverfassung hat das Gemeindeparlament die Befugnis, das Budget der Arosa Energie zu genehmigen. Gemäss Art. 46 Abs. 3 obliegt es dem Gemeindevorstand, alle Vorlagen zuhanden des Gemeindeparlaments und der Urnengemeinde vorzubereiten.

Der Gemeindevorstand hat an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2023 das Budget 2024 der Arosa Energie genehmigt und zuhanden des Gemeindeparlaments verabschiedet.



2024

Budget

Planerfolgsrechnung

	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
1 + Erlös Netznutzung	5'642'935	34	5'664'236	23	4'900'755	35
2 + Erlös Abgaben	2'992'035	18	2'392'737	10	2'197'166	16
3 + Erlös Energiegeschäft	6'917'433	42	15'700'831	64	6'073'661	43
4 + Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	406'000	2	348'350	1	395'379	3
5 + Übriger Ertrag	54'500	0	45'000	0	71'149	0
6 + Eigenleistungen	579'000	3	527'000	2	437'023	3
7 = Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	16'591'903	100	24'678'154	100	14'075'133	100
8 - Erlösminderungen	-18'000	0	-6'000	0	-1'222	0
9 = Nettoerlös = 100 %	16'573'903	100	24'672'154	100	14'073'911	100
10 - Abgaben an Dritte	-3'827'586	-23	-3'166'624	-13	-2'734'730	-19
11 - Energieeinkauf von Dritten	-2'544'350	-15	-11'901'690	-48	-3'605'965	-26
12 - Materialaufwand	-30'000	0	-30'000	0	-25'764	0
13 - Aufwand für Drittleistungen	-875'000	-5	-847'000	-3	-429'309	-3
14 = Nettobetriebsleistung	9'296'967	56	8'726'840	35	7'278'142	52
15 - Personalaufwand	-2'676'381	-16	-2'399'521	-10	-2'301'253	-16
16 - Raumaufwand	-106'200	1	-106'000	0	-101'044	-1
17 - Unterhalt, Reparaturen	-356'650	-2	-426'900	-2	-311'317	-2
18 - Sachvers. Abgaben, Gebühren, Bewillig.	-1'185'758	-7	-1'172'390	-5	-1'087'683	-8
19 - Energie- und Entsorgungsaufwand	-61'600	0	-43'400	0	-42'854	0
20 - Verwaltungs- und Informatikaufwand	-440'160	-3	-421'541	-2	-351'450	-2
21 - Kundenbetreuung	-84'700	0	-103'500	0	-135'147	-1
22 - Übriger Betriebsaufwand	0	0	0	0	0	0
23 = EBITDA	4'385'518	26	4'053'588	16	2'947'394	21
24 - Abschreibungen	-3'179'000	-19	-3'027'000	-12	-2'849'363	-20
25 = EBIT	1'206'518	7	1'026'588	4	98'032	1
26 - Finanzaufwand	-568'400	-4	-628'400	-2	-597'820	-4
27 + Finanzertrag	3'600	0	3'600	0	2'625	0
28 = EBT 1	641'718	4	401'788	2	-497'164	-3
29 - Ausserordentlicher Aufwand	-1'000	0	-1'000	0	0	0
30 + Ausserordentlicher Ertrag	8'040	0	8'040	0	19'460	0
31 = EBT 2	648'758	4	408'828	2	-477'704	-3
32 +/- Steuern	0	0	0	0.0	0	0
33 = EAT (Jahresergebnis)	648'758	4	408'828	2	-477'704	-3

Planinvestitionsrechnung

	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
1 + KW Lüen	1'100'000		410'000		199'457	
2 + aktivierte Eigenleistungen	110'000		40'000		26'776	
3 - Investitionsbeiträge Bund	-300'000		0		0	
4 = Total KW Lüen	910'000		450'000		226'234	
5 + KW Litzirüti	0		403'000		48'425	
6 + aktivierte Eigenleistungen	0		25'000		6'479	
7 - Investitionsbeiträge Bund	-292'837		0		-189'144	
8 = Total KW Litzirüti	-292'837		428'000		-134'240	
9 + TWKW Molinis	0		0		0	
10 + aktivierte Eigenleistungen	0		0		0	
11 = Total TWKW Molinis	0		0		0	
12 Solaranlagen	140'000		0		0	
13 aktivierte Eigenleistungen	14'000		0		130	
14 Investitionsbeiträge Kanton + KEV	0		0		-11'097	
15 = Total Solaranlagen	154'000		0		-10'967	
16 = Total Bereich Produktion	771'163	20	878'000	20	81'027	5
17 + Netzebene 3 Verteilnetz 60kV	300'000		850'000		0	
18 + aktivierte Eigenleistungen	30'000		100'000		0	
19 = Total Netzebene 3	330'000		950'000		0	
20 + Netzebene 4 Transformierung	75'000		75'000		0	
21 + aktivierte Eigenleistungen	7'500		7'000		0	
22 = Total Netzebene 4	82'500		82'000		0	
23 + Netzebene 5 Reg. Verteilnetz	380'000		385'000		165'769	
24 + aktivierte Eigenleistungen	38'000		30'000		50'373	
25 - Erträge und Anschlussgebühren	0		0		0	
26 = Total Netzebene 5	418'000		415'000		216'142	
27 + Netzebene 6 Transformierung	335'000		495'000		196'411	
28 + aktivierte Eigenleistungen	120'000		80'000		96'628	
29 - Erträge und Anschlussgebühren	0		0		0	
30 = Total Netzebene 6	455'000		575'000		293'039	

Planinvestitionsrechnung

	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
31 + Netzebene 7 Lok. Verteilnetz	710'000		710'000		940'441	
32 + aktivierte Eigenleistungen	140'000		140'000		213'001	
33 - Erträge und Anschlussgebühren	-230'000		-430'000		-398'014	
34 = Total Netzebene 7	620'000		420'000		755'428	
35 = Total Bereich Verteilung	1'905'000	51	2'442'000	55	1'264'610	80
36 + Ablesung - Zähler-Vertrieb	800'000		700'000		109'167	
37 + aktivierte Eigenleistungen	80'000		70'000		23'934	
38 = Total Vertrieb	880'000		770'000		133'102	
39 = Total Bereich Vertrieb	880'000	24	770'000	17	133'102	8
40 + Rundsteuerung + Leitsystem	0		0		55'359	
41 + aktivierte Eigenleistungen	0		0		13'175	
42 = Total Rundsteuerung + Leitsystem	0		0		68'534	
43 + Kommunikation	120'000		120'000		6'606	
44 + aktivierte Eigenleistungen	10'000		10'000		925	
45 = Total Kommunikation	130'000		130'000		7'531	
46 + Divers	382'000		266'000		56'012	
47 + aktivierte Eigenleistungen	29'500		25'000		5'601	
48 = Total Divers	411'500		291'000		61'613	
49 = Total Divers 41+44+37	541'000	14	421'000	9	137'679	9
50 = Total Investitionen	3'749'163	100	4'414'000	100	1'577'409	100
51 + Total aktivierte Eigenleistungen	579'000	15	527'000	12	437'023	28
52 - Total Erträge aus Hausanschlüsse	-230'000	-6	-430'000	-10	-398'014	-25
53 = Gesamtinvestitionen	4'098'163	109	4'511'000	102	1'616'418	102

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2024 der Arosa Energie

An das Gemeindeparlament der Gemeinde Arosa

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir das Budget 2024 der Arosa Energie geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Arosa Energie ist für die Aufstellung des Budgets in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über das Budget abzugeben. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob das Budget frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht das Budget 2024 der Arosa Energie den gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen dem Gemeindeparlament das Budget 2024 der Arosa Energie zu genehmigen.

Arosa, 4. Oktober 2023

Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa



Nik Graf



Heinz Busch



Alessandro Minnella

Gemeinde Arosa

Budget 2024

Verabschiedet vom Gemeindevorstand am 4. Oktober 2023

<u>Inhalt:</u>	<u>Seiten</u>
Botschaft	2
Makrodaten	4
Budget-Übersicht	5
Erfolgsrechnung Sachgruppen und Finanzierungsrechnung	6
Erfolgsrechnung detailliert mit Begründungen	7 - 80
Investitionsrechnung detailliert	81 - 84



**Botschaft des Gemeindevorstandes an das
Gemeindeparlament**

betreffend

**Budget, Steuerfuss und Liegenschaftensteuersatz
der Gemeinde Arosa für das Jahr 2024**

Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand hat das Budget 2024 an seinen Sitzungen vom 6. September 2023 und 4. Oktober 2023 ausführlich beraten.

1. Allgemeines:

Das Budget 2024 basiert auf realistischen Rahmenbedingungen und entspricht den Vorgaben der Finanzhaushaltsverordnung für Gemeinden, welche von der Regierung des Kantons Graubünden am 25. September 2012 erlassen worden ist.

2. Erfolgsrechnung:

Die Erfolgsrechnung beinhaltet einen budgetierten Aufwand von CHF 45'033'000.00 und einen budgetierten Ertrag von CHF 47'345'200.00 und sieht einen Gewinn von CHF 2'312'200.00 vor.

Die Erfolgsrechnung wurde hauptsächlich basierend auf der Jahresrechnung 2022 budgetiert. Abweichungen dazu sind begründet worden.

3. Investitionsrechnung:

Der Gemeindevorstand hat die gesammelten Investitionsvorhaben aller Abteilungen geprüft und, soweit für richtig befunden, nach Prioritäten auf die folgenden Jahre verteilt.

Für die Investitionsrechnung des Budgets 2024 ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 12'382'000.00.

4. Steuerfuss und Liegenschaftensteuersatz:

Beim Budget 2024 wird mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 90% der einfachen Kantonssteuer gerechnet.

Beim Budget 2024 wird mit einem gleichbleibendem Liegenschaftensteuersatz von 0.75‰ des Steuerwertes gerechnet.

5. Finanzplan:

Gemäss Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden ist der Finanzplan dem Parlament zur Kenntnis zu bringen und so zu erstellen, dass er die künftige Entwicklung des Finanzhaushaltes frühzeitig erkennen lässt und dazu beiträgt, eine negative Entwicklung zu vermeiden. Der Finanzplan umfasst mindestens die drei dem Budget folgenden Jahre.

6. Antrag:

Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, das vorliegende Budget gemäss Verfassung Art. 36 Abs. 5 zu genehmigen sowie den Steuerfuss auf 90% der einfachen Kantonssteuer und den Liegenschaftensteuersatz auf 0.75‰ des Steuerwertes festzulegen.

NAMENS DES GEMEINDEVORSTANDES:

Die Gemeindepräsidentin:

Der Gemeindevorstand:

Yvonne Altmann

Jan Diener

Budget 2024 der Gemeinde Arosa

Makro-Daten

Das Budget basiert auf realistischen Rahmenbedingungen der Jahresrechnung 2022 und berücksichtigt bekannte Veränderungen. Es entspricht der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden, welche von der Regierung des Kantons Graubünden am 25.09.2012 erlassen wurde.

Löhne:

Es sind die aktuellen Löhne mit den bereits bekannten Veränderungen budgetiert. Es wird zusätzlich mit einer Teuerungszulage von 2% gerechnet. Effektiv wird dann die Teuerungszulage aufgrund des Beschlusses der Bündner Regierung angewandt.

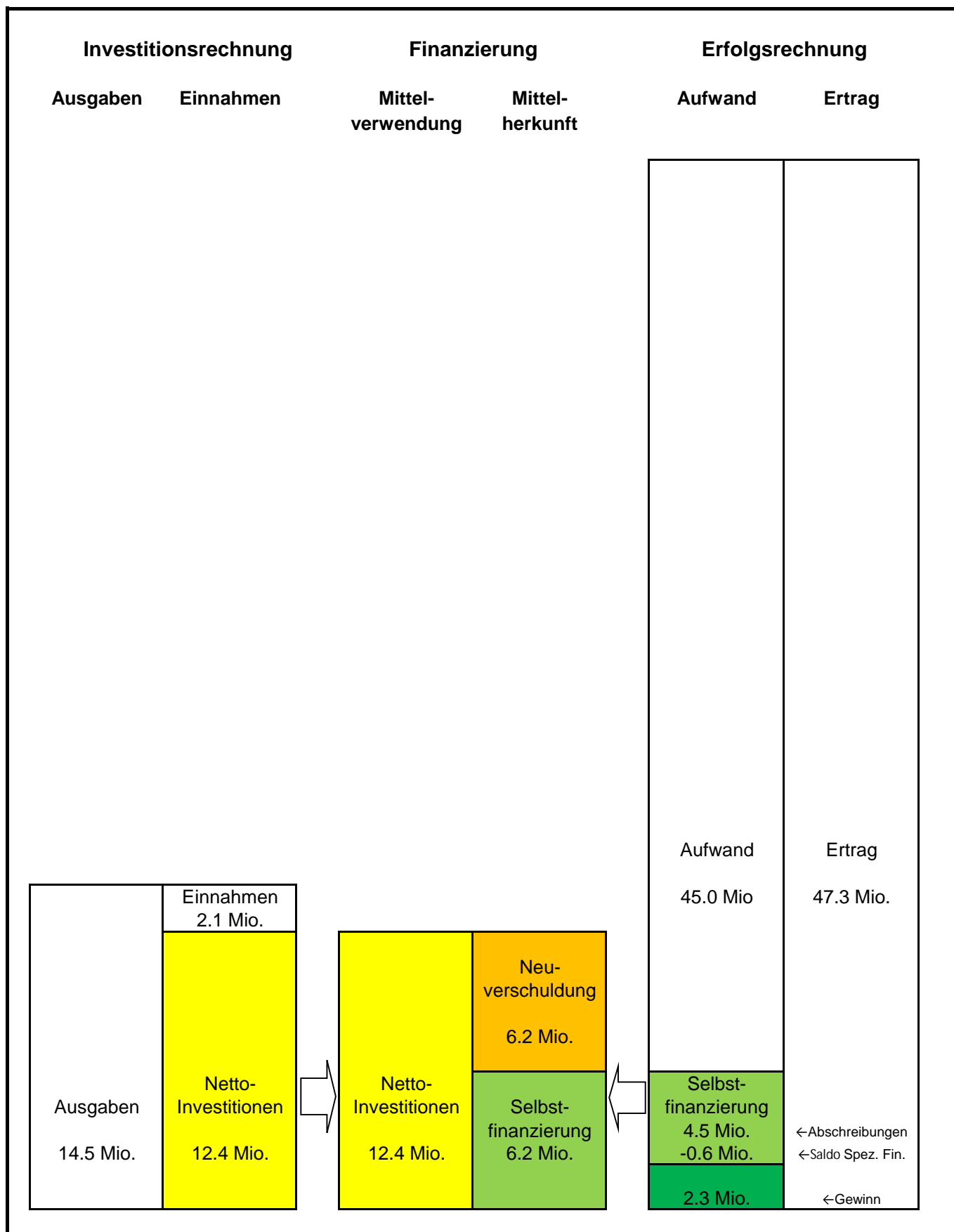
Abschreibungssätze ordentliches Verwaltungsvermögen:

Für die im Budgetjahr 2024 getätigten Investitionen werden bereits im 2024 Abschreibungen vorgenommen (ausser bei Anlagen im Bau). Die Abschreibungen werden gemäss Art. 23 der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden linear mit folgenden Nutzungsdauern getätigt:

- 33 Jahre bei Hochbauten
- 40 Jahre bei Tiefbauten
- 15 Jahre bei Spezialfahrzeugen
- 5 Jahre bei Informatiksystemen und immateriellen Anlagen

Gemäss Art. 32 ist das Verwaltungsvermögen, welches beim Übergang auf HRM2 bereits vorhanden war, linear über 12 Jahre abzuschreiben. Das bedeutet, dass im Jahr 2025 das Abschreibungsvolumen deutlich zurückgehen wird, da dieses Verwaltungsvermögen Ende 2024 ganz abgeschrieben sein wird. Wesentliche Investitionen der letzten 5 Jahre vor Einführung von HRM2, können gesondert behandelt und über die ordentliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Das wurde bei der Parkgarage Innerarosa und beim Sport- und Kongresszentrum so vollzogen.

Gemeinde Arosa Budgetübersicht 2024



Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

	Erfolgsrechnung Sachgruppen	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Hauptgründe für Veränderungen von Rg. 2022 auf Bu. 2024:
30	Personalaufwand	10'473'290.10	10'840'903.07	11'200'468.41	11'415'600.00	11'494'600.00	Teuerungsausgleich 2.7 + 1.8% und individuelle Lohnerhöhungen 1+1% (+672). GBA neu bei Stadt Chur (-295). Zusätzliche Stellenprozente, aber weniger ext. Begleitung Hochbau (-70). Weniger Pensen Schule (-48). Mehr Personal Forst (+40).
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'976'098.86	9'012'592.71	9'382'048.57	9'126'700.00	9'095'000.00	Weniger Rechtsberatung Hochbau (-110), im 2022 Nachzahlung Schülertransportkosten (-80), im 2022 hoher Strassenunterhalt Tal (-74), etc.
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'716'404.75	3'893'845.05	4'016'844.05	4'457'600.00	4'496'600.00	Hohe Investitionen verursachen hohe Abschreibungen.
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	567'087.84	1'020'779.45	921'812.44	630'900.00	435'700.00	Im 2023 werden weniger Einnahmen für den Lenkungsabgabefonds erwartet (-345).
36	Transferaufwand	5'705'086.21	7'712'115.80	10'630'956.56	11'565'500.00	11'700'700.00	Neue Leistungsvereinbarung GAAG (+306), Betriebsbeitrag Kita (+99), Sozialhilfe (+290), Grundeigentümerentschädigung Ris (+123), Beiträge aus Lenkungsabgabentopf (+89), etc.
37	Durchlaufende Beiträge	856'541.80	893'447.35	827'684.85	823'000.00	850'000.00	
	Total Betrieblicher Aufwand	30'294'509.56	33'373'683.43	36'979'814.88	38'019'300.00	38'072'600.00	
40	Fiskalertrag	16'534'130.88	21'340'074.39	26'040'116.35	22'731'000.00	25'046'000.00	Weniger Einkommensteuern (-347), Vermögensteuern (-624), Gewinnsteuern jur. Pers. (-202).
41	Regalien und Konzessionen	699'389.75	642'102.67	601'964.25	639'000.00	625'000.00	
42	Entgelte	9'038'113.60	8'632'096.86	9'539'381.91	7'721'700.00	7'851'300.00	Grundbuchgebühren neu über Stadt Chur (-837). Im 2022 Versicherungsleistung Schadenfall Kies Staensee (-159). Im 2024 tieferer Holzverkaufspreis (-111) und weniger Deponiegebühren (-350).
43	Verschiedene Erträge	206'702.30	317'288.57	92'296.00	262'800.00	163'800.00	
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	1'420'883.56	706'968.59	751'709.95	879'600.00	1'025'500.00	Finanzierung Schneeerzeuger Schlittelbahn aus Überschussfonds TG (+45). Höhere Verluste bei den Spezialfinanzierungen Wasser (+293) und Abwasser (+243). Weniger Fondsentnahmen für landwirtschaftliche Projekte (-388). Beiträge aus Lenkungsabgabentopf (+89).
46	Transferertrag	2'309'966.38	2'070'898.00	2'324'009.30	2'363'900.00	2'015'400.00	Grundbuchgebühren neu über Stadt Chur (+267). Im 2022 Beitrag AWN für Projekt Sapün Chopfji (-52). Weniger Kantonsbeiträge für Schutzwald (-111). Weniger Finanzausgleich (-220). Im 2022 Subvention Trankeanlage Urdenalp (-80).
47	Durchlaufende Beiträge	856'541.80	893'447.35	827'684.85	823'000.00	850'000.00	
	Total Betrieblicher Ertrag	31'065'728.27	34'602'876.43	40'177'162.61	35'421'000.00	37'577'000.00	
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	771'218.71	1'229'193.00	3'197'347.73	-2'598'300.00	-495'600.00	
34	Finanzaufwand	538'683.05	595'678.00	685'429.95	849'800.00	880'200.00	Anstieg Fremdkapitalzinsen (+198). Im 2024 Sanierung Küche Postbeizli Molinis (+50).
44	Finanzertrag	3'993'305.54	3'864'458.03	3'934'623.04	3'753'000.00	3'688'000.00	Im 2022 Dividende ABB (-119). Im 2024 Wegfall Bluewave und Reduktion Miete Hochwanghütte (-49). Verzinsung Dotationskapital Arosa Energie nur noch zu 5 statt 7% (-62).
	Ergebnis aus Finanzierung	3'454'622.49	3'268'780.03	3'249'193.09	2'903'200.00	2'807'800.00	
	Operatives Ergebnis	4'225'841.20	4'497'973.03	6'446'540.82	304'900.00	2'312'200.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand	3'222'426.40	4'950'374.00	4'086'604.15	0.00	0.00	Im 2022 Bildung Rückstellung für Special Olympics 2029 (250) und zusätzliche Abschreibungen (3.8 Mio.).
48	Ausserordentlicher Ertrag	127'021.10	2'159'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Beteiligung GEVAG.
	Ausserordentliches Ergebnis	-3'095'405.30	-2'791'374.00	-4'086'604.15	0.00	0.00	
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	1'130'435.90	1'706'599.03	2'359'936.67	304'900.00	2'312'200.00	
	Interne Verrechnungen						
39	Interne Verrechnungen (Aufwand)	2'485'764.41	5'569'923.10	5'464'287.65	5'782'900.00	6'080'200.00	
49	Interne Verrechnungen (Ertrag)	2'485'764.41	5'569'923.10	5'464'287.65	5'782'900.00	6'080'200.00	

Die internen Verrechnungen werden in der gestuften Erfolgsrechnung nicht mehr dargestellt. Zwecks Information und Kontrolle empfiehlt es sich diese offenzulegen.

Finanzierungsrechnung

		Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Hauptgründe für Veränderungen von Rg. 2022 auf Bu. 2024:
	Erfolgsrechnung						
	Total Aufwand	36'541'383.42	44'489'658.53	47'216'136.63	44'652'000.00	45'033'000.00	
	Total Ertrag	37'671'819.32	46'196'257.56	49'576'073.30	44'956'900.00	47'345'200.00	
	Erfolg	1'130'435.90	1'706'599.03	2'359'936.67	304'900.00	2'312'200.00	
	Investitionsrechnung						
	Ausgaben	7'636'396.61	7'606'804.57	5'775'271.64	9'446'000.00	14'483'000.00	
	Einnahmen	1'831'626.50	642'421.20	502'295.65	1'559'000.00	2'101'000.00	
	Nettoinvestitionen	5'804'770.11	4'935'383.37	5'272'975.99	7'887'000.00	12'382'000.00	
	Finanzierungsrechnung						
	Gewinn	1'130'435.90	1'706'599.03	2'359'936.67	304'900.00	2'312'200.00	
	Abschreibungen	6'195'577.05	5'364'845.05	7'816'844.05	4'457'600.00	4'496'600.00	
	Fondseinlagen	567'087.84	1'020'779.45	921'812.44	630'900.00	435'700.00	
	Fondentnahmen	1'420'883.56	706'968.59	751'709.95	879'600.00	1'025'500.00	
	Selbstfinanzierung (Cash Flow)	6'472'217.23	7'385'254.94	10'346'883.21	4'513'800.00	6'219'000.00	Mehr Aufwand: Personal (+0.3 Mio.), Transfer (+1.1 Mio.). Weniger Ertrag: Steuern (-1 Mio.), Entgelte (-1.7 Mio.).
	Finanzierungsüberschuss (+) - lücke (-)	667'447.12	2'449'871.57	5'073'907.22	-3'373'200.00	-6'163'000.00	
	Selbstfinanzierungsgrad in %	111.50%	149.64%	196.22%	57.23%	50.23%	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
		1'130'435.90	-1'706'599.03	-2'359'936.67	-304'900.00	-2'312'200.00	
1	Funktionale Gliederung	-1'130'435.90	-1'706'599.03	-2'359'936.67	-304'900.00	-2'312'200.00	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'050'342.20	2'294'686.85	2'264'774.13	2'282'400.00	2'361'700.00	
01	Legislative und Exekutive	430'395.25	482'186.75	486'200.76	497'400.00	533'300.00	
011	Legislative	125'102.05	123'535.10	135'877.61	136'000.00	145'600.00	
	MM						
0110	Legislative	108'394.20	97'511.10	102'101.71	112'400.00	118'300.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	39'800.00	45'370.20	40'490.00	41'000.00	41'000.00	Fixentschädigung (29') und Sitzungsgeld (12') Parlament. Im 2021 Mehrkosten durch VBK Top.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	35'184.90	28'765.45	32'438.00	31'000.00	35'000.00	Parlamentsschreiber (27') und Wahlbüro (8'). Im 2020 Behördenwahlen.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	5'388.65	5'429.80	5'472.35	6'000.00	6'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	2'044.80	2'170.80	2'192.40	2'200.00	2'200.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	159.75	151.10	164.60	200.00	200.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	9.05	0.00	1.95	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	10.15	8.60	10.45	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	105.85	88.90	100.75	100.00	100.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	10'518.25	2'638.80	4'125.35	5'000.00	10'000.00	Abstimmungsvorlagen. (2024 Wahljahr)
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00	144.50	82.80	200.00	100.00	Jungbürgerabonnement Vimentis.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'081.25	4'659.15	5'328.65	5'000.00	5'000.00	Erstellung Stimmrechtsausweise / Versand Abstimmungsunterlagen durch ARGO / Jungbürgeressen.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	6'557.50	5'762.40	7'923.71	6'000.00	8'000.00	Versand Abstimmungsunterlagen.
3130.03	Post- und Bankspesen	0.00	9.75	0.00	0.00	0.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	0.00	200.00	0.00	200.00	200.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	0.00	0.00	12'000.00	6'500.00	Im 2023 Anschaffung Tonaufnahme und Protokollierungsgerät.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	1'783.10	1'658.10	2'285.10	2'000.00	2'000.00	Miete SKZA.
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'110.95	288.00	564.15	1'000.00	1'000.00	
3190.00	Geschenke an Dritte	640.00	165.55	921.45	500.00	1'000.00	Jungbürgergeschenke.
	PH						
0111	Rechnungsprüfung	16'707.85	26'024.00	33'775.90	23'600.00	27'300.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	6'540.00	11'290.00	10'180.00	9'000.00	10'000.00	Fixentschädigung (6') / Sitzungsgeld (3') GPK. Im 2021 Einarbeitung neue GPK.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	205.60	916.60	826.60	600.00	1'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	9'962.25	13'817.40	21'809.75	14'000.00	15'000.00	Revision und Zwischenrevision, im 2022 inkl. Zusatzleistungen IKS.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	0.00	959.55	0.00	1'300.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
012	Exekutive	305'293.20	358'651.65	350'323.15	361'400.00	387'700.00	
	JD						
0120	Exekutive	305'293.20	358'651.65	350'323.15	361'400.00	387'700.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	258'209.55	258'209.55	258'209.55	258'200.00	258'200.00	Präsident (114') und Mitglieder (4*36').
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	18'662.00	19'387.70	18'669.40	20'000.00	19'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'104.35	0.00	13'269.00	13'000.00	25'000.00	Neu gesamter Vorstand versichert.
3053.00	AG-Beiträge an UVG	322.70	99.00	311.45	300.00	400.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	35.85	0.00	33.50	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	382.80	0.00	322.35	400.00	400.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	0.00	0.00	0.00	500.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	0.00	0.00	0.00	0.00	800.00	ERFA PUMA FH GR.
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	1'440.00	866.15	0.00	1'000.00	1'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	38'887.95	39'623.50	39'298.00	40'000.00	40'000.00	Vereinbarung mit SO-Media.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0.00	1'988.50	4'000.00	3'000.00	Apéros für Bevölkerung an Infoveranstaltungen.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	22'814.10	20'726.45	10'000.00	21'400.00	Im 2021 Klausurtagung. Im 2022/24 Organisationsüberprüfung Verwaltung. Im 2023 Strategietagung.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	1'644.65	2'167.30	1'644.65	2'000.00	2'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	2'155.45	2'811.25	2'124.20	2'000.00	2'000.00	Infoveranstaltungen SKZA
3170.00	Reisekosten und Spesen	3'827.40	8'227.10	5'869.45	6'500.00	15'000.00	Im 2021 Klausurtagung. Im 2023 Strategietagung. 2024 Legislatur-End-Anlass.
3190.00	Geschenke an Dritte	17'247.85	19'746.00	18'999.45	19'000.00	20'000.00	Geburtskarten, Spenden, Nachtragskredite Präsident etc.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-7'000.00	-7'000.00	-7'000.00	-7'000.00	-7'000.00	Beitrag AT und ABB an Aroser Zeitung.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwundunge	-31'627.35	-8'300.00	-24'142.80	-8'000.00	-14'000.00	VR-Entschädigungen Gesundheit Arosa AG.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
02	Gemeindeverwaltung	1'619'946.95	1'812'500.10	1'778'573.37	1'785'000.00	1'828'400.00	
021	Gemeindeverwaltung	1'406'660.39	1'520'735.20	1'573'353.39	1'597'200.00	1'629'900.00	
	JD						
0210	Gemeindekanzlei, Personalamt	428'995.69	408'324.65	412'682.55	498'100.00	557'900.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	290'055.75	300'385.00	309'357.00	330'000.00	417'000.00	Stv. Gemeindschreiber bisher unter Talkanzlei.
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	6'497.85	1'613.35	-716.80	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	23'401.15	24'307.15	24'142.40	26'000.00	33'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	25'129.20	24'467.65	27'014.60	29'000.00	37'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	543.90	544.25	651.10	500.00	700.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	120.95	125.60	139.10	100.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	971.80	1'006.55	999.80	1'000.00	1'100.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	1'271.70	0.00	668.10	1'000.00	1'000.00	
3099.00	Personalrekrutierung	0.00	510.05	0.00	1'000.00	1'000.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	1'080.00	1'840.00	1'130.00	1'500.00	1'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisechecks	636.00	922.00	326.00	600.00	600.00	
3099.03	Geschenke an Personal	1'300.00	827.00	227.50	1'000.00	1'000.00	Für Dienstalter gemäss PVO, ganze Verwaltung.
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	491.69	500.00	501.70	600.00	600.00	
3099.06	übriger Personalaufwand	448.35	0.00	0.00	800.00	800.00	
3100.00	Büromaterial	4'222.60	5'229.10	6'059.90	5'000.00	5'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	5'170.90	4'607.65	1'326.30	5'000.00	3'000.00	Anteilige Kosten Kopiergerät.
3102.00	Drucksachen, Publikationen	3'785.35	1'311.75	350.50	3'000.00	2'000.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'094.00	999.50	1'624.00	1'000.00	1'500.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'489.50	5'822.35	16'795.05	42'000.00	3'000.00	Im 2021 neue Gemeindebroschüre. Im 2022 Einführung digitaler Dorfmarkt. Im 2023 muss eine neue Homepage aufgebaut werden.
3130.02	Telefonie	0.00	455.40	0.00	0.00	0.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	Jahresgebühr Master Card.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	3'748.60	3'477.00	3'337.20	3'500.00	3'500.00	Städteverband 2'.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	28'699.95	375.00	1'067.75	5'000.00	5'000.00	Im 2020 Rechtskosten aus Handänderungssteuerstreitfall.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	49'617.55	43'117.30	39'631.90	60'000.00	60'000.00	AFT 28' / Homepage 2' / Zeitwirtschaft 4', Geschäftsverwaltungs- software 5', im 2021 Vertragswesen CMI 7'. Im 2022 Einführung Web-Client und Upgrade CMI. Ab 2023 Crossiety 8'.
3170.00	Reisekosten und Spesen	440.00	2'637.00	1'920.65	1'000.00	2'000.00	
3190.00	Geschenke an Dritte	966.35	2'004.55	1'044.90	2'000.00	2'000.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen	200.00	50.00	50.00	500.00	100.00	Spenden.
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-10'654.20	-6'820.00	-11'455.00	-11'000.00	-11'000.00	Reklamebewilligungen, Wirtschaftspatenttaxen und Notariatsgebühren.
4250.00	Verkäufe	-152.00	-58.00	-372.00	-100.00	-200.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	0.00	0.00	-100.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	0.00	-90.00	0.00	0.00	0.00	
4309.00	Übriger betrieblicher Ertrag	-11'681.25	-11'942.55	-13'239.10	-12'000.00	-13'000.00	Werbebeitrag allgemeine Plakatgesellschaft

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	PH						
0211	Finanzverwaltung	309'571.11	292'229.35	300'139.82	318'900.00	305'100.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	267'454.55	276'455.00	265'919.40	275'000.00	277'000.00	
3040.00	Familienzulage	2'640.00	2'640.00	2'640.00	2'600.00	2'600.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	4'108.50	166.20	4'795.80	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	21'615.50	22'375.00	21'524.40	23'000.00	23'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	24'307.20	25'185.60	24'626.80	26'000.00	26'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	513.25	517.55	565.20	500.00	600.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	97.35	106.00	116.55	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	896.45	926.20	885.95	900.00	900.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	863.00	0.00	0.00	500.00	500.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	1'248.00	634.00	946.00	900.00	900.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	153.88	200.00	316.40	400.00	500.00	
3100.00	Büromaterial	2'425.10	3'335.35	1'965.45	2'500.00	2'500.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	1'322.95	1'479.05	1'657.00	1'500.00	1'500.00	Anteilige Kosten Kopiergerät.
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	824.00	1'198.00	498.00	800.00	800.00	
3110.00	Büromaschinen und Geräte	1'617.00	0.00	0.00	1'500.00	1'500.00	
3130.02	Telefonie	413.00	392.10	360.05	500.00	500.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	11'896.20	12'154.44	12'136.17	12'000.00	12'000.00	
3130.06	Betreibungskosten	13'308.35	14'453.15	20'328.20	14'000.00	18'000.00	Entwicklung im 2023.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	2'143.50	868.20	0.00	2'000.00	2'000.00	Swissbroke.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	28'144.90	32'114.10	28'998.30	29'000.00	29'000.00	Alle zwei Jahre Abacus Update 2021/3/5 etc.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	119.00	199.30	200.00	200.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	-25.70	0.00	-0.35	0.00	0.00	
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-3'938.72	-6'722.33	-8'004.78	-8'000.00	-12'000.00	Mahngebühren (im 2020 wegen Corona teilweise erlassen).
4240.01	Dienstleistungen	-2'242.65	-1'973.75	-2'050.20	-2'000.00	-2'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-1'842.20	-26.06	-1'790.60	-1'000.00	-2'000.00	Büromaterial für Meliorationen.
4260.01	Rückerstattungen Betreibungskosten	-18'543.90	-21'129.10	-24'659.12	-14'000.00	-28'000.00	Entwicklung im 2023 (inkl. Inkassogebühren).
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	0.00	-3'929.45	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Corona EO.
4612.01	Einzugsprovision Kirchensteuern	-19'828.40	-20'894.40	-21'834.10	-20'000.00	-21'000.00	
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-30'000.00	-48'414.50	-30'000.00	-30'000.00	-30'000.00	Verwaltungs- und EDV-Kosten Werke, Gebührenfakturierung. Im 2021 Einführung TG.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	RK						
0212	Steueramt	204'533.08	168'194.89	242'489.45	262'000.00	271'200.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	266'630.00	312'195.00	338'433.35	364'000.00	378'000.00	Inkl. Veranlagung Beherbergungs- und Tourismusförderungsabgabe und Nachfolgeregelung Leitung Steueramt sowie Liegenschaften und Projekte.
3040.00	Familienzulage	0.00	1'584.00	924.00	0.00	0.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	4'950.60	-3'027.00	4'072.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	21'519.85	25'378.35	27'399.55	29'000.00	30'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	29'153.40	32'343.00	33'677.95	36'000.00	34'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	502.55	588.50	719.95	600.00	800.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	109.35	125.90	148.15	100.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	893.65	1'046.40	1'133.60	1'100.00	1'200.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	0.00	1'603.90	2'000.00	2'000.00	SSK1-Kurs neuer Mitarbeiter.
3099.00	Personalrekrutierung	4'776.80	599.35	0.00	0.00	0.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	484.00	488.00	336.00	500.00	500.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	153.88	335.80	158.20	300.00	500.00	
3100.00	Büromaterial	1'675.90	3'062.74	1'943.65	3'000.00	2'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	870.25	809.45	886.35	1'000.00	1'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	0.00	0.00	100.00	100.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	888.50	607.00	985.50	700.00	900.00	
3130.02	Telefonie	1'165.00	364.45	371.00	500.00	1'000.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	60.00	210.00	210.00	200.00	200.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	14'917.75	0.00	10'000.00	5'000.00	Im 2021 Rechtskosten Handänderungssteuerfälle.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	18'395.10	17'621.95	18'893.85	18'000.00	18'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	508.60	264.40	1'950.60	3'000.00	1'000.00	SSK1-Kurs in St. Gallen.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	41'528.30	47'301.30	62'746.65	42'000.00	50'000.00	Entschädigung an Kanton für Veranlagungskontrolle und Einzug Quellensteuer sowie Entschädigung Scanning/Archivierung.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-154.00	-255.00	0.00	-100.00	-200.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwende	0.00	-408.60	0.00	0.00	0.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-189'578.65	-193'695.30	-197'788.80	-190'000.00	-195'000.00	Veranlagungsprovisionen und Qst.
4900.00	Int.Verr von Material- und Warenbezügen	0.00	0.00	-5'000.00	0.00	-5'000.00	EDV-Aufwand für Einzug Tourismusabgaben.
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	0.00	-94'262.55	-51'316.00	-60'000.00	-55'000.00	Veranlagung Beherbergungs- und Tourismusförderungsabgabe. Im 2021 Einführung TG.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	JD						
0213	Lernende	83'305.28	77'652.75	102'830.20	113'600.00	98'400.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	64'248.40	57'080.85	71'196.70	82'000.00	67'000.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-538.00	391.40	850.40	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'109.50	3'400.05	4'865.50	6'000.00	5'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	0.00	526.50	1'300.00	1'400.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	125.60	129.00	156.70	100.00	200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	20.50	20.80	24.55	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	215.05	191.60	238.40	200.00	300.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	5'485.10	5'632.10	7'958.15	7'000.00	8'000.00	
3099.00	Personalrekrutierung	484.55	510.05	1'743.05	500.00	500.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	0.00	280.00	280.00	400.00	400.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	12.00	0.00	0.00	300.00	300.00	
3099.03	Geschenke an Personal	700.00	550.00	550.00	700.00	700.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	558.18	250.00	907.80	600.00	600.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	482.65	710.30	1'067.05	500.00	500.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	0.00	2'301.00	2'000.00	2'500.00	Ab 2022 elektronisches Gerät für Berufsschule vorgeschrieben.
3170.00	Reisekosten und Spesen	8'401.75	8'646.60	10'275.80	12'000.00	11'000.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwende	0.00	-140.00	-111.40	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	jd						
0215	Bauverwaltung	284'222.33	508'194.45	443'895.25	297'300.00	389'300.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	0.00	0.00	0.00	0.00	3'000.00	Baukommission.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	259'529.50	219'590.20	257'149.35	309'000.00	380'000.00	Weitere Stelle geplant.
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	160.00	237'897.00	264'388.50	50'000.00	50'000.00	Externe Begleitung Hochbau und Bauabnahmen.
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-19'496.90	-3'236.50	4'553.70	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	20'340.10	17'672.60	21'764.55	24'000.00	32'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	25'678.30	17'799.40	19'609.20	24'000.00	32'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	492.90	426.60	557.35	500.00	600.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	78.90	68.35	92.15	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	842.15	729.45	898.45	900.00	1'000.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	270.00	2'908.65	5'000.00	3'000.00	
3099.00	Personalrekrutierung	25'418.05	12'560.05	3'820.35	1'000.00	2'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	617.60	484.00	640.00	1'000.00	1'500.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	153.88	200.00	474.60	300.00	600.00	
3100.00	Büromaterial	1'463.85	1'517.70	2'222.70	2'000.00	2'500.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	1'838.15	1'205.00	1'288.90	2'000.00	1'500.00	
3101.02	Benzin, Diesel	670.30	747.35	845.60	800.00	900.00	Avia: Skoda und Subaru.
3101.03	Verbrauchsmaterial	0.00	0.00	45.45	100.00	100.00	Reinigungsmaterial Buvetta.
3102.00	Drucksachen, Publikationen	236.95	473.90	0.00	500.00	500.00	Baupublikationen / BAB.
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00	0.00	0.00	200.00	200.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	0.00	0.00	15'000.00	Ersatz Bauamtsfahrzeug
3113.00	Mobiliar, Möbel	1'397.95	0.00	25'455.10	1'000.00	5'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	348.85	-269.25	0.00	500.00	0.00	
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	0.00			0.00	0.00	
3130.02	Telefonie	906.00	712.25	1'587.65	1'000.00	1'000.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	313.00	315.00	316.20	400.00	300.00	
3130.07	Archivierung durch Dritte	25'607.15	14'376.10	17'592.30	18'000.00	35'000.00	Indivikar, Mikroverfilmungen und Archivierung Bauabnahmen.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	50'343.90	143'476.25	190'862.75	80'000.00	80'000.00	Rechtsberatung und STW.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	12'322.55	13'994.15	19'013.70	21'000.00	36'000.00	AFT 13' / Donatsch GIS 6' / Baupro 2'. Im 2024 Einführung Schnittstelle eBau 15'.
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	500.00	Strassenverkehrssteuer.
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	0.00	0.00	0.00	0.00	2'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	0.00	134.60	2'858.45	7'000.00	7'000.00	Miete Buvetta.
3170.00	Reisekosten und Spesen	949.15	407.80	746.40	2'000.00	1'000.00	
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-8'406.75	-19'965.65	-52'172.50	-20'000.00	-50'000.00	Bauschlusskontrollen.
4210.01	Baubewilligungsgebühren	-98'176.25	-123'401.80	-243'817.20	-180'000.00	-200'000.00	Gebührenansatz wurde 2021 erhöht.
4250.00	Verkäufe	-40.00	0.00	0.00	-2'000.00	0.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-11'151.90	-15'066.60	-94'827.55	-50'000.00	-50'000.00	Weiterverrechnung von Aufwendungen Dritter für Dritte, Entwicklung im 2022.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwende	-8'215.05	-1'923.50	-4'979.55	0.00	-5'000.00	EO.
4270.00	Bussen	0.00	-13'000.00	0.00	-3'000.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	MM						
0216	Talkanzlei	36'473.20	22'415.01	27'860.97	44'300.00	-63'000.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	113'974.65	108'446.80	114'381.60	118'000.00	30'000.00	Reduzierte Schalteröffnungszeiten. Gemeindeschreiber Stv. neu unter Kanzlei budgetiert.
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	3'526.60	-1'535.10	-4'386.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	9'224.95	8'804.90	9'286.90	9'500.00	3'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	9'354.30	9'507.00	9'593.40	11'000.00	3'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	223.65	212.35	252.85	200.00	200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	36.15	34.05	39.95	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	382.00	363.55	383.15	400.00	400.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	52.00	350.00	350.00	500.00	500.00	
3099.02	Beiträge an Reisechecks	0.00	12.00	12.00	300.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	76.94	93.50	158.20	200.00	300.00	
3100.00	Büromaterial	522.40	405.25	815.75	500.00	500.00	
3101.00	Betriebsmaterial	1'639.30	1'629.50	1'774.25	1'600.00	2'000.00	Fahrbewilligungsetiketten etc.
3101.01	Druck- und Kopierkosten	2'571.60	2'720.35	2'722.40	2'800.00	2'800.00	Miete Toshiba und Toner.
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	838.00	129.00	848.00	100.00	800.00	2jahres Rhythmus.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	1'830.90	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Ersatz PC mit Monitor.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	4'892.85	1'222.05	3'698.70	2'000.00	4'000.00	Provisionen Fahrbewilligungsverkäufe.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	584.00	1'645.00	400.00	900.00	900.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	0.00	2'327.51	2'594.17	2'500.00	2'500.00	Provisionen Digital Parking.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	5'432.85	2'682.90	2'801.70	5'500.00	3'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'323.95	0.00	1'165.65	1'300.00	1'300.00	
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-1'801.60	-1'558.00	-1'799.70	-2'000.00	-1'500.00	Anmeldungen, Heimatausweise etc.
4210.04	Fahrbewilligungen	-114'261.39	-113'788.50	-115'157.00	-110'000.00	-115'000.00	Fahrbewilligungen gemäss neuem Reglement.
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-3'120.00	-3'120.00	-2'075.00	-1'000.00	-2'000.00	Inkasso KT und TFA (bis 2021) sowie Tankstelle Langwies.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	PH						
0219	Rentenleistungen an ehemalige Angestellt	59'559.70	43'724.10	43'455.15	63'000.00	71'000.00	
3060.00	Ruhegehälter, Renten, Rentenanteile,	58'259.40	41'094.50	42'111.45	65'000.00	79'000.00	Teuerungsausgleich Gemeinde.
3099.02	Beiträge an Reisecheks	7'080.00	8'244.00	7'536.00	8'000.00	8'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	2'184.70	2'350.00	1'772.10	2'000.00	2'000.00	
3703.00	Durchlaufende Beiträge von PK an Rentner	856'541.80	893'447.35	827'684.85	823'000.00	850'000.00	
4614.00	Entschädig. öffentlichen Unternehmungen	-7'964.40	-7'964.40	-7'964.40	-12'000.00	-18'000.00	Arosa Energie, Beitrag an Teuerungsausgleich.
4703.00	Durchlaufende Beiträge von PK an Rentner	-856'541.80	-893'447.35	-827'684.85	-823'000.00	-850'000.00	
025	Bürgergemeinde	-143'107.90	-111'654.50	-133'935.40	-135'000.00	-144'800.00	
0250	Bürgergemeinde	-143'107.90	-111'654.50	-133'935.40	-135'000.00	-144'800.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	11'600.00	15'780.00	21'110.00	13'000.00	21'000.00	Entschädigung wurde im 2022 erhöht.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	493.65	1'187.40	1'202.50	1'000.00	1'200.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	0.00	5.25	0.00	0.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	107.80	107.80	107.80	100.00	100.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	0.00	0.00	103.30	0.00	200.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	58'321.05	20'315.15	27'050.10	5'000.00	5'000.00	Im 2020 Sanierung Alp Gründji Schönboden. Im 2022 neue Schindeln Stall Bergkirchli.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	806.00	0.00	800.00	
3602.00	Gebühren Gemeinden	0.00			0.00	0.00	
3604.00	Ertragsanteile an öff. Unternehmungen	20'535.40	20'741.65	21'591.65	21'000.00	21'000.00	Die Baurechtszinsen des Finanzvermögens werden der Bürgergemeinde überwiesen.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-5'687.30	-107.80	-107.80	-100.00	-100.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-12'093.65	-16'967.40	-23'123.75	-14'000.00	-23'000.00	Entschädigungen werden der Bürgergemeinde weiterbelastet.
4420.00	Dividenden Finanzvermögen	0.00	0.00	-800.00	0.00	0.00	ABB Aktien.
4433.00	Baurechtszinsen Finanzvermögen	-20'535.40	-20'741.65	-20'791.65	-21'000.00	-21'000.00	Die Baurechtszinsen des Finanzvermögens werden der Bürgergemeinde überwiesen.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	0.00			0.00	0.00	
4473.00	Baurechtszinsen Verwaltungsvermögen	-147'477.45	-131'969.65	-161'088.80	-140'000.00	-150'000.00	Erträge aus Nutzungsvermögen bleiben bei der politischen Gemeinde z.B. Bergbahnen, Swisscom, Armee etc.
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-48'372.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Belastung Sanierung Gründji Schönboden Rückstellung Alp Arosa.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
029	Verwaltungsliegenschaften	356'394.46	403'419.40	339'155.38	322'800.00	343'300.00	
	RK						
0290	Rathaus	197'594.82	204'779.80	222'612.58	166'700.00	191'000.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	26'016.35	26'276.30	28'672.20	27'000.00	29'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'105.50	2'133.40	2'328.30	2'200.00	2'400.00	
3052.02	AG-Beiträge an PK	2'139.00	2'136.00	0.00	2'200.00	2'200.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	47.20	48.85	58.25	100.00	100.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	35.70	16.85	20.65	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	8.60	8.90	10.55	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	87.00	88.20	96.20	100.00	100.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	100.00	0.00	100.00	100.00	
3099.06	übriger Personalaufwand	200.00	200.00	200.00	200.00	0.00	Fixkostenbeitrag ÖKK-Loyalis.
3100.00	Büromaterial	0.00	54.60	0.00	0.00	0.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	8'074.65	8'938.05	6'030.80	9'000.00	7'000.00	Kopiergeräte für ganzes Rathaus. Verteilung auf Abteilungen.
3101.03	Verbrauchsmaterial	5'030.65	6'617.30	3'433.55	6'000.00	4'000.00	Reinigungsmittel etc.
3110.00	Büromaschinen und Geräte	6'369.15	0.00	4'825.85	0.00	1'000.00	Im 2020 Frankiermaschine und Zeiterterminal. Im 2022 Ausstattung Ratsstube mit Video Call.
3113.00	Mobiliar, Möbel	11'480.40	4'077.00	1'228.06	2'000.00	1'000.00	Im 2019/20 Stehtische für mehrere Abteilungen.
3121.00	Heizmaterial	11'231.96	10'246.10	3'815.75	15'000.00	12'000.00	
3122.00	Strom	7'655.60	6'844.10	7'218.20	8'000.00	7'600.00	
3123.00	WKK-Gebühren	2'450.35	2'502.75	2'683.60	2'500.00	2'400.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	812.00	138.10	785.45	500.00	1'000.00	Blumenkisten und Wäschereiservice.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	29'198.46	35'752.60	30'528.40	35'000.00	32'000.00	Für alle Abteilungen. Seit 2021 mit Fakt. TG.
3130.02	Telefonie	455.40	0.00	455.40	0.00	0.00	WLAN Kanzlei unter 210.313300.
3130.05	Kabelnetzgebühren / Billag / Suisa	910.00	638.70	478.70	700.00	500.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	24'101.80	24'266.95	18'575.65	24'000.00	38'000.00	AFT Hosting/Netzanschlüsse. Im 2024 Einführung Zeiterfassung Abacus (18').
3134.00	Betriebshaftpflicht	8'190.00	8'190.00	8'190.00	8'200.00	16'400.00	Für die ganze Gemeinde. Prämienhöhung.
3134.04	Dienstfahrtenkasko	762.30	762.30	762.30	800.00	800.00	Für die ganze Gemeinde.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	965.75	294.25	894.10	900.00	1'000.00	
3134.08	Sachversicherung	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	544.95	544.95	544.95	500.00	300.00	DUN und SUISA.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	9'841.80	30'560.10	54'944.97	15'000.00	20'000.00	Im 2021 Ergänzung Anpassung Lüftung Hochbauamt an Lüftung GBA. Im 2022 Planung Aufstockung Blue Wave. Im 2024 Rep. Lift 6'.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	8'118.80	5'914.40	12'019.55	6'000.00	10'000.00	Serviceverträge Lift, Brandmeldung, Heizung.
3160.00	Mieten	0.00	1'633.60	1'633.60	1'600.00	1'600.00	Frankiermaschine.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	38'641.00	38'641.00	38'641.00	38'600.00	38'600.00	
3810.00	A.o. Sach- und Betriebsaufwand	7'544.50	0.00	0.00	0.00	0.00	Papierverbrauch Kopierraum 2013-2019.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	138.15	108.40	81.80	300.00	400.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-13'351.25	-15'063.95	-8'925.25	-14'000.00	-13'000.00	Belastung Kopierkosten auf Abteilungen.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-4'500.95	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020/2023/2026 Überschussbeteiligung KTG ÖKK.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-210.00	-390.00	-120.00	-28'300.00	-28'000.00	Neue Miete Stadt Chur für Grundbuchamt.
4830.00	A.o. verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 / 2023 (44')/ 2026 Überschussbeteiligung KTG ÖKK.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	RK						
0291	Haus EWA	-29'003.03	-10'864.90	-48'280.70	-23'400.00	-25'800.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	22'541.00	21'823.40	21'837.00	24'000.00	24'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'610.50	1'557.70	1'558.75	1'700.00	1'700.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	437.40	441.00	441.00	500.00	2'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	4.80	4.80	6.00	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	347.20	251.00	175.20	400.00	400.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	13.45	12.85	12.60	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	66.60	64.25	64.60	100.00	100.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	100.00	0.00	100.00	100.00	
3101.00	Betriebsmaterial	296.00	336.10	244.90	700.00	700.00	
3122.00	Strom	33'978.80	37'144.10	33'062.80	40'000.00	36'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	5'370.45	5'302.50	5'312.80	5'000.00	5'000.00	
3130.05	Kabelnetzgebühren / Billag / Suisa	0.00	1'270.00	0.00	0.00	0.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	1'845.70	562.35	1'708.80	1'800.00	1'800.00	
3134.08	Sachversicherung	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	22'330.67	37'762.35	4'292.65	20'000.00	20'000.00	Im 2020 Ersatz Brandmeldeanlage. Im 2021 Renovation Eingangsbereich.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	1'787.55	1'550.45	3'394.55	2'000.00	2'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	75'443.00	75'443.00	75'443.00	75'400.00	75'400.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	208.50	153.75	104.75	400.00	500.00	
4240.01	Dienstleistungen	-11'000.00	-11'000.00	-11'000.00	-11'000.00	-11'000.00	Reinigung bei Arosa Energie.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-139'171.00	-138'870.00	-139'013.00	-140'000.00	-140'000.00	Inkl. AE 74'.
4479.00	Rückerstattung Heizkosten	-30'378.75	-29'904.05	-31'124.60	-30'000.00	-30'000.00	
4479.01	Rückerstattung WKK-Gebühren	-4'934.90	-5'370.45	-5'302.50	-5'000.00	-5'000.00	
4479.02	Rückerstattung Kabel-Gebühren	-300.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4920.00	Int. Verr von Pacht, Mieten, Benützung-	-12'000.00	-12'000.00	-12'000.00	-12'000.00	-12'000.00	Miete Signalisationslager.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	RK						
0292	Verwaltungsliegenschaften Tal	187'802.67	209'504.50	164'823.50	179'500.00	178'100.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	43'975.85	54'870.75	30'393.25	40'000.00	38'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'729.35	3'600.10	1'256.70	2'000.00	2'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	0.00	387.00	500.00	2'000.00	
3052.02	AG-Beiträge an PK	2'117.40	2'117.40	0.00	0.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	86.70	107.65	67.50	100.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	13.80	17.00	9.75	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	109.70	136.30	34.20	100.00	100.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	0.00	200.00	0.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	452.65	386.15	438.20	400.00	400.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'050.55	2'730.20	8'807.95	1'000.00	3'000.00	Im 2022 Waschmaschine in St. Peter (5') und Herd in Molinis (3').
3113.00	Mobiliar, Möbel	0.00	3'977.60	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Stehtische St. Peter.
3121.00	Heizmaterial	24'343.97	30'800.80	12'477.65	30'000.00	22'000.00	
3122.00	Strom	10'699.05	12'213.85	11'579.70	15'000.00	12'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	9'953.00	13'602.30	14'003.70	13'000.00	13'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	3'542.35	82.00	26.00	500.00	500.00	
3130.02	Telefonie	1'984.00	1'699.25	1'669.10	2'000.00	2'000.00	
3130.14	Gemeindewerkleistungen	0.00	0.00	0.00	0.00	500.00	Holz rüsten für Gemeindezentrum Molinis.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	4'631.45	1'006.55	3'069.55	4'600.00	3'000.00	
3134.08	Sachversicherung	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	39'446.10	42'943.15	38'920.00	40'000.00	40'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	18'087.90	17'728.40	21'664.55	9'000.00	15'000.00	Service Lift, Brandmeldung, Heizung. Im 2020 Heizungsprovisorium Langwies. Im 2022 Ersatz Brandmeldeanlage St. Peter.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	69'263.00	74'415.00	74'420.00	73'200.00	77'700.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	1'145.50	988.20	106.65	1'000.00	1'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	168.75	214.55	163.25	600.00	800.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-4'731.00	-1'110.00	-2'410.00	-4'000.00	-3'000.00	Abos Fitnesszenter Molinis. Im 2021 Corona Jahr.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-766.50	0.00	-100.00	0.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	0.00	-4'416.00	0.00	-2'500.00	0.00	Im 2021 Reinigungskosten Kulturhus Langwies.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-42'150.00	-48'750.00	-53'395.00	-48'000.00	-53'000.00	Castiel 6', Gemeindezentrum Molinis 16', Schulhaus Langwies 16', Peist 13', St. Peter 2'.
4479.00	Rückerstattung Heizkosten	-1'617.40	-1'590.20	-1'366.20	-1'600.00	-1'500.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT	729'538.93	754'297.72	688'674.06	1'335'700.00	994'400.00	
11	Öffentliche Sicherheit	385'995.51	386'059.14	428'444.29	461'400.00	451'600.00	
	MB						
1110	Polizei	385'995.51	386'059.14	428'444.29	461'400.00	451'600.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	269'846.40	226'678.00	280'987.70	305'000.00	312'000.00	Im 2022 konnte wieder ein dritter Polizist eingestellt werden.
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	17'566.20	29'109.90	28'383.25	35'000.00	30'000.00	Sprecher Security.
3040.00	Familienzulage	5'315.20	5'280.00	5'319.60	5'000.00	5'300.00	
3040.02	Dienstkleider	1'139.95	850.97	4'081.75	2'000.00	2'500.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	4'127.35	3'999.60	3'999.60	4'000.00	4'000.00	Nachdienstzulagen.
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	0.00	37'379.45	-14'852.45	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	21'959.55	18'727.35	22'769.10	24'000.00	25'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	28'228.30	24'562.40	29'354.35	33'000.00	32'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	528.25	448.50	614.90	500.00	600.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	21.40	0.00	19.20	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	86.30	71.75	98.05	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	908.85	772.50	928.00	1'000.00	1'000.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	200.00	1'850.00	2'000.00	1'000.00	Im 2023 Ausbildung neuer Polizist.
3099.00	Personalrekrutierung	0.00	4'010.90	2'410.05	0.00	0.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	240.00	240.00	0.00	300.00	300.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	644.00	482.00	500.00	600.00	600.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	76.94	200.00	316.40	200.00	500.00	
3100.00	Büromaterial	1'307.80	1'608.15	1'323.85	1'500.00	1'500.00	
3101.00	Betriebsmaterial	820.60	444.10	1'155.60	1'000.00	1'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	804.30	324.65	542.80	800.00	600.00	
3101.02	Benzin, Diesel	2'018.55	2'277.45	2'849.65	2'500.00	2'500.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	893.90	574.40	438.45	1'000.00	500.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	464.00	479.00	498.00	400.00	500.00	
3114.00	Signalisationen	35'601.20	30'216.15	27'412.85	35'000.00	30'000.00	Im 2024 eventuell Tempo 30 Einführung.
3121.00	Heizmaterial	292.15	366.00	303.20	300.00	300.00	
3122.00	Strom	161.45	73.00	131.35	200.00	200.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0.00	205.35	0.00	0.00	
3130.02	Telefonie	1'283.35	1'281.45	2'037.30	1'300.00	2'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	29'849.20	0.00	0.00	Im 2022 juristische Unterstützung Erstellung neues Polizeigesetz.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	12'248.10	8'924.75	9'839.55	12'000.00	11'000.00	Im 2021 nur 2 Polizisten.
3134.09	Fahrzeugversicherung	476.60	429.50	476.60	500.00	500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	100.00	1'178.00	1'301.65	1'000.00	1'300.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	0.00	1'227.50	0.00	1'000.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	1'220.75	498.80	2'140.15	1'500.00	2'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	161.60	584.50	471.50	500.00	500.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.00	300.00	0.00	0.00	
3601.00	Gebühren Kanton	1'008.00	0.00	312.00	500.00	500.00	
3610.00	Entschädigungen an Bund	408.00	0.00	0.00	400.00	400.00	Sprechfunkanlagegebühr.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	836.80	604.80	930.80	700.00	800.00	Findeltierbeitrag Tierheim.
3920.00	Interne Verrechnung Pacht, Mieten,	26'000.00	26'000.00	26'000.00	26'000.00	26'000.00	Signalisationslager.
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-13'433.01	-9'418.00	-18'073.70	-10'000.00	-13'000.00	Bewilligungsgebühren (Taxi, Nachtfahren, Kutschen, etc.).
4240.01	Dienstleistungen	-282.12	-152.71	-1'977.41	-200.00	-200.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-2'960.85	-3'491.05	-1'432.20	-3'000.00	-3'000.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-2'661.15	-1'876.90	-4'543.20	0.00	0.00	
4270.00	Bussen	-31'463.20	-27'800.22	-22'056.05	-25'000.00	-30'000.00	Entwicklung im 2023.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	-80.00	0.00	-200.00	-200.00	Feuerwerkskontrolle.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
14	Allgemeines Rechtswesen	22'064.02	-7'074.53	-168'390.70	504'800.00	125'300.00	
140	Allgemeines Rechtswesen	22'064.02	-7'074.53	-168'390.70	504'800.00	125'300.00	
	HD						
1401	Grundbuchamt	-285'599.03	-307'356.40	-539'383.46	-231'100.00	-296'500.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	231'745.20	234'000.00	241'223.00	174'000.00	0.00	Personal nur noch über Stadt Chur angestellt.
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	4'412.05	0.00	1'264.75	0.00	0.00	
3040.00	Familienzulage	2'640.00	2'640.00	2'640.00	2'600.00	0.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	10'480.80	-1'144.70	2'383.20	-13'500.00	0.00	Abbau Überzeit und Feriensaldo.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	18'611.25	18'912.45	19'469.15	14'000.00	0.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	22'050.00	22'282.80	25'611.40	21'000.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	425.50	430.75	490.75	400.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	108.55	108.70	129.50	100.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	766.90	784.45	807.85	600.00	0.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	3'082.00	502.00	82.00	0.00	0.00	
3099.00	Personalrekrutierung	0.00	0.00		0.00	0.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	150.00	150.00	300.00	0.00	0.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	652.00	314.00	612.00	300.00	0.00	
3099.03	Geschenke an Personal		0.00		0.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	153.88	200.00	316.40	100.00	0.00	
3100.00	Büromaterial	1'183.90	2'848.90	1'948.45	1'300.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	279.25	199.40	0.00	200.00	0.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	830.35	497.90	1'021.75	2'000.00	0.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	823.50	479.00	857.50	500.00	0.00	
3113.00	Möbiliar, Möbel	0.00	0.00		0.00	0.00	
3130.02	Telefonie	0.00			0.00	0.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	15.00	145.50	219.70	0.00	0.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	310.00	2'400.00	0.00	0.00	0.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	28'287.05	28'865.20	29'584.05	0.00	0.00	Neu über Stadt Chur.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	1'056.25	0.00	350.00	0.00	0.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	672.20	1'600.30	493.60	1'000.00	3'500.00	2 Büga für Mitarbeiter GBA Chur.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	27.45	20.00	2.97	300.00	0.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerkürzungen	0.00	0.00	-0.05	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	0.00	0.00	0.00	14'000.00	0.00	EDV-Zusammenführung mit GBA Chur.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	134.30	9'000.00	0.00	0.00	0.00	Umsetzung Eidg. Grundbuch Peist gem. Roman Cadisch frühestens im 2022. Transitorisch gebucht.
4210.02	Grundbuchgebühren (hoheitlich ohne Mwst)	-242'750.25	-283'374.45	-365'598.00	0.00	0.00	Neu über Stadt Chur.
4240.03	Grundbuchdienstleistungen (mit Mwst)	-332'842.81	-306'605.60	-471'337.78	0.00	0.00	Neu über Stadt Chur.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwende	-133.35	0.00	0.00	0.00	0.00	
4612.00	Entschädigung von Gemeinden	-38'770.00	-42'613.00	-32'255.65	-450'000.00	-300'000.00	GBA Chur, Nettoeinnahmen.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	MM						
1402	Einwohnerkontrolle	107'961.65	92'555.72	96'012.86	94'900.00	100'200.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	128'205.65	128'394.80	130'813.60	134'000.00	139'000.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	146.20	-717.40	1'159.40	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	10'376.20	10'424.20	10'620.40	10'700.00	11'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	10'614.60	10'390.80	10'390.80	11'000.00	11'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	251.15	251.55	288.90	300.00	300.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	40.25	40.30	45.65	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	429.40	430.30	438.05	500.00	400.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	0.00	350.00	0.00	0.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	100.00	100.00	100.00	100.00	200.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	314.00	12.00	314.00	300.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	153.88	250.00	158.20	200.00	300.00	
3100.00	Büromaterial	2'266.95	2'751.50	1'625.50	2'500.00	2'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	796.75	493.50	775.95	500.00	1'000.00	
3110.00	Büromaschinen und Geräte	0.00	488.65	155.10	500.00	500.00	
3113.00	Möblier, Möbel	0.00	5'901.75	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Anschaffung Stehpulte.
3130.03	Post- und Bankspesen	17.60	26.96	28.80	100.00	100.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	22'130.90	22'787.65	23'412.90	23'000.00	23'000.00	AFT 14', OBT 9'.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	102.30	0.00	458.65	200.00	200.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	225.00	0.00	0.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	71.00	278.10	445.79	500.00	500.00	
3601.00	Gebühren Kanton	88'257.80	97'916.10	83'975.05	100'000.00	90'000.00	FrePo, ID's etc.
3602.00	Gebühren Gemeinden	725.60	672.80	2'977.55	500.00	500.00	Heimatscheine etc.
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-157'038.58	-188'306.54	-172'742.28	-190'000.00	-180'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-31.30	-4.15	0.00	-100.00	Photokopien.
	JD						
1404	Region Plessur	183'262.70	195'436.65	230'090.30	246'000.00	261'600.00	Betreibungs- und Konkursamt, Berufsbeistandschaft, Zivilstandsamt.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	183'262.70	195'436.65	230'090.30	246'000.00	261'600.00	Gemäss Budget Region.
1406	Amtliche Schätzungen	0.00	0.00	40'693.20	380'000.00	50'000.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	0.00	0.00	40'693.20	380'000.00	50'000.00	2022 (Peist) und 2023 (Langwies 30', Arosa 350') sowie 2024 (Rest 50') Schätzungsjahr.
1407	Amtliche Vermessung	16'438.70	12'289.50	4'196.40	15'000.00	10'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	16'438.70	12'289.50	4'196.40	15'000.00	10'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
15	Feuerwehr	244'645.30	310'023.36	345'790.22	289'500.00	331'700.00	
150	Feuerwehr	244'645.30	310'023.36	345'790.22	289'500.00	331'700.00	
	RC						
1500	Feuerwehr	244'645.30	310'023.36	345'790.22	289'500.00	331'700.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	33'150.00	33'475.00	41'520.00	36'000.00	37'000.00	Feuerwehrsekretariat neu 30% und Entschädigung Kader (15).
3010.02	Entschädigung Materialwartung FW	19'533.35	54'754.19	61'336.87	60'000.00	66'000.00	
3010.03	Sold Feuerwehrleute	121'766.55	102'368.40	121'080.15	105'000.00	105'000.00	135 AdF Übungen und Einsätze.
3040.00	Familienzulage	0.00	468.45	556.70	500.00	0.00	
3040.02	Dienstkleider	11'713.55	15'764.05	920.95	10'000.00	10'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	0.00	213.95	254.90	200.00	200.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	0.00	496.55	544.00	500.00	500.00	
3040.05	Überzeitzulagen	0.00	558.20	430.35	600.00	500.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	4'518.30	8'743.15	8'783.10	9'000.00	9'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	2'077.20	6'669.10	6'914.65	7'000.00	7'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	74.40	73.20	67.85	100.00	100.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	728.45	513.65	700.00	600.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	11.90	45.40	45.60	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	111.10	289.15	288.35	300.00	300.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	12'988.75	9'181.65	14'948.00	10'000.00	12'000.00	
3099.00	Personalrekrutierung	5'923.00	0.00	0.00	1'000.00	1'000.00	
3099.03	Geschenke an Personal	2'100.00	3'040.05	5'138.45	3'000.00	3'000.00	
3099.04	Personalanlässe	637.50	1'223.20	2'294.70	3'000.00	3'000.00	
3099.05	vertrauensärztliche Untersuchungen	380.00	0.00	0.00	1'000.00	1'000.00	
3100.00	Büromaterial	429.00	3'328.60	1'978.90	1'000.00	1'000.00	
3101.00	Betriebsmaterial	3'714.10	4'714.05	4'466.40	5'000.00	5'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	215.50	8.80	0.00	200.00	500.00	
3101.02	Benzin, Diesel	876.20	1'938.95	3'101.90	1'500.00	2'000.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'511.50	1'200.00	1'225.00	1'000.00	1'200.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	32'645.60	15'125.95	42'905.50	10'000.00	35'000.00	Ersatz Atemschutz-Kompressor.
3122.00	Strom	3'023.45	3'657.15	5'245.85	4'000.00	5'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
3130.00	Dienstleistungen Dritter	656.70	429.65	1'061.80	500.00	500.00	
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	54.70	9.70	388.90	100.00	200.00	
3130.02	Telefonie	6'881.70	3'924.00	4'076.00	4'000.00	4'000.00	Inkl. Funkkonzessionen.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	636.00	636.00	624.00	1'000.00	1'000.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	153.60	1'791.55	1'259.50	1'000.00	5'500.00	Im 2024 Umstellung Fakturierung Feuerwehrpflichtersatz (innosolv statt Steuerprogramm).
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	194.85	81.25	247.10	200.00	200.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	2'475.40	3'167.90	3'385.00	3'000.00	3'500.00	
3134.10	GVG Einsatzkostenversicherung	7'548.45	7'738.50	7'822.50	8'000.00	8'100.00	Gemäss Schreiben der GVG.
3137.00	Steuern und Abgaben	1'517.00	1'210.00	650.00	1'000.00	1'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	13'130.85	3'612.60	9'461.05	10'000.00	10'000.00	Viele Depots die Unterhalt benötigen.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	26'661.40	22'124.25	19'489.65	20'000.00	20'000.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	20'133.80	108'367.42	11'424.95	30'000.00	15'000.00	Im 2021 Schadenfall Hubretter und grosser Service Unimog.
3150.02	Unterhalt Brandschutzausrüstung	1'846.00	3'636.05	4'173.85	3'000.00	5'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	60.00	36.00	71.10	500.00	100.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	844.25	588.60	618.60	1'000.00	700.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	66'954.00	68'534.00	84'553.00	80'200.00	83'700.00	Hubretter, Mercedes Atego etc.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	0.00	21'580.00	11'440.00	8'000.00	10'000.00	Brandschutzkontrollen gemäss Information GVG.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	4'500.00	3'500.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	SAC 4', SV-Mittelschanfigg 4'
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	1'220.35	2'781.90	2'039.45	2'000.00	2'000.00	Diesel vom Bauamt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	Schneebefreiung Hydranten durch Bauamt.
3920.00	Interne Verrechnung Pacht, Mieten,	64'000.00	64'000.00	64'000.00	64'000.00	64'000.00	Miete Feuerwehrdepot Werkhof 60' / St. Peter 4'.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	287.65	332.70	364.65	900.00	1'800.00	
4200.00	Ersatzabgaben	-216'462.35	-225'971.85	-199'121.30	-220'000.00	-210'000.00	Pflichtersatz sämtlicher Einwohner mit B/C-Bew. Inkl. CH-Bürger (Berechnung FW-Sekretariat).
4240.01	Dienstleistungen	-10'357.00	-500.00	-882.40	-500.00	-500.00	Im 2020 Entschädigung für Strassenrettungseinsatz.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-3'035.00	-44'362.50	-6'946.00	-3'000.00	-3'000.00	Im 2021 Zahlung der Mobililar für Schadenfall Hubretter.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-42'658.00	-45'290.00	-46'973.00	-44'000.00	-45'000.00	Beiträge an Löschwasserversorgung 16', RhB-Stützpunkt 17', Material 2' und Strassenrettung 8'.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
16	Verteidigung	76'834.10	65'289.75	82'830.25	80'000.00	85'800.00	
162	Zivile Verteidigung	76'834.10	65'289.75	82'830.25	80'000.00	85'800.00	
	RK						
1620	Zivilschutz	76'834.10	65'289.75	82'830.25	80'000.00	85'800.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	8'453.65	8'947.70	7'992.00	12'000.00	9'000.00	
3040.00	Familienzulage	210.10	121.00	125.40	200.00	200.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	340.05	242.10	0.00	300.00	300.00	
3040.05	Überzeitzulagen	3.05	2.65	0.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	712.10	746.55	648.20	800.00	700.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	744.65	776.05	706.55	800.00	800.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	8.75	6.80	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	144.05	62.90	44.70	200.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	5.50	4.40	4.20	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	29.50	30.75	26.70	0.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	3'819.55	1'723.20	5'906.00	4'000.00	4'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'418.15	1'727.60	2'462.05	1'000.00	1'000.00	
3113.00	Mobiliar, Möbel	0.00	0.00	0.00	1'000.00	1'000.00	
3122.00	Strom	17'767.70	4'165.20	6'283.85	5'000.00	8'000.00	Keine Vermietungen mehr.
3123.00	WKK-Gebühren	4'193.75	4'030.75	4'200.50	4'000.00	4'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'590.30	1'253.45	1'478.85	0.00	1'000.00	
3130.02	Telefonie	1'491.10	1'043.10	2'166.45	3'000.00	2'000.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	1'658.95	505.40	1'535.85	1'700.00	1'700.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	4'230.80	0.00	0.00	0.00	0.00	Keine Vermietungen mehr.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	20'230.10	13'033.75	15'459.75	10'000.00	10'000.00	Im 2023 Erneuerung Ablaufrinne und Revision Notstromagregat.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	9'401.65	5'780.65	14'358.15	8'000.00	20'000.00	Normaler Unterhalt und Schalldämpfer Stromagregat 10'.
3170.00	Reisekosten und Spesen	286.50	343.50	139.50	300.00	300.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	1'075.00	1'075.00	1'075.00	1'100.00	1'100.00	Sanierung Aussenwand ZSA Molinis.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	30'298.35	23'147.35	23'616.80	30'000.00	24'000.00	Ausbildungskosten Zivilschutz.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	19.65	17.95	16.45	100.00	100.00	
4035.00	Tourismusförderungsabgaben, Kurtaxen	-4'230.80	0.00	0.00	0.00	0.00	Keine Vermietungen mehr.
4240.00	Benützungsgebühren	-19'199.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Keine Vermietungen mehr.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-5'360.30	0.00	0.00	0.00	0.00	Keine Vermietungen mehr.
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	0.00	-1'923.50	0.00	0.00	Im 2022 einmalige Kostenübernahme durch Amt für Zivilschutz.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00	Unterhaltungspauschale ZSA.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
2	BILDUNG	4'121'245.10	3'950'649.19	4'332'437.22	4'471'100.00	4'268'600.00	
21	Obligatorische Schule	4'057'133.70	3'888'703.79	4'293'015.72	4'418'100.00	4'229'600.00	
211	Kindergarten Arosa	228'599.31	210'310.74	232'760.51	234'100.00	247'600.00	
	LZ						
2110	Kindergartenstufe	228'599.31	210'310.74	232'760.51	234'100.00	247'600.00	
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	212'210.75	211'111.10	218'690.35	215'000.00	234'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3040.00	Familienzulage	1'833.50	2'264.25	2'211.70	2'000.00	2'200.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	17'175.60	17'026.30	17'459.70	17'000.00	18'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	6'970.80	8'078.40	7'935.00	8'000.00	9'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	9'420.00	6'673.30	12'148.70	13'000.00	13'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	416.30	411.10	482.65	400.00	500.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	66.60	66.30	55.85	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	687.80	664.80	674.75	700.00	700.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	412.00	116.00	638.00	400.00	600.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	153.88	0.00	474.60	500.00	500.00	
3104.00	Lehrmittel	7'009.05	5'785.05	7'142.55	7'000.00	7'000.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	0.00	-1'344.90	0.00	0.00	0.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-27'756.97	-40'540.96	-35'153.34	-30'000.00	-38'000.00	39 Kinder à Fr. 976.00 pro Kind.
212	Primarstufe Arosa	1'196'290.37	1'315'328.21	1'387'913.93	1'496'500.00	1'357'400.00	
2120	Primarstufe	512'681.11	538'291.69	590'796.79	651'300.00	564'100.00	
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	498'408.30	520'252.55	557'807.60	628'000.00	534'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	40'258.80	42'059.35	45'127.60	50'000.00	44'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	24'452.85	24'836.25	38'044.85	40'000.00	43'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	976.65	1'018.65	1'232.30	1'000.00	1'300.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	157.15	165.15	194.35	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	1'646.40	1'680.55	1'862.35	1'700.00	1'700.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	1'390.00	934.00	350.00	1'500.00	1'500.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	461.64	900.00	1'423.80	900.00	900.00	
3104.00	Lehrmittel	23'085.65	25'439.93	27'238.94	25'000.00	27'500.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-78'156.33	-78'994.74	-82'485.00	-97'000.00	-90'000.00	92 Kinder à Fr. 976.00 pro Kind.
2121	IF und Logopädie Arosa	139'466.78	134'442.21	181'591.17	212'100.00	220'000.00	
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	172'624.85	163'898.40	197'853.40	213'000.00	227'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3040.00	Familienzulage	0.00	0.00	773.80	0.00	1'600.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	13'971.15	13'404.45	16'063.65	17'000.00	18'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	14'164.50	12'174.45	18'698.70	19'000.00	20'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	321.40	334.60	436.60	400.00	500.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	52.05	52.40	68.80	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	578.15	538.60	615.55	600.00	800.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	0.00	320.00	316.00	1'000.00	1'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	76.94	500.00	158.20	500.00	500.00	
3104.00	Lehrmittel	3'954.90	4'344.75	4'235.95	4'500.00	4'500.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'057.00	1'057.00	0.00	1'000.00	1'000.00	Sprachliche Frühförderung (Redeblitz).
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-8'590.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 EO wegen Mutterschaft.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-58'744.16	-62'182.44	-57'629.48	-45'000.00	-55'000.00	163 Schüler à Fr. 305.00 und Beitrag Schulheim 5'

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	PW						
2122	Schule mit Kiga Schanfigg	544'142.48	642'594.31	615'525.97	633'100.00	573'300.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	9'600.00	22'425.00	25'950.00	30'000.00	28'000.00	Tagesstrukturen (Betreuung Mittagstisch).
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	454'155.30	461'836.20	471'440.45	480'000.00	417'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3040.00	Familienzulage	1'864.10	1'538.10	2'004.65	2'000.00	2'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	39'449.50	40'347.20	40'330.25	40'000.00	34'000.00	AHV/FAK/VK/ALV (8.1%).
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	33'692.65	38'958.70	52'585.35	52'000.00	45'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	952.05	978.10	1'117.25	1'000.00	1'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	55.20	65.90	32.90	100.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	154.40	159.85	175.35	200.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	1'526.95	1'572.45	1'610.60	1'600.00	1'600.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	787.85	30.00	0.00	8'500.00	Bisher unter Kst. 2192.
3099.02	Beiträge an Reisechecks	800.00	788.00	1'024.00	900.00	900.00	
3099.03	Geschenke an Personal	362.75	0.00	0.00	1'000.00	500.00	Dienstaltersgeschenke etc.
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	907.76	0.00	1'743.30	1'500.00	1'500.00	
3100.00	Büromaterial	0.00	153.00	59.90	200.00	500.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	6'529.15	4'109.70	4'968.10	5'000.00	5'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	6'375.75	6'811.15	9'161.60	7'000.00	9'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	0.00	180.60	500.00	500.00	
3104.00	Lehrmittel	6'192.90	5'192.30	8'818.69	6'000.00	8'000.00	
3104.01	bewegte Schule	0.00	45.20	0.00	0.00	0.00	
3105.00	Lebensmittel	1'576.40	5'607.35	7'165.95	6'000.00	7'000.00	Mittagstisch.
3110.00	Büromaschinen und Geräte	0.00	97.70	0.00	0.00	0.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	49'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Ersatz Bus Molinis-St.Peter.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	44.10	0.00	50.40	100.00	100.00	
3130.02	Telefonie	1'200.50	976.55	999.25	1'500.00	1'000.00	
3130.11	Schülertransportkosten	85'365.35	90'118.50	86'365.95	96'000.00	86'000.00	Postauto AG 54', etc.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	468.10	169.85	145.00	500.00	500.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	5'751.95	421.65	500.00	500.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	1'760.00	1'400.00	1'400.00	2'000.00	1'400.00	Parkplätze St. Peter.
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'258.40	372.30	494.00	1'500.00	500.00	
3171.00	Exkursionen, Schulreisen und Lager	2'789.00	455.00	3'705.40	5'000.00	5'000.00	
3190.00	Geschenke an Dritte	0.00	122.30	0.00	0.00	200.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-6'093.00	-8'670.00	-15'345.00	-8'000.00	-10'000.00	Elternbeiträge Mittagstisch.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	0.00	-2'134.85	-8'195.80	0.00	0.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-106'844.83	-86'441.04	-82'913.82	-101'000.00	-82'000.00	37 Kinder à Fr. 976.00 (Regelschulpauschale) + Fr. 305.00 (Schulleiterpauschale) + Fr. 305.00 (Sonderpädagogikpauschale) pro Kind / Kleinschule 12/ Schülertransport 6' / Fremdsprachige 2' / Tagesstrukturen 3'. Im 2020 gab es noch Beiträge für den Schulstandort Castiel.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
213	Oberstufe	834'648.20	666'984.30	694'612.14	667'100.00	671'700.00	
	LZ						
2131	Sekundarstufe I (Oberstufe)	774'379.60	604'000.05	626'553.00	597'600.00	636'400.00	
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	548'353.45	494'878.50	442'376.70	452'000.00	461'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3040.00	Familienzulage	5'774.30	6'721.35	7'622.40	6'000.00	8'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	44'382.55	40'681.35	35'898.00	36'000.00	38'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	49'214.70	42'173.85	43'053.50	46'000.00	46'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	1'074.20	964.85	977.25	1'000.00	1'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	172.05	154.95	152.85	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	1'791.35	1'594.40	1'447.65	1'600.00	1'600.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	1'300.00	1'888.00	2'034.00	1'800.00	1'800.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	384.70	968.60	632.80	1'000.00	800.00	
3104.00	Lehrmittel	26'404.80	19'494.30	24'210.00	25'000.00	25'000.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	0.00	0.00	21'226.95	13'800.00	15'000.00	Wahlfach Romanisch.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	131'725.00	33'258.00	92'842.00	64'200.00	85'000.00	4 Kinder à Fr. 21'400.00 an der Oberstufe Chur.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	-1'173.00	0.00	-1'000.00	Elternbeiträge Online-Kurs Französisch.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwundunge	0.00	-2'515.10	-228.10	0.00	0.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-36'197.50	-34'982.50	-44'520.00	-51'000.00	-46'000.00	11 à Fr. 1484.00 pro Realschüler und 21 à Fr. 1403.00 pro Sekschüler.
4612.00	Entschädigung von Gemeinden	0.00	-1'280.50	0.00	0.00	0.00	
2132	Turnen, Handarbeit und Hauswirtschaft	60'268.60	62'984.25	68'059.14	69'500.00	35'300.00	Im 2024 nur noch Kochschule und Schwimmunterricht.
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	39'535.15	41'556.45	41'241.20	42'000.00	15'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3040.00	Familienzulage	387.10	0.00	0.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'135.50	3'293.80	3'138.40	3'300.00	800.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	3'328.20	3'115.80	3'886.80	4'000.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	77.75	81.55	91.15	100.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	12.90	13.30	14.80	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	93.50	90.15	94.95	100.00	0.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	0.00	0.00	0.00	300.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	0.00	200.00	0.00	
3104.00	Lehrmittel	3'979.20	3'879.15	4'540.54	4'500.00	4'000.00	
3105.00	Lebensmittel	2'545.60	3'387.80	3'419.80	4'000.00	4'000.00	
3122.00	Strom	3'423.70	3'408.25	3'519.50	3'500.00	3'500.00	Schulküche Meiliboda.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsggebühren	3'750.00	3'750.00	7'500.00	7'500.00	7'500.00	Hallenbadbeitrag Sunstar.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	408.00	612.00	0.00	500.00	
214	Musikschulen	140'000.00	125'000.00	122'370.75	140'000.00	140'000.00	
2140	Musikschulen	140'000.00	125'000.00	122'370.75	140'000.00	140'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	140'000.00	125'000.00	140'000.00	140'000.00	140'000.00	Im 2021 Rückzahlung Musikschule wegen tieferen Kosten (15').
4511.00	Entnahme aus Fonds des EK	0.00	0.00	-17'629.25	0.00	0.00	Auflösung Musikschulfonds St. Peter gem. Musikschule Scharfigg.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
217	Schulliegenschaften	1'168'559.94	1'055'883.95	1'135'507.15	1'242'300.00	1'133'000.00	
	SH						
2170	Schulhaus Arosa	911'967.65	879'535.45	960'851.45	1'082'000.00	942'000.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	241'451.95	242'779.90	242'529.60	251'000.00	253'000.00	
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	1'680.00	1'083.10	1'850.35	1'000.00	2'000.00	
3040.00	Familienzulage	5'280.00	5'280.00	5'280.00	5'300.00	3'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	18'798.70	18'707.75	19'462.35	20'000.00	20'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	15'985.80	16'387.75	17'914.55	19'000.00	26'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	477.90	472.35	524.20	500.00	500.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	0.00	76.05	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	76.55	76.15	87.30	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	787.75	801.50	813.80	800.00	800.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	662.00	1'260.00	1'176.00	1'200.00	1'200.00	
3099.03	Geschenke an Personal	0.00	0.00	0.00	100.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	258.20	700.00	1'000.00	
3101.00	Betriebsmaterial	24'201.50	15'380.30	18'435.45	17'500.00	17'500.00	Gemäss Detailliste.
3101.01	Druck- und Kopierkosten	887.60	652.25	378.00	800.00	500.00	
3110.00	Büromaschinen und Geräte	1'084.00	668.80	1'328.70	500.00	600.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	20'081.30	4'367.90	2'034.50	22'500.00	4'500.00	Gemäss Detailliste.
3113.00	Möbiliar, Möbel	23'627.10	29'926.10	30'736.00	74'000.00	10'000.00	Gemäss Detailliste.
3121.00	Heizmaterial	49'566.60	55'071.15	92'981.45	77'000.00	80'000.00	
3122.00	Strom	29'132.40	27'442.30	30'086.85	33'000.00	30'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	22'969.05	20'586.75	21'176.75	20'000.00	21'000.00	
3130.02	Telefonie	2'698.45	3'195.20	1'279.55	3'000.00	2'000.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	6'093.20	2'339.20	7'107.95	6'000.00	8'000.00	
3134.08	Sachversicherung	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	700.00	Suzuki GR 105189.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	55'282.30	37'495.75	84'571.35	112'000.00	64'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	40'722.85	42'446.80	34'582.85	59'000.00	27'500.00	Gemäss Detailliste.
3170.00	Reisekosten und Spesen	112.70	546.00	106.00	500.00	500.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	396'008.00	396'008.00	396'008.00	396'000.00	399'600.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	416.00	0.00	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	4'606.80	4'129.05	3'704.60	10'000.00	18'500.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-25'109.45	-22'967.00	-28'631.90	-25'000.00	-25'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-3'917.40	-3'737.60	-3'727.05	-3'000.00	-4'000.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-3'780.00	-3'780.00	-3'780.00	-4'000.00	-4'000.00	
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	Aufwendungen für Liegenschaften Tal.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	SH						
2171	Kindergarten Ochsenbühl	23'177.45	23'161.25	27'137.60	26'800.00	32'800.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	11'212.50	11'213.80	11'213.80	11'500.00	12'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	908.00	910.65	910.55	1'000.00	1'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'020.00	986.40	986.40	1'000.00	1'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	22.10	22.10	24.75	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	3.25	3.25	3.85	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	37.70	37.70	37.70	0.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	332.45	117.70	179.00	200.00	200.00	
3122.00	Strom	7'702.15	6'993.10	7'300.10	8'000.00	8'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	827.80	862.40	850.85	800.00	800.00	
3130.02	Telefonie	540.00	120.00	455.45	1'000.00	500.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	316.25	96.40	292.80	300.00	300.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	255.25	1'797.75	4'739.30	3'000.00	4'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	0.00	143.05	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	0.00	0.00	0.00	0.00	5'000.00	Dachsanierung mit PV-Anlage.
2172	Schulliegenschaften Tal	233'414.84	153'187.25	147'518.10	133'500.00	158'200.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	48'434.00	37'445.05	35'303.15	39'000.00	36'000.00	
3040.00	Familienzulage	660.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'594.05	2'997.00	2'980.25	3'000.00	3'000.00	AHV/FAK/VK/ALV (8.2%).
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'017.60	1'024.80	1'726.80	2'000.00	5'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	112.40	79.45	86.75	100.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	15.90	12.85	13.90	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	119.90	96.45	101.35	100.00	200.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	76.94	0.00	316.40	200.00	400.00	
3101.00	Betriebsmaterial	1'881.20	2'988.85	3'037.30	3'000.00	3'000.00	Gemäss Detailliste.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'400.90	7'997.90	1'354.20	1'500.00	1'500.00	Gemäss Detailliste.
3113.00	Möbiliar, Möbel	24'319.15	1'583.35	3'825.10	13'000.00	27'000.00	Gemäss Detailliste.
3121.00	Heizmaterial	6'169.80	9'728.35	5'930.00	14'000.00	8'000.00	
3122.00	Strom	9'496.85	6'765.30	6'577.65	8'000.00	5'000.00	Ab 2024 Mitnutzung PV-Anlage Gemeindehaus.
3123.00	WKK-Gebühren	7'074.00	4'214.90	4'330.40	4'000.00	4'500.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00	Schülerentschädigung Grundreinigung.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	3'439.95	739.40	2'251.75	3'400.00	2'500.00	
3134.08	Sachversicherung	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	88'138.80	42'026.45	45'858.30	5'000.00	22'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	8'732.40	7'369.85	6'530.05	9'500.00	11'800.00	Gemäss Detailliste.
3170.00	Reisekosten und Spesen	882.15	0.00	623.00	500.00	500.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	18'086.00	18'086.00	18'086.00	18'100.00	18'100.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	44.05	31.30	19.75	100.00	100.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-10'655.00	-8'500.00	-9'505.00	-10'000.00	-9'000.00	PP's Einstellhalle St. Peter.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-126.20	0.00	-429.00	0.00	0.00	
4920.00	Int. Verr von Pacht, Mieten, Benützungs-	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	Feuerwehr.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
218	Tagesstrukturen	18'914.08	27'556.56	20'771.88	18'200.00	28'200.00	
	LZ						
2180	Tagesstrukturen	18'914.08	27'556.56	20'771.88	18'200.00	28'200.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	9'896.80	31'381.70	41'847.60	30'000.00	48'000.00	Ausbau Tagesstrukturen.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	189.70	943.70	1'815.60	1'000.00	2'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	587.90	0.00	0.00	0.00	2'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	15.15	191.45	86.75	100.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	2.40	10.25	13.55	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	24.05	56.10	51.70	100.00	100.00	
3104.00	Lehrmittel	1'644.00	0.00	199.45	2'500.00	2'000.00	Zwirbelkiste.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	18'109.85	22'194.00	37'269.00	30'000.00	44'000.00	MT-Menüs Alterszentrum.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	0.00	0.00	960.00	0.00	0.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	452.20	366.20	1'496.70	500.00	2'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-10'139.00	-17'356.00	-49'477.00	-40'000.00	-57'000.00	Entwicklung im 2023.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	0.00	-5'304.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 KTG.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-1'868.97	-4'926.84	-13'491.47	-6'000.00	-15'000.00	
219	Volksschule Übriges	470'121.80	487'640.03	699'079.36	619'900.00	651'700.00	
2190	Schulrat und Schulleitung	124'565.72	126'208.71	128'026.25	122'600.00	133'700.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	34'610.00	37'550.00	33'600.00	42'000.00	42'000.00	Präsident 20' / Fixentschädigungen Räte 8' / Sitzungsgelder Räte 14'.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	4'870.00	9'017.40	16'998.50	17'800.00	18'000.00	Schulsekretariat.
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	98'190.95	98'190.95	95'900.80	85'000.00	89'000.00	Schulleitung Arosa (Tal unter Kst. 2122).
3040.00	Familienzulage	0.00	0.00	195.00	0.00	1'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	11'142.75	11'895.35	11'894.75	12'000.00	12'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	0.00	281.25	0.00	2'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	11'462.40	11'462.40	11'111.70	8'000.00	8'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	202.00	210.10	249.30	200.00	400.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	32.80	33.95	39.20	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	345.20	359.10	373.40	300.00	400.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	600.00	0.00	0.00	5'000.00	Strategietagung etc.
3099.02	Beiträge an Reisechecks	0.00	0.00	0.00	0.00	300.00	
3099.03	Geschenke an Personal	2'148.40	0.00	950.20	2'000.00	1'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	152.00	0.00	464.20	500.00	500.00	
3100.00	Büromaterial	37.80	0.00	0.00	100.00	100.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	39.00	0.00	230.00	200.00	200.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	524.00	374.00	524.00	500.00	800.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	0.00	2'000.00	2'000.00	Coaching für Schulleitung.
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'177.80	1'239.45	924.30	2'000.00	1'000.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-41'369.38	-44'723.99	-45'710.35	-50'000.00	-50'000.00	163 Schüler à Fr. 305.00 pro Schüler.
	LZ						

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
2192	Volksschule Sonstiges	345'556.08	361'431.32	571'053.11	497'300.00	518'000.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	0.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00	Schulsozialarbeit einführen
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	17'878.27	15'557.65	12'727.00	22'000.00	20'000.00	Pflichtweiterbildungen für das gesamte Lehrpersonal.
3099.00	Personalrekrutierung	2'462.90	5'371.20	1'080.05	5'000.00	3'000.00	Für gesamtes Lehrpersonal.
3099.03	Geschenke an Personal	260.00	1'114.60	2'851.75	1'000.00	2'000.00	
3099.05	vertrauensärztliche Untersuchungen	3'016.00	3'712.00	3'038.00	3'000.00	3'000.00	Schuleintritts- und Schulaustrittsuntersuchungen.
3100.00	Büromaterial	350.90	227.35	330.40	300.00	300.00	
3101.00	Betriebsmaterial	5'773.80	8'909.20	10'239.90	9'000.00	16'000.00	Für Veranstaltungen wie Sporttage, Kindergartenskiwoche etc.
3101.01	Druck- und Kopierkosten	8'101.55	8'480.35	9'724.65	8'000.00	13'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	0.00	1'009.60	0.00	1'000.00	
3110.00	Büromaschinen und Geräte	6'052.20	12'860.80	6'352.05	6'000.00	6'000.00	Im 2021 interaktive Wandtafel.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	100.00	50.00	35.00	5'000.00	3'000.00	Adebar, Übersetzungen. Mobbing.gr.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	192.40	24.50	215.45	200.00	200.00	
3130.11	Schülertransportkosten	137'474.50	108'926.80	245'575.10	172'000.00	165'000.00	Gemäss Vertrag Juli 2023.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	37'655.00	87'924.35	143'214.95	145'000.00	145'000.00	Im 2021/22 Umsetzung Medienkonzept inkl. Tal (inkl. Tablets) und Erstellung eigene Homepage. CMI.
3134.07	Schülerunfallversicherung	1'240.00	1'240.00	983.00	1'200.00	1'000.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	0.00	0.00	100.00	0.00	
3171.00	Exkursionen, Schulreisen und Lager	1'800.00	1'583.50	10'624.60	12'000.00	12'000.00	Im 2020/21 wegen Corona kein Arcegno.
3190.00	Geschenke an Dritte	492.00	778.60	0.00	500.00	500.00	Zöpfe etc.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	11'243.30	0.00	1'375.40	0.00	0.00	Veränderung Schulreisekonto.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	3'799.30	1'825.00	4'005.80	2'000.00	2'000.00	Nur noch Lehrerbewilligungen. HPD unter Kst. 2200.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	130'000.00	129'854.55	129'990.00	130'000.00	130'000.00	Geleitete Freizeit.
4240.01	Dienstleistungen	-11'243.30	0.00	0.00	0.00	0.00	Veränderung Schulreisekonto.
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	-120.00	0.00	0.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	-1'583.50	0.00	0.00	0.00	Veränderung Schulreisekonto.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-11'092.74	-25'425.63	-12'199.59	-25'000.00	-15'000.00	Die Pauschale beträgt für ein Schuljahr pro Schülerin und Schüler 65 Franken pro Kilometer anrechenbarer einfacher Schulweg.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
22	Sonderschulen	18'386.40	20'970.40	19'996.50	20'000.00	20'000.00	
	LZ						
220	Sonderschulen	18'386.40	20'970.40	19'996.50	20'000.00	20'000.00	
2200	Sonderschulen	18'386.40	20'970.40	19'996.50	20'000.00	20'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	18'386.40	22'024.40	19'996.50	20'000.00	20'000.00	Stiftung Schulheim Chur.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-1'054.00	0.00	0.00	0.00	
23	Berufliche Grundbildung	2'075.00	4'325.00	4'325.00	4'000.00	4'000.00	
230	Berufliche Grundbildung	2'075.00	4'325.00	4'325.00	4'000.00	4'000.00	
2300	Berufliche Grundbildung	2'075.00	4'325.00	4'325.00	4'000.00	4'000.00	
3511.00	Einlage in Fonds des EK	4.25	2.90	1.10	0.00	0.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	2'075.00	4'325.00	4'325.00	4'000.00	4'000.00	Freiwilliger Gemeindebeitrag an Förderverein HTW Chur.
4401.00	Zinsen auf Forderungen und KK	-4.25	-2.90	-1.10	0.00	0.00	
25	Gymnasiale Maturitätsschulen	43'650.00	36'650.00	15'100.00	29'000.00	15'000.00	
251	Gymnasiale Maturitätsschulen	43'650.00	36'650.00	15'100.00	29'000.00	15'000.00	
2510	Gymnasiale Maturitätsschulen	43'650.00	36'650.00	15'100.00	29'000.00	15'000.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	43'650.00	36'650.00	15'100.00	29'000.00	15'000.00	1 Kind.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	1'105'636.62	366'753.23	240'903.55	282'000.00	294'200.00	Interner Ausgleich der mehrheitlich touristischen Aufwendungen.
	MM						
31	Kulturerbe	5'150.00	5'150.00	5'150.00	5'200.00	15'200.00	
311	Museen und bildende Kunst	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	
3110	Museen und bildende Kunst	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	Heimatismuseum 5'.
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	150.00	150.00	150.00	200.00	10'200.00	
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	150.00	150.00	150.00	200.00	10'200.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00	Sanierung Schmelzofen Isla
3636.00	Beiträge an private Organisationen	150.00	150.00	150.00	200.00	200.00	Mitgliederbeitrag Schweiz. Heimat.
32	Kultur, übrige	171'333.95	165'076.70	68'952.30	67'900.00	69'400.00	
321	Bibliotheken	15'026.75	19'108.75	20'193.45	24'900.00	26'400.00	
	MG						
3210	Bibliotheken	15'026.75	19'108.75	20'193.45	24'900.00	26'400.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	9'775.00	10'625.00	11'537.50	16'000.00	16'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	19.25	20.90	25.50	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	3.05	3.30	2.70	0.00	0.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	1'260.00	150.00	1'000.00	800.00	
3101.00	Betriebsmaterial	3'395.40	3'359.95	5'625.65	3'500.00	3'500.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	821.45	638.40	528.10	500.00	500.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	422.60	0.00	263.00	500.00	500.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	5'519.30	6'398.10	6'843.60	7'000.00	7'000.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	Kinder- und Jugendmedien GR.
3137.00	Steuern und Abgaben	285.45	140.00	0.00	300.00	300.00	Pro Litteris.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	0.00	0.00	200.00	Parkbewilligung.
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-2'584.75	-1'036.90	-2'402.60	-1'500.00	0.00	Geldentnahme ab Bibliothekskonto.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-2'730.00	-2'400.00	-2'480.00	-2'500.00	-2'500.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
322	Konzert und Theater	115'000.00	114'000.00	5'000.00	6'000.00	6'000.00	
	MM						
3220	Konzert und Theater	115'000.00	114'000.00	5'000.00	6'000.00	6'000.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen	115'000.00	114'000.00	129'000.00	130'000.00	130'000.00	Arosa Kultur (Musikkurswochen) 109' / Jodelchörli 1' / Musikgesellschaft Arosa 5' / Life ist Life 15'.
4990.20	Touristischer Beitrag kulturelle Anlässe	0.00	0.00	-124'000.00	-124'000.00	-124'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.
329	Kultur, übriges	41'307.20	31'967.95	43'758.85	37'000.00	37'000.00	
3290	Kultur, übriges	41'307.20	31'967.95	43'758.85	37'000.00	37'000.00	
3101.00	Betriebsmaterial	1'715.65	3'467.95	2'468.50	2'000.00	2'000.00	1. August Fackeln.
3102.00	Drucksachen, Publikationen	91.55	0.00	0.00	0.00	0.00	
3511.00	Einlage in Fonds des EK	0.00	30'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Vermächtnis in Calfreisen.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	39'500.00	28'500.00	41'290.35	35'000.00	35'000.00	Kulturbudgetposition (15'), Kulturfachstelle (20').
4860.00	Ausserordentliche Transfererträge	0.00	-30'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Vermächtnis in Calfreisen.
33	Medien	21'865.10	21'788.05	387.80	300.00	300.00	
332	Massenmedien	21'865.10	21'788.05	387.80	300.00	300.00	
3321	Antennen-+Kabelanlagen	21'865.10	21'788.05	387.80	300.00	300.00	Funkanlage Schafrücken.
3122.00	Strom	176.45	142.50	176.70	200.00	200.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	105.55	105.55	211.10	100.00	100.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	21'570.00	21'540.00	0.00	0.00	0.00	Hochbreitband Installationsbeitrag Swisscom (Ende 21 abgeschrieben).
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	13.10	0.00	0.00	0.00	0.00	
34	Sport und Freizeit	892'479.94	162'431.88	147'074.09	155'300.00	194'800.00	
	RK						
341	Sport	378'628.97	103'786.00	120'091.49	120'900.00	164'300.00	
3410	Sport	76'634.15	76'743.25	6'973.60	7'200.00	26'600.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	6'421.00	6'421.00	6'421.00	6'400.00	6'400.00	Anlagesteuerung OKEB.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	70'802.35	70'200.00	70'700.00	71'000.00	90'200.00	FIS Schneesportverein 40' / EHC 30' + 20' für das 100-jährige Jubiläum.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	133.20	122.25	112.60	300.00	500.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-300.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-422.40	0.00	-260.00	-500.00	-500.00	Miete Dach Garderobengebäude OKEB durch EHC.
4990.10	Touristischer Beitrag Sportanlässe	0.00	0.00	-70'000.00	-70'000.00	-70'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.
3411	Schiessanlagen	27'619.45	27'042.75	37'262.80	24'000.00	39'400.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	378.50	71.75	233.65	300.00	200.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	52.25	180.30	100.00	1'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	27'119.00	27'119.00	27'119.00	23'500.00	27'100.00	Schiessanlagen Arosa, Castiel, Peist.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	0.00	10'000.00	0.00	11'000.00	Im 2022 Beitrag an Schützenverein Peist gemäss Nachtragskredit Vorstand am 30.03.22. Im 2024 Beitrag an SV LCC für Scheibenstock und Kugelfänge.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	121.95	99.75	79.85	300.00	400.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	0.00	-300.00	-350.00	-200.00	-300.00	Fischereiverein.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	TS						
3412	Schwimmbad	75'038.36	0.00	38'741.14	46'200.00	43'200.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	44'435.00	30'449.56	32'501.00	36'000.00	33'000.00	Im 2020 Unterhaltsarbeiten und Corona-Massnahmen.
3040.00	Familienzulage	474.90	291.95	330.80	400.00	300.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	156.15	133.35	151.45	100.00	100.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	468.35	309.50	323.25	300.00	300.00	
3040.05	Überzeitzulagen	387.55	347.90	255.70	300.00	300.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'917.40	2'705.60	2'876.10	3'000.00	3'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	4'214.70	2'838.55	3'081.00	3'100.00	3'200.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	820.95	454.00	305.20	500.00	500.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	29.85	21.05	20.85	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	161.65	110.55	118.65	100.00	100.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	300.00	1'025.50	300.00	1'000.00	2'000.00	Neuer Bademeister.
3099.02	Beiträge an Reisecheks	332.00	316.00	312.00	300.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	0.00	100.00	100.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	3'240.50	1'752.75	2'585.30	2'000.00	2'500.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'008.10	1'350.00	1'419.00	2'000.00	1'500.00	
3122.00	Strom	4'709.65	4'790.05	4'564.50	6'000.00	5'100.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	3'377.15	1'631.20	2'324.40	2'000.00	2'000.00	
3130.02	Telefonie	44.00	0.00	0.00	100.00	100.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	451.85	0.00	245.90	500.00	300.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	8'471.95	5'646.25	4'594.30	5'000.00	5'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	2'636.45	5'767.45	964.45	3'000.00	2'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	0.00	0.00	300.00	300.00	300.00	Defibrillator.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	10'857.00	10'857.00	10'857.00	10'900.00	10'900.00	Schwimmbad Arosa.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	0.00	195.50	116.00	200.00	200.00	Badewasserkontrolle.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	2'500.00	2'500.00	5'000.00	8'000.00	8'000.00	Hallenbadbeitrag Sunstar 5'. Eisbadbeitrag 3'.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	500.00	500.00	500.00	600.00	500.00	Interner Dieselbezug.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	4'778.10	4'928.92	4'297.49	6'000.00	5'400.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	0.00	500.00	500.00	500.00	500.00	Abfall
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	2'047.76	2'415.71	2'800.09	3'000.00	2'800.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	37.55	29.25	21.85	100.00	100.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-6'320.20	-2'237.00	-4'184.00	-3'000.00	-4'000.00	Vermietung Sonnenschirme, Liegestühle etc.
4614.00	Entschädig. öffentlichen Unternehmungen	-20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Beitrag AT. Wegfall mit neuem TG.
4990.12	Touristischer Beitrag Badi Untersee	0.00	-79'630.59	-38'741.14	-46'200.00	-43'200.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410. Gemäss Vorstand 1/2 touristisch.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	TS						
3413	Schlittelbahn	82'023.29	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	23'964.16	28'347.71	38'555.90	31'000.00	35'000.00	
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	1'760.30	0.00	0.00	0.00	0.00	
3040.00	Familienzulage	265.35	280.45	408.10	300.00	400.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	87.25	128.10	186.90	100.00	200.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	261.65	297.30	398.80	300.00	400.00	
3040.05	Überzeitzulagen	216.55	334.20	315.50	300.00	300.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'188.75	2'599.05	3'548.55	2'700.00	3'500.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	2'354.85	2'726.80	3'801.35	3'000.00	3'800.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	458.70	436.15	376.55	500.00	400.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	16.70	20.20	25.70	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	90.30	106.20	146.40	100.00	100.00	
3101.02	Benzin, Diesel	3'561.55	4'804.70	3'450.80	4'800.00	4'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	567.50	228.90	1'540.10	500.00	500.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	0.00	0.00	45'000.00	Im 2024 Ersatz Schneerzeuger.
3114.00	Signalisationen	988.00	1'290.50	437.65	1'000.00	1'000.00	
3119.00	Immobilienkäufe	28'600.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2019 Kauf Parzelle Ziel Schlittelbahn beim Obersee.
3122.00	Strom	590.25	1'605.05	3'984.95	4'000.00	4'000.00	Beschneigung. Übernahme von AT Kosten.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	3'058.70	2'343.95	3'701.45	3'000.00	3'000.00	Schneekanonentransporte und Reparaturen.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	3'150.00	2'188.45	1'887.20	14'000.00	6'000.00	Im 2023 Umrüstung Beleuchtung auf LED.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	3'612.45	4'693.22	3'055.30	3'000.00	3'000.00	Beschneigung.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	14'084.00	14'084.00	14'084.00	14'100.00	14'100.00	Schlittelbahn Arosa.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	BG Chur, Entsch. Schlittelbahn Prätschli.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	5'267.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Bis 2020 Koller Arosa AG, Entschädigung Schlittelbahn.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	6'300.00	3'425.00	1'000.00	1'100.00	1'000.00	Interner Dieselbezug. Im 2020 Deponiematerial.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	12'260.24	12'098.26	10'548.39	15'000.00	13'200.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00	Arbeiten Deponiewart.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	5'254.39	5'929.48	6'872.95	7'600.00	6'800.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	34.30	24.35	15.40	100.00	100.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	0.00	0.00	0.00	-45'000.00	Finanzierung Schneerzeuger über Überschussfonds TG (2091072).
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-969.65	-2'076.30	-2'303.75	-1'500.00	-2'000.00	Rückerstattung Mineralölsteuer.
4614.00	Entschädig. öffentlichen Unternehmungen	-38'500.00	-38'500.00	0.00	0.00	0.00	Beitrag AT. Wegfall mit neuem TG.
4990.13	Touristischer Beitrag Schlittelbahn	0.00	-49'915.72	-98'538.19	-107'500.00	-101'300.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	TS						
3414	Langlauf	117'313.72	0.00	37'113.95	43'500.00	55'100.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	72'511.76	103'371.87	113'195.20	122'000.00	120'000.00	Ab 2021 inkl. Langlaufgarderoben Isla und Maran.
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	18'880.05	16'639.60	0.00	0.00	0.00	
3040.00	Familienzulage	797.75	865.60	966.60	900.00	1'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	262.25	395.35	442.60	400.00	400.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	786.70	917.60	944.50	900.00	900.00	
3040.05	Überzeitzulagen	651.05	1'031.45	747.20	1'000.00	800.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	6'580.45	9'293.40	9'635.20	9'800.00	9'800.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	7'079.85	8'415.55	9'370.40	10'000.00	9'600.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	1'379.05	1'734.80	1'030.10	1'700.00	1'500.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	50.15	72.55	70.80	0.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	271.55	380.35	397.60	200.00	400.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	316.40	0.00	300.00	
3101.02	Benzin, Diesel	19'981.10	23'614.00	27'844.85	24'000.00	26'100.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	2'281.10	2'981.75	2'503.45	3'000.00	2'500.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'000.00	1'030.00	421.00	1'000.00	1'000.00	
3114.00	Signalisationen	412.50	1'728.40	948.20	1'000.00	1'000.00	
3121.00	Heizmaterial	0.00	0.00	991.10	0.00	1'000.00	Nebenkostenabrechnung Golfhus Maran.
3122.00	Strom	1'020.00	2'436.30	2'029.25	2'500.00	4'000.00	Langlaufgebäude.
3123.00	WKK-Gebühren	0.00	201.10	632.00	200.00	600.00	Langlaufgebäude.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'223.55	14'325.89	10'069.15	6'000.00	11'000.00	Provision Verkauf Loipenpässe. Entwicklung im 2022.
3130.03	Post- und Bankspesen	0.00	6'522.07	635.40	1'000.00	600.00	Kommission Online Verkäufe. Entwicklung im 2022.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	200.00	200.00	0.00	200.00	200.00	Loipen Schweiz. Schweiz Mobil.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	0.00	0.00	158.75	0.00	100.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	485.40	0.00	585.00	600.00	600.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	3'849.10	7'457.60	854.80	4'000.00	4'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	200.00	100.00	10'770.00	5'400.00	11'000.00	Golfhus Maran.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	8.80	432.25	500.00	500.00	Reinigung Golfhus.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	28'385.00	28'385.00	28'385.00	28'400.00	28'400.00	Kässbohrer.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	3'240.00	3'240.00	1'500.00	1'700.00	1'500.00	Interner Dieselbezug. Im 2020/1 diverse Materialbezüge für Unterhalt.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	26'268.91	27'781.20	24'222.23	34'800.00	30'200.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	0.00	275.00	0.00	0.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'000.00	2'000.00	5'000.00	1'000.00	5'000.00	Arbeiten Deponiewart.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	11'258.11	13'615.84	15'782.33	17'900.00	15'600.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	187.05	160.55	136.95	400.00	600.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	0.00	0.00	-4'967.65	0.00	0.00	
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-28'590.63	-31'960.50	-44'863.80	-40'000.00	-35'000.00	Loipenpool und Mineralölsteuer.
4614.00	Entschädig. öffentlichen Unternehmungen	-68'338.08	-120'410.00	-110'120.00	-110'000.00	-90'000.00	Loipenpässe im 2022/23 80'.
4990.14	Touristischer Beitrag Langlauf	0.00	-126'536.12	-74'227.91	-87'000.00	-110'200.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410. Gemäss Vorstand 2/3 touristisch

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
342	Freizeit	513'850.97	58'645.88	26'982.60	34'400.00	30'500.00	
	TS						
3420	Freizeit (Sport- und Spielplätze)	61'947.08	58'645.89	26'982.60	34'400.00	30'500.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	17'840.34	6'825.95	5'976.41	8'900.00	6'000.00	Im 2020 Aufbau Spielplatz Posthotelareal.
3040.00	Familienzulage	191.95	65.90	60.95	100.00	100.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	63.10	30.10	27.90	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	189.25	69.85	59.60	100.00	100.00	
3040.05	Überzeitzulagen	156.65	78.50	47.15	100.00	100.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'583.20	610.60	530.15	700.00	600.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'703.35	640.60	567.90	700.00	600.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	331.80	102.45	56.25	100.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	12.05	4.75	3.85	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	65.35	24.95	21.85	0.00	0.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	918.45	191.40	0.00	1'000.00	900.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	500.00	500.00	167.15	500.00	500.00	
3123.00	WKK-Gebühren	0.00	155.80	155.80	200.00	200.00	Magazin Sportplatz Müliboden.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0.00	0.00	1'500.00	0.00	Überprüfung Spielgeräte durch Spezialist.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	9'916.30	1'474.00	6'082.55	5'000.00	5'000.00	Im 2020 Ersatz Schaukel OB, Fallschutzmatten etc.
3192.00	Abgeltung von Rechten	150.00	150.00	150.00	200.00	200.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	35'751.00	35'751.00	35'751.00	35'700.00	35'800.00	Spielplatz Ochsenbühl. Posthotelareal.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	1'420.00	1'000.00	1'000.00	1'100.00	1'000.00	Interner Dieselbezug.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	4'055.29	4'480.84	3'906.81	5'100.00	4'900.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	1'737.98	2'196.10	2'545.54	2'600.00	2'600.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	1'082.52	9'211.65	1'500.00	5'000.00	2'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	78.75	81.45	57.75	200.00	300.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	-4'703.40	0.00	0.00	Im 2022 Vereinsauflösung Pumptrack.
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	-3'800.25	0.00	0.00	0.00	0.00	
4614.00	Entschädig. öffentlichen Unternehmungen	-12'000.00	-5'000.00	0.00	0.00	0.00	Beitrag AT. Wegfall mit neuem TG.
4990.34	Touristischer Beitrag Spielplätze	0.00	0.00	-26'982.61	-34'400.00	-30'500.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410. Gemäss Vorstand 1/2 touristisch.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	SR						
3421	Campingplatz	-14'560.68	-0.01	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	30'654.72	56'044.72	49'362.10	58'000.00	95'000.00	
3040.00	Familienzulage	638.00	1'040.50	941.55	1'000.00	1'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	6.15	25.10	19.15	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	783.25	1'997.50	40.80	1'000.00	500.00	
3040.05	Überzeitzulagen	21.15	91.30	32.30	100.00	100.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'559.30	4'767.70	4'040.80	5'000.00	8'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	2'527.60	4'949.00	4'478.40	5'000.00	8'500.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	25.20	25.25	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	471.50	603.40	347.15	600.00	500.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	18.80	33.55	28.30	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	106.00	196.60	166.95	200.00	200.00	
3100.00	Büromaterial	1'162.90	1'320.25	1'972.85	1'300.00	1'500.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	4'035.85	3'203.90	2'302.40	3'000.00	3'000.00	Im 2020 Broschüren etc.
3101.03	Verbrauchsmaterial	6'768.50	4'611.90	7'411.75	7'000.00	10'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	3'366.45	8'618.00	5'926.65	6'000.00	7'000.00	Inkl. Online-Buchungssystem.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'059.60	6'779.65	4'992.85	15'000.00	11'000.00	Gemäss Detailliste.
3122.00	Strom	16'172.95	16'478.50	16'066.60	16'000.00	16'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	876.00	926.35	1'096.45	1'000.00	1'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	46'358.35	46'652.45	43'062.78	46'000.00	46'000.00	Betreuung Camping extern.
3130.02	Telefonie	1'412.75	1'638.70	13'840.56	2'000.00	3'000.00	Im 2022 neuer Hauptanschluss für W-Lan.
3130.03	Post- und Bankspesen	1'264.09	2'575.35	2'574.51	2'000.00	4'000.00	Zahlungskommissionen.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'005.50	688.50	706.50	1'000.00	1'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	30'000.00	0.00	0.00	Im 2022 Planung Camping Erweiterung.
3137.00	Steuern und Abgaben	58'915.70	23'880.65	36'680.00	37'000.00	37'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	33'806.80	25'812.85	22'362.50	20'000.00	22'000.00	Im 2020 Dachsanierung Campinghaus. Im 2022/3 gem. Detailliste.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	5'000.00	5'000.00	10'067.30	13'000.00	13'000.00	Baurechtszins BG 5' / Miete Sanitär-Container 8'.
3170.00	Reisekosten und Spesen	844.50	1'900.50	655.50	1'000.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	12.06	11.75	-0.05	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	12'667.00	10'596.00	10'596.00	14'400.00	24'600.00	Im 2024 Planung Erweiterung Camping.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	200.00	200.00	200.00	200.00	200.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	372.81	448.08	390.68	500.00	500.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	0.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00	Abfallentsorgung Camping.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	159.78	219.61	254.55	200.00	300.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	2'744.00	1'667.00	5'000.00	2'000.00	Im 2021 Holzerei durch Forst.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	11.55	111.40	100.00	300.00	500.00	
4035.00	Tourismusförderungsabgaben, Kurtaxen	-58'741.10	-2'076.60	0.00	0.00	0.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-10'220.90	-12'777.45	-13'181.25	-12'000.00	-13'000.00	Strom.
4470.00	Liegenschaftenertrag VV	-99'282.84	-122'591.88	-124'219.26	-120'000.00	-123'000.00	Kurzcamper (im 2021 Tourismustaxen in Preis eingebaut).
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-81'575.45	-113'931.85	-114'689.40	-110'000.00	-113'000.00	Dauercamper (im 2021 Tourismustaxen in Preis eingebaut).
4990.21	Touristischer Beitrag Camping	0.00	15'684.81	-21'820.22	-22'300.00	-70'900.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	TS						
3422	Wanderwege Arosa	466'464.57	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	195'994.33	312'043.32	303'072.82	324'000.00	320'000.00	Ab 2021 neue Saisonstellen für Unterhalt Wanderweg gem. TG.
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	10'781.15	4'860.00	0.00	0.00	0.00	
3040.00	Familienzulage	2'128.70	3'033.80	3'095.90	3'000.00	3'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	699.80	1'385.70	1'417.65	1'500.00	1'500.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	2'099.20	3'215.95	3'025.25	3'500.00	3'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	1'737.15	3'615.10	2'393.20	3'500.00	2'500.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	17'558.95	28'113.30	26'918.15	29'000.00	28'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	18'891.45	29'494.80	28'835.95	31'000.00	30'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	3'679.75	4'717.70	2'856.40	5'000.00	3'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	133.85	218.55	195.00	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	724.60	1'148.65	1'110.70	1'000.00	1'000.00	
3101.02	Benzin, Diesel	16'094.70	20'044.55	20'647.90	22'000.00	22'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	5'658.30	11'259.45	10'860.00	10'000.00	10'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	73'945.80	5'093.15	5'000.00	50'000.00	Im 2021 Toyota und Suzuki sowie Bergmann Dumper. Im 2024 Eintauch Quat (35') und neue Abfallkübel (15').
3114.00	Signalisationen	620.10	5'531.50	19'583.05	5'000.00	8'000.00	
3122.00	Strom	990.30	783.95	926.15	1'500.00	1'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'434.75	5'980.65	10'301.65	6'000.00	8'000.00	
3130.02	Telefonie	0.00	197.75	254.25	200.00	300.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	330.00	330.00	300.00	500.00	300.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	0.00	0.00	25'000.00	Planung Erschliessung Ifängiweg.
3134.09	Fahrzeugversicherung	0.00	0.00	0.00	500.00	500.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	68'253.90	100'968.65	49'756.30	50'000.00	50'000.00	Im 2021 Sanierung obere Waldpromenade.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	112.00	0.00	100.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	14'416.00	31'074.00	31'074.00	31'000.00	31'100.00	Pistenfahrzeug / Gehweganlage Rütland.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	19'785.00	18'155.00	7'000.00	8'000.00	10'000.00	Diesel. Deponiematerial neu auf Konto 3900.70.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	59'901.21	70'797.24	61'727.62	81'600.00	72'900.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verr. Deponiematerial	0.00	0.00	9'215.00	11'000.00	10'000.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	6'500.00	11'539.50	6'500.00	6'500.00	6'500.00	Arbeiten Deponiewart. Im 2021 Holzerei Höhwaldweg.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	25'671.95	34'698.44	40'219.48	42'000.00	37'700.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	0.00	31'136.11	0.00	20'000.00	Im 2022 Unterhalt Feuerstellen, Bänke etc.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	69.90	57.80	165.45	100.00	800.00	
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	-15'000.00	0.00	0.00	Im 2022 Verkauf Kässbohrer Pisten Bully 100 aus dem Jahr 2008.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-730.20	0.00	0.00	0.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	0.00	0.00	0.00	-35'000.00	Finanzierung Quat über Überschussfonds TG (2091072).
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-8'690.47	-8'945.30	-9'305.25	-9'000.00	-9'000.00	Mineralölsteuerrückerstattung.
4910.84	Int. Verr DL Wanderwege	0.00	-730.20	0.00	0.00	0.00	
4990.22	Touristischer Beitrag Wanderwege Arosa	0.00	-766'917.45	-653'375.88	-673'700.00	-712'300.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
35	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	14'807.63	12'306.60	19'339.36	53'300.00	14'500.00	
	RK						
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	14'807.63	12'306.60	19'339.36	53'300.00	14'500.00	
3500	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	14'807.63	12'306.60	19'339.36	53'300.00	14'500.00	
3122.00	Strom	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	Ev. Kirche Schanfigg.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	494.75	150.70	489.90	500.00	500.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	0.00	6'000.00	0.00	0.00	Im 2022 Beitrag an Renovation Zugang Kirche St. Peter.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	4'914.90	2'236.40	2'193.25	45'000.00	3'000.00	Im 2023 Ersatz Glockenaufhängung Molinis (10') sowie Sanierung Läutmaschine Kirchturm Langwies 10' und Glockenturm Arosa 25' (je 1/2 Anteil).
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	9'165.00	9'165.00	9'165.00	6'800.00	9'200.00	Sanierungen Kirchturmanlagen Arosa und St. Peter.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	31.13	524.55	1'279.16	400.00	1'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	94.20	83.80	74.55	200.00	400.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-892.35	-853.85	-862.50	-600.00	-600.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
4	GESUNDHEIT	1'981'164.66	2'559'075.55	1'763'370.85	1'781'600.00	2'139'500.00	
	MM						
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	781'309.00	829'936.10	916'531.85	920'000.00	940'000.00	
411	Spitäler	356'009.85	354'838.00	367'795.45	390'000.00	390'000.00	
4110	Spitäler	356'009.85	354'838.00	367'795.45	390'000.00	390'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	356'009.85	354'838.00	367'795.45	390'000.00	390'000.00	Gemeindeverband Spital Churer Rheintal, gemäss Angaben Aliesch.
412	Alters- und Pflegeheime	425'299.15	475'098.10	548'736.40	530'000.00	550'000.00	
4120	Alters- und Pflegeheime	425'299.15	475'098.10	548'736.40	530'000.00	550'000.00	Neue Organisation. Wegfall Miete und Defizit.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	1'411.75	0.00	0.00	0.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	36'902.40	0.00	0.00	0.00	0.00	
3612.10	Pflegebeiträge an Heime	454'426.10	473'686.35	548'736.40	530'000.00	550'000.00	Entwicklung im 2023.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-66'029.35	0.00	0.00	0.00	0.00	
42	Ambulante Krankenpflege	284'886.01	132'732.40	155'867.05	142'000.00	202'000.00	
421	Ambulante Krankenpflege	239'885.99	130'732.40	133'867.05	140'000.00	200'000.00	
4210	Ambulante Krankenpflege	239'885.99	130'732.40	133'867.05	140'000.00	200'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	167'917.49	130'732.40	133'867.05	140'000.00	200'000.00	Gesetzlicher Gemeindebeitrag Spitex 45%.
3612.20	Defizitbeitrag Spitex	71'968.50	0.00	0.00	0.00	0.00	Spitex in neuer Organisation.
422	Rettungsdienste	45'000.02	2'000.00	22'000.00	2'000.00	2'000.00	
4220	Rettungsdienste	45'000.02	2'000.00	22'000.00	2'000.00	2'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	Erlass Darlehen Alpinmedic GmbH gemäss Beschluss Vorstand 02.02.22.
3601.00	Gebühren Kanton	1'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	153'525.27	2'000.00	2'000.00	0.00	0.00	Keine Zahlung an ABB mehr, da Aufgabe Ambulanz.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	0.00	0.00	2'000.00	2'000.00	Beitrag an Sanitätsverein Arosa.
4511.00	Entnahme aus Fonds des EK	-24'525.25	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Hilfsbeitrag aus Corona Fonds.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-85'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Wartegeld Ambulanzstützpunkt.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
43	Gesundheitsprävention	5'216.40	6'815.15	6'705.25	6'200.00	6'300.00	
431	Gesundheitsprävention	5'216.40	6'815.15	6'705.25	6'200.00	6'300.00	
4310	Gesundheitsprävention	5'216.40	6'815.15	6'705.25	6'200.00	6'300.00	Schulzahnpflege
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	737.10	1'247.75	785.85	1'200.00	800.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	9'652.05	15'532.40	9'836.65	15'000.00	10'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-5'172.75	-9'965.00	-3'917.25	-10'000.00	-4'500.00	Elternbeiträge.
49	Gesundheitswesen, übriges	909'753.25	1'589'591.90	684'266.70	713'400.00	991'200.00	
	MM						
490	Gesundheitswesen, übriges	909'753.25	1'589'591.90	684'266.70	713'400.00	991'200.00	
4900	Gesundheitswesen, übriges	909'753.25	1'589'591.90	684'266.70	713'400.00	991'200.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	5'501.15	3'759.00	0.00	3'000.00	0.00	Schutzmasken, Desinfektionsmittel.
3122.00	Strom	0.00	100.00	0.00	100.00	100.00	Für Defibrillator.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'307.00	12'612.40	10'442.00	5'000.00	0.00	Im 2021 Impf- und Testaktionen.
3130.02	Telefonie	794.95	883.20	871.80	800.00	800.00	Ärztliches Notfalltelefon.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	100'390.00	-14'230.00	0.00	0.00	0.00	Im 2019/20 Projekt Neuorganisation Gesundheitswesen.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	394.50	0.00	0.00	5'000.00	1'000.00	MZA.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	3'390.40	5'934.35	3'733.90	8'000.00	8'000.00	Wartungsverträge etc. Valsana und Defibrillatoren.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	124'157.80	112'822.15	134'277.95	125'000.00	125'000.00	Arztpraxis Valsana inkl. Nebenkosten.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	2'477.90	678.00	1'000.00	0.00	Impf- und Testaktionen.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	32'981.00	60'464.00	60'464.00	60'500.00	60'500.00	Innenausbau Praxis Valsana analog Mietdauer.
3610.00	Entschädigungen an Bund	56.65	0.00	0.00	0.00	0.00	
3634.00	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0.00	274'750.00	582'917.00	607'000.00	889'000.00	Leistungsvereinbarung (569') und Defizit (320') Gesundheit Arosa AG.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	3'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	519'767.75	1'240'184.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Defizit GAAG 2020 (683') und 2021 (630').
3874.00	Zusätzliche Abschreibungen Darlehen	225'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2019/20 Abschreibung Darlehen (528') inkl. Steuerfolgen.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	4'250.30	3'985.10	3'751.45	10'000.00	18'800.00	Beteiligung Gesundheit Arosa AG.
4250.00	Verkäufe	-150.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-88.05	-2'150.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Beitrag Impfkampagne GAAG.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-112'000.20	-112'000.20	-112'000.20	-112'000.00	-112'000.00	Arztpraxis Valsana.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	0.00	-869.20	0.00	0.00	Beitrag an Impftag.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
5	SOZIALE SICHERHEIT	484'860.96	599'673.77	483'355.54	788'900.00	911'900.00	
	MM						
53	Alter + Hinterlassene	1'234.60	770.00	-5'900.77	2'500.00	4'000.00	
535	Leistungen an das Alter	1'234.60	770.00	-5'900.77	2'500.00	4'000.00	
5350	Leistungen an Alter	1'234.60	770.00	-5'900.77	2'500.00	4'000.00	
3100.00	Büromaterial	0.00	0.00	925.00	0.00	1'000.00	Couverts und Papier für Einladungen Seniorennachmittag.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	1'034.60	367.00	1'141.83	500.00	1'000.00	Einladungen Seniorennachmittag.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	200.00	403.00	2'032.40	2'000.00	2'000.00	Seniorenadventsnachmittag durch Frauenverein.
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen	0.00	0.00	-10'000.00	0.00	0.00	Im 2022 private Spende für Seniorenanlässe.
54	Familie und Jugend	-67'348.25	119'772.80	96'756.30	218'800.00	174'900.00	
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	-131'728.00	10'804.00	9'145.00	20'100.00	10'100.00	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	-131'728.00	10'804.00	9'145.00	20'100.00	10'100.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	Schweizerischer Verband für Alimentenfachleute.
3637.00	Beiträge an private Haushalte	10'752.00	10'704.00	9'045.00	20'000.00	10'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-142'580.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Rückzahlung eines alten Falles.
544	Jugendschutz	5'821.05	392.00	345.00	8'400.00	12'500.00	
5440	Jugendschutz. Kinder- + Jugendheime	5'821.05	392.00	345.00	8'400.00	12'500.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	1'200.00	0.00	0.00	6'500.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	58.20	0.00	0.00	700.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.90	0.00	0.00	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.15	0.00	0.00	0.00	0.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.80	0.00	0.00	0.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	0.00	100.00	100.00	100.00	100.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	0.00	100.00	100.00	
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden	4'160.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Bericht Dachverband.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	401.00	292.00	245.00	500.00	12'300.00	Elternbriefe Pro Juventute. Im 2024 Beitrag Jugendraum "Come in Schanfigg".
545	Leistungen an Familien	58'558.70	108'576.80	87'266.30	190'300.00	152'300.00	
5450	Leistungen an Familien, Kinderkrippen,	58'558.70	108'576.80	87'266.30	190'300.00	152'300.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	0.00	0.00	0.00	9'000.00	0.00	Im 2023 Leitung Projekt Frühförderung?
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	0.00	0.00	1'000.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	10'200.00	10'200.00	10'200.00	10'200.00	10'200.00	Spielgruppenlokal.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	48'233.85	48'259.15	6'955.15	50'000.00	42'000.00	Familienergänzende Kinderbetreuung analog zum 2022.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	100.00	100.00	100.00	120'100.00	100'000.00	Betriebsbeitrag Kita Sunnastrahl.
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	0.00	50'000.00	70'000.00	0.00	0.00	Nachtragskredite an Kita Sunnastrahl.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	24.85	17.65	11.15	0.00	100.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
57	Sozialhilfe und Asylwesen	550'974.61	479'030.97	392'400.01	567'500.00	732'900.00	
	MM						
572	Wirtschaftliche Hilfe	278'538.27	236'128.62	137'118.06	300'000.00	445'000.00	
5720	Wirtschaftliche Hilfe	278'538.27	236'128.62	137'118.06	300'000.00	445'000.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	3'508.05	7'813.25	951.10	8'000.00	70'000.00	Gemäss Sozialamt GR im 2022 wenig Betreuungskosten für minderjährige Flüchtlinge. Ab 2023 Beitrag an stationäre Kinderschutzmassnahmen (67' für das Jahr 2022).
3637.00	Beiträge an private Haushalte	457'911.05	415'307.20	459'555.70	450'000.00	680'000.00	Entwicklung im 2023.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-160'469.36	-78'953.07	-135'306.15	-80'000.00	-130'000.00	Erhalt EL-Zahlungen und IV-Taggelder sowie mehr Fälle mit Krankenkassen-Administration
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-22'411.47	-108'038.76	-188'082.59	-78'000.00	-175'000.00	Globalpauschale Flüchtlinge.
579	Fürsorge, übriges	272'436.34	242'902.35	255'281.95	267'500.00	287'900.00	
5790	Fürsorge, übriges	272'436.34	242'902.35	255'281.95	267'500.00	287'900.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	73'947.50	71'402.50	74'254.40	75'000.00	107'000.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	2'813.40	-2'525.30	-2'528.60	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	5'984.55	5'796.30	6'028.40	6'000.00	9'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	5'613.00	5'455.20	5'455.20	6'000.00	9'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	144.75	139.65	163.85	200.00	200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	23.00	22.20	25.40	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	247.75	239.20	248.95	300.00	300.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	300.00	0.00	300.00	1'000.00	Neue Mitarbeiterin.
3099.02	Beiträge an Reisechecks	393.60	238.00	318.00	400.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	76.94	250.00	158.20	100.00	100.00	
3100.00	Büromaterial	1'712.30	1'108.00	505.50	1'000.00	500.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	654.15	626.00	298.80	0.00	300.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00	123.00	0.00	100.00	100.00	Zeitschrift für Sozialhilfe.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	753.90	0.00	0.00	0.00	0.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	610.00	610.00	635.00	700.00	700.00	SKOS.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	6'186.25	11'166.40	9'240.10	11'000.00	9'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	370.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	61.00	0.00	104.40	100.00	100.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	180'147.70	149'903.60	163'683.80	170'000.00	153'000.00	Gemeindeanteil an Kosten der Sozialdienste analog 2022.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	2'125.00	1'742.00	358.35	2'000.00	1'000.00	Berufsbeistandschaft.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00	Pro Infirmis.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-5'754.45	0.00	-46.60	-2'000.00	0.00	Abzahlung Verlustscheine Sozialhilfe.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-4'174.00	-4'194.40	-4'121.20	-4'200.00	-4'200.00	SVA-Zweigstelle.
59	Soziale Wohlfart, übrige	0.00	100.00	100.00	100.00	100.00	
592	Hilfsaktionen	0.00	100.00	100.00	100.00	100.00	
5920	Hilfsaktionen	0.00	100.00	100.00	100.00	100.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	100.00	100.00	100.00	100.00	Spenden.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
6	VERKEHR	5'398'786.43	8'261'518.64	7'793'261.04	4'562'300.00	4'468'700.00	Im 2020 (2 Mio.), im 2021 (3.5 Mio.) und im 2022 (3.8 Mio.) a.o. Abschreibungen.
61	Strassenverkehr	4'995'596.33	7'511'615.49	7'250'199.24	4'003'800.00	3'896'000.00	
	RF						
613	Kantonsstrassen	-23'852.40	950'184.85	429'600.30	-30'200.00	-55'700.00	
6130	Kantonsstrassen	-23'852.40	950'184.85	429'600.30	-30'200.00	-55'700.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	2'021.45	0.00	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	71'339.75	60'176.00	63'095.00	66'800.00	41'300.00	Gemeindeanteil Sanierungen St. Peter und Calfreisen sowie Arosa.
3830.00	Zusätzl. Abschreibungen Sachanlagen VV	0.00	1'000'000.00	450'000.00	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	808.05	1'187.55	614.45	3'000.00	3'000.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-98'021.65	-111'178.70	-84'109.15	-100'000.00	-100'000.00	Rechnungen an Tiefbauamt für Strassenunterhalt Arosa / Langwies.
615	Gemeindestrassen	5'019'448.73	6'561'430.64	6'820'598.94	4'034'000.00	3'951'700.00	
6150	Gemeindestrassen Arosa	3'790'037.92	4'492'908.80	4'342'200.90	2'585'700.00	2'549'300.00	Im 2020 (1.5 Mio.) sowie im 2021/2 (2.0 Mio.) a.o. Abschreibungen.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	990'386.48	1'006'572.83	1'022'234.26	1'040'000.00	1'100'000.00	Inkl. Verwaltung Tiefbau.
3040.00	Familienzulage	8'441.90	7'801.15	8'288.60	8'000.00	9'000.00	
3040.02	Dienstkleider	14'989.75	19'804.75	17'643.10	19'000.00	38'000.00	Neue Bekleidung aller Mitarbeiter.
3040.03	Verpflegungszulagen	2'775.25	3'562.45	3'794.85	3'500.00	4'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	8'324.95	8'267.50	8'099.32	8'500.00	17'000.00	Erhöhung Pikettenschädigungen und Schmutzzulagen.
3040.05	Überzeitzulagen	6'889.20	9'293.65	6'407.25	9'000.00	8'000.00	
3040.06	Überzeitauszahlung	5'908.20	0.00	7'363.60	0.00	0.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-21'356.15	-6'910.44	-16'017.60	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	69'634.15	72'273.50	72'067.25	84'000.00	75'000.00	AHV/FAK/VK/ALV (8.1%).
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	74'918.40	75'824.95	77'201.85	90'000.00	80'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	14'592.75	12'134.15	7'647.50	13'000.00	8'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	524.00	561.95	521.95	600.00	600.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	2'873.65	2'952.80	2'973.75	3'000.00	3'000.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	13'424.95	7'627.40	5'752.65	8'000.00	15'000.00	Mehr LKW- und Anhängerprüfungen.
3099.00	Personalrekrutierung	1'420.80	6'139.25	3'834.65	4'000.00	5'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisechecks	2'736.80	3'962.00	4'994.00	3'000.00	4'000.00	
3099.03	Geschenke an Personal	0.00	0.00	500.00	2'000.00	1'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	1'228.49	2'400.00	1'478.50	3'000.00	3'000.00	
3099.05	vertrauensärztliche Untersuchungen	260.00	180.00	260.00	200.00	200.00	
3099.06	übriger Personalaufwand	0.00	533.00	0.00	500.00	500.00	
3100.00	Büromaterial	2'093.55	3'398.45	2'697.10	3'000.00	3'000.00	
3101.00	Betriebsmaterial	26'796.00	17'538.50	27'766.45	25'000.00	40'000.00	Streugut für Winterdienst. Split wird nicht mehr selber produziert.
3101.01	Druck- und Kopierkosten	1'015.75	1'164.10	1'659.55	1'000.00	2'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
3101.03	Verbrauchsmaterial	29'274.80	29'811.60	27'666.85	30'000.00	30'000.00	Baumaterialien.
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	0.00	548.85	500.00	500.00	
3114.00	Signalisationen	0.00	921.50	2'594.65	1'000.00	1'000.00	
3122.00	Strom	96'884.75	96'965.00	97'526.95	97'000.00	97'000.00	Strassenbeleuchtung.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	22'474.40	22'082.70	19'389.20	22'000.00	20'000.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	470.00	470.00	470.00	500.00	500.00	Schweizerischer Verband für kommunale Infrastruktur.
3130.08	Schneeräumung durch Dritte	185'227.50	265'662.75	157'452.45	250'000.00	250'000.00	Durchschnitt 2011-2016 = 249'. 2019-2021 = 253'.
3130.15	Einlaufschächte saugen und entsorgen	36'686.60	21'944.20	20'403.70	30'000.00	25'000.00	
3130.16	Strassen waschen	9'743.05	7'207.60	9'434.30	10'000.00	10'000.00	
3130.17	Sickerleitungen spülen	6'330.70	6'612.15	7'261.60	7'000.00	8'000.00	
3130.18	Bepflanzung Dorf	37'999.35	49'797.20	34'882.60	45'000.00	35'000.00	Im 2021 neue Kisten, mehr Blumen, Dorfverschönerung.
3130.19	Unterhalt Grünflächen	9'067.35	10'632.05	8'535.70	10'000.00	10'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	17'338.60	2'051.10	15'004.40	3'000.00	5'000.00	Im 2020 Verkehrsteilung und Inszenierung Einbahntest. Im 2022 inkl. Vermessung Schwelliseestrasse 7'.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	24'191.55	25'521.55	18'874.75	25'000.00	38'000.00	Im 2024 Einführung Zeiterfassung Abacus (18').
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	153'159.80	85'290.20	100'363.20	100'000.00	100'000.00	
3140.10	Unterhalt Strassen	97'763.40	99'894.65	85'560.10	100'000.00	100'000.00	
3140.20	Risse sanieren mit Heissverguss	19'957.40	19'313.65	17'564.65	20'000.00	20'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	10'939.00	11'836.00	11'836.00	11'000.00	11'800.00	Schneedeponie Tannenhof.
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'880.60	3'973.85	3'285.80	3'000.00	3'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.01	967.95	0.00	0.00	0.00	
3190.01	Schadenersatzleistungen an Dritte	9'000.00	2'600.00	9'189.00	3'000.00	5'000.00	Selbstbehalte.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	260'837.00	279'224.65	269'301.05	259'100.00	167'900.00	
3600.00	Gebühren Bund	1'302.00	1'302.00	1'302.00	1'300.00	1'300.00	Bakom.
3830.00	Zusätzl. Abschreibungen Sachanlagen VV	1'500'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	0.00	0.00	
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	71'538.05	58'283.65	84'549.05	81'000.00	61'800.00	Diesel.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	230'460.41	233'003.58	203'131.85	239'400.00	247'700.00	
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	27'345.00	7'722.50	25'000.00	10'000.00	
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	1'095.80	729.29	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	Arbeiten Deponiewart.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	98'768.75	114'197.39	132'367.92	123'300.00	127'200.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	3'124.98	3'580.30	4'833.45	3'500.00	4'500.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	3'476.45	2'797.95	1'608.35	7'000.00	8'000.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-100.00	-200.00	-960.00	-200.00	-200.00	
4240.01	Dienstleistungen	-50'439.60	-63'639.25	-49'638.90	-65'000.00	-60'000.00	Inkl. Leistungen fürs Classic Car (neu 35' statt 25').
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-13'639.55	0.00	-500.00	0.00	0.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-41'547.75	-24'169.40	-50'689.30	-30'000.00	-50'000.00	Unfall- und Krankentaggelder.
4473.00	Baurechtzinsen Verwaltungsvermögen	-5'150.00	-3'184.00	-18'435.00	0.00	0.00	Einmalige Grenz-, Überbau- und Näherbaurechte.
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen	-110'956.35	0.00	-2'405.40	0.00	0.00	Im 2020 Weiterverrechnung Ausgaben Alpsteig.
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-170'000.00	-170'000.00	-170'000.00	-170'000.00	-170'000.00	Schneeräumung Hydranten 40' und Abfallentsorgung auf Strassen 100' sowie 30' Leistungen für Wasser/Abwasser/Abfall.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	CF						
6151	Strassen und Wege Tal	2'069'901.75	2'237'872.60	2'885'890.59	1'646'900.00	1'533'000.00	Im 2020/1 (500') sowie im 2022 (1.35 Mio.) a.o. Abschreibungen.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	8'116.03	6'437.41	5'870.06	7'000.00	7'000.00	Einsätze durch Bauamt Arosa im Tal.
3040.00	Familienzulage	86.90	61.65	59.90	100.00	100.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	28.55	28.15	27.45	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	85.70	65.40	58.55	100.00	100.00	
3040.05	Überzeitzulagen	70.90	73.50	46.30	100.00	100.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	716.80	571.50	520.80	600.00	600.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	771.20	599.60	557.90	600.00	600.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	150.20	97.95	56.45	100.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	5.45	4.80	3.95	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	29.60	23.35	21.50	0.00	0.00	
3100.00	Büromaterial	467.60	250.55	886.70	400.00	800.00	
3101.00	Betriebsmaterial	21'919.90	21'331.55	20'340.00	21'000.00	21'000.00	Streugut Winterdienst
3101.02	Benzin, Diesel	0.00	120.05	0.00	0.00	0.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	6'518.60	5'969.50	5'132.50	6'000.00	6'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	35'000.00	15'000.00	32'000.00	Im 2022 Fräs-Aggregat für Forsttraktor Wario für Schneeräumung. Im 2023 neuer Salzstreuer für Winterdienst Langwies (Jeep) . Im 2024 neuer Salzsteuer für Winterdienst Langwies (Aebi Transporter).
3122.00	Strom	96'357.40	97'910.85	97'854.55	98'000.00	100'000.00	Öffentliche Beleuchtung gemäss Vertrag mit Arosa Energie.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	38'570.15	38'458.85	36'142.40	38'000.00	40'000.00	Strassenreinigung etc.
3130.08	Schneeräumung durch Dritte	337'446.20	430'460.50	305'493.50	350'000.00	300'000.00	Durchschnitt 2011-2016 = 208'. 2019-2021 = 415'.
3130.14	Gemeindewerkleistungen	2'518.75	6'738.50	3'212.50	6'000.00	4'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	0.00	0.00	28'000.00	Planungskostenanteil Sanierung Bahnhofstrasse Langwies durch Kanton.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	15.55	3.65	0.00	0.00	100.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	189'531.95	209'353.30	274'008.95	200'000.00	200'000.00	Im 2022 AWN Projekt Sapün Chopfji 52' (Rückerstattung unter 461100) und Forstmelioration Lünen nicht anrechenbare Kosten 19'.
3140.10	Baulicher Unterhalt Strassen	72'128.85	23'125.20	20'457.75	40'000.00	40'000.00	Unterhalt Molinis-Tschiertschen.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgeldern	400.00	-1'997.40	400.00	400.00	400.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	0.00	0.00	200.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	246'059.00	229'265.40	231'742.00	236'400.00	224'800.00	
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	Für Unterhalt Molinis-Tschiertschen (Fonds-Konto 2091043).
3611.00	Entschädigungen an Kanton	26'022.70	32'993.45	21'291.30	30'000.00	25'000.00	Strassenreinigung und Streudienst Tal durch Tiefbaumt.
3830.00	Zusätzl. Abschreibungen Sachanlagen VV	500'000.00	500'000.00	1'350'000.00	0.00	0.00	
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	9'000.00	0.00	0.00	0.00	5'000.00	Betriebsmaterial (Schrauben etc.).
3900.10	Int. Verrechnung von Rohholz	0.00	3'120.00	0.00	3'000.00	3'000.00	
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	600.00	0.00	600.00	500.00	
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	129'452.57	141'067.39	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	2'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Arbeiten Deponiewart.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	451'139.51	499'149.90	522'991.78	600'000.00	500'000.00	Einsätze durch Forstgruppen.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	2'432.30	2'000.60	1'678.55	6'000.00	8'400.00	
4250.00	Verkäufe	-3'680.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Landverkäufe.
4472.00	Pachtzinsen Verwaltungsvermögen	-1'540.00	-1'540.00	-1'540.00	-1'500.00	-1'800.00	Pachtzins Val Mischein.
4473.00	Baurechtzinsen Verwaltungsvermögen	-2'300.00	-3'660.00	-3'467.00	-1'000.00	-3'000.00	Halle Kieswerk. Im 2021 Näherbaurecht.
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-95'120.61	-34'812.55	-20'457.75	-40'000.00	-40'000.00	Unterhalt Molinis-Tschiertschen.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	0.00	-52'500.00	0.00	0.00	Beitrag AWN Projekt Sapün Chopfji.
4612.00	Entschädigung von Gemeinden	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00	Beitrag Tschiertschen an Strasse nach Molinis.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	MB						
6153	offene Parkplätze	-340'057.23	-310'436.07	-347'580.48	-334'500.00	-300'500.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	21'982.25	28'716.10	26'797.35	10'000.00	15'000.00	Ersatz 2 Parkuhren.
3130.02	Telefonie	319.10	263.50	306.80	300.00	300.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	4'934.98	7'850.16	11'882.07	13'000.00	14'000.00	Kommission Parkgebührensysteem via app, Entwicklung im 2023.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	49.75	15.15	46.05	100.00	100.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	4'990.70	0.00	0.00	0.00	0.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	8'622.95	8'078.50	5'893.45	7'000.00	6'000.00	Parcomatic AG und Taxomex AG. Im 2021 Umrüstung von 2 auf 4G.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	14'946.35	21'246.90	21'760.10	23'000.00	22'000.00	Beitrag an die Bürgergemeinde Chur.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.00	-4.27	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	7'216.00	7'216.00	7'216.00	7'200.00	7'200.00	Parkleitsystem.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	52.75	45.70	39.45	100.00	100.00	
4200.00	Ersatzabgaben	-10'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Ersatzabgabe für zwei Abstellplätze in St. Peter.
4240.00	Benützungsgebühren	-59'884.42	-67'474.24	-73'525.20	-65'000.00	-65'000.00	Einnahmen Parkplätze Tal und Parkkarten.
4240.01	Dienstleistungen	-240.00	0.00	0.00	-200.00	-200.00	
4240.11	Parkplatzeinnahmen	-333'047.64	-316'393.84	-329'612.83	-330'000.00	-300'000.00	Einnahmen Parkuhren Arosa. Entwicklung im 2023.
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	-10'000.00	0.00	0.00	Im 2022 Verkauf PP in Oberfatschel.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	-8'379.45	0.00	0.00	Im 2022 Versicherungsschaden umgefahrene Parkuhr beim Prätschli.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	SR						
6154	Parkgarage Ochsenbühl	-115'320.05	-121'010.67	-154'380.07	-119'400.00	-109'100.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	42'868.83	52'700.96	61'137.69	63'000.00	45'000.00	Dafür mehr Aufwand für Camping.
3040.00	Familienzulage	855.35	750.10	784.40	1'000.00	1'000.00	
3040.02	Dienstkleider	536.10	628.75	44.00	300.00	300.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	30.25	40.95	52.95	0.00	100.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'908.50	1'238.35	113.00	2'000.00	1'000.00	Pikettenschädigung.
3040.05	Überzeitzulagen	92.85	117.30	89.35	100.00	100.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	6'000.75	1'703.25	946.80	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'695.50	4'454.50	5'057.65	5'000.00	4'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	3'755.85	4'719.35	5'436.30	5'000.00	4'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	0.00	53.60	0.00	100.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	698.00	519.20	340.75	700.00	500.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	27.35	29.30	32.30	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	153.00	183.30	208.75	100.00	200.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	0.00	0.00		0.00	0.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	10'276.35	7'420.55	8'578.25	10'000.00	12'000.00	Tickets, WC-Papier, Reinigungsmittel, Trocknungspapier.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6'773.60	4'135.30	8'153.10	5'000.00	15'000.00	Im 2024 5 E-Tankstellen.
3122.00	Strom	10'113.20	10'620.20	12'374.45	10'500.00	11'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	1'919.20	1'919.20	1'967.90	1'900.00	2'000.00	
3130.02	Telefonie	3'768.10	3'089.80	2'861.00	3'000.00	3'000.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	1'677.52	4'432.38	5'023.88	5'400.00	5'000.00	Kommission Parkgebührensysteem via App.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	3'876.40	1'183.35	3'595.80	4'000.00	4'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	103'019.95	44'448.40	58'282.20	90'000.00	81'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	22'259.95	17'006.20	18'825.30	16'000.00	54'000.00	Gemäss Detailliste.
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'041.00	1'531.50	951.00	1'200.00	1'200.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	36'675.00	36'675.00	36'675.20	36'700.00	36'700.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	89.35	63.35	40.10	200.00	200.00	
4240.04	Parkgebühren Ochsenbühl	-336'949.50	-320'138.71	-385'523.29	-380'000.00	-390'000.00	Entwicklung im 2023.
4250.00	Verkäufe	-40'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Entschädigung für aufzuhebende Parkplätze Hotel Carmenna.
4309.00	Übriger betrieblicher Ertrag	-482.50	-482.50	-482.50	-500.00	-500.00	Werbung.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	SR						
6155	Parkgarage Sandhubel	-659'499.79	-10'276.79	-123'763.97	-12'200.00	-10'700.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	12'899.76	16'333.91	18'962.67	13'000.00	12'000.00	Dafür mehr Aufwand für Camping.
3040.00	Familienzulage	273.70	233.45	269.15	300.00	300.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	8.25	11.15	14.95	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	470.85	400.95	30.80	500.00	400.00	Pikettenschädigung.
3040.05	Überzeitzulagen	23.90	32.50	24.35	100.00	100.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'101.85	1'379.45	1'564.90	1'400.00	1'500.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'121.20	1'443.75	1'686.70	1'500.00	1'600.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	0.00	14.80	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	218.85	159.60	112.95	200.00	200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	8.45	9.05	10.10	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	45.50	56.80	64.75	100.00	100.00	
3101.00	Betriebsmaterial	6'010.55	4'768.25	5'583.90	5'000.00	5'000.00	Tickets und Reinigungsmaterial. Überwachungskamera.
3122.00	Strom	2'018.40	1'926.35	1'332.25	2'000.00	1'500.00	
3130.02	Telefonie	1'532.45	1'298.80	1'608.00	1'500.00	1'500.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	76.40	35.85	3.21	100.00	100.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	160.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Grundbuchgebühren PP-Verkauf.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	5'265.45	2'015.35	6'557.30	5'000.00	5'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	7'832.30	5'172.80	1'834.55	7'000.00	5'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	339.00	520.50	289.50	400.00	300.00	
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	17'668.35	30'644.70	16'751.20	20'000.00	15'000.00	STWEG Sandhubel. Im 2021 zu hohe Rechnung, Korr. Im 2022.
4240.00	Benützungsgebühren	-75'415.00	-76'420.00	-56'700.00	-70'000.00	-60'000.00	Entwicklung im 2023.
4250.00	Verkäufe	-640'500.00	0.00	-123'480.00	0.00	0.00	Im 2020 Parkplatzverkäufe an Hotel Carmenna. Im 2023 an Postresidenz (285').
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-360.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4309.00	Übriger betrieblicher Ertrag	-300.00	-300.00	-300.00	-300.00	-300.00	Werbung.
6156	Busgaragierung Sandhubel	64'591.25	50'888.85	45'870.35	48'500.00	46'600.00	
3122.00	Strom	8'142.65	8'713.40	6'897.85	8'500.00	8'000.00	
3130.08	Schneeräumung durch Dritte	1'680.60	1'969.25	2'188.15	1'500.00	2'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	8'591.25	1'608.05	3'077.50	3'000.00	3'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	6'733.50	4'802.90	124.80	1'000.00	1'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	46'250.00	46'250.00	46'250.00	46'300.00	46'300.00	Busgaragierung Sandhubel.
3601.00	Gebühren Kanton	1'096.25	0.00	0.00	0.00	0.00	
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	9'984.35	5'465.35	5'281.45	6'000.00	4'000.00	STWEG Sandhubel.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	112.65	79.90	50.60	200.00	300.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-18'000.00	-18'000.00	-18'000.00	-18'000.00	-18'000.00	Ab 2025 24'.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	SR						
6158	Parkgarage Innerarosa	209'794.88	221'483.92	172'361.62	219'000.00	243'100.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	42'868.84	52'700.96	61'137.69	63'000.00	45'000.00	Dafür mehr Aufwand für Camping.
3040.00	Familienzulage	855.35	751.90	784.40	1'000.00	1'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	30.25	40.95	52.95	0.00	100.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'908.50	1'238.35	113.00	2'000.00	500.00	Pikettenschädigung.
3040.05	Überzeitzulagen	94.55	117.25	89.35	100.00	100.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'695.60	4'454.25	5'057.40	5'000.00	4'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	3'755.85	4'719.35	5'436.30	5'000.00	4'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	0.00	53.80	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	705.40	518.75	340.55	800.00	400.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	26.95	29.30	33.05	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	152.85	183.50	208.65	200.00	200.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	332.00	12.00	12.00	300.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	0.00	100.00	100.00	
3100.00	Büromaterial	1'685.00	870.50	2'069.50	1'000.00	1'500.00	
3101.00	Betriebsmaterial	7'845.45	4'657.70	13'171.55	8'500.00	10'000.00	Ticketrollen und WC-Papier etc.
3101.02	Benzin, Diesel	0.00	1'231.70	3'144.85	1'000.00	2'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'914.45	42'120.10	8'827.35	35'000.00	36'000.00	Im 2021 Anschaffung Fahrzeug Parkgaragen (35'). Im 2023/4 gemäss Detailliste.
3122.00	Strom	6'787.55	8'182.10	10'506.65	8'000.00	10'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	8'866.85	8'784.85	9'030.65	8'500.00	8'500.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	230.80	0.00	100.00	100.00	
3130.02	Telefonie	4'379.75	3'664.70	3'662.00	4'000.00	4'000.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	520.37	2'430.16	2'564.33	4'000.00	3'000.00	Kommission Parkgebührensysteem via app, Entwicklung im 2023.
3130.05	Kabelnetzgebühren / Billag / Suisa	365.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	0.00	0.00	26'500.00	Analyse Heizanlage.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	254.15	8'960.60	6'237.75	8'000.00	7'000.00	Neu auf dem Netz der Gemeinde (Stadt Chur).
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	3'664.20	1'200.35	3'282.75	3'500.00	3'500.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	0.00	0.00	0.00	0.00	600.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	0.00	0.00	300.00	300.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	17'761.65	24'943.40	33'605.90	40'000.00	61'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	27'498.50	19'547.20	19'344.10	35'000.00	26'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	0.00	701.35	0.00	1'000.00	5'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'841.00	3'331.50	2'751.00	3'000.00	1'000.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerkürzungen	0.00	0.00	-1.30	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	250'943.00	249'585.00	248'185.00	249'600.00	249'300.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	3'276.95	2'932.15	2'625.80	8'000.00	13'100.00	
4240.05	Parkgebühren Innerarosa	-164'151.58	-208'936.95	-252'617.70	-260'000.00	-260'000.00	Entwicklung im 2023.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-7'803.50	-4'978.85	-4'394.35	-5'000.00	-8'000.00	Heizkosten Skischule und Rückerstattung Strom durch Green Motion.
4479.00	Rückerstattung Heizkosten	-12'280.05	-12'741.00	-12'953.35	-12'000.00	-13'000.00	Nebenkostenabrechnungen Parkplätze.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
619	Werkbetrieb Arosa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	TS						
6190	Werkbetrieb Arosa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	184'834.24	180'461.11	207'059.10	188'500.00	200'000.00	
3040.00	Familienzulage	1'942.25	1'702.35	2'071.60	2'000.00	2'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	638.50	777.55	948.60	700.00	1'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'915.35	1'804.55	2'024.35	2'000.00	2'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	1'585.00	2'028.55	1'601.40	2'500.00	2'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	16'429.45	16'213.75	18'231.30	17'000.00	19'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	17'236.60	16'550.35	19'295.30	17'000.00	20'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	3'445.65	2'718.05	1'960.55	3'000.00	3'500.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	125.40	126.25	134.10	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	672.10	644.55	743.20	700.00	700.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	646.00	322.00	326.00	600.00	600.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	158.20	300.00	300.00	
3100.00	Büromaterial	469.30	678.50	1'358.35	500.00	600.00	
3101.00	Betriebsmaterial	17'739.85	25'010.40	12'446.15	20'400.00	20'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	0.00	906.90	466.00	500.00	500.00	
3101.02	Benzin, Diesel	104'003.05	116'912.50	110'394.80	140'000.00	120'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	10'308.50	12'162.35	12'439.35	12'000.00	12'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	33'398.35	31'877.50	26'751.05	30'000.00	30'000.00	
3121.00	Heizmaterial	13'463.55	13'749.65	12'495.10	14'000.00	14'000.00	
3122.00	Strom	17'178.15	15'144.35	13'838.30	20'000.00	15'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	3'965.75	4'014.15	4'129.45	4'000.00	4'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	763.85	2'578.65	4'081.25	2'000.00	3'000.00	
3130.02	Telefonie	4'673.35	3'977.70	4'111.15	4'000.00	5'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	117.10	0.00	0.00	
3134.00	Betriebshaftpflicht	0.00	574.50	0.00	600.00	0.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	2'708.50	485.10	1'474.05	2'500.00	1'600.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	16'661.70	14'939.35	17'510.80	15'000.00	17'500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	25'802.50	29'085.00	23'586.15	28'000.00	24'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	31'265.30	6'494.05	9'396.45	7'000.00	10'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	12'521.30	9'022.90	10'157.50	10'000.00	10'000.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	136'448.40	188'752.75	139'203.30	170'000.00	150'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	165'113.00	187'741.00	196'460.00	234'200.00	237'800.00	Werkhof Arosa, Fahrzeuge.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	270.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	494.15	654.00	535.90	2'000.00	2'500.00	
4240.01	Dienstleistungen	0.00	-3'738.70	-5'675.35	-3'000.00	-5'000.00	SLF Beobachterentschädigung.
4250.00	Verkäufe	-2'894.55	-1'945.45	-1'145.75	-2'000.00	-2'000.00	Benzinverkauf an Stadt Chur.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-1'400.00	-39'765.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Zahlung der Versicherung für Fahrzeugschaden.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwende	0.00	0.00	-200.00	0.00	0.00	
4699.00	Rückverteilungen CO2-Abgabe	-4'445.80	-2'445.90	-7'009.75	-3'000.00	-5'000.00	Über die AHV-Abrechnung und Mineralölsteuerrückerstattung.
4900.00	Int.Verr von Material- und Warenbezügen	-104'003.05	-112'521.15	-136'262.55	-138'000.00	-118'000.00	Dieselbezüge diverser Abteilungen.
4900.61	Int. Verr. Mat. Werkhof Arosa	-457'782.98	-448'083.80	-390'658.80	-492'600.00	-487'500.00	*Kosten Werkhof werden auf Bauamts-
4910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	-196'192.71	-219'610.36	-254'553.70	-252'500.00	-251'200.00	abteilungen verteilt."
4920.00	Int. Verr von Pacht, Mieten, Benützung-	-60'000.00	-60'000.00	-60'000.00	-60'000.00	-60'000.00	Miete Feuerwehr.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
62	Öffentlicher Verkehr	403'190.10	749'903.15	543'061.80	558'500.00	572'700.00	
	JD						
622	Regionalverkehr	403'190.10	749'903.15	543'061.80	558'500.00	572'700.00	
6220	Regionalverkehr	403'190.10	749'903.15	543'061.80	558'500.00	572'700.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	486.70	293.15	262.50	500.00	300.00	Ruf Bus Fahrer.
3053.00	AG-Beiträge an UVG	11.75	11.95	11.15	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	1.90	1.95	1.75	0.00	0.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	2'854.05	2'000.00	3'060.85	2'000.00	2'000.00	Busfahrpläne.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	11'068.80	14'771.70	12'393.15	1'000.00	1'000.00	Im 2021 Busbeschriftung und im 2022 Beurteilung Busausschreibung.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	374.00	371.60	0.00	300.00	300.00	
3130.14	Gemeindewerkleistungen	6'014.00	6'131.00	5'021.00	8'000.00	6'000.00	Ruf Bus Fahrer.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	22.45	6.80	20.85	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	0.00	0.00	0.00	8'700.00	11'100.00	Im 2023 Haltestellenanzeigen in Bussen. Im 2024 Postautounterstand in Peist mit Elektroanschluss.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	19'543.40	18'555.45	18'350.00	20'000.00	18'000.00	Bustaxi Schanfigg (Nettobelastung).
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	390'793.05	731'660.55	526'725.55	542'000.00	550'000.00	Arosa Bus: Pfosi AG 1.125' Mio., Zusatzkosten 70', Beiträge ABB 220'/AT 455', = Nettobelastung. Im 2020 Betriebseinstellung, im 2021 mehr Fahrten wegen Corona. Teuerungsindexanpassung im 2023.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00	-16'000.00	Werbung Crearosa - neuer Vertrag.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-13'980.00	-9'901.00	-8'785.00	-10'000.00	0.00	Beitrag an Gratisbuskonzept entfällt

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	383'247.37	-19'453.53	236'057.02	367'800.00	541'300.00	
71	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	RB						
710	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	174'027.43	183'048.95	156'099.92	192'000.00	175'000.00	
3040.00	Familienzulage	2'580.20	2'907.85	1'597.75	3'000.00	2'000.00	
3040.02	Dienstkleider	241.25	489.80	518.75	800.00	800.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	878.85	878.85	731.60	1'000.00	1'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'926.95	1'763.40	1'561.30	2'000.00	2'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	1'579.85	1'631.40	1'235.10	2'000.00	1'500.00	
3040.06	Überzeitauszahlung	7'318.00	7'318.00	0.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	15'769.95	16'415.05	13'935.60	17'000.00	15'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	15'900.20	16'497.75	14'881.70	18'000.00	16'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	1.70	4.10	2.05	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	3'339.05	2'776.65	1'499.90	3'000.00	2'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	122.25	136.35	102.30	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	651.20	673.50	573.20	500.00	600.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	0.00	835.00	1'000.00	1'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	92.00	162.00	88.00	300.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	91.00	385.40	200.00	200.00	
3100.00	Büromaterial	40.75	343.30	202.85	400.00	300.00	
3101.00	Betriebsmaterial	12'046.35	19'819.40	20'449.15	20'000.00	25'000.00	Ersatz Hydranten, Schieber, Wassermesser etc. Im 2024 Grundausrüstung (Werkzeuge) WV Tal.
3101.02	Benzin, Diesel	252.35	1'118.95	1'535.25	1'000.00	1'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	75.20	549.85	1'047.35	2'000.00	2'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'871.40	1'485.70	1'699.10	4'000.00	3'000.00	
3113.00	Mobiliar, Möbel	0.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00	Ersatz Bürotische Wasserversorgung im Haus EWA.
3122.00	Strom	39'194.30	58'337.50	64'371.20	50'000.00	70'000.00	Inkl. Grundwasserpumpwerk wegen Beschneigung.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	79'457.25	32'817.95	49'437.75	50'000.00	50'000.00	Rev. Hydranten, Wasseruhren austauschen, im 2020 Hinni 51'.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	947.85	0.00	1'142.40	1'000.00	1'000.00	Für Wasserrechnungen.
3130.02	Telefonie	5'698.60	6'260.75	5'563.95	6'000.00	6'000.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'834.40	1'745.90	1'926.10	2'000.00	2'000.00	
3130.14	Gemeindewerkleistungen	2'681.25	10'171.50	5'294.00	5'000.00	5'000.00	Wasseruhrablesungen und Brunnenmeister Tal.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	84'183.50	46'547.95	76'185.05	50'000.00	50'000.00	Netzberechnungen Arosa/Tal und im 2022 Projekt Digitalisierung Zählerablesungen.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	3'575.15	1'079.90	3'281.60	3'500.00	3'500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	170.00	0.00	200.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	236'903.90	157'226.55	151'260.20	200'000.00	200'000.00	Rohrbrüche, im 2022 Rep. Brunnenstube Tarnatel.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	41'674.15	9'899.80	27'011.55	40'000.00	40'000.00	Rittmeyer, Bilfit, Wedeco, Revisionen Druckreduzierventile.
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	2'635.20	5'008.45	0.00	3'000.00	3'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	1'997.00	3'997.00	1'997.00	3'000.00	2'000.00	Baurechtsentschädigungen Castiel / Litzirüti.
3170.00	Reisekosten und Spesen	526.30	957.65	1'011.00	1'000.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	1.33	7.15	4.45	0.00	200.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerkürzungen	5'440.85	4'544.77	691.10	4'000.00	4'000.00	
3192.00	Abgeltung von Rechten	0.00	0.00	2'649.00	0.00	0.00	Im 2022 Durchleitungsrechte für Wasserleitungen in Peist.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	345'127.00	413'586.00	446'888.00	556'500.00	619'900.00	Viele Investitionen verursachen hohe Abschreibungen.
3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	0.00	24'269.48	21'619.06	0.00	0.00	
3601.00	Gebühren Kanton	0.00	0.00	0.00	500.00	500.00	
3602.00	Gebühren Gemeinden	306.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	26'670.85	24'360.30	18'481.80	25'000.00	25'000.00	Wasseruntersuchungskosten und Landschaftsfranken.
3614.00	Entschädigung an öff. Unternehmungen	7'483.85	11'231.40	11'231.40	12'000.00	12'000.00	Zählerablesung durch Arosa Energie (im 2020 nur 1 Ablesung).
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	3'770.75	3'132.65	2'074.35	2'900.00	2'500.00	Interner Dieselbezug.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	7'830.57	8'065.51	7'032.26	8'600.00	8'800.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	0.00	605.00	0.00	0.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	20'000.00	21'741.00	20'500.00	20'000.00	20'000.00	Finanzverwaltung 10', Bauverwaltung 10'.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	3'355.96	3'952.99	4'581.97	4'300.00	4'600.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	1'540.43	1'873.50	589.74	2'000.00	1'000.00	
3940.01	Verzinsung Spez. Fin.	8'903.45	1'754.55	10'068.10	11'500.00	79'000.00	Verzinsung VV neu zu 2.28%, bisher zu 0.33% (Vorgabe Kt)
4240.01	Dienstleistungen	-55'780.25	-33'263.80	-37'122.15	-35'000.00	-55'000.00	Beitrag ABB für Strom Beschneigung.
4240.08	Wassergebühren	-1'083'191.90	-1'072'034.85	-1'117'357.15	-1'100'000.00	-1'120'000.00	Gemäss detaillierter Berechnung.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-6'567.55	-1'200.00	0.00	-3'000.00	-1'000.00	Anteil an Wasseruhren.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwende	0.00	-1'376.40	0.00	0.00	0.00	
4510.00	Entnahmen aus SpezFina des EK	-30'319.47	0.00	0.00	-192'300.00	-293'800.00	Verlust Spezialfinanzierung.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	-2'977.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Beitrag GVG an Brunnenstube in St. Peter.
4940.01	Verzinsung Spez. Fin.	-595.65	0.00	0.00	0.00	0.00	Verzinsung SF zu 0.0 statt 0.025% (Vorgabe Kt).

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
72	Abwasserbeseitigung	54'634.04	55'907.93	54'244.23	59'800.00	56'000.00	
720	Abwasserbeseitigung	54'634.04	55'907.93	54'244.23	59'800.00	56'000.00	
	TS						
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)	54'634.04	55'907.93	54'244.23	59'800.00	56'000.00	WC-Anlagen
3101.03	Verbrauchsmaterial	1'642.60	2'124.00	1'225.60	2'000.00	1'500.00	WC Papier, Reinigungsmittel.
3122.00	Strom	611.35	593.35	613.75	600.00	600.00	
3123.00	WKK-Gebühren	551.85	556.10	485.70	500.00	500.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'459.35	1'561.05	1'183.80	1'500.00	1'000.00	Sanitär etc.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	161.45	38.85	117.95	300.00	100.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	107.70	127.05	130.55	500.00	500.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	22'917.00	22'917.00	22'917.00	22'900.00	22'900.00	WC Oberseeparkplatz.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	12'475.25	13'429.35	13'494.90	13'000.00	13'000.00	RHB und Kursaal.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	9'906.19	9'409.76	8'204.30	11'900.00	10'100.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	4'245.50	4'611.82	5'345.63	6'000.00	5'200.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	55.80	39.60	25.05	100.00	100.00	
	FB						
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	256'183.41	228'903.12	248'586.80	238'000.00	250'000.00	
3040.00	Familienzulage	2'644.30	2'363.05	2'072.55	2'500.00	2'500.00	
3040.02	Dienstkleider	107.00	268.40	613.05	500.00	500.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	885.10	847.85	949.05	800.00	900.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	2'289.55	1'825.35	2'025.25	2'000.00	2'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	1'887.30	1'871.30	1'602.15	2'000.00	2'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	20'981.85	18'164.65	18'999.40	19'000.00	19'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	19'862.30	16'908.80	19'304.30	19'000.00	20'000.00	
3052.02	AG-Beiträge an PK	0.00	1'039.15	0.00	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	4'715.25	3'298.00	2'332.10	3'300.00	3'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	172.10	155.40	143.45	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	835.65	727.20	809.15	800.00	800.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	12'493.75	7'928.50	5'438.00	6'500.00	5'000.00	Im 2020 Kurse für neue Klärwärter.
3099.02	Beiträge an Reisecheks	534.00	788.00	950.00	700.00	900.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	76.94	91.00	474.60	300.00	300.00	
3099.06	übriger Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	300.00	0.00	
3100.00	Büromaterial	173.70	1'280.90	445.15	500.00	500.00	
3101.00	Betriebsmaterial	93'452.45	92'955.40	110'435.80	90'000.00	99'000.00	Phosphatfüllung, Schlammbehandlung etc.
3101.02	Benzin, Diesel	1'423.10	932.40	403.90	1'000.00	1'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	9'624.40	9'367.80	9'682.40	10'000.00	10'000.00	Reinigungsmittel für Becken, Öl, Fett etc.
3110.00	Büromaschinen und Geräte	22'481.25	10'961.10	6'835.80	5'000.00	5'000.00	Im 2020 Computer Anpassung Leitsystem. Im 2021 Tal.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'535.07	5'497.45	4'503.31	6'000.00	55'000.00	Inkl. Ersatz Suzuki Jimmy.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
3121.00	Heizmaterial	11'701.55	-422.70	4'372.20	10'000.00	10'000.00	Im 2021 ist der Ölvorratswert mehr gestiegen, als der Verbrauch kostete.
3122.00	Strom	156'152.85	144'501.45	144'677.75	150'000.00	170'000.00	Entwicklung im 2023.
3123.00	WKK-Gebühren	13'700.30	17'701.75	18'803.65	17'000.00	18'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	87'484.60	89'188.60	94'537.55	90'000.00	90'000.00	Klärschlammtransp. Kanalisation spühlen, Schlammstapel leeren.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	893.20	731.85	785.57	800.00	800.00	Versand WKK-Rechnungen.
3130.02	Telefonie	5'449.20	5'784.00	5'436.85	5'500.00	5'500.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	850.00	850.00	850.00	900.00	900.00	
3130.14	Gemeindewerkleistungen	0.00	0.00	0.00	1'000.00	1'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	36'606.15	25'135.20	35'693.55	60'000.00	40'000.00	Nachführung Leitungskataster (Beck und Grünenfelder), ARA Ingenieure, Zustandsanalysen, im 2023 Schemaanpassung Komponenten Schaltschrank. Im 2024 Planung Blockheizkraftwerk.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	4'522.05	4'926.00	6'540.00	4'500.00	6'000.00	
3134.03	Maschinenversicherung				0.00	0.00	Die Versicherung wurde gekündigt.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	10'442.25	2'178.05	8'238.25	10'400.00	8'000.00	
3134.08	Sachversicherung	0.00	0.00		0.00	0.00	Abwasserleitungen sind nicht mehr versichert.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	152'179.95	60'526.55	71'185.62	95'000.00	100'000.00	Im 2020 Dachsanierung Betriebsgebäude wegen Wasserschaden 64'. Im 2023 RB1200 Ersatz Schieber. Im 2024 vier Messanlagen (Durchfluss, Ablauf, Temp., Sauerstoff) ersetzen.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	77'383.04	66'413.00	106'585.31	70'000.00	90'000.00	Im 2022 Revision Zentrifuge und Ersatz Gebläse Langwies. Beschickpumpen und Gebläse in Molinis ersetzen.
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	0.00	2'586.60	2'027.10	3'000.00	2'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	3'300.00	3'300.00	3'300.00	3'300.00	3'300.00	Baurechtszins Regenbecken.
3170.00	Reisekosten und Spesen	716.90	832.20	1'302.40	500.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	1.77	6.64	5.05	500.00	100.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerminderungen	0.04	-0.01	0.00	1'000.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	231'832.00	254'885.00	286'331.00	303'000.00	325'100.00	ARA's und Kanalisation sowie GEP's.
3600.00	Gebühren Bund	27'468.00	27'450.00	27'819.00	28'000.00	28'000.00	Gesetzlicher Beitrag an Elimination Mikroverunreinigungen.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	3'600.00	2'950.00	5'468.50	4'000.00	5'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	79'198.30	46'648.00	49'439.05	45'000.00	50'000.00	Klärschlammablieferung Stadt Chur. Im 2020 mehr Schlammtransport wegen Verstopfung Faulturm.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	2'500.00	2'389.70	3'185.55	3'500.00	3'500.00	Interner Dieselbezug.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	7'736.98	8'513.59	7'422.94	8'700.00	9'200.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	0.00	1'440.00	0.00	0.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	Finanzverwaltung 10', Bauverwaltung 10'.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	3'315.85	4'172.60	4'836.52	4'400.00	4'700.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	8'190.53	325.25	0.00	3'000.00	0.00	Ein Mitarbeiter wird direkt über ARA und nicht mehr über Forst geb.
3940.01	Verzinsung Spez. Fin.	10'183.60	2'783.65	15'766.20	8'400.00	132'000.00	Verzinsung VV neu zu 2.28%, bisher zu 0.33% (Vorgabe Kt)
4240.07	Abwassergebühren	-1'056'902.70	-1'060'764.55	-1'109'724.55	-1'090'000.00	-1'110'000.00	Gemäss detaillierter Berechnung.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-1'557.45	-2'217.90	0.00	-2'000.00	0.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwände	-602.40	-3'814.25	-4'451.00	-2'000.00	0.00	
4510.00	Entnahmen aus SpezFina des EK	-355'062.53	-133'735.09	-248'480.27	-265'800.00	-491'700.00	Verlust Spezialfinanzierung.
4940.01	Verzinsung Spez. Fin.	-642.50	0.00	0.00	0.00	0.00	Verzinsung SF zu 0.0 statt 0.025% (Vorgabe Kt).

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
73	Abfallwirtschaft	-79'711.52	-479'725.53	-352'428.31	-151'300.00	-19'800.00	
	TS						
730	Abfallwirtschaft	-79'711.52	-479'725.53	-352'428.31	-151'300.00	-19'800.00	
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	7'136.36	7'822.36	8'373.25	9'100.00	8'500.00	Tierkadaver
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	2'740.85	3'148.50	3'850.95	3'000.00	3'500.00	Beitrag Tierkörpersammelstelle Stadt Chur.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	3'076.86	3'136.59	2'734.77	4'100.00	3'300.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	1'318.65	1'537.27	1'781.88	2'000.00	1'700.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
7301	Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	261'842.91	245'244.27	233'589.41	240'000.00	240'000.00	
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	0.00	4'380.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 wurde ein Chauffeur dazugemietet .
3040.00	Familienzulage	2'834.30	2'265.75	2'397.20	2'500.00	2'500.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	931.80	1'034.90	1'097.70	1'000.00	1'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	2'795.05	2'401.80	2'342.50	2'500.00	2'500.00	
3040.05	Überzeitzulagen	2'313.00	2'699.90	1'853.10	2'500.00	2'500.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	23'379.30	20'996.05	20'843.25	20'000.00	22'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	25'153.45	22'027.80	22'328.25	22'000.00	23'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	4'899.45	3'523.35	2'211.80	4'000.00	3'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	178.25	163.20	151.00	100.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	964.80	857.85	860.05	700.00	900.00	
3099.02	Beiträge an Reisechecks	302.00	310.00	310.00	700.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	76.94	0.00	158.20	200.00	200.00	
3100.00	Büromaterial	0.00	321.65	0.00	300.00	0.00	Im 2021 Couverts für Rechnungsversand.
3101.00	Betriebsmaterial	10'152.75	12'033.95	8'311.80	12'000.00	10'000.00	Beutel für Robidog etc.
3101.03	Verbrauchsmaterial	44'221.95	36'511.75	39'441.10	40'000.00	40'000.00	Säcke Petroplast.
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	830.00	300.00	800.00	800.00	Abfuhrpläne.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'903.75	8'635.60	9'329.00	9'000.00	9'000.00	Neue Abfallhaie.
3121.00	Heizmaterial	11'813.05	13'237.70	16'987.75	13'000.00	17'000.00	Kehrichtverladestation Arosa.
3122.00	Strom	13'447.95	10'648.75	10'163.30	11'000.00	11'000.00	Kehrichtverladestation Arosa.
3123.00	WKK-Gebühren	2'406.90	2'289.50	2'207.80	2'400.00	2'300.00	Kehrichtverladestation Arosa.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	388'832.80	401'019.70	404'594.35	420'000.00	410'000.00	Abfuhr-, Bahntransport-, Verbrennungskosten etc.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	784.25	770.85	254.00	1'000.00	1'000.00	
3130.02	Telefonie	269.55	450.40	475.55	200.00	500.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	0.00	0.00	0.00	0.00	100.00	Gebühren EC-Gerät Kehrichtsammlung.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	0.00	0.00	500.00	500.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	1'376.00	398.75	1'205.90	1'300.00	1'300.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	514.50	609.00	620.10	600.00	600.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	47'244.60	38'444.45	45'516.65	40'000.00	45'000.00	Molok Mulden und allg. Unterhalt Kehrichthäuser etc.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	3'495.15	2'728.10	1'712.90	3'000.00	2'000.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	0.00	21'650.20	50'493.65	20'000.00	20'000.00	Im 2022 musste beim Mercedes Kehrichtwagen das Getriebe ersetzt werden (30').

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	13'500.00	13'500.00	13'500.00	13'500.00	13'500.00	Baurechtszins RHB.
3170.00	Reisekosten und Spesen	229.50	0.00	0.00	200.00	200.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	61.73	7.40	5.14	100.00	100.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerkürzungen	2'041.17	1'383.77	4'548.99	1'500.00	1'500.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	72'292.00	72'292.00	87'970.00	87'300.00	92'700.00	
3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	52'413.49	175'319.97	67'404.98	41'900.00	64'200.00	
3600.00	Gebühren Bund	0.00	0.00	1'270.00	0.00	1'300.00	Radio und TV Abgabe.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	18'435.20	23'637.20	21'586.10	21'000.00	20'000.00	Dieselbezug Kehrlichfahrzeug mit Tal.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	39'299.15	20'611.85	17'971.33	20'900.00	29'100.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	0.00	220.00	0.00	0.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	120'000.00	120'000.00	120'000.00	120'000.00	120'000.00	Verwaltungs- und EDV-Kosten 20' / Abfallentsorgung 100'.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	16'842.49	10'102.08	11'709.47	10'700.00	15'000.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	46'067.69	43'798.50	46'063.66	46'000.00	46'000.00	
3940.01	Verzinsung Spez. Fin.	1'160.60	376.05	955.80	1'400.00	8'000.00	Verzinsung VV neu zu 2.28%, bisher zu 0.33% (Vorgabe Kt)
4240.06	Abfallverbrauchsgebühren	-496'430.84	-504'751.23	-478'436.71	-500'000.00	-520'000.00	Entwicklung im 2023.
4240.09	Abfallgrundgebühren	-610'436.45	-612'632.20	-630'071.85	-615'000.00	-650'000.00	Entwicklung im 2023.
4250.02	Verkauf Sonderabfall	-45'486.23	-86'678.56	-94'758.46	-90'000.00	-55'000.00	Entwicklung im 2023. Verschlechterung Kartonpreis.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-24'877.90	-106'461.05	-964.70	0.00	-1'000.00	Im 2020/1 Entschädigung RHB wegen Bahnausfall.
4270.00	Bussen	-1'400.00	-200.00	0.00	0.00	0.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-4'100.00	-4'100.00	-4'100.00	-4'100.00	-4'100.00	Probelokal, Clavadetscher / Aufenthaltsraum Sanität.
4473.00	Baurechtszinsen Verwaltungsvermögen	-200.00	-200.00	-200.00	-200.00	-200.00	Ballon Club Arosa.
4450.00	Finanzertrag aus Beteiligungen	0.00	0.00	0.00	0.00	-26'000.00	Verzinsung Dotationskapital GEVAG
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-17'529.25	-5'991.00	-47'930.06	-10'000.00	-8'000.00	Bahntransportbeitrag ANU, im 2022 Auflösung Fonds GEVAG 35'.
4830.00	A.o. verschiedene Erträge	-27'021.10	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Vorsteuerrückzahlung ESTV.
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	0.00	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00	Abfallentsorgung Badi, Friedhof.
4920.00	Int. Verr von Pacht, Mieten, Benützungsg-	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00	Signalisationslager.
4940.01	Verzinsung Spez. Fin.	4.30	0.00	0.00	0.00	0.00	Verzinsung SF zu 0.0 statt 0.025% (Vorgabe Kt).

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	RF						
7302	Deponie Bruchhalde Arosa	142'782.13	-125'214.89	-71'745.51	-1'000.00	63'700.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	123'798.14	119'137.87	117'041.10	125'000.00	120'000.00	
3040.00	Familienzulage	1'330.90	1'264.70	1'191.50	1'300.00	1'300.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	437.55	577.65	545.60	400.00	600.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'312.45	1'340.60	1'164.30	1'500.00	1'300.00	
3040.05	Überzeitzulagen	1'086.10	1'507.00	921.05	1'500.00	1'300.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	10'978.20	11'719.50	10'359.65	12'000.00	11'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	11'811.25	12'295.40	11'097.75	13'000.00	12'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	2'300.65	1'966.65	1'099.30	2'000.00	2'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	83.70	91.10	75.05	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	453.05	478.85	427.45	400.00	400.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	0.00	0.00	0.00	300.00	300.00	
3101.02	Benzin, Diesel	9'170.05	13'401.85	16'738.50	13'000.00	15'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	0.00	1'421.65	1'690.90	1'000.00	1'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	290'431.10	255'735.20	245'259.90	250'000.00	50'000.00	Materialaufbereitung durch Dritte.
3130.02	Telefonie	0.00	98.00	98.00	100.00	100.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	14'635.15	11'722.30	23'005.55	12'000.00	15'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	940.00	180.95	712.45	1'000.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.60	0.02	-0.90	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	6'847.00	6'847.00	6'847.00	6'800.00	6'800.00	Caterpillar sowie Radlader.
3600.00	Gebühren Bund	1'008.75	1'090.00	7'770.00	2'000.00	1'000.00	Alllastenabgabe Inertstoffdeponie BAFU
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'700.00	1'500.00	Diesel
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	32'282.63	25'540.78	22'268.83	22'100.00	19'400.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	13'835.41	12'517.79	14'509.56	11'300.00	10'000.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	23.60	18.40	13.70	100.00	100.00	
4240.01	Dienstleistungen	-191.65	0.00	0.00	0.00	0.00	
4240.02	Deponiegebühren	-160'918.25	-186'454.60	-230'099.55	-150'000.00	-50'000.00	
4250.01	Materialverkäufe Deponie	-326'534.25	-226'708.55	-273'114.70	-250'000.00	-100'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	-159'615.00	0.00	0.00	Im 2022 Versicherungsleistung Schadenfall Kies Stausee.
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	0.00	0.00	-30'025.00	0.00	0.00	Im 2022 Mischabbruch für Einlenker Ris.
4320.00	Bestandesänderungen Vorräte	198'850.00	-104'600.00	200'955.00	0.00	0.00	
4900.00	Int.Verr von Material- und Warenbezügen	0.00	-16'440.00	0.00	0.00	0.00	
4900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	-47'190.00	-27'945.00	-28'942.50	-36'600.00	-20'500.00	Material für eigene Projekte.
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-45'500.00	-43'520.00	-35'240.00	-43'000.00	-37'000.00	Arbeiten Deponiewart für andere Abteilungen.
	RF						
7303	Deponie Val Mischein St. Peter	-237'992.21	-363'137.05	28'163.16	-17'300.00	7'700.00	
3122.00	Strom	35.00	30.80	30.00	100.00	100.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	214'343.35	366'001.85	58'452.75	50'000.00	20'000.00	Rückstellung 60' (auf Kto.2059001) für Einbau zwischengelagertes Aushubmaterial vorhanden.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	740.45	8'480.10	740.45	0.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.00	-0.05	0.00	0.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerminderungen	0.00	0.00	-0.05	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	15'999.00	12'999.00	12'798.00	13'000.00	12'800.00	
3600.00	Gebühren Bund	0.00	0.00	235.00	0.00	200.00	Radio und TV Abgabe.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	0.00	25'960.00	18'500.00	18'500.00	Grundeigentümerentschädigung.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	374.34	1'299.45	192.61	1'000.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	31.15	25.95	14.00	100.00	100.00	
4240.16	Deponiegebühren Egga	-469'070.90	-751'974.20	-70'259.55	-100'000.00	-45'000.00	
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	-444.60	0.00	0.00	0.00	0.00	
7304	Deponie Ris Litzirüti	347.60	813.25	-301'219.21	-142'100.00	-99'700.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	0.00	0.00	52'619.04	41'000.00	80'000.00	
3040.00	Familienzulage	0.00	0.00	540.85	0.00	1'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	0.00	0.00	247.65	0.00	500.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	0.00	0.00	528.50	0.00	1'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	0.00	0.00	418.10	0.00	800.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	0.00	4'702.60	3'000.00	8'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	0.00	5'037.60	3'000.00	9'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	0.00	499.00	500.00	800.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.00	0.00	34.05	0.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	0.00	0.00	194.05	0.00	300.00	
3101.00	Betriebsmaterial	0.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00	Diverse Baumaterialien.
3101.02	Benzin, Diesel	0.00	0.00	24'697.45	20'000.00	40'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	5'000.00	0.00	53'000.00	3D GPS Gerät für Bagger.
3122.00	Strom	0.00	0.00	688.95	0.00	5'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0.00	20'068.00	15'000.00	22'000.00	Transporte. Im 2023 Digitalisierung Waage.
3130.02	Telefonie	0.00	0.00	82.65	0.00	100.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	195.20	0.00	10'000.00	STW, Geo-Baulabor.
3134.00	Betriebshaftpflicht	0.00	0.00	7'875.00	0.00	16'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	0.00	3'611.75	1'000.00	5'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	0.00	0.00	0.00	1'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	0.00	0.00	41'368.60	0.00	0.00	Im 2022 Baggermiete. Im 2023 Kauf.
3190.02	MWST-Vorsteuerminderungen	0.00	0.00	0.75	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	340.00	796.00	20'678.00	29'500.00	31'900.00	Erschliessung und Bagger.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	0.00	0.00	95'695.00	0.00	0.00	Im 2022 Bildung Forstdepositum.
3600.00	Gebühren Bund	0.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00	Abgaben BAFU.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	0.00	0.00	123'000.00	123'000.00	Grundeigentümerentschädigung 16600 m3 à Fr. 7.35.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	0.00	0.00	0.00	1'100.00	1'500.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	0.00	0.00	0.00	13'800.00	12'100.00	
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	0.00	8'830.00	0.00	0.00	
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	0.00	0.00	0.00	7'000.00	6'200.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	7.60	17.25	440.10	0.00	2'000.00	
4240.17	Deponiegebühren	0.00	0.00	-499'577.10	-400'000.00	-550'000.00	
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	0.00	0.00	-95'695.00	0.00	0.00	Im 2022 Bildung Forstdepositum.
7305	Deponie Tannenhof	8'014.60	-9.20	-16'000.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	8'000.00	0.00	-16'000.00	0.00	0.00	Im 2022 Korrektur Minussaldo Anlagebuchhaltung.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	14.60	-9.20	0.00	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
74	Verbauungen	85'560.15	86'666.55	192'618.31	99'000.00	162'200.00	
741	Gewässerverbauungen	72'720.90	73'722.35	178'402.01	86'200.00	142'000.00	
	RF						
7410	Gewässerverbauungen	72'720.90	73'722.35	178'402.01	86'200.00	142'000.00	Behebung Unwetterschäden
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	0.00	0.00	2'428.01	0.00	2'500.00	
3040.00	Familienzulage	0.00	0.00	24.55	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	0.00	0.00	11.25	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	0.00	0.00	24.00	0.00	0.00	
3040.05	Überzeitzulagen	0.00	0.00	19.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	0.00	213.45	0.00	200.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	0.00	228.65	0.00	200.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	0.00	22.65	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.00	0.00	1.55	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	0.00	0.00	8.80	0.00	0.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'449.15	0.00	74'369.70	5'000.00	50'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	547.65	0.00	20'769.50	0.00	0.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	7'921.25	1'836.60	5'000.00	5'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	46'520.00	46'589.00	49'190.00	50'600.00	55'000.00	Bachverbauungen.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	20'000.00	19'020.00	7'740.00	20'000.00	10'000.00	Arbeiten Deponiewart.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	0.00	21'289.65	5'000.00	18'000.00	Im 2022 Ausholzung Dorfbach Telf Molinis.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	204.10	192.10	224.65	600.00	1'100.00	
742	Lawinerverbauungen	12'839.25	12'944.20	14'216.30	12'800.00	20'200.00	
	CF						
7420	Lawinerverbauungen	12'839.25	12'944.20	14'216.30	12'800.00	20'200.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	12'724.00	12'840.00	12'407.00	12'500.00	11'800.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	0.00	1'726.55	0.00	8'000.00	Unterhalt Schneerechen Pirigen
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	115.25	104.20	82.75	300.00	400.00	
75	Arten- und Landschaftsschutz	1'922.38	202.60	0.00	1'000.00	500.00	
750	Arten- und Landschaftsschutz	1'922.38	202.60	0.00	1'000.00	500.00	
7500	Arten- und Landschaftsschutz	1'922.38	202.60	0.00	1'000.00	500.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	202.60	0.00	0.00	0.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	1'922.38	0.00	0.00	1'000.00	500.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
77	Übriger Umweltschutz	156'815.37	125'629.52	172'449.04	111'200.00	111'000.00	
771	Friedhof und Bestattung	156'815.37	125'629.52	172'449.04	111'200.00	111'000.00	
	MB						
7710	Friedhof und Bestattung	156'815.37	125'629.52	172'449.04	111'200.00	111'000.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	21'254.77	18'735.95	20'294.05	20'000.00	22'000.00	
3040.00	Familienzulage	229.20	181.50	209.00	200.00	200.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	75.35	82.90	95.70	100.00	100.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	226.05	192.40	204.20	200.00	200.00	
3040.05	Überzeitzulagen	187.05	216.25	161.55	200.00	200.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'043.50	1'786.80	1'865.75	2'000.00	2'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	2'034.25	1'764.40	1'946.50	2'000.00	2'200.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	5.40	4.30	7.40	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	397.75	282.20	192.80	300.00	300.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	15.40	13.80	13.95	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	78.25	68.70	75.00	0.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	2'428.50	471.30	1'212.15	1'500.00	2'000.00	Pflanzen, Kreuze, Gemeinschaftsgrab.
3101.02	Benzin, Diesel				0.00	0.00	Interner Dieselbezug.
3101.03	Verbrauchsmaterial	210.00	176.80	1'013.95	500.00	1'000.00	Bauamt: Platten und Kies.
3122.00	Strom	2'380.20	2'797.20	3'046.85	2'800.00	3'000.00	Friedhofmagazin und Leichenhalle.
3123.00	WKK-Gebühren	161.60	196.20	194.20	200.00	200.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	87'509.25	83'830.25	89'951.70	80'000.00	80'000.00	Bestattungskosten, Grabunterhalt.
3130.14	Gemeindewerkleistungen	2'737.50	2'337.50	4'025.00	3'000.00	4'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	51'062.65	38'487.70	59'531.65	10'000.00	10'000.00	Im 2020 Friedhofmauer Arosa. Im 2021 Erweiterung Gemeinschaftsgrab und Fassade WC-Haus. Im 2022 neues Gemeinschaftsgrab St. Peter. Im 2022 Friedhofmauer in Langwies.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	11'807.00	11'807.00	11'807.00	11'800.00	11'800.00	Sanierung Friedhofmauern.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	13'712.50	3'914.30	2'902.00	10'000.00	5'000.00	
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	0.00	0.00	574.43	0.00	0.00	
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	1'690.00	1'000.00	1'000.00	1'100.00	1'000.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	4'568.10	5'377.00	4'688.17	6'300.00	5'800.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	0.00	635.00	0.00	0.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	0.00	500.00	500.00	500.00	500.00	
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	1'957.76	2'635.32	3'054.64	3'200.00	3'000.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	8'962.19	7'238.95	6'076.45	8'000.00	6'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	136.20	122.05	109.40	300.00	500.00	
4220.00	Steuern und Kostgelder	-11'897.45	-3'100.00	-7'500.00	-8'000.00	-5'000.00	Privatgräber.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-13'571.15	-19'882.10	-21'500.60	-10'000.00	-20'000.00	Bestattungskosten.
4260.03	Einnahmen Grabunterhaltsfonds	-13'712.50	-3'914.30	-2'902.00	-10'000.00	-5'000.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-19'873.95	-31'694.85	-11'036.85	-25'000.00	-20'000.00	Grabunterhalt finanziert aus Fonds.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
79	Raumordnung	164'026.95	191'865.40	169'173.75	248'100.00	231'400.00	
790	Raumordnung	164'026.95	191'865.40	169'173.75	248'100.00	231'400.00	
	JD						
7900	Raumordnung	164'026.95	191'865.40	169'173.75	248'100.00	231'400.00	
3040.00	Familienzulage	0.00	0.00	73.60	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	0.00	0.00	33.70	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	0.00	0.00	71.90	0.00	0.00	
3040.05	Überzeitzulagen	0.00	0.00	56.90	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	27.40	0.00	683.75	0.00	0.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	0.00	685.50	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	0.00	67.90	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.00	0.00	4.65	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	0.00	0.00	26.40	0.00	0.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	2'711.50	452.35	86.15	2'000.00	1'000.00	Für Teilrevisionen.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	23'041.45	16'632.70	13'895.95	15'000.00	15'000.00	Ortsplanung (Deponien separat).
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	106'783.00	119'858.00	132'426.00	235'900.00	215'200.00	Ortsplanung (Abschreibung über 10 Jahre).
3500.00	Einlagen in Spezialfinanzierung FK	0.00	138'800.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Bürgergemeinde Chur, Mehrwertausgleich Rössliparkplatz.
3511.00	Einlage in Fonds des EK	15'750.00	257'397.00	445'165.00	200'000.00	100'000.00	Einnahmen Lenkungsabgaben.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	552'765.00	180'000.15	10'927.03	200'000.00	100'000.00	Langlaufgarderobe (225') im 2020. Rest Erlebnis Obersee (340') im 2021 -2023. Entflechtung Bike im 2023.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	36'038.55	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Planung Bike-Entflechtung.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	425.05	408.30	347.75	1'200.00	1'700.00	
4022.00	Grundstückgewinnsteuern	0.00	-138'800.00	0.00	0.00	0.00	Bürgergemeinde Chur, Mehrwertausgleich Rössliparkplatz.
4039.02	Lenkungsabgabe Zweitwohnungen	-15'750.00	-257'397.00	-445'165.00	-200'000.00	-100'000.00	Lenkungsabgabe.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-819.25	0.00	-6'000.00	-1'000.00	Weiterverrechnungen DL Dritter für Dritte.
4511.00	Entnahme aus Fonds des EK	-552'765.00	-124'666.85	16'739.62	-200'000.00	-100'000.00	Projektbeiträge aus Lenkungsabgabentopf (siehe Konto 3635.00).
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-5'000.00	0.00	-6'495.00	0.00	0.00	Beitrag an digitalisierung Folgeplanung ARE.
4940.01	Verzinsung Spez. Fin.	0.00	0.00	-458.05	0.00	-500.00	Verzinsung Fonds Mehrwertausgleich KRG (Vorgabe Kanton).

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'313'963.20	2'021'072.03	2'510'441.71	3'061'200.00	3'296'300.00	
81	Landwirtschaft	57'141.53	66'652.77	-103'316.35	67'100.00	234'700.00	Ausser dem Sekretariat, den Gemeinwerkleistungen, den Forstaufwendungen und den Abschreibungen wird fast
811	Landwirtschaft	57'141.53	66'652.77	-103'316.35	67'100.00	234'700.00	alles über die Rückstellungsfonds der Alpen und
	CS						Allmenden ausgeglichen.
8110	Landwirtschaft	57'141.53	66'652.77	-103'316.35	67'100.00	234'700.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	200.00	874.60	18'796.00	10'000.00	20'000.00	Kommission für Alpen und Weiden sowie Melioration Langwies und Castiel
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	18'030.72	19'128.53	19'641.97	21'000.00	22'000.00	Alpsekretariat inkl. Meliorationen.
3040.00	Familienzulage	25.95	31.95	31.65	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	8.55	14.60	14.50	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	25.60	33.85	30.90	0.00	0.00	
3040.05	Überzeitzulagen	21.20	38.05	24.45	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'476.45	1'578.35	2'501.35	1'500.00	3'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'224.00	1'472.70	1'456.85	1'500.00	2'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	30.55	30.65	36.65	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	44.90	49.65	29.20	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	6.20	7.35	7.70	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	60.85	64.80	66.50	100.00	100.00	
3099.02	Beiträge an Reisechecks	0.00	0.00		0.00	0.00	
3099.03	Geschenke an Personal	0.00	0.00		0.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00		0.00	0.00	
3100.00	Büromaterial	0.00	0.00		0.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	2'007.45	217.50	5'684.60	4'000.00	6'000.00	Brunnenträge etc.
3101.03	Verbrauchsmaterial	88.30	0.00	56.00	0.00	100.00	Begleitdokumente.
3122.00	Strom	1'690.50	0.00	-10.00	0.00	0.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0.00	144.00	0.00	0.00	
3130.14	Gemeindewerkleistungen	26'152.80	12'937.75	9'005.65	20'000.00	10'000.00	Gemeinwerk, Flächenkontrollen etc.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	-466.20	0.00	0.00	0.00	0.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	2'511.10	471.30	2'410.40	2'000.00	2'000.00	
3134.08	Sachversicherung	367.50	0.00	0.00	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	57'945.10	235'323.25	171'265.40	125'000.00	10'000.00	Im 2021 Wasserversorgung Allmende Castiel (75') und Tränkeanlage Alp Urden (160'). Im 2023 Rest Tränkeanlage Alp Urden (115'). Im 2024 Sanierung Stall in Calfreisen (9').
3170.00	Reisekosten und Spesen	82.60	115.60	2'589.95	3'000.00	3'000.00	Meliorations- und Schätzungskommission Langwies und Castiel.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	29'457.00	37'096.00	22'361.00	48'500.00	56'500.00	Restkosten Meliorationen, Alpsanierungen.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	192'398.95	200'298.10	149'452.90	190'000.00	80'000.00	Pachtzinsen, Sömmerungsbeiträge etc. (Beiträge Kanton und Alpvereine: im 2020 WV Urden 92', im 2021/22 Tränkeanlage Urden 106'/77').
3611.00	Entschädigungen an Kanton	17'035.00	17'025.25	17'940.00	17'000.00	18'000.00	Tierseuchenfonds und Selbsthilfefonds.
3634.00	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	5'315.45	5'315.35	5'499.90	5'000.00	8'000.00	Grundeigentümerbeiträge Meliorationen.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	62'300.90	2'007.05	2'807.05	2'000.00	2'500.00	Im 2020 Gründung Alpgenossenschaft Arosa. Startguthaben aus Fonds 60'.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	1'188.43	896.17	781.36	900.00	900.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	7'122.80	1'996.00	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	509.33	439.22	509.11	400.00	500.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	20'041.50	10'333.70	56'541.31	20'000.00	90'000.00	Im 2024 steigender Unterhalt Meliorationswege 60'. Unterhalt eingewachsener Weiden 30'.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	638.80	588.90	388.80	1'500.00	1'900.00	
4240.01	Dienstleistungen	-12'958.50	-2'166.00	-2'163.00	-5'000.00	-2'100.00	Beiträge an Tierseuchenfonds.
4250.00	Verkäufe	-5'540.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Verkauf Wiese in Castiel.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-24'897.60	-14'430.00	-14'747.00	-15'000.00	-15'000.00	Rückerstattungen Selbsthilfefonds.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwändunge	-10'359.80	-15'904.70	-10'494.60	-28'000.00	-11'000.00	Melioration St. Peter und Lülen.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-740.00	-740.00	-740.00	-800.00	-700.00	
4472.00	Pachtzinsen Verwaltungsvermögen	-20'385.95	-19'255.70	-19'705.15	-20'000.00	-20'000.00	
4473.00	Baurechtzinsen Verwaltungsvermögen	-276.00	-3'276.00	-3'476.00	-3'000.00	-3'500.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-151'318.15	-176'109.15	-388'638.20	-150'000.00	0.00	Im 2022 Tränkeanlage und Hirtenhütte Urdenalp (274') und Hütte Peisteralp (100'). Fonds Alpen und Allmenden. Im 2023 Tränkeanlage Urden Alp.
4510.00	Entnahmen aus SpezFina des EK	0.00	-68'139.70	-23'000.00	0.00	0.00	Belastungen Bodenerlöskonti. Im 2021 für Allmende Castiel.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-72'424.75	-160'462.20	-130'917.55	-185'000.00	-50'000.00	Subvention Sömmerung. Im 2021/22 (106' / 77') und 2023 Subvention Tränkeanlage Urden Alp.
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen	-92'000.00	-21'750.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020/1 Beitrag an Wasserversorgung von Alpverein Urden.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
82	Forstwirtschaft	-114'788.62	-330'454.01	-232'237.60	57'400.00	70'700.00	
	CF						
8200	Forst gesamt (Forst / Werk)	-204'159.99	-411'376.94	-28'574.25	-118'200.00	141'600.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	881'128.11	893'428.67	888'761.90	927'000.00	985'000.00	
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	79'317.50	83'882.10	73'435.00	80'000.00	76'000.00	Forster Chur: 800 Std. à Fr. 95.00.
3040.00	Familienzulage	7'937.55	7'172.75	8'479.00	8'000.00	13'000.00	
3040.02	Dienstkleider	17'978.45	12'509.75	16'528.05	18'000.00	18'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	22'853.75	25'860.20	26'953.20	25'000.00	27'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	3'317.30	4'066.45	4'158.98	4'000.00	4'000.00	Pikettenschädigungen.
3040.05	Überzeitzulagen	14.30	18.50	612.45	0.00	100.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	12'866.78	-11'300.21	-749.58	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	66'837.95	68'390.10	71'884.70	75'000.00	80'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	48'239.55	49'319.95	59'905.30	62'000.00	65'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	12'555.00	5'279.75	0.00	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	20'782.85	21'550.75	21'086.45	22'000.00	23'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	542.55	559.70	521.40	600.00	600.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	2'769.05	2'838.80	2'948.85	3'000.00	3'300.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	5'032.75	5'973.80	10'112.60	8'000.00	20'000.00	Gruppenleiter, Lehrlingsbildner, Baggerkurse und Nothelfer.
3099.00	Personalrekrutierung	21'136.60	447.10	17'362.85	6'000.00	6'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisechecks	412.00	950.00	966.00	900.00	1'000.00	
3099.03	Geschenke an Personal	0.00	3'609.30	600.00	1'000.00	1'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	923.28	1'692.00	3'179.60	2'000.00	2'000.00	
3100.00	Büromaterial	2'649.60	2'480.15	588.75	2'500.00	1'500.00	
3101.00	Betriebsmaterial	54'807.80	28'012.70	23'673.55	40'000.00	25'000.00	
3101.02	Benzin, Diesel	0.00	0.00	55'512.40	50'000.00	55'000.00	Bisher unter Kst. 8290.
3101.10	Pflanzen, Saatgut	1'295.45	1'016.25	2'785.25	1'000.00	2'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	521.90	0.00	500.00	500.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	248.00	158.00	196.00	300.00	200.00	
3110.00	Büromaschinen und Geräte	0.00	733.85	4'419.05	1'000.00	4'000.00	Im 2022 Ersatz PC und Drucker. Im 2024 Ersatz PC und Anschaffung Tablets.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	106'523.55	40'000.00	30'000.00	Bisher unter Kst. 8290. Im 2022 Mulcher/Krautbürste und Motorsägen. Im 2023 Motorsägen, Trimmer, Bläser, Helmfunkgarnitur etc. Im 2024 8 Motorsägen, 2 Trimmer, Rasenmäher, Bohrmaschinen.
3121.00	Heizmaterial	0.00	0.00	1'260.00	1'000.00	1'000.00	Bisher unter Kst. 8290.
3122.00	Strom	0.00	0.00	3'361.90	3'000.00	3'000.00	Bisher unter Kst. 8290.
3123.00	WKK-Gebühren	0.00	0.00	1'797.35	800.00	800.00	Bisher unter Kst. 8290.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	53'844.20	37'002.60	28'331.55	45'000.00	35'000.00	
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	200.00	100.00	358.00	200.00	200.00	
3130.02	Telefonie	4'551.25	3'816.80	3'401.55	4'000.00	4'000.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	0.00	0.00	0.00	0.00	100.00	Münzeinzahlungen Waschanlage.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	9'164.65	9'886.10	11'991.20	10'000.00	10'000.00	Waldwirtschaftsfonds, SELVA.
3130.10	Dienstleistungen Dritter für Dritte	186'440.30	179'466.65	116'824.40	180'000.00	150'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	9'163.30	9'630.15	10'056.50	10'000.00	10'000.00	Betriebsabrechnung.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	525.95	724.70	6'130.50	1'000.00	2'000.00	Im 2022 Homepage für Forst.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	549.45	147.20	447.40	500.00	500.00	
3134.08	Sachversicherung	1'834.70	1'834.70	1'834.70	2'000.00	2'000.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	0.00	0.00	9'244.50	6'500.00	9'000.00	Bisher unter Kst. 8290.
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	0.00	7'806.75	11'000.00	8'000.00	Bisher unter Kst. 8290.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	881.15	4'190.50	28'000.00	7'800.00	Im 2023 Ersatz öffentliche Waschanlage Valmischein. Rep. Betonplatte Waschanlage und Rep. Schnitzelbunker.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	0.00	6'568.60	10'000.00	7'000.00	Bisher unter Kst. 8290.
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	425.20	0.00	75'520.71	65'000.00	70'000.00	Bisher unter Kst. 8290.
3170.00	Reisekosten und Spesen	584.85	22.40	1'054.90	1'000.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.50	579.24	100.00	100.00	
3190.00	Geschenke an Dritte	1'154.00	288.00	427.20	1'000.00	500.00	Z. B. für Bergwaldprojekte.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	64'144.00	60'957.00	193'546.00	195'500.00	213'500.00	Fahrzeuge und Werkhof bisher unter Kst. 8290.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	0.00	0.00	3'128.05	4'000.00	3'000.00	Diesel bisher unter Kst. 8290.
3900.20	Int. Verrechnung von Energieholz	0.00	0.00	0.00	0.00	12'000.00	Für Brennholzverkauf.
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	73'906.85	54'949.17	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	1'039.45	874.70	1'464.80	2'500.00	7'300.00	
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-9'120.00	-400.00	-320.00	-100.00	-300.00	Bewilligungen Jagdhochsitze.
4240.15	DL für Dritte Forst Total	-447'128.55	-423'571.65	-420'948.55	-350'000.00	-400'000.00	
4250.00	Verkäufe	-9'657.35	-2'114.95	-3'183.30	-4'000.00	-3'000.00	
4250.04	Holzverkäufe (Brennholz)	-28'557.55	-20'530.00	-25'284.45	-25'000.00	-25'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-1'413.35	-2'750.80	-3'211.40	-2'000.00	-3'000.00	Inkl. Beitrag Privatbenutzung Geschäftswagen.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-42'541.20	-36'439.05	-20'622.25	-30'000.00	-30'000.00	Taggelder etc.
4290.00	Übrige Entgelte	-3'875.85	-17'965.20	-15'275.75	-11'000.00	-11'000.00	Waschanlage Werkhof und Geländenutzungsentschädigungen.
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	-372'856.70	-142'647.17	-124'932.55	-250'000.00	-150'000.00	
4320.00	Bestandesänderungen Vorräte	36'317.00	-27'583.15	-12'356.85	0.00	0.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-50.00	-50.00	-50.00	-100.00	-100.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	0.00	-30'713.00	0.00	0.00	Auflösung Forstdepots.
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-4'286.20	-4'959.05	-7'278.00	-7'000.00	-7'000.00	Mineralölsteuer.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-43'306.15	-81'174.00	-54'534.70	-30'000.00	-20'000.00	Im 2021 Beitrag für Naturwaldreservat.
4900.00	Int.Verr von Material- und Warenbezügen	0.00	0.00	0.00	0.00	-5'000.00	Betriebsmaterial (Schrauben etc.) für Strassen Tal.
4900.10	Int. Verr. von Rohholz	0.00	-7'520.00	-4'978.62	-6'000.00	-5'000.00	
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	0.00	-6'280.50	-7'908.50	0.00	0.00	Im 2021 Höhwaldweg. Im 2022 Spielplatz Müliboda.
4910.82	Int. Verr. DL Forst	-948'858.41	-1'207'145.55	-1'186'747.93	-1'362'900.00	-1'200'000.00	Verteilung auf Kommunal, Schutzwald etc. inkl. Werkhof.
	CF						
8201	Schutzwald	86'468.55	16'113.56	-263'247.03	96'000.00	-109'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	425'635.55	276'997.85	450'217.95	350'000.00	400'000.00	Hohe Unternehmerleistungen wegen Borkenkäfer.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	12.00	228.29	-0.01	0.00	0.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	0.00	4'825.25	0.00	0.00	Im 2022 Überschuss Holzschlag Waldkorporation Prätschwald.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	30'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Rückstellung defizitäre Arbeiten Prätschwald.
3900.82	Int. Verr. Von Mat. Forstwerkhof	72'671.21	90'666.02	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	333'954.15	445'107.75	359'930.93	500'000.00	360'000.00	
4250.04	Holzverkäufe	-206'730.90	-312'958.45	-411'875.00	-250'000.00	-300'000.00	Holzpreis ist massiv gesunken (35.00 / m3).
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	0.00	-4'825.25	0.00	0.00	Im 2022 Überschuss Holzschlag Waldkorporation Prätschwald.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-566'641.00	-479'039.10	-661'520.90	-500'000.00	-550'000.00	
4900.10	Int. Verr. von Rohholz	-2'432.46	-4'888.80	0.00	-4'000.00	-4'000.00	
4900.20	Int. Verrechnung von Energieholz	0.00	0.00	0.00	0.00	-15'000.00	Holz für Schnitzhalle und Verkauf von Brennholz.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
8203	Erholungswald	-5'866.74	45'999.27	28'842.06	30'000.00	20'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'891.75	9'094.75	23'190.35	10'000.00	10'000.00	
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	2'414.22	10'953.62	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	11'094.34	51'660.80	39'438.91	50'000.00	40'000.00	
4250.04	Holzverkäufe	-13'698.05	-22'064.90	-29'287.20	-25'000.00	-25'000.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-8'569.00	-3'645.00	-4'500.00	-5'000.00	-5'000.00	
	CF						
8250	Gemeindesägen	637.60	23'006.35	37'822.69	46'400.00	11'500.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	983.75	2'076.30	930.50	1'000.00	1'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	31'317.95	35'000.00	0.00	Im 2022 Ersatz Kran in Langwies. Im 2023 Ersatz Säge.
3122.00	Strom	514.80	708.75	570.15	500.00	600.00	
3123.00	WKK-Gebühren	80.70	40.35	152.55	100.00	100.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	376.95	1'374.40	250.40	400.00	400.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	629.75	112.80	622.65	600.00	600.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	261.80	773.00	0.00	500.00	500.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	0.00	333.05	300.00	300.00	
3900.10	Int. Verrechnung von Rohholz	2'432.46	4'888.80	2'755.00	3'000.00	3'000.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	16'459.44	35'642.65	21'833.79	25'000.00	25'000.00	
4250.04	Holzverkäufe	-17'782.05	-17'965.70	-16'518.35	-15'000.00	-15'000.00	
4320.00	Bestandesänderungen Vorräte	1'680.00	355.00	575.00	0.00	0.00	
4472.00	Pachtzinsen Verwaltungsvermögen	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00	Säge Arosa.
8255	Holzschnitzelverkauf	8'131.96	-4'196.25	-7'081.07	3'200.00	6'600.00	
3101.00	Betriebsmaterial	5'320.00	9'740.00	0.00	6'000.00	6'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	23'632.80	17'552.50	26'884.35	20'000.00	20'000.00	Hacken und Transporte.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	0.00	1'121.35	113.90	1'000.00	100.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	3'000.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	Baurechtszins Holzschnitzelhalle
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	11'714.00	11'714.00	11'714.00	11'700.00	11'700.00	
3900.20	Int. Verrechnung von Energieholz	0.00	0.00	0.00	0.00	3'000.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	9'202.11	1'452.80	1'102.58	6'000.00	2'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	198.05	180.60	165.10	500.00	800.00	
4250.04	Holzverkäufe	-44'935.00	-48'957.50	-33'266.00	-45'000.00	-40'000.00	
4320.00	Bestandesänderungen Vorräte	0.00	0.00	-16'795.00	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
8290	Forstwerkhof	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Wird ab 2022 unter Kostenstelle 8200 geführt, damit eine
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	206.35	111.34	0.00	0.00	0.00	automatisierte Schnittstelle von der Finanzbuchhaltung in
3040.00	Familienzulage	2.20	1.05	0.00	0.00	0.00	die Betriebsbuchhaltung erstellt werden kann.
3040.03	Verpflegungszulagen	0.70	0.50	0.00	0.00	0.00	Danach werden auch Auswertungen zu einzelnen
3040.04	Besondere Lohnzulagen	2.15	1.15	0.00	0.00	0.00	Fahrzeugen möglich sein.
3040.05	Überzeitzulagen	1.80	1.25	0.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	18.20	9.90	0.00	0.00	0.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	19.55	10.35	0.00	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	3.80	1.65	0.00	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.15	0.10	0.00	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	0.75	0.40	0.00	0.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	3'878.30	8'756.00	0.00	0.00	0.00	
3101.02	Benzin, Diesel	35'563.90	48'864.75	0.00	0.00	0.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	16'829.60	20'913.55	0.00	0.00	0.00	
3121.00	Heizmaterial	2'440.00	920.00	0.00	0.00	0.00	
3122.00	Strom	2'873.20	3'104.25	0.00	0.00	0.00	
3123.00	WKK-Gebühren	932.60	822.45	0.00	0.00	0.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'081.45	5'477.95	0.00	0.00	0.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	7'338.30	6'534.10	0.00	0.00	0.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	5'940.15	11'856.60	0.00	0.00	0.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'184.15	0.00	0.00	0.00	0.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	10'965.05	8'189.20	0.00	0.00	0.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	70'194.20	60'964.45	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	113'630.00	113'630.00	0.00	0.00	0.00	
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	5'823.70	3'716.05	0.00	0.00	0.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	8'613.70	6'003.70	0.00	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	333.00	470.75	0.00	0.00	0.00	
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4290.00	Übrige Entgelte	0.00		0.00	0.00	0.00	
4900.82	Int. Verr. Mat. Forstwerkhof	-291'876.95	-300'361.49	0.00	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
84	Tourismus	2'396'859.48	2'289'770.09	2'812'504.31	2'757'500.00	2'834'000.00	
840	Tourismus	2'396'859.48	2'289'770.09	2'812'504.31	2'757'500.00	2'834'000.00	
	RK						
8400	Tourismus (Arosa)	2'135'273.51	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	18'396.17	35'267.10	29'656.27	40'000.00	35'000.00	Arena Obersee, touristische Anlässe. Im 2020 Corona.
3040.00	Familienzulage	196.90	338.90	300.80	400.00	400.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	64.75	154.80	137.75	200.00	200.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	194.15	359.25	293.95	400.00	400.00	
3040.05	Überzeitzulagen	160.70	403.85	232.55	400.00	400.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'624.10	3'140.65	2'615.55	3'200.00	3'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'747.35	3'294.95	2'801.90	3'300.00	3'300.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	340.35	527.05	277.55	600.00	300.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	12.40	24.40	18.95	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	67.00	128.30	107.90	100.00	100.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	0.00	0.00	17'000.00	Ersatz Springbrunnen Obersee.
3121.00	Heizmaterial	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'000.00	SKZA.
3122.00	Strom	33'313.95	76'635.25	81'900.55	88'000.00	95'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	17'177.55	15'787.55	15'287.90	16'000.00	16'000.00	SKZA.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	17'272.90	17'532.15	20'213.30	20'000.00	20'000.00	Arena Obersee, touristische Anlässe.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	1'190.55	1'262.10	0.00	1'200.00	1'200.00	All Inclusive Brief an Einwohner.
3130.02	Telefonie	0.00	0.00	0.00	0.00	300.00	Feueralarm Eishalle.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	7'806.80	0.00	15'000.00	0.00	0.00	Im 2022 Planung Zukunft Bootshaus.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	6'704.70	2'023.50	6'148.70	6'500.00	6'500.00	SKZA.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	59'052.80	54'236.00	60'169.60	60'000.00	60'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	32'712.00	35'979.90	33'078.85	35'000.00	35'000.00	Thyssen Krupp, Siemens, Record Türautomatik, Lippuner EMT.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	0.00	145.00	145.00	0.00	100.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	Konkurs D'Rock GmbH. Ausbuchung Darlehen.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	614'780.00	610'689.00	615'433.00	618'300.00	651'100.00	SKZA, Eisreinigungsmaschine, Weihnachtsbeleuchtung etc.
3511.00	Einlage in Fonds des EK	200'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020/1 Spende eines Privaten für Corona-Fonds.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	70'181.30	69'813.80	70'146.30	102'000.00	114'000.00	SBB Rolltreppe (19'), ABB all in Sommer (50'), ABB Kinderskipässe ab 2023 gratis für Arosener Kinder (33' + 11' statt 3'), We Love Arosa (1').
3636.00	Beiträge an private Organisationen	1'085'932.15	575'000.00	575'100.00	575'000.00	605'000.00	Ab 2021 neues TG, nur noch Tourismusförderungsbeitrag AT (550') und Sachleistungen Classic Car (neu 35'), im 2024 Swiss Snow Happening (20').
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	115'941.85	110'190.00	266'604.15	0.00	0.00	Im 2020/1 Corona-Fonds, im 2022 Bildung Rückstellung für Special Olympics 2029.
3875.00	Zusätzliche Abschreibungen Bet. VV	254'172.30	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Wertberichtigung ABB Aktien.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	3'000.00	5'000.00	5'000.00	6'000.00	6'000.00	Interner Dieselbezug für Arena Obersee.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	13'797.10	12'994.43	11'329.77	12'900.00	14'000.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	5'913.04	6'368.70	7'382.06	6'600.00	7'300.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	10'219.60	9'089.95	8'298.30	25'000.00	41'500.00	
4240.00	Benützungsgebühren	0.00	0.00	-50.00	0.00	0.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-216'747.50	-217'462.50	-217'462.50	-217'500.00	-217'500.00	Arosa Tourismus, Miete SKZA.
4511.00	Entnahme aus Fonds des EK	-135'941.85	-130'190.00	-9'342.90	0.00	0.00	Im 2020/1 Corona Fonds
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-9.60	-140.35	0.00	0.00	0.00	Rückerstattung Mineralölsteuer.
4860.00	Ausserordentliche Transfererträge	-100'000.00	-100'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020/1 Spende eines Privaten für Corona-Fonds.
4990.00	Touristischer Beitrag Arosa	0.00	-1'314'593.73	-1'636'825.25	-1'419'600.00	-1'531'600.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	RK						
8401	Tourismus Tal	261'585.97	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	0.00	0.00	13'075.00	15'000.00	18'000.00	Unterhalt Wanderwege Langwies
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	0.00	216.00	200.00	200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.00	0.00	8.45	0.00	0.00	
3122.00	Strom	861.60	861.60	861.60	900.00	900.00	Viaduktbeleuchtung Langwies.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	53'112.25	42'091.15	9'221.90	25'000.00	10'000.00	Im 2023 Unterhalt Lernpfad Schutz-Wald-Mensch Arosa-Langwies. Unterhalt Felsenweg Davos.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	0.00	0.00	30'000.00	Projektkosten Themenweg Arosa-Langwies.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	0.00	23.00	0.00	0.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgeldern	0.00	0.00	1'100.55	1'100.00	1'100.00	Lagerraum für Material Wanderwege in der RHB Station Langwies.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	3'997.80	5'000.00	4'000.00	Maschinenkosten Unterhalt Wanderwege Langwies
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	600.35	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	7'089.00	7'107.00	7'107.00	7'100.00	7'100.00	Dörferweg.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	8'565.35	7'777.70	0.00	0.00	0.00	Castiel (auf Fondskonto 2091047).
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	31'000.00	131'000.00	126'000.00	142'000.00	0.00	Beitrag Hochwang 100', Kinderskipässe neu gratis für Arosener Kinder 11' und Hochwangbus 26' sowie Busbeitrag Castiel 5'.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	Tourismusförderungsbeitrag 50', Zahlung an AT.
3636.13	Kurtaxen/TFA VV Peist	4'265.00	6'159.00	0.00	0.00	0.00	
3636.14	Kurtaxen/TFA VV St. Peter-Pagig	68'538.10	66'483.50	0.00	0.00	0.00	
3636.15	Kurtaxen/TFA Aktives Molinis	7'369.50	7'309.20	0.00	0.00	0.00	
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	100'000.00	50'000.00	-50'000.00	0.00	0.00	Beiträge an Sportbahnen Hochwang.
3900.10	Int. Verrechnung von Rohholz	0.00	4'400.00	2'223.62	4'000.00	3'000.00	Holz für Wanderwegunterhalt.
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	5'213.50	0.00	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	2'000.00	2'000.00	0.00	0.00	0.00	Inkasso KT und TFA durch Talkanzlei.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	19'340.42	81'819.30	64'450.08	80'000.00	70'000.00	Unterhalt Wanderwege Tal durch Forst.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	165.20	152.55	141.00	500.00	700.00	
4035.13	Kurtaxen Peist	-4'461.00	-1'698.00	0.00	0.00	0.00	
4035.14	Kurtaxen St. Peter-Pagig	-61'408.90	-60'661.05	0.00	0.00	0.00	
4035.15	Kurtaxen Molinis	-4'740.00	-5'035.15	0.00	0.00	0.00	
4035.17	Kurtaxen Castiel	-6'627.00	-5'884.05	0.00	0.00	0.00	
4035.24	TFA St. Peter-Pagig	-8'829.20	-7'522.45	0.00	0.00	0.00	
4035.25	TFA Molinis	-2'769.50	-2'414.05	0.00	0.00	0.00	
4035.27	TFA Castiel	-2'098.35	-2'053.65	0.00	0.00	0.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-5'000.00	-5'000.00	0.00	-5'000.00	0.00	Für Skibus Castiel-Hochwang.
4990.01	Touristischer Beitrag Tal	0.00	-367'492.95	-228'426.00	-325'800.00	-195'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
	RK						
8410	Beherbergungs- und TFA	0.00	2'289'770.09	2'812'504.31	2'757'500.00	2'834'000.00	Total touristische Zusatzleistungen Gemeinde Arosa.
3100.00	Büromaterial	0.00	0.00	1'833.05	0.00	0.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	0.00	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00	Druck Rechnungen
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	278.90	3'622.25	3'500.00	3'500.00	Druck Rechnungen
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	0.00	2'512.10	3'415.75	3'500.00	3'500.00	Druck Rechnungen
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	12'673.90	929.05	5'000.00	1'000.00	Anwalt für Rechtsfälle neues TG.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	66'862.90	24'202.90	20'000.00	25'000.00	Im 2022 NK (52') für Einführung Digitale Gästekarte.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	143.39	2'399.46	2'000.00	2'000.00	
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	0.00	40'000.00	95'197.00	146'000.00	143'500.00	Fonds Überschüsse TG Anteil Gemeinde (Konto 2091072). Einnahmen TG abzüglich 5.4 Mio. für AT und 250' für Gde. Rest geteilt durch 2.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	2'740'000.00	5'495'197.00	5'546'000.00	5'543'500.00	Ablieferung an AT gemäss LV 5.4 Mio und Überschussbeitrag 143'.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	0.00	0.00	5'000.00	0.00	5'000.00	EDV-Aufwand AFT.
3910.00	Interne Verrechnungen von DL	0.00	112'677.05	51'316.00	60'000.00	55'000.00	Inkasso etc. durch Steueramt.
3990.00	Touristischer Beitrag Arosa (8400)	0.00	1'314'593.73	1'636'825.25	1'419'600.00	1'531'600.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.01	Touristischer Beitrag Tal (8401)	0.00	367'492.95	228'426.00	325'800.00	195'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.10	Touristischer Beitrag Sportanlässe (3410)	0.00	0.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.12	Touristischer Beitrag Badi Untersee (3412) 1/2	0.00	79'630.59	38'741.14	46'200.00	43'200.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.13	Touristischer Beitrag Schlittelbahn (3413)	0.00	49'915.72	98'538.19	107'500.00	101'300.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.14	Touristischer Beitrag Langlauf (3414) 2/3	0.00	126'536.12	74'227.91	87'000.00	110'200.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.20	Touristischer Beitrag Musikwochen (3220)	0.00	0.00	124'000.00	124'000.00	124'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.21	Touristischer Beitrag Camping (3421)	0.00	-15'684.81	21'820.22	22'300.00	70'900.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.22	Touristischer Beitrag Wanderwege Arosa (3422)	0.00	766'917.45	653'375.88	673'700.00	712'300.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.34	Touristischer Beitrag Spielplätze (3420) 1/2	0.00	0.00	26'982.61	34'400.00	30'500.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
4035.01	Beherbergungsabgabe FeWo Arosa	0.00	-1'228'148.75	-2'078'105.10	-2'100'000.00	-2'100'000.00	
4035.02	Beherbergungsabgabe FeWo Tal	0.00	-123'270.20	-216'384.35	-210'000.00	-220'000.00	
4035.03	Beherbergungsabgabe Vermieterpauschale Arosa	0.00	-587'428.55	-1'070'554.10	-1'050'000.00	-1'070'000.00	
4035.04	Beherbergungsabgabe Hotels Arosa	0.00	-987'341.75	-1'679'473.85	-1'800'000.00	-1'750'000.00	
4035.05	TFA Beherberger Arosa	0.00	-268'896.70	-472'887.55	-480'000.00	-480'000.00	
4035.06	TFA Handel & Gewerbe Arosa	0.00	-118'059.85	-223'035.75	-200'000.00	-220'000.00	
4035.07	Beherbergungsabgabe Vermieterpauschale Tal	0.00	-20'725.25	-36'636.50	-36'000.00	-36'000.00	
4035.08	Beherbergungsabgabe Hotels Tal	0.00	-11'357.50	-14'657.50	-15'000.00	-10'000.00	Wegfal Alte Post und Ramoz.
4035.09	TFA Beherberger Tal	0.00	-6'677.90	-10'794.10	-10'000.00	-10'000.00	
4035.10	TFA Handel & Gewerbe Tal	0.00	-21'673.45	-37'656.55	-36'000.00	-37'000.00	
4250.00	Verkäufe	0.00	-4'200.00	-3'360.00	-5'000.00	-4'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
85	Industrie, Gewerbe, Handel	17'456.00	28'881.35	56'814.95	89'000.00	76'900.00	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	17'456.00	28'881.35	56'814.95	89'000.00	76'900.00	
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	17'456.00	28'881.35	56'814.95	89'000.00	76'900.00	Projekt Attraktivitätssteigerung Dorf.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	46'800.00	26'253.40	0.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'787.60	2'131.60	0.00	0.00	0.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	3'133.20	1'555.50	0.00	0.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	91.65	51.45	0.00	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	14.90	8.35	0.00	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	156.65	87.90	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	17'456.00	28'825.00	46'738.00	88'800.00	76'500.00	Projekt Attraktivitätssteigerung Dorf.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	Im 2022 Beitrag an Dorfladen Peist für Kühlgeräte.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	0.00	56.35	76.95	200.00	400.00	
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Community-Lichter
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	-53'984.00	-30'088.20	0.00	0.00	0.00	Projekt Attraktivitätssteigerung Dorfläden in Investitionsrechnung.
4511.00	Entnahme aus Fonds des EK	0.00	0.00	-10'000.00	0.00	0.00	Beitrag an Dorfladen Peist aus Spende Paula Jäger.
87	Energie	26'496.64	14'159.85	10'563.70	101'300.00	91'400.00	
	MM						
871	Elektrizität	306.00	11'323.85	10'563.70	41'300.00	11'400.00	
8710	Energie(allgemein)	306.00	11'323.85	10'563.70	41'300.00	11'400.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	0.00	30'000.00	0.00	Im 2023 Beitrag an Arosa Energie für Energiefachstelle
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	306.00	11'298.00	11'298.00	11'300.00	11'300.00	Energiemasterplan.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	0.00	25.85	18.35	0.00	100.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	-752.65	0.00	0.00	Verlustscheinbewirtschaftung.
879	Energie, übriges	26'190.64	2'836.00	0.00	60'000.00	80'000.00	
8791	Fernwärmebetrieb Energie, übriges	26'190.64	2'836.00	0.00	60'000.00	80'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	0.00	0.00	0.00	60'000.00	80'000.00	Im 2022/3 Planung Fernwärmeprojekte.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	23'724.95	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Fachbegleitung Wärmeverbund.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	2'465.69	2'836.00	0.00	0.00	0.00	Begleitung Wärmeverbund.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
89	Sonstige gewerbliche Betriebe	-69'201.83	-47'938.02	-33'887.30	-11'100.00	-11'400.00	
890	Sonstige gewerbliche Betriebe	-69'201.83	-47'938.02	-33'887.30	-11'100.00	-11'400.00	
	MM						
8900	Tankstelle Langwies	-5'720.08	-3'133.17	1'604.55	-2'600.00	-2'400.00	
3101.04	Benzin- und Dieseleinkauf Langwies	117'519.77	155'606.58	179'000.75	160'000.00	170'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	489.50	344.30	0.00	500.00	500.00	
3130.02	Telefonie	0.00	204.30	1'225.80	1'300.00	1'300.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	972.00	0.00	302.70	1'000.00	0.00	Amtliche Betriebskontrolle alle drei Jahre.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	564.00	531.50	500.00	500.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	3'122.00	3'122.00	3'122.00	3'100.00	3'100.00	Tankstelle Langwies.
3601.00	Gebühren Kanton	234.50	0.00	0.00	0.00	0.00	Amtliche Eichung.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'120.00	1'120.00	2'075.00	1'000.00	2'000.00	Fakturierung durch Talkanzlei.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	67.00	0.00	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	45.45	41.25	37.45	0.00	200.00	
4250.05	Treibstoffverkäufe	-129'223.30	-164'202.60	-184'690.65	-170'000.00	-180'000.00	
	RF						
8902	Kiesgrube Val Mischein	-63'481.75	-44'804.85	-35'491.85	-8'500.00	-9'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	3'033.35	3'033.35	3'033.35	20'500.00	20'000.00	2500 m3 * Fr. 7.00 + 3033.35.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	3'000.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	Rekultivierung Kiesabbau Val Mischein.
4120.00	Konzessionen	-62'515.10	-43'838.20	-34'525.20	-25'000.00	-25'000.00	Gemäss Vertrag mit Transporte Allemann vom 23.06.14.
4473.00	Baurechtszinsen Verwaltungsvermögen	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	Halle Kieswerk
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
9	FINANZEN UND STEUERN	-19'699'221.37	-22'494'872.48	-22'673'211.79	-19'237'900.00	-21'588'800.00	
91	Steuern	-16'283'771.43	-17'410'377.82	-19'686'310.93	-16'516'900.00	-18'940'900.00	
910	Steuern	-16'283'771.43	-17'410'377.82	-19'686'310.93	-16'516'900.00	-18'940'900.00	
	RK						
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	-11'132'425.13	-12'705'046.08	-13'676'945.13	-11'613'000.00	-12'431'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	28'250.00	27'871.07	27'246.57	28'000.00	28'000.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	28'933.60	29'622.90	29'407.50	29'000.00	29'000.00	EDV-System Steuerbezugslösung.
3637.01	Skiabos für neue Steuerzahler	2'870.00	500.00	1'091.00	0.00	0.00	Steuermarketing.
4000.00	Einkommenssteuern nat. Personen	-6'090'486.55	-6'573'246.30	-6'847'489.85	-6'300'000.00	-6'500'000.00	Durchschnitt letzte drei Jahre.
4000.02	Steuern auf Kapitalabfindungen	-254'143.00	-211'177.00	-108'239.00	-230'000.00	-200'000.00	
4000.03	Nach- und Strafsteuern	-3'798.20	-132.00	-3'533.25	-5'000.00	-3'000.00	
4001.00	Vermögenssteuern nat. Personen	-2'063'231.00	-2'186'737.00	-3'424'534.00	-2'150'000.00	-2'800'000.00	
4002.00	Quellensteuern natürliche Personen	-1'272'172.88	-1'487'736.45	-1'569'573.95	-1'400'000.00	-1'500'000.00	
4010.00	Gewinn- und Kapitalst. jur. Personen	-1'052'159.20	-1'441'174.10	-1'202'757.30	-1'000'000.00	-1'000'000.00	Im 2021 einmalige Einnahme (457).
4039.00	Aufwandsteuer	-480'435.00	-880'029.00	-583'488.00	-600'000.00	-500'000.00	
4039.01	Pauschale Steueranrechnung	23'947.10	17'191.80	4'925.15	15'000.00	15'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter						
9101	Sondersteuern	-5'151'346.30	-4'705'331.74	-6'009'365.80	-4'903'900.00	-6'509'900.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	100.00	300.70	0.00	100.00	100.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	20'550.00	14'280.00	10'710.00	20'000.00	15'000.00	Veranlagungspauschalen GGST.
4021.00	Liegenschaftsteuern	-1'576'821.00	-1'538'258.00	-1'718'778.00	-1'600'000.00	-2'200'000.00	Erste Auswirkungen der Neuschätzungen.
4022.00	Grundstückgewinnsteuern	-1'375'555.15	-954'834.29	-1'794'307.10	-1'300'000.00	-1'800'000.00	
4023.00	Handänderungssteuer	-2'195'586.25	-2'202'658.60	-2'481'984.30	-2'000'000.00	-2'500'000.00	
4033.00	Hundesteuern	-24'033.90	-24'161.55	-25'006.40	-24'000.00	-25'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
93	Finanz- und Lastenausgleich	-304'062.00	-158'337.00	-186'459.00	-131'000.00	34'000.00	
930	Finanz- und Lastenausgleich	-304'062.00	-158'337.00	-186'459.00	-131'000.00	34'000.00	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	-304'062.00	-158'337.00	-186'459.00	-131'000.00	34'000.00	
4621.01	Ressourcenausgleich	102'408.00	159'699.00	151'734.00	199'000.00	308'000.00	Gemäss Amt für Gemeinden.
4621.02	Gebirgslastenausgleich	-406'470.00	-318'036.00	-338'193.00	-330'000.00	-274'000.00	Gemäss Amt für Gemeinden.
95	Ertragsanteile	-2'201'113.20	-2'216'502.02	-2'177'660.11	-2'224'300.00	-2'122'100.00	
	MM						
950	Ertragsanteile	-2'201'113.20	-2'216'502.02	-2'177'660.11	-2'224'300.00	-2'122'100.00	
9500	Ertragsanteile GKC	-122'462.45	-125'224.75	-121'451.10	-125'300.00	-120'100.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	10'770.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Nachtragskredit Vorstand für Gerichtsverfahren IBC 11'.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	155.45	147.00	139.60	500.00	700.00	
4120.00	Konzessionen	-87'927.75	-79'356.60	-74'958.55	-80'000.00	-75'000.00	Wasserzinsen.
4200.00	Ersatzabgaben	-34'612.00	-35'167.00	-35'784.00	-35'000.00	-35'000.00	Steuersatzleistung.
4450.00	Finanzertrag aus Darl. + Beteilig. VV	-10'848.15	-10'848.15	-10'848.15	-10'800.00	-10'800.00	Verzinsung Bareinlage GKC von Lüen, Castiel und Calfreisen.
9501	Ertragsanteile Arosa Energie	-2'078'650.75	-2'091'277.27	-2'056'209.01	-2'099'000.00	-2'002'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	7'917.00	7'488.00	7'111.00	21'000.00	35'000.00	Beteiligung Arosa Energie.
4120.00	Konzessionen	-548'946.90	-518'907.87	-492'480.50	-534'000.00	-525'000.00	Wasserzins Lüen und Litzirüti.
4450.00	Finanzertrag aus Darl. + Beteilig. VV	-214'343.50	-213'777.90	-216'132.36	-214'000.00	-154'000.00	Verzinsung Dotationskapital (im 2024: 3 Mio. à 5 statt à 7%) und Gewinnanteil Sagenbach (4').
4460.00	Finanzertrag von öffent. Unternehmungen	-1'323'277.35	-1'366'079.50	-1'354'707.15	-1'372'000.00	-1'358'000.00	Öffentliche Abgabe (945' gem. budget AE) und Verzinsung Aufwertung (413').
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	-910'274.74	-2'709'655.64	-622'781.75	-365'700.00	-559'800.00	
961	Zinsen	-30'158.10	-35'354.69	-188'260.35	-59'700.00	-243'400.00	
9610	Zinsen	-30'158.10	-35'354.69	-188'260.35	-59'700.00	-243'400.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	121.66	741.15	500.00	500.00	
3400.00	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	7'113.80	7'521.00	7'581.15	7'500.00	7'500.00	Steuervorauszahlungen werden zu 1% verzinst.
3401.00	Verzinsung langfristiges FK	64'340.05	60'308.80	57'052.10	147'000.00	256'000.00	Effektive Bankdarlehenszinsen gem. sep. Berechnung.
3499.00	Skonti und Vergütungszinsen	134.40	32.00	89.75	0.00	100.00	Bei def. Steuerveranlagungen die höher als die prov. waren.
3940.01	Verzinsung Spez. Fin.	1'233.85	0.00	458.05	0.00	500.00	Verzinsung Mehrwertausgleich KRG.
4400.00	Zinsen flüssige Mittel	0.00	0.00	-0.15	0.00	0.00	Wenig flüssige Mittel, da tiefer Selbstfinanzierungsgrad.
4401.00	Zinsen auf Forderungen und KK	-18'958.20	-34'008.30	-21'709.60	-25'000.00	-22'000.00	Im 2020 Zinserlasse wegen Corona.
4420.00	Dividenden Finanzvermögen	0.00	0.00	-119'336.00	0.00	0.00	Im 2022 Dividende ABB.
4450.00	Finanzertrag aus Darl. + Beteilig.	-6'448.00	-11'422.20	-38'428.00	-26'400.00	-29'000.00	Darlehen an SSSSA (2.2 Mio. zu ca. 1.0%) / ABB (1.4 Mio. à 0.5%). Im 2022 mit Verzinsung Dotationskapitel GEVAG (neu unter Kst. 7301).
4940.00	Int. Verr von kalk. Zinsen	-57'326.35	-52'993.40	-47'918.70	-142'000.00	-238'000.00	Verteilung eff. Darlehenszinsen im Verhältnis zum VV/FV.
4940.01	Verzinsung Spez. Fin.	-20'247.65	-4'914.25	-26'790.10	-21'300.00	-219'000.00	Verzinsung VV neu zu 2.28%, bisher zu 0.33% (Vorgabe Kt)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	-823'716.64	-657'388.95	-415'341.00	-306'000.00	-316'400.00	
	RK						
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	-823'716.64	-657'388.95	-415'341.00	-306'000.00	-316'400.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	16'725.00	16'620.00	16'725.00	17'000.00	17'500.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	827.10	813.25	821.80	800.00	900.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	27.45	26.90	30.30	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	52.25	39.00	27.55	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	6.70	6.20	4.30	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	34.60	33.50	33.75	0.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	0.00	100.00	0.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	0.00	82.15	38.35	100.00	100.00	Für Einzahlung Waschmaschinengeld.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.10	1'804.65	0.25	2'000.00	0.00	Verlustscheine auf Mietbetreibungen.
3411.00	Real. Verluste auf Sachanlagen FV	0.00	0.00	88'110.00	0.00	0.00	Verkaufsverluste auf Immobilien.
3430.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	225'413.40	300'334.15	294'368.90	430'000.00	370'000.00	Im 2020 Küchenmöblierung Pagiger Stübli 30'. Im 2021 Sofortmassnahmen alte Säge Lünen (50') und Renovation Spielgruppenlokal (20'). Im 2022 neue Heizanlage Blockhaus Langwies (50'). Im 2023 neue Fenster Werkhof 1 (70') und Gebäudeenergieausweis GEAK (12'5'). Im 2024 Sanierung Küche Postbeizli Molinis (50') und Spielplatz Meiliboda 1 (20'). Z. B. Schlussreinigungen nach Renovationen. Notariatsgebühren bei Verkäufen. Hauswartungen.
3431.00	Dienstleistungen Dritter	7'511.80	9'745.80	14'387.90	12'000.00	14'000.00	Schneeräumungen.
3431.01	Verbrauchsmaterial	564.50	721.60	1'986.20	1'000.00	2'000.00	Reinigungsmaterial etc.
3431.02	Unterhalt Maschinen, Apparate	19'232.30	11'265.55	17'538.20	14'000.00	17'000.00	Serviceverträge Lifte, Lüftungen, etc.
3431.03	Unterhalt Heizung	7'636.10	9'424.70	7'793.10	8'000.00	8'000.00	Serviceverträge Kessel, Brenner, Kaminfeger.
3431.04	Anschaffung Maschinen, Apparate	0.00	4'420.25	7'938.45	5'000.00	5'000.00	Ersatz Waschmaschinen, Geschirrspüler, Rasenmäher etc.
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand FV	707.00	1'856.90	150.00	1'000.00	500.00	
3439.01	Heizmaterial	68'044.05	61'924.95	67'188.65	75'000.00	70'000.00	
3439.02	Strom	89'263.10	89'836.35	75'864.85	100'000.00	80'000.00	
3439.03	WKK-Gebühren	27'993.10	28'240.30	28'511.40	28'000.00	28'000.00	
3439.04	Kabelnetzgebühren	-399.05	0.00	0.00	0.00	0.00	
3439.05	Kant. Gebäudeversicherungsprämien	13'877.35	3'111.75	9'221.80	14'000.00	10'000.00	
3439.06	Gebäudewasserversicherung	1'488.05	1'343.85	1'320.60	1'500.00	1'500.00	STWEG Cartiein.
3439.07	Miet- und Pachtzinsen	4'265.90	4'265.90	4'265.90	4'300.00	8'600.00	RhB, Baurechtszins Lagerhalle beim Bahnhof (AT). Wertanpassung ab 2023.
3439.08	Kurtaxen	1'497.20	1'324.15	2'061.00	1'500.00	2'000.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	0.00	0.00	7'908.50	0.00	0.00	Im 2022 Sanierung Spielplatz Meiliboda durch Forst.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	4'105.86	1'071.60	3'997.52	1'000.00	3'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	14'328.10	13'436.60	12'644.50	36'700.00	63'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-4'527.15	-2'131.05	-1'429.25	-2'000.00	-1'500.00	Versicherungszahlungen etc.
4410.00	Realisierte Gewinne FV	-265'532.60	-150'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020 Haus Rageth Molinis. Im 2021 altes Schulhaus Pagig.
4431.00	Mietzinsen Finanzvermögen	-868'544.50	-878'383.00	-899'094.32	-870'000.00	-850'000.00	Wegfall BlueWave und Reduktion Mietzins Hochwanghütte.
4432.00	Pachtzinsen Finanzvermögen	-19'549.40	-24'883.35	-27'126.00	-24'000.00	-12'000.00	Hochwanghütte 6' und Lager Bahnhof St.P-M 6'.
4433.00	Baurechtszinsen Finanzvermögen	-29'394.50	-18'869.00	-18'134.00	-19'000.00	-18'000.00	Stüva 14', Lünen 4'. Im 2020 Näherbaurecht 8'.
4434.00	Reversgebühren	-1'990.00	-2'040.00	-2'040.00	-2'000.00	-2'000.00	
4439.00	Rückerstattung Heizkosten	-114'477.00	-116'695.05	-106'093.35	-116'000.00	-110'000.00	
4439.01	Rückerstattung WKK-Gebühren	-22'903.45	-26'137.55	-24'362.85	-26'000.00	-24'000.00	

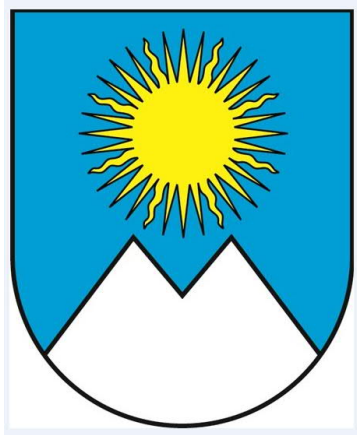
Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Begründungen
969	Finanzvermögen, übriges	-56'400.00	-2'016'912.00	-19'180.40	0.00	0.00	
9690	Finanzvermögen, übriges	-56'400.00	-2'016'912.00	-19'180.40	0.00	0.00	
3440.00	Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4440.00	Markwertanpassungen Anlagen FV	-56'400.00	12'088.00	-19'180.40	0.00	0.00	Im 2020 und 2022 Buchgewinn, im 2021 Wertminderung RHB Aktien.
4840.00	Ausserordentliche Finanzerträge	0.00	-2'029'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Aktivierung Beteiligung GEVAG.

Abteilung Konto	Anlage	Bezeichnung	Budget 2023	Ist	Plan	Budget 2024
				Ausgaben	Ausgaben	
				1. Sem. 23	2. Sem. 23	
Allgemeine Verwaltung						
0292.5040.40	100868	Dacherneuerung Talkanzlei St. Peter mit PV-Anlage und Ersatz Fenster Kiga		-48'000.00	108'000.00	
0292.5040.45	100868	Ersatz Fenster im Ferienlager St. Peter (Talkanzlei)	50'000		50'000.00	
0293.5040.46	101492 (AiB)	Neubau Blue Wave (inkl. Büros für Verwaltung)	100'000		100'000.00	250'000
0294.5040.49	101521 (AiB)	Wohnraum für Einheimische Wätterweid				1'500'000
1401.5200.01	101464	EDV-Systemwechsel Grundbuchamt	20'000	4'536.30		
Oeffentliche Sicherheit						
1500.5062.16	101486	Personenfahrzeuge Feuerwehr Langwies (im 2020), Castiel (im 2022)		-40'000.00	45'000.00	
1500.5040.43	101456	Anpassung Feuerwehrmagazin Castiel		-100'000.00	1'000.00	
1500.5040.50	100090	Anpassung Garderoben Feuerwehrlokal Arosa				60'000
1500.6310.43	div.	Beitrag GVG				
Bildung						
2171.5040.51	100027	Dachsanieierung Kiga Ochsenbühl mit PV-Anlage (165').				165'000
2170.5040.52	100012	Wechsel auf LED-Beleuchtung MZA, Schulhaus und Kiga				120'000
Sport- und Freizeitanlagen						
3421.5030.51	101493	Stromerschliessung PP Müliboda für Camping	150'000		0.00	
3421.5290.20	101522	Planung Erweiterung Camping				70'000
Kirchen						
Heime						
Gesundheitswesen						
Parkgaragen						
6158.5040.53	100201	Sanierung Erdsondenheizung PG Brüggli			20'000.00	220'000
Regionalverkehr						
6220.5063.13	101494	Haltestellenanzeigen in Arosa-Bussen (Auflage Benhindertengesetz)	130'000		130'000.00	
6220.5040.54	101523	Postautounterstand Peist mit Elektroanschluss				80'000
Kantonsstrassen						
6130.5010.49	101465	Sanierung Kt-Strasse Arosa (Tannenhof bis Eishalle in 3 Etappen)	213'000	38'021.80	175'000.00	261'000
Gemeindestrassen Arosa						
6150.5010.03	101219	Belagsanierungen (jährlich neu)	150'000		150'000.00	200'000
6150.5010.23	101395	Allg. Sanierungen Arosa (jährlich neu)	200'000		200'000.00	250'000
6150.5010.44	101420	RHB-Geleiseüberdachung beim Vetter Anteil Gemeinde	50'000	-33'000.00	60'000.00	
6150.5010.45	101421	TR Schneesportgebiet, Gemeindebeitrag an Scheitabodaweg (1/3)	500'000			200'000
6150.5030.49	101467	Aufhebung Fussweg beim Grottino und Mauersanieierung		-80'000.00	0.00	80'000
6150.5010.54	100900	Alteinstrasse (2. Etappe Alteinplatz bis Unterseestrasse)				950'000
6150.5010.51	101495	Planung Sanierung Schwelliseestrasse mit Umfahrung via Hörnliplatz	50'000		20'000.00	125'000
6150.5010.52	101496	Sanierung obere Waldpromenade (beim Tschuggentor)	684'000	30'886.05	660'000.00	
6150.5010.48	101454	Behindertengerechte Bushaltestellen (Seebode, Untersee, Benker, Bhf)	80'000		80'000.00	320'000
6150.6300.02	101454	Beiträge Bundesamt für Verkehr				-192'000
6150.		SUVA-Geländer Poststrasse Grottino-Brüggli				
6150.		Sanierung Iselweg Badi - Betonwerk				
Gemeindestrassen Tal						
6151.5010.26	101268	Allgemeine Sanierungen Tal (jährlich neu)	200'000		200'000	200'000
6151.5010.53	101497	Sanierung Oberdorf Lünen	405'000	12'510.40	420'000	
6151.5010.34	101334	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)				350'000
Werkhof Arosa						
6190.5040.47	100092	Wärmezentrale und Ersatz Heizung Werkhof Arosa	365'000		0.00	365'000
Werkfahrzeuge Arosa						
6190.5062.28		Meili VM1400 Schleuder (Ersatz Meili M1300)				232'000
6190.		Ersatz Paana				
6190.5062.27	101499	Volvo Pneuclader L45 (Ersatz)	176'000		166'000.00	
6190.5062.27	101197	Rückkaufwert alter Volvo L45	-9'000		-34'000.00	
6190.5062.25	101468	Zaugg-Rolba R600 (Ersatz Jg. 2000) - Miet-Kauf-Geschäft	140'000	150'780.00		105'000

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2023	Ist Ausgaben	Plan Ausgaben	Budget 2024
Konto				1. Sem. 23	2. Sem. 23	
Forstwesen						
Forstliche Projekte und Gemeindestrassen						
6151.5010.55	101524	Fondeierstrasse (Fahrbahnerneuerung Aufbrechen und neuer Spritzbelag)				230'000
6151.5010.56	101525	Alpstrasse Urden Anteil Gde 1/2, Rest Chur				55'000
6151.5030.52	101500	SIE 2022 Prättschwaldweg (vorderer Teil)	260'000		260'000.00	
6151.6310.60	101500	Kantonsbeitrag (70%)	-182'000	-1'423.75	-180'000.00	
6151.5030.53	101526	SIE 2024 oberste Prättschwaldstrasse				120'000
6151.6310.63	101526	Kantonsbeitrag (70%)				-84'000
Fahrzeuge für Gesamtforst						
8200.5062.26	101469	Transporter; Ersatz Aebi TP 97 (neu VW T6)		-80'000.00	80'000.00	
8200.5063.14	101501	Ersatz Schneefräsen Lülen und Molinis	140'000		120'000.00	
8200.5062.29		Ersatz Aebi VT 450 (inkl. Eintauch VT450)				250'000
8200.5063.16		Automatische Spaltmaschine Posch (Occasion 114Std. / Neupreis 150'000.-)				65'000
Forstwerkhof						
8200.5040.44	100863	Erweiterung Forstwerkhof Val Mischein		-156'190.80	150'000.00	
8200.6310.59	100863	Kantonsbeiträge (60%).				
Bachverbauungen durch Forst						
7410.5030.46	101426	SIS 2020 Bachverbauung Sapün Dörfi		-120'000.00	150'000.00	
7410.6310.52	101426	Kantonsbeiträge SIS 2020	-20'000			
7410.5020.02	101502	SIS 2022 Bachverbauung Sapün Schmitten	150'000		120'000.00	
7410.6310.61	101502	Kantonsbeiträge (58%)	-87'000			
Forst Tal						
8200.5620.03	101246	Forstmelioration Lülen (Abschlussrechnung)				
8200.5620.04	101247	Forstmelioration St. Peter-Pagig / Peist				
Wasserversorgung						
7101.5031.00	100919	Jährliche Leitungssanierungen (ab 2019 ganz Arosa)	130'000	32'602.65	80'000.00	130'000
7101.5031.09	101274	Sanierung Zuleitung Hütschi ab Quellen Aelplisee				1'950'000
7101.6350.05	101274	Anteil Arosa Bergbahnen für Beschneigung				-975'000
7101.5031.45	101503	Ersatz Brunnenstube Ä7 beim Schwellisee	900'000	84'555.30	635'000.00	
7101.6350.04	101503	Anteil Arosa Bergbahnen für Beschneigung	-300'000	-17'076.25	-211'000.00	
7101.5031.46	101504	Sanierung Brunnenstube Chli Alpa	150'000	1'410.90	150'000.00	
7101.5031.50	101527	Sanierung Reservoir Seehalde				750'000
7101.5031.29	101383	Ersatz Wasserleitungen Poststrasse Tannenhof bis Eishalle	170'000		170'000.00	126'000
7101.5031.43	101478	Sanierung und Rückbau Fussweg (beim Grottino), neuer Standort Hydrant		-50'000.00		50'000
7101.5031.51	100920	Sanierung Leitungen Alteinstrasse				220'000
7101.5031.47	101505	Sanierung obere Waldpromenade	121'000	74'280.40	60'000.00	
7101.5031.41	101472	Sanierung Vereinigungsschacht beim Schützenhaus				290'000
7101.		Sanierung Vereinigungsschacht Badi Untersee				
7101.5031.52	101528	Sanierung WV Prättschlistrasse (Ecke Genderstrasse - Schlittelpiste)				160'000
7101.5031.07	101229	Ersatz Reservoir Fatschel				
7101.5031.48	101506	Sanierung Oberdorf Lülen	70'000		70'000.00	
7101.5031.53	101192	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)				112'000
7101.5031.21	101343	Wasserversorgung Langwies (Campadiel unten, Quellfassung)	250'000	11'278.25	200'000.00	
7101.5031.44	101484	Sanierung Unterbrecherschacht Robia St. Peter (ohne Leitungen)		-145'000.00	145'000.00	
7101.5031.49	101508	WV Calfreisen (San. Brunnenstube Prapitscha, Notmassnahme Auflage ALT)	300'000	27'218.80	70'000.00	
7101.5290.16	101474	Steuerung Prozessleitsystem Molinis (Digitalisierung)	160'000	26'442.05	130'000.00	
7101.5290.22	101530	Digitalisierung Steuerung & Auflagen ALT, Pagig				285'000
7101.5031.54	101532	Sanierung WV im Boda, Litzirüti				100'000
7101.5290.19	101507	Upgrade Prozess-Leitsystem	70'000	13'883.40	40'000.00	
7101.5290.06	101275	QS Pagig / Castiel	70'000	10'164.30	40'000.00	
7101.5290.23	101531	QS System Sambesi, St. Peter (Digitalisierung)				60'000
7101.5290.11	101427	Planungskosten Wasserprojekte (Brunnenstuben, Quellfassungen etc.)	50'000	413.15	40'000.00	
7101.6310.09	div.	Kantonsbeiträge Wasserversorgung alle Projekte (GVG)	-300'000	-28'435.00	-50'000.00	-250'000
7101.6371.00	100919	Wasseranschlussgebühren (jährlich neu)	-200'000	-90'000.00	-100'000.00	-200'000

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2023	Ist Ausgaben	Plan Ausgaben	Budget 2024
Konto				1. Sem. 23	2. Sem. 23	
Abwasserbeseitigung						
7201.5032.00	101254	Jährliche Leitungssanierungen (ab 2019 inkl. Tal)	200'000	14'618.60	165'000.00	200'000
7201.5032.39	101385	Sanierung Poststrasse (Tannenhof bis Eishalle)	97'000		97'000.00	116'000
7201.5032.01	100931	Sanierung Alteinstrasse				126'000
7201.5032.41	101476	Kanalisationsumlegung Waldheim (Projektänderung Bauherr)	300'000		300'000.00	
7201.5032.42	101509	Sanierung Obere Waldpromenade	83'000		83'000.00	
7201.5032.43	101510	Sanierung Oberdorf Lügen	20'000		40'000.00	
7201.5032.46	101533	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)				50'000
7201.6372.00	101298	Abwasseranschlussgebühren (jährlich neu)	-250'000	-114'000.00	-100'000.00	-250'000
Kläranlagen						
7201.5032.44	101512	ARA Arosa (Ersatz Tauchmotorrührwerk)	70'000		70'000.00	
7201.5032.45	101511	ARA Arosa (Ersatz Gebläse)	300'000	36'323.85	264'000.00	
7201.5032.47	101534	ARA Arosa (Fassade Biologie)				60'000
7201.5032.48	101536	ARA Arosa PV Anlage				650'000
7201.5032.50	101541	ARA Arosa Biogasanlage				150'000
7201.5032.49	101535	ARA Arosa Bodentor Dekanter				60'000
Abfallentsorgung						
7301.5060.02	101479	Ersatz Transportmulden RHB		-73'875.00	60'000.00	
7301.5290.24	101537	Planung Erweiterung Multisammelstelle Arosa				50'000
7304.5030.34	101355	Deponie Ris: Erschliessung		868.65		
7304.5063.15	101513	Deponie Ris: Raupenbagger CAT 323	155'000	168'535.50		
Gewässerverbauungen						
7410.5020.01	101430	Revitalisierung Walschamälas-Bach Deponie Egga St. Peter	190'000	4'250.10	210'000.00	
7410.5290.30	101538	Ing.-Leistungen für Gesamtheitskonzept (Furgga- & Welschtobelbach)				50'000
Raumordnung						
7900.5290.17	101514	Planung Wohnraum für Einheimische Wetterweide	50'000	182'604.35		
7900.5290.04	101238	Ortsplanung Arosa (Totalrevision)		16'017.95	15'000.00	100'000
7900.5290.12	101238	Ortsplanung Arosa (diverse Teilrevisionen)	200'000	7'079.75	25'000.00	160'000
Landwirtschaft						
8110.5061.10	101480	Erneuerung Tränkeanlage Alp Peist	300'000	18'004.50	32'000.00	250'000
8110.6310.62	101480	Kantonsbeitrag	-195'000			
8110.6360.07	101480	Beitrag Alpgenossenschaft	-25'000			-25'000
8110.5620.02	101214	Meliorationsbeiträge Lügen	62'000		0.00	70'000
8110.5620.01	101215	Meliorationsbeiträge St. Peter / Peist	120'000		120'000.00	120'000
8110.5620.05	101352	Meliorationsbeitrag Langwies (Auflageprojekt)	109'000		40'000.00	160'000
8110.5620.06	101358	Meliorationsbeitrag Castiel (Auflageprojekt)	70'000		30'000.00	90'000
Tourismus						
8400.5290.31	101539	Eishalle, Planung Neubau Werkstatt / Lagerhalle				70'000
8400.5040.48	100046	Eishalle, Renovationen Garderoben 1 bis 4	75'000	63'208.25		
8400.5040.55	100046	Eishalle, elastische Bandenanlage				250'000
8400.6387.01	100046	Beitrag aus Fonds Überschuss TG				-125'000
8400.5030.50	101481	Eisbahn Ochsenbühl Belagsarbeiten		-20'000.00	0.00	
8400.5010.57		Umgebung OKEB, Neugestaltung Zugangswege				60'000
8400.5040.56	100039	Sanfte Sanierung Bootshaus				110'000
8400.5061.12	101540	Ersatz Weihnachtsbeleuchtung Arosa				175'000
8500.5290.13	101429	Projekt Attraktivitätssteigerung Dorf (wir für Arosa)	200'000	29'208.15	20'000.00	100'000
Energie						
8791.5290.18	101483	Fernwärme-Heizprojekte (Planung)	200'000		200'000.00	200'000
Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			7'887'000	-137'297.40	6'391'000.00	12'382'000
1084000	101516	Autounterstand Fatschel mit PVA	350'000		350'000.00	
Total Nettoinvestitionen Finanzvermögen			350'000		350'000.00	0
Total Nettoinvestitionen Finanz- und Verwaltungsvermögen			8'237'000	-137'297.40	6'741'000.00	12'382'000

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget	Ist	Plan	Budget
			2023	Ausgaben	Ausgaben	2024
Konto				1. Sem. 23	2. Sem. 23	
Investitionsähnliche Anschaffungen unter Fr. 50'000.00, ab Fr. 20'000.00			Budget 2023			Budget 2024
<u>Abteilung</u>	<u>Anschaffung</u>					
Polizei	Signalisationen		35'000			30'000
Feuerwehr	Atemschutzkompressor					25'000
Schule Arosa	Auto für Hauswartung		22'500			
Schule Arosa	Gemäss Detailliste. Hauptsächlich interaktive Wandtafeln.		74'000			
Schule Tal	Mobiliar und interaktive Wandtafeln					27'000
Schlittelbahn	Schneeerzeuger Tschuggengebiet					45'000
Wanderwege	Eintausch Quat					35'000
Strassen Tal	Neuer Salzstreuer für Aebi					32'000
Parkhaus Brüggli	Hauptsächlich Ausbau E-Tankstellenangebot		35'000			36'000
Werkhof Arosa	Eiskratzer für Schneepflug, Ersatz Luftkompressor und Schweissanlage, Ersatzteile					
Wasser/Abwasser	Rasenmähertraktor.		30'000			30'000
Tal	Ersatz Suzuki Jimmy etc.					51'000
Deponie Ris	3D GPS Gerät für Bagger					53'000
Forst-Werk Tal	Motorsägen, Trimmer, Bläser, Helmfunkgarnitur etc.		40'000			
Forst-Werk Tal	Motorsägen, Trimmer, Rasemäher, Bohrmaschinen etc.					30'000
Gemeindesägen	Ersatz Säge in Langwies.		35'000			



Finanzplan 2024-2027 der Gemeinde Arosa

Version für die Parlamentssitzung vom 15. November 2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Übersicht.....	2
1.1	Einleitung	2
1.2	Planungsannahmen und Schätzungen	2
1.3	Finanzielle Entwicklung 2017-2022.....	3
1.4	Finanzstrategie 2024-2027.....	5
2.	Finanzplan.....	6
2.1	Planung Investitionen.....	6
2.2	Planung Erfolgsrechnung, Bilanz und Finanzierungsrechnung.....	7
2.3	Planung Spezialfinanzierungen.....	9
2.4	Plan-Kennzahlen.....	10
3.	Anhang.....	11
3.1	Detaillierte Investitionsplanung	11

1. Übersicht

1.1 Einleitung

Mit dem Finanzplan legt der Gemeindevorstand eine Gesamtübersicht zu den langfristig geplanten Vorhaben, den zu erwartenden Aufwendungen und Erträgen sowie deren Finanzierung vor. Er soll die künftige Entwicklung des Finanzhaushaltes aufzeigen und dazu beitragen, eine negative Entwicklung zu vermeiden.

Der Finanzplan enthält:

- a) die finanz- und wirtschaftspolitisch relevanten Eckdaten;
- b) einen Überblick über den zukünftigen Aufwand und Ertrag der Erfolgsrechnung sowie die Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung;
- c) die Entwicklung wesentlicher Finanzkennzahlen;
- d) einen Ausblick auf die finanzpolitischen Konsequenzen und allenfalls auf die einzuleitenden vorsorglichen Massnahmen.

Der Finanzplan wird im Rahmen einer rollenden Planung jährlich überarbeitet und jeweils um ein Jahr erweitert. Er wird dem Gemeindeparlament zur Kenntnis gebracht.

1.2 Planungsannahmen und Schätzungen

Ein Finanzplan ist immer eine Momentaufnahme und basiert auf heute bekannten Fakten, Zielen und Projekten. Zusätzlich sind jeweils Annahmen über zukünftige Entwicklungen zu treffen. Diese Entwicklungen sind mit Unsicherheiten behaftet, die sich sowohl positiv wie auch negativ auswirken können. Je weiter der Zeithorizont von heute entfernt ist, desto grösser sind die Unsicherheiten.

Der vorliegende Finanzplan basiert auf den folgenden grundlegenden Annahmen und Schätzungen:

- In der Vergangenheit wurden die Steuereinnahmen für die Planung und Budgetierung regelmässig sehr konservativ geschätzt. Dies führte neben anderen Positionen zu grossen Abweichungen zwischen budgetierten und tatsächlichen Ergebnissen. Neu werden die Steuereinnahmen optimistischer budgetiert.
- Üblicherweise wird in der Praxis mit einer Planperiode von 3 Jahren gerechnet. Im aktuellen Finanzplan sind dies das Budget 2024 und ein Finanzplan von 2025 bis 2027.

1.3 Finanzielle Entwicklung 2017-2022

Selbstfinanzierungsgrad:

Im Jahr 2022 konnten die Investitionen, dank der hohen Selbstfinanzierung aus eigenen Mitteln finanziert und die langfristige Verschuldung gesenkt werden.

Konto Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
+ 4 Ertrag	34780'202	37982'134	37223'352	37671'819	46'196'258	49576'073
- 3 Aufwand	34504'966	36817'299	36268'101	36541'383	44'489'659	47216'137
= Operatives Ergebnis der Erfolgsrechnung	275'236	1'164'835	955'251	1'130'436	1'706'599	2'359'937
+ 33 / 383 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3763'760	4'051'104	6'470'763	6'195'577	7'393'845	7'816'844
+ 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'327'995	489'328	407'306	567'088	1'020'779	921'812
- 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	567'992	3'079'143	1'097'148	1'420'884	706'969	751'710
Korrektur nicht liquiditätswirksamer Finanzertrag aus Aktivierung GEVAG.					-2'029'000	
= Selbstfinanzierung (Cash Flow indirekt)	4'798'999	2'626'125	6'736'172	6'472'217	7'385'255	10'346'883
+ 5 Investitionsausgaben	9691'828	11'677'522	9'365'455	7'636'397	7'606'805	5'775'272
- 6 Investitionseinnahmen	4620'823	4'036'912	952'041	1'831'627	642'421	502'296
Korrektur nicht liquiditätswirksame Aktivierung GEVAG.					-2'029'000	
= Nettoinvestitionen	5'071'005	7'640'610	8'413'414	5'804'770	4'935'383	5'272'976
= Selbstfinanzierungsgrad	94.64%	34.37%	80.06%	111.50%	149.64%	196.22%

Definition:
Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Aussage:
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden.

Richtwerte:
> 100% ideal
80% - 100% gut bis vertretbar
50% - 80% problematisch
< 50% ungenügend

Selbstfinanzierungsanteil:

Die Schwankungen der Selbstfinanzierung (Cash Flow) werden stark von den Entnahmen aus dem Lenkungsabgabenfonds beeinflusst. Im 2018 wurden hohe Beiträge an AT (Bike), ABB (Beschneigung) und Golf gesprochen.

Konto Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
+ 4 Ertrag	34780'202	37982'134	37223'352	37671'819	46'196'258	49576'073
- 3 Aufwand	34504'966	36817'299	36268'101	36541'383	44'489'659	47216'137
= Operatives Ergebnis der Erfolgsrechnung	275'236	1'164'835	955'251	1'130'436	1'706'599	2'359'937
+ 33 / 383 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3763'760	4'051'104	6'470'763	6'195'577	7'393'845	7'816'844
+ 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'327'995	489'328	407'306	567'088	1'020'779	921'812
- 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	567'992	3'079'143	1'097'148	1'420'884	706'969	751'710
Korrektur nicht liquiditätswirksamer Finanzertrag aus Aktivierung GEVAG.					-2'029'000	
= Selbstfinanzierung	4'798'999	2'626'125	6'736'172	6'472'217	7'385'255	10'346'883
+ 40 Fiskalertrag	16'000'388	16'508'047	16'481'640	16'534'131	21'340'074	26'040'116
+ 41 Regalien und Konzessionen	782'757	752'203	711'729	699'390	642'103	601'964
+ 42 Entgelte	7751'292	7804'048	7633'146	9038'114	8632'097	9539'382
+ 43 Verschiedene Erträge	143'832	327'498	903'120	206'702	317'289	92'296
+ 44 Finanzertrag	4'005'580	3'918'149	4'046'693	3'993'306	3'864'458	3'934'623
+ 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	567'992	3'079'143	1'097'148	1'420'884	706'969	751'710
+ 46 Transferertrag	1'981'373	1'898'911	2'092'497	2'309'966	2'070'898	2'324'009
= Laufender Ertrag	31'233'214	34'287'999	32'965'972	34'202'492	37'573'887	43'284'101
= Selbstfinanzierungsanteil	15.37%	7.66%	20.43%	18.92%	19.66%	23.90%

Definition:
Selbstfinanzierung in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:
Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.

Richtwerte:
> 20% gut
10% - 20% mittel
< 10% schwach

Investitionsanteil:

Die Investitionstätigkeit der Gemeinde Arosa ist in den letzten Jahren von stark auf mittel gesunken.

Konto Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
+ 50	Sachanlagen	8'598'790	10'472'995	8'493'138	6'999'040	5'271'068	5'984'343
+ 51	Investitionen auf Rechnung Dritter	105'021	0	0	0	0	0
+ 52	Immaterielle Anlagen	167'515	192'177	274'499	507'343	416'209	220'754
+ 54	Darlehen	65'000	0	0	0	0	0
+ 55	Beteiligungen	0	900'000	0	0	2'029'000	0
+ 56	Eigene Investitionsbeiträge	755'502	112'350	597'818	130'014	-109'472	-429'826
+ 58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0	0	0	0
=	Bruttoinvestitionen	9'691'828	11'677'522	9'365'455	7'636'397	7'606'805	5'775'272
+ 30	Personalaufwand	10'723'341	10'488'960	10'369'878	10'473'290	10'840'903	11'200'468
+ 31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'776'402	9'331'628	8'600'967	8'976'099	9'012'593	9'382'049
- 3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	145'933	78'989	160'719	29'357	34'370	72'344
+ 34	Finanzaufwand	817'666	503'544	672'023	538'683	595'678	685'430
- 344	Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	145	15'000	32	0	0	0
+ 36	Transferaufwand	5'420'148	8'256'531	5'999'384	5'705'086	7'712'116	10'630'957
+ 381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	0	0	0	7'545	0	0
+ 384	Ausserordentlicher Finanzaufwand (geldflusswirksam)	0	0	0	0	0	0
+ 386	Ausserordentlicher Transferaufwand	168'500	50'000	100'000	735'710	1'450'374	286'604
=	Laufende Ausgaben	25'759'980	28'536'674	25'581'501	26'407'056	29'577'294	32'113'164
+ 50	Bruttoinvestitionen	9'691'828	11'677'522	9'365'455	7'636'397	7'606'805	5'775'272
=	Gesamtausgaben	35'451'807	40'214'196	34'946'955	34'043'452	37'184'098	37'888'435
=	Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben)	27.34%	29.04%	26.80%	22.43%	20.46%	15.24%

Definition:
Bruttoinvestitionen in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes.

Aussage:
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Da die Aktivierungsgrenze für die Investitionsrechnung bei den Gemeinden variiert, ist der Vergleich dieser Kennzahl mit anderen Gemeinden nur bedingt möglich.

Richtwerte:
 < 10% schwache Investitionstätigkeit
 10% - 20% mittlere Investitionstätigkeit
 20% - 30% starke Investitionstätigkeit
 > 30% sehr starke Investitionstätigkeit

Dadurch konnte die langfristige Verschuldung auf das Niveau von 2017 gesenkt werden.

Bruttoverschuldungsanteil:

Konto Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
+ 200	Laufende Verbindlichkeiten	6'317'576	4'861'737	4'445'024	5'216'545	6'453'507	6'950'477
+ 201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
+ 206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18'392'960	23'932'000	25'492'100	25'060'000	21'822'500	18'615'000
=	Bruttoschulden	24'710'536	28'793'737	29'937'124	30'276'545	28'276'007	25'565'477
+ 40	Fiskalertrag	16'000'388	16'508'047	16'481'640	16'534'131	21'340'074	26'040'116
+ 41	Regalien und Konzessionen	782'757	752'203	711'729	699'390	642'103	601'964
+ 42	Entgelte	775'1292	7804'048	7'633'146	9'038'114	8'632'097	9'539'382
+ 43	Verschiedene Erträge	143'832	327'498	903'120	206'702	317'289	92'296
+ 44	Finanzertrag	4'005'580	3'918'149	4'046'693	3'993'306	3'864'458	3'934'623
+ 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	567'992	3'079'143	1'097'148	1'420'884	706'969	751'710
+ 46	Transferertrag	1'981'373	1'898'911	2'092'497	2'309'966	2'070'898	2'324'009
=	Laufender Ertrag	31'233'214	34'287'999	32'965'972	34'202'492	37'573'887	43'284'101
=	Bruttoverschuldungsanteil	79.12%	83.98%	90.81%	88.52%	75.25%	59.06%

Definition:
Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:
Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Richtwerte:
 < 50% sehr gut
 50% - 100% gut
 100% - 150% mittel
 150% - 200% schlecht
 > 200% kritisch

1.4 Finanzstrategie 2024-2027

a) Übergeordnete Ziele

- Die Gemeinde Arosa strebt solide Gemeindefinanzen an, um ihren Handlungsspielraum zu bewahren. Solide Gemeindefinanzen bedingen eine langfristig ausgeglichene Erfolgsrechnung und eine tragbare und abbaubare Verschuldung.
- Die Finanzplanung soll mit dem aktuellen Steuerfuss 2023 durchgeführt und auf deren Umsetzbarkeit geprüft werden.
- Investoren sind willkommen, sofern dadurch die Autonomie der Gemeinde nicht eingeschränkt wird.
- Investitionen sind zu priorisieren. Bei der Priorisierung von Investitionen haben Kernaufgaben und Investitionen mit ROI (Return on Investment) Vorrang. Zudem sind Investitionen stets auf allenfalls resultierende Folgekosten zu überprüfen.

b) Erfolgsrechnung

- Die Erfolgsrechnung soll langfristig positiv sein.
- Sämtliche Aufwendungen sind stets auf das Kosten-/Nutzenverhältnis zu überprüfen.

c) Investitionen und Finanzierung

- Sämtliche Investitionen und Ausgaben sind stets auf das Kosten-/Nutzenverhältnis zu überprüfen.
- Anlässlich des Projektes "Aufgaben- und Leistungsüberprüfung" hat sich der Gemeindevorstand zum Ziel gesetzt durchschnittlich einen Selbstfinanzierungsgrad von 80% zu erreichen. Das wurde in den letzten Jahren übertroffen.
- Der Bruttoverschuldungsanteil soll nicht höher als auf 100% steigen.

2. Finanzplan

2.1 Planung Investitionen

Die folgende Übersicht zeigt die budgetierten bzw. geplanten Investitionen in den Jahren 2023 bis 2027:

Abteilung Konto	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027
Allgemeine Verwaltung	171	150'000	1'750'000	9'150'000	12'150'000	4'750'000
Oeffentliche Sicherheit	294'810	20'000	60'000			
Bildung			285'000	258'000	179'000	35'000
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche		150'000	70'000	1'500'000		
Gesundheitswesen						
Verkehr	1'637'115	3'334'000	3'746'000	4'159'000	3'471'000	4'782'000
Forstwesen	610'444	261'000	636'000	80'000	140'000	80'000
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	902'785	1'641'000	2'808'000	1'904'000	2'541'000	230'000
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	1'047'724	820'000	1'162'000	1'404'000	-50'000	131'000
Umweltschutz und Raumordnung	1'222'673	595'000	360'000	100'000	50'000	
Landwirtschaft	-615'959	441'000	665'000	-275'000	100'000	100'000
Tourismus	173'212	275'000	640'000	0	300'000	
Energie		200'000	200'000		1'000'000	1'000'000
Total Nettoinvestitionen VV	5'272'976	7'887'000	12'382'000	18'280'000	19'881'000	11'108'000
Nettoinvestitionen FV		350'000				

Das geplante Investitionsvolumen von 2024 bis 2027 beträgt Fr. 61'651'000.00.

Die detaillierte Investitionsplanung ist im Anhang ersichtlich.

2.2 Planung Erfolgsrechnung, Bilanz und Finanzierungsrechnung

Der Finanzplan zeigt die Entwicklung der Werte in der Erfolgsrechnung, Bilanz und Finanzierungsrechnung der Gemeinde Arosa.

Plan-Erfolgsrechnung:

	Erfolgsrechnung Sachgruppen	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	FIPla 2025	FIPla 2026	FIPla 2027	Begründung Veränderungen
30	Personalaufwand	11'200'468.41	11'415'600.00	11'494'600.00	11'600'000.00	11'700'000.00	11'800'000.00	Hängt von der Aufgaben- und Teuerungsentwicklung ab.
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'382'048.57	9'126'700.00	9'095'000.00	9'100'000.00	9'100'000.00	9'100'000.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'016'844.05	4'457'600.00	4'496'600.00	3'707'000.00	4'073'000.00	4'802'000.00	Neuinvestitionen verursachen zusätzliche Abschreibungen. Im 2025 ist das Verwaltungsvermögen vor Fusion abgeschrieben (-1 Mio.). Im 2027 sollen die Grossprojekte Blue Wave und Wätterweide bezogen werden.
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	921'812.44	630'900.00	435'700.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	
36	Transferaufwand	10'630'956.56	11'565'500.00	11'700'700.00	11'700'000.00	11'700'000.00	11'700'000.00	
37	Durchlaufende Beiträge	827'684.85	823'000.00	850'000.00	850'000.00	850'000.00	850'000.00	
	Total Betrieblicher Aufwand	36'979'814.88	38'019'300.00	38'072'600.00	37'457'000.00	37'923'000.00	38'752'000.00	
40	Fiskalertrag	26'040'116.35	22'731'000.00	25'046'000.00	25'200'000.00	25'400'000.00	25'600'000.00	Die Auswirkungen der Liegenschafts-Neuschätzungen sind noch unsicher.
41	Regalien und Konzessionen	601'964.25	639'000.00	625'000.00	630'000.00	630'000.00	630'000.00	
42	Entgelte	9'539'381.91	7'721'700.00	7'851'300.00	7'900'000.00	7'900'000.00	7'900'000.00	
43	Verschiedene Erträge	92'296.00	262'800.00	163'800.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00	
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	751'709.95	879'600.00	1'025'500.00	1'100'000.00	1'200'000.00	1'300'000.00	Die Verluste in der Spezialfinanzierung Wasser werden ansteigen.
46	Transferertrag	2'324'009.30	2'363'900.00	2'015'400.00	2'100'000.00	2'100'000.00	2'100'000.00	
47	Durchlaufende Beiträge	827'684.85	823'000.00	850'000.00	850'000.00	850'000.00	850'000.00	
	Total Betrieblicher Ertrag	40'177'162.61	35'421'000.00	37'577'000.00	37'980'000.00	38'280'000.00	38'580'000.00	
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'197'347.73	-2'598'300.00	-495'600.00	523'000.00	357'000.00	-172'000.00	
34	Finanzaufwand	685'429.95	849'800.00	880'200.00	1'240'000.00	1'466'000.00	1'434'000.00	Starker Zinsanstieg beim Fremdkapital, kombiniert mit höherer Verschuldung.
44	Finanzertrag	3'934'623.04	3'753'000.00	3'688'000.00	3'700'000.00	3'700'000.00	3'700'000.00	Einnahmen aus Finanzliegenschaften sollten stabil bleiben.
	Ergebnis aus Finanzierung	3'249'193.09	2'903'200.00	2'807'800.00	2'460'000.00	2'234'000.00	2'266'000.00	
	Operatives Ergebnis	6'446'540.82	304'900.00	2'312'200.00	2'983'000.00	2'591'000.00	2'094'000.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand	4'086'604.15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	Ausserordentliches Ergebnis	-4'086'604.15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	2'359'936.67	304'900.00	2'312'200.00	2'983'000.00	2'591'000.00	2'094'000.00	
	Interne Verrechnungen							
39	Interne Verrechnungen (Aufwand)	5'464'287.65	5'782'900.00	6'080'200.00	6'100'000.00	6'100'000.00	6'100'000.00	
49	Interne Verrechnungen (Ertrag)	5'464'287.65	5'782'900.00	6'080'200.00	6'100'000.00	6'100'000.00	6'100'000.00	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung:

- Das Budget 2024 rechnet mit einem Gewinn von Fr. 2'312'200.00. Die Gewinne in der Zukunft sollten trotz den höheren Fremdkapitalzinsen aufgrund der starken Investitionstätigkeit positiv bleiben, da man von höheren Steuereinnahmen ausgehen kann.

Plan-Bilanz:

	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	JR	Budget	Budget	FiPla	FiPla	FiPla
Bilanz						
Aktiven Finanzvermögen	50'423'873	50'423'873	50'423'873	50'423'873	50'423'873	50'423'873
Verwaltungsvermögen	78'290'070	81'719'470	89'604'870	104'177'870	119'985'870	126'291'870
Total Aktiven	128'713'943	132'143'343	140'028'743	154'601'743	170'409'743	176'715'743
Passiven Fremdkapital	28'510'901	31'884'101	38'047'101	50'237'101	64'154'101	69'166'101
Spez-Fin. und Fonds	2'248'677	1'999'977	1'410'177	810'177	110'177	-689'823
Eigenkapital	97'954'365	98'259'265	100'571'465	103'554'465	106'145'465	108'239'465
Total Passiven	128'713'943	132'143'343	140'028'743	154'601'743	170'409'743	176'715'743

Bemerkungen zur Bilanz:

- Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit steigt der Wert des Verwaltungsvermögens an.
- Da die Investitionen nur teilweise aus eigenen Mitteln bezahlt werden können, hat das eine starke Erhöhung des Fremdkapitals zur Folge.
- Das Eigenkapital steigt kontinuierlich an, da die Erfolgsrechnung Gewinne ausweisen kann.

Plan-Finanzierungsrechnung

	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Finanzierung						
Gewinn / Verlust	2'359'937	304'900	2'312'200	2'983'000	2'591'000	2'094'000
Abschreibungen (inkl. a.o.)	7'816'844	4'457'600	4'496'600	3'707'000	4'073'000	4'802'000
Fondseinlagen	921'812	630'900	435'700	500'000	500'000	500'000
Fondsentnahmen	-751'710	-879'600	-1'025'500	-1'100'000	-1'200'000	-1'300'000
Cash Flow (Selbstfinanzierung)	10'346'883	4'513'800	6'219'000	6'090'000	5'964'000	6'096'000
Nettoinvestitionen	5'272'976	7'887'000	12'382'000	18'280'000	19'881'000	11'108'000
Finanzierungsüberschuss (+) -lücke	5'073'907	-3'373'200	-6'163'000	-12'190'000	-13'917'000	-5'012'000
Selbstfinanzierungsgrad in %	196%	57%	50%	33%	30%	55%

Bemerkungen zur Finanzierungsrechnung:

- Die Selbstfinanzierung (Cashflow) lag 2020 bis 2022 im Durchschnitt bei 8 Mio. Das liegt deutlich über Budgets 2023, 2024 und der Planung 2025-2027. Wobei die Vergangenheit gezeigt hat, dass die Budgets meistens zu vorsichtig sind und der Jahresabschluss dann besser ausfällt.
- Die Nettoinvestitionen werden in den nächsten Jahren aber deutlich höher wie der Cash Flow sein. Daher werden die Verschuldung der Gemeinde sowie die Zinsbelastung stark ansteigen!

2.3 Planung Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen werden geführt, wenn Mittel gesetzlich zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Ausgaben zweckgebunden sind (Art. 22 FHG). Bei der Gemeinde Arosa sind dies die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Abfallbeseitigung. Die Gebühren dürfen vom Gemeindevorstand nur erhöht oder gesenkt werden, wenn die Planung Fehlentwicklungen aufzeigt.

Wasserversorgung		seit 01.01.2014		Abwasserentsorgung		seit 01.01.2014		Abfallbeseitigung		seit 01.11.2019	
Bisherige Gemeinde Arosa				Bisherige Gemeinde Arosa				Bisherige Gemeinde Arosa			
Grundgebühren	621'000			Grundgebühren	621'000			Grundgebühren	532'000		
2'700'000'000.00				2'700'000'000.00				2'800'000'000.00			
0.00023				0.00023				0.00019			
exkl. MwSt.				exkl. MwSt.				exkl. MwSt.			
Verbrauch Sommer	80'370			Verbrauch Sommer	77'080						
171'000				164'000							
0.47				0.47							
exkl. MwSt.				exkl. MwSt.							
Verbrauch Winter	251'920			Verbrauch Winter	247'220						
268'000				263'000							
0.94				0.94							
exkl. MwSt.				exkl. MwSt.							
Total Arosa	953'290			Total Arosa	945'300			Total Arosa	532'000		
Bisherige Talgemeinden				Bisherige Talgemeinden				Bisherige Talgemeinden			
Grundgebühren	106'950			Grundgebühren	104'190			Grundgebühren	121'600		
465'000'000.00				453'000'000.00				640'000'000.00			
0.000230				0.000230				0.000190			
exkl. MwSt.				exkl. MwSt.				exkl. MwSt.			
Verbrauchsgebühren	53'475			Verbrauchsgebühren	52'095						
465'000'000.00				453'000'000.00							
0.000115				0.000115							
exkl. MwSt.				exkl. MwSt.							
Total Tal	160'425			Total Tal	156'285			Total Tal	121'600		
Tal vor Fusion	158'000			Tal vor Fusion	246'000			Tal vor Fusion	61'000		
								Total Grundgebühren	653'600		
								Mengengebühren ca.	500'000		
Total Wassergebühren	1'113'715			Total Abwassergebühren	1'101'585			Total Abfallgebühren	1'153'600		
Veränderung Eigenkapital Spezialfinanzierung				Veränderung Eigenkapital Spezialfinanzierung				Veränderung Eigenkapital Spezialfinanzierung			
	01.01.2023		-2'398'106		01.01.2023		-1'832'792		01.01.2023		-277'959
Plan 2023			-260'300	Plan 2023			-389'400	Plan 2023			34'800
	01.01.2024		-2'137'806		01.01.2024		-1'443'392		01.01.2024		-312'759
Plan 2024			-293'800	Plan 2024			-491'700	Plan 2024			64'200
	01.01.2025		-1'844'006		01.01.2025		-951'692		01.01.2025		-376'959
FP 2025			-441'675	FP 2025			-518'375	FP 2025			50'100
	01.01.2026		-1'402'331		01.01.2026		-433'317		01.01.2026		-427'059
FP 2026			-545'350	FP 2026			-553'325	FP 2026			53'300
	01.01.2027		-856'981		01.01.2027		120'008		01.01.2027		-480'359
FP 2027			-636'475	FP 2027			-560'500	FP 2027			56'600
	01.01.2028		-220'506		01.01.2028		680'508		01.01.2028		-536'959
Kommentar				Kommentar				Kommentar			
Da die Abschreibungen aufgrund des grossen Investitionsbedarfs stark ansteigen und da der Kanton den Zinssatz für die interne Verzinsung stark erhöht hat, schreibt die Spezialfinanzierung immer höhere Verluste. Die Reserve wird aber noch einige Jahre halten. Eine Gebührenerhöhung wird aber im 2028 nötig werden.				Da die Abschreibungen aufgrund des grossen Investitionsbedarfs stark ansteigen und da der Kanton den Zinssatz für die interne Verzinsung stark erhöht hat, schreibt die Spezialfinanzierung immer höhere Verluste. Die Reserve wird aber noch einige Jahre halten. Eine Gebührenerhöhung wird aber im 2026 nötig werden.				Durch die Erhöhung der Grundgebühren im 2019 wurde erreicht, dass die Spezialfinanzierung kleine Gewinne schreibt und nicht ins Minus rutscht.			

2.4 Plan-Kennzahlen

Investitionsanteil:

Die Investitionstätigkeit der Gemeinde Arosa war bereits in der Vergangenheit hoch. Sie wird in den nächsten Jahren sehr hoch sein. Wie im Anhang in der detaillierten Investitionsplanung zu sehen ist, stehen auch nach dem Jahr 2027 noch viele Investitionen an.

Die gewünschten Investitionen zu finanzieren, wird eine grosse Herausforderung für die Gemeinde Arosa sein.

Konto Nr.	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
=	Bruttoinvestitionen (VV und FV)	5'775'272	9'796'000	14'483'000	23'940'000	20'595'000	11'774'000
+ 30	Personalaufwand	11'200'468	11'415'600	11'494'600	11'600'000	11'700'000	11'800'000
+ 31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'382'049	9'126'700	9'095'000	9'100'000	9'100'000	9'100'000
- 3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	-72'343	-35'000	-35'000	-35'000	-35'000	-35'000
+ 34	Finanzaufwand	685'430	849'800	880'200	1'240'000	1'466'000	1'434'000
- 344	Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen						
+ 36	Transferaufwand	10'630'957	11'565'500	11'700'700	11'700'000	11'700'000	11'700'000
+ 380	Ausserordentlicher Personalaufwand						
+ 381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand						
+ 384	Ausserordentlicher Finanzaufwand (geldflusswirksam)						
+ 386	Ausserordentlicher Transferaufwand	286'604					
=	Laufende Ausgaben	32'113'164	32'922'600	33'135'500	33'605'000	33'931'000	33'999'000
+	Bruttoinvestitionen	5'775'272	9'796'000	14'483'000	23'940'000	20'595'000	11'774'000
=	Gesamtausgaben	37'888'436	42'718'600	47'618'500	57'545'000	54'526'000	45'773'000
=	Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben)	15.24%	22.93%	30.41%	41.60%	37.77%	25.72%

Definition:
Bruttoinvestitionen in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes.

Aussage:
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Da die Aktivierungsgrenze für die Investitionsrechnung bei den Gemeinden variiert, ist der Vergleich dieser Kennzahl mit anderen Gemeinden nur bedingt möglich.

Richtwerte:
 < 10% schwache Investitionstätigkeit
 10% - 20% mittlere Investitionstätigkeit
 20% - 30% starke Investitionstätigkeit
 > 30% sehr starke Investitionstätigkeit

Bruttoverschuldungsanteil:

Die langfristige Verschuldung wird in den nächsten Jahren sehr stark ansteigen, weil der hohe Investitionsbedarf nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden kann!

Konto Nr.	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
+ 200	Laufende Verbindlichkeiten	6'950'477	7'000'000	7'000'000	7'000'000	7'000'000	7'000'000
+ 201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
+ 206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18'615'000	21'988'200	28'151'200	40'341'200	54'258'200	59'270'200
=	Bruttoschulden	25'565'477	28'988'200	35'151'200	47'341'200	61'258'200	66'270'200
+ 40	Fiskalertrag	26'040'116	22'731'000	25'046'000	25'200'000	25'400'000	25'600'000
+ 41	Regalien und Konzessionen	601'964	639'000	625'000	630'000	630'000	630'000
+ 42	Entgelte	9'539'382	7'721'700	7'851'300	7'900'000	7'900'000	7'900'000
+ 43	Verschiedene Erträge	92'296	262'800	163'800	200'000	200'000	200'000
+ 44	Finanzertrag	3'934'623	3'753'000	3'688'000	3'700'000	3'700'000	3'700'000
+ 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	751'710	879'600	1'025'500	1'100'000	1'200'000	1'300'000
+ 46	Transferertrag	2'324'009	2'363'900	2'015'400	2'100'000	2'100'000	2'100'000
+ 48	Ausserordentlicher Ertrag						
- 489	Entnahmen aus dem Eigenkapital						
=	Laufender Ertrag	43'284'101	38'351'000	40'415'000	40'830'000	41'130'000	41'430'000
=	Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden / Laufender Ertrag)	59.06%	75.59%	86.98%	115.95%	148.94%	159.96%

Definition:
Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:
Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Richtwerte:
 < 50% sehr gut
 50% - 100% gut
 100% - 150% mittel
 150% - 200% schlecht
 > 200% kritisch

3. Anhang

3.1 Detaillierte Investitionsplanung

Wird als separates Dokument mitgeschickt.

Investitionsplan 2024-2027

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2023	Ist Ausgaben 1. Sem. 23	Plan Ausgaben 2. Sem. 23	Budget 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP später
Allgemeine Verwaltung										
0291.5040.10	101223	Neubau Haus EWA (Vergabe im Baurecht?)								
0292.5040.40	100868	Dacherneuerung Talkanzlei St. Peter mit PV-Anlage und Ersatz Fenster Kiga		-48'000.00	108'000.00					
0292.5040.45	100868	Ersatz Fenster im Ferienlager St. Peter (Talkanzlei)	50'000		50'000.00					
0293.5040.46	101492 (AiB)	Neubau Blue Wave (inkl. Büros für Verwaltung)	100'000		100'000.00	250'000	2'650'000	2'650'000	250'000	
0290.		Neubau Rathaus plus Wohnungen							3'500'000	4'000'000
0294.5040.49	101521 (AiB)	Wohnraum für Einheimische Wätterweid				1'500'000	9'500'000	9'500'000	1'000'000	
0294.6837.00	101521 (AiB)	Beitrag aus Lenkungsabgabentopf					-3'000'000			
1401.5200.01	101464	EDV-Systemwechsel Grundbuchamt	20'000	4'536.30						
Oeffentliche Sicherheit										
1500.5062.16	101486	Personenfahrzeuge Feuerwehr Langwies (im 2020), Castiel (im 2022)		-40'000.00	45'000.00					
1500.5040.43	101456	Anpassung Feuerwehrmagazin Castiel		-100'000.00	1'000.00					
1500.5040.50	100090	Anpassung Garderoben Feuerwehrlokal Arosa				60'000				
1500.6310.43	div.	Beitrag GVG								
Bildung										
2171.5040.51	100027	Dachsanieung Kiga Ochsenbühl mit PV-Anlage (165').				165'000				
2170.5040.52	100012	Wechsel auf LED-Beleuchtung MZA, Schulhaus und Kiga				120'000	40'000	179'000	35'000	
2170		Pausenplatz MZA Arosa					78'000			
2171		Wärmeverbund Kiga Ochsenbühl mit AZA					60'000			
2171		Neue Fenster und Eingangstür Kiga Ochsenbühl					80'000			
Sport- und Freizeitanlagen										
3410.		Sanierung Kälteplatte offene Eisbahn Ochsenbühl								500'000
3412.5040.39	100172	Erhalt Badeanstalt								1'000'000
3421.5030.51	101493	Stromerschliessung PP Müliboda für Camping	150'000		0.00					
3421.5290.20	101522	Planung Erweiterung Camping				70'000				
3421.5040.	100171	Erweiterung Camping					1'500'000			
Kirchen										
Heime										
Gesundheitswesen										
Parkgaragen										
6158.5040.53	100201	Sanierung Erdsondenheizung PG Brüggli			20'000.00	220'000				
Regionalverkehr										
6220.5063.13	101494	Haltestellenanzeigen in Arosa-Bussen (Auflage Benhindertengesetz)	130'000		130'000.00					
6220.5040.54	101523	Postautounterstand Peist mit Elektroanschluss				80'000				

Investitionsplan 2024-2027

Gemeinde Arosa

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2023	Ist Ausgaben 1. Sem. 23	Plan Ausgaben 2. Sem. 23	Budget 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP später
Kantonsstrassen										
6130.5010.49	101465	Sanierung Kt-Strasse Arosa (Tannenhof bis Eishalle in 3 Etappen)	213'000	38'021.80	175'000.00	261'000	164'000			
Gemeindestrassen Arosa										
6150.5010.03	101219	Belagsanierungen (jährlich neu)	150'000		150'000.00	200'000	200'000	200'000	200'000	
6150.5010.23	101395	Allg. Sanierungen Arosa (jährlich neu)	200'000		200'000.00	250'000	250'000	250'000	250'000	
6150.5010.44	101420	RHB-Geleiseüberdachung beim Vetter Anteil Gemeinde	50'000	-33'000.00	60'000.00					
6150.5010.45	101421	TR Schneesportgebiet, Gemeindebeitrag an Scheitabodaweg (1/3)	500'000			200'000	300'000			
6150.		Sanierung Parkplatz Prätschli						860'000		
6150.5030.49	101467	Aufhebung Fussweg beim Grottino und Mauersanierung		-80'000.00	0.00	80'000				
6150.5010.54	100900	Alteinstrasse (2. Etappe Alteinplatz bis Unterseestrasse)				950'000	600'000			
6150.5010.51	101495	Planung Sanierung Schwelliseestrasse mit Umfahrung via Hörnliparkplatz	50'000		20'000.00	125'000				
6150.		Sanierung Schwelliseestrasse					990'000	1'100'000	1'040'000	
6150.		Hörnlistrasse								1'500'000
6150.		Sanierung Hubelstrasse / Viktoriastrasse								858'000
6150.5010.52	101496	Sanierung obere Waldpromenade (beim Tschuggentor)	684'000	30'886.05	660'000.00					
6150.		Sanierung Seehaldenweg (Einlenker Rainweg-Tomelistrasse)							803'000	
6150.		Sanierung Rainweg (Teil Gde. Arosa)								313'000
6150.		Sanierung Rainweg (Teil BG Chur)								612'000
6150.		Sanierung PP Untersee (bei der Badi)								1'000'000
6150.		Sanierung Oberseepromenade (Güterschuppen bis WC PP)								625'000
6150.		Gestaltung PP Obersee							2'225'000	
6150.		Parkplatz Kath. Kirche / Hohe Promenade & Trafostation					450'000			
6150.		Anteil Arosaenergie					-250'000			
6150.5010.48	101454	Behindertengerechte Bushaltestellen (Seebode, Untersee, Benker, Bhf)	80'000		80'000.00	320'000	400'000			
6150.6300.02	101454	Beiträge Bundesamt für Verkehr				-192'000	-240'000			
6150.		SUVA-Geländer Poststrasse Grottino-Brüggli								440'000
6150.		Sanierung Iselweg Badi - Betonwerk								1'000'000

Investitionsplan 2024-2027

Gemeinde Arosa

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2023	Ist Ausgaben 1. Sem. 23	Plan Ausgaben 2. Sem. 23	Budget 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP später
Gemeindestrassen Tal										
6151.5010.26	101268	Allgemeine Sanierungen Tal (jährlich neu)	200'000		200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	
6151.5010.53	101497	Sanierung Oberdorf Lüen	405'000	12'510.40	420'000					
6151.5010.34	101334	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)				350'000				
6151.		Untere Prätschwaldstrasse Litzirüti						385'000		
6151.5010.48	101454	Behindertengerechte Bushaltestellen						240'000	160'000	
6151.6300.02	101454	Beiträge Bundesamt für Verkehr						-144'000	-96'000	
6151.		Sanierung Quartierstrasse Cartiein Pagig					420'000			
6151.		Fatschelerstrasse PP Hochwang					125'000			
6151.		Sanierung Stützmauern PP Caffies, St. Peter					150'000			
Werkhof Arosa										
6190.5040.47	100092	Wärmezentrale und Ersatz Heizung Werkhof Arosa	365'000		0.00	365'000				
6190.5040.32	101498	Neubau Unterstand für Feuerstellenholz und Pistenfahrzeug beim UW Tomeli						220'000		
Werkfahrzeuge Arosa										
6190.		Kässbohrer 100 (Ersatz Langlauf)					280'000			
6190.		Rückkaufswert alter Kässbohrer P100					-30'000			
6190.5062.28		Meili VM1400 Schleuder (Ersatz Meili M1300)				232'000				
6190.		Ersatz Paana						160'000		
6190.5062.27	101499	Volvo Pneuclader L45 (Ersatz)	176'000		166'000.00					
6190.5062.27	101197	Rückkaufswert alter Volvo L45	-9'000		-34'000.00					
6190.5062.25	101468	Zaugg-Rolba R600 (Ersatz Jg. 2000) - Miet-Kauf-Geschäft	140'000	150'780.00		105'000				
6190.		Meili Kehrmaschine (Ersatz, ev. E-Fahrzeug)					170'000			
6190.		Rückkaufswert Meili Kehrmaschine					-20'000			

Investitionsplan 2024-2027

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2023	Ist Ausgaben 1. Sem. 23	Plan Ausgaben 2. Sem. 23	Budget 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP später
Forstwesen										
Forstliche Projekte und Gemeindestrassen										
6151.5010.55	101524	Fondeierstrasse (Fahrbahnerneuerung Aufbrechen und neuer Spritzbelag)				230'000				
6151.5010.56	101525	Alpstrasse Urden Anteil Gde 1/2, Rest Chur				55'000				
6151.		Calfreisen Bergweg						60'000		
6151.5030		SIE Forst Instandstellungen						200'000	200'000	
6151.6310		Kantonsbeiträge SIE						-120'000	-120'000	
6151.5030.52	101500	SIE 2022 Prätschwaldweg (vorderer Teil)	260'000		260'000.00					
6151.6310.60	101500	Kantonsbeitrag (70%)	-182'000	-1'423.75	-180'000.00					
6151.5030.53	101526	SIE 2024 oberste Prätschwaldstrasse				120'000				
6151.6310.63	101526	Kantonsbeitrag (70%)				-84'000				
6151.5030		SIE Valmischein (Clasaurer Wald)					200'000			
6151.6310		Kantonsbeitrag (60%)					-120'000			
Fahrzeuge für Gesamforst										
8200.5062.26	101469	Transporter; Ersatz Aebi TP 97 (neu VW T6)		-80'000.00	80'000.00					
8200.5063.14	101501	Ersatz Schneefräsen Lünen und Molinis	140'000		120'000.00					
8200.5062.29		Ersatz Aebi VT 450 (inkl. Eintausch VT450)				250'000				
8200.5063.16		Automatische Spaltmaschine Posch (Occasion 114Std. / Neupreis 150'000.-)				65'000				
Forstwerkhof										
8200.5040.44	100863	Erweiterung Forstwerkhof Val Mischein		-156'190.80	150'000.00					
8200.6310.59	100863	Kantonsbeiträge (60%).								
Bachverbauungen durch Forst										
7410.5030.46	101426	SIS 2020 Bachverbauung Sapün Dörfi		-120'000.00	150'000.00					
7410.6310.52	101426	Kantonsbeiträge SIS 2020	-20'000							
7410.5020.02	101502	SIS 2022 Bachverbauung Sapün Schmiten	150'000		120'000.00					
7410.6310.61	101502	Kantonsbeiträge (58%)	-87'000							
Lawinenverbauungen durch Forst										
7420.5030.39	101379	SIS 2018 Lawinenverbauung Seta Langwies								
7420.6310.47	101379	Kantonsbeitrag Lawinenverbauung Seta Langwies								
Forst Tal										
8200.5620.03	101246	Forstmelioration Lünen (Abschlussrechnung)								
8200.5620.04	101247	Forstmelioration St. Peter-Pagig / Peist								

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2023	Ist Ausgaben 1. Sem. 23	Plan Ausgaben 2. Sem. 23	Budget 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP später
Wasserversorgung										
7101.5031.00	100919	Jährliche Leitungssanierungen (ab 2019 ganz Arosa)	130'000	32'602.65	80'000.00	130'000	130'000	130'000	130'000	
7101.5031.09	101274	Sanierung Zuleitung Hütschi ab Quellen Aelplisee				1'950'000				
7101.6350.05	101274	Anteil Arosa Bergbahnen für Beschneigung				-975'000				
7101.5031.45	101503	Ersatz Brunnenstube Ä7 beim Schwellisee	900'000	84'555.30	635'000.00					
7101.6350.04	101503	Anteil Arosa Bergbahnen für Beschneigung	-300'000	-17'076.25	-211'000.00					
7101.5031.46	101504	Sanierung Brunnenstube Chli Alpa	150'000	1'410.90	150'000.00					
7101.5031.50	101527	Sanierung Reservoir Seehalde				750'000				
7101.5031.29	101383	Ersatz Wasserleitungen Poststrasse Tannenhof bis Eishalle	170'000		170'000.00	126'000	81'000			
7101.5031.43	101478	Sanierung und Rückbau Fussweg (beim Grottino), neuer Standort Hydrant		-50'000.00		50'000				
7101.5031.51	100920	Sanierung Leitungen Alteinstrasse				220'000	88'000			
7101.		Sanierung PP Prätschli (Leitung für WC-Anlage und Hotel)						84'000		
7101.		Sanierung Hubelstrasse / Viktoriastrasse								200'000
7101.		Sanierung Thomasquellen (Fassungen 2+3)						760'000		
7101.		Sanierung Seehaldenweg							300'000	
7101.		Sanierung Rainweg (Gde-Teil)								178'000
7101.		Sanierung Rainweg (Teil BG Chur)								83'000
7101.		Sanierung PP Untersee / Obersee								187'000
7101.		Sanierung Oberseepromenade (Güterschuppen - WC)								50'000
7101.		Sanierung Iselweg Badi bis Betonwerk								150'000
7101.5031.47	101505	Sanierung obere Waldpromenade	121'000	74'280.40	60'000.00					
7101.5031.41	101472	Sanierung Vereinigungsschacht beim Schützenhaus				290'000				
7101.		Sanierung Vereinigungsschacht Badi Untersee								180'000
7101.5031.52	101528	Sanierung WV Prättschlistrasse (Ecke Genderstrasse - Schlittelpiste)				160'000				
7101.		Sanierung Kt-Strasse Langwies (Gasthaus Edelweis – Bahnhof RhB)					180'000	220'000		
7101.5031.07	101229	Ersatz Reservoir Fatschel								1'100'000
7101.5031.48	101506	Sanierung Oberdorf Lüen	70'000		70'000.00					
7101.5031.53	101192	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)				112'000				
7101.		Ersatz Brunnenstube Calmiez und Tanne					170'000			
7101.5031.21	101343	Wasserversorgung Langwies (Campadiel unten, Quellfassung)	250'000	11'278.25	200'000.00					
7101.		Neubau Brunnenstube Brochna Gada Langwies						200'000		
7101.5031.44	101484	Sanierung Unterbrecherschacht Robia St. Peter (ohne Leitungen)		-145'000.00	145'000.00					
7101.5031.49	101508	WV Calfreisen (San. Brunnenstube Prapitscha, Notmassnahme Auflage ALT)	300'000	27'218.80	70'000.00					
7101.5290.21	101529	Planung Neubau WV Calfreisen				0	0			
7101.		Neubau Reservoir Calfreisen					1'305'000			
7101.		Neubau Druckleitung Prapitscha, Calfreisen						1'070'000		
7101.	101508	Neubau Brunnenstube Prapitscha & Plattawald, Calfreisen						177'000		
7101.5290.16	101474	Steuerung Prozessleitsystem Molinis (Digitalisierung)	160'000	26'442.05	130'000.00					
7101.		Sanierung WV Unterfatsché					150'000			
7101.5290.22	101530	Digitalisierung Steuerung & Auflagen ALT, Pagig				285'000				
7101.5031.54	101532	Sanierung WV im Boda, Litzirüti				100'000				
7101.		Sanierung untere Prättschwaldstrasse, Litzirüti						100'000		
7101.5290.19	101507	Upgrade Prozess-Leitsystem	70'000	13'883.40	40'000.00					
7101.5290.06	101275	QS Pagig / Castiel	70'000	10'164.30	40'000.00					
7101.5290.23	101531	QS System Sambesi, St. Peter (Digitalisierung)				60'000				
7101.5290.11	101427	Planungskosten Wasserprojekte (Brunnenstuben, Quellfassungen etc.)	50'000	413.15	40'000.00					
7101.6310.09	div.	Kantonsbeiträge Wasserversorgung alle Projekte (GVG)	-300'000	-28'435.00	-50'000.00	-250'000				
7101.6371.00	100919	Wasseranschlussgebühren (jährlich neu)	-200'000	-90'000.00	-100'000.00	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	

Investitionsplan 2024-2027

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2023	Ist Ausgaben 1. Sem. 23	Plan Ausgaben 2. Sem. 23	Budget 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP später
Abwasserbeseitigung										
7201.5032.00	101254	Jährliche Leitungssanierungen (ab 2019 inkl. Tal)	200'000	14'618.60	165'000.00	200'000	200'000	200'000	200'000	
7201.5032.39	101385	Sanierung Poststrasse (Tannenhof bis Eishalle)	97'000		97'000.00	116'000	279'000			
7201.5032.01	100931	Sanierung Alteinstrasse				126'000	55'000			
7201.5032.41	101476	Kanalisationsumlegung Waldheim (Projektänderung Bauherr)	300'000		300'000.00					
7201.		Sanierung Hubelstrasse / Viktoriastrasse								126'000
7201.		Sanierung Seehaldenweg							181'000	
7201.		Sanierung Rainweg (Gde-Teil)								55'000
7201.		Sanierung Rainweg (Teil BG Chur)								68'000
7201.		Sanierung PP Untersee								160'000
7201.		Sanierung PP Obersee								154'000
7201.		Sanierung Oberseepromenade (Güterschuppen - WC)								50'000
7201.		Sanierung Iselweg Badi bis Betonwerk, Kapazitätsengpass (700 trifft auf 400)								
7201.5032.42	101509	Sanierung Obere Waldpromenade	83'000		83'000.00					
7201.5032.43	101510	Sanierung Oberdorf Lüen	20'000		40'000.00					
7201.5032.46	101533	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)				50'000				
7201.6372.00	101298	Abwasseranschlussgebühren (jährlich neu)	-250'000	-114'000.00	-100'000.00	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	
Kläranlagen										
7201.5032.44	101512	ARA Arosa (Ersatz Tauchmotorrührwerk)	70'000		70'000.00					
7201.5032.45	101511	ARA Arosa (Ersatz Gebläse)	300'000	36'323.85	264'000.00					
7201.		ARA Arosa (Elektrisches Tor)					95'000			
7201.5032.47	101534	ARA Arosa (Fassade Biologie)				60'000				
7201.5032.48	101536	ARA Arosa PV Anlage				650'000				
7201.5032.50	101541	ARA Arosa Biogasanlage				150'000	2'200'000			
		ARA Arosa Förderbeiträge Biogasanlage					-1'175'000			
7201.5032.49	101535	ARA Arosa Bodentor Dekanter				60'000				
Abfallentsorgung										
7301.5060.02	101479	Ersatz Transportmulden RHB		-73'875.00	60'000.00					
7301.5290.24	101537	Planung Erweiterung Multisammelstelle Arosa				50'000				
7302.5030.41	101398	Einrichtung Sammel- und Sortierplatz Bruchhalde								500'000
7304.5030.34	101355	Deponie Ris: Erschliessung		868.65						
7304.5063.15	101513	Deponie Ris: Rauppenbagger CAT 323	155'000	168'535.50						
Gewässerverbauungen										
7410.5020.00	101237	Mälchernabach (Carmenna Talstation bis Müliboda)								1'000'000
7410.5020.01	101430	Revitalisierung Walschamälas-Bach Deponie Egga St. Peter	190'000	4'250.10	210'000.00					
7410.5290.30	101538	Ing.-Leistungen für Gesamtheitskonzept (Furgga- & Welschtobelbach)				50'000	50'000			
Raumordnung										
7900.5290.17	101514	Planung Wohnraum für Einheimische Wetterweide	50'000	182'604.35						
7900.5290.10	101407	Planung Deponie Tannenhof					50'000	50'000		
7900.5290.04	101238	Ortsplanung Arosa (Totalrevision)		16'017.95	15'000.00	100'000				
7900.5290.12	101238	Ortsplanung Arosa (diverse Teilrevisionen)	200'000	7'079.75	25'000.00	160'000				

Investitionsplan 2024-2027

Abteilung Konto	Anlage	Bezeichnung	Budget 2023	Ist Ausgaben 1. Sem. 23	Plan Ausgaben 2. Sem. 23	Budget 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP später
Landwirtschaft										
8110.5061.10	101480	Erneuerung Tränkeanlage Alp Peist	300'000	18'004.50	32'000.00	250'000				
8110.6310.62	101480	Kantonsbeitrag	-195'000				-195'000			
8110.6360.07	101480	Beitrag Alpgenossenschaft	-25'000			-25'000				
8110.5620.02	101214	Meliorationsbeiträge Lüen	62'000		0.00	70'000				
8110.5620.01	101215	Meliorationsbeiträge St. Peter / Peist	120'000		120'000.00	120'000	100'000	100'000	100'000	1'000'000
8110.5620.05	101352	Meliorationsbeitrag Langwies (Auflageprojekt)	109'000		40'000.00	160'000	-115'000			
8110.5620.06	101358	Meliorationsbeitrag Castiel (Auflageprojekt)	70'000		30'000.00	90'000	-65'000			
Tourismus										
8400.		WC Anlage PP Prätschli (Honigland - Beteiligung ABB?)						300'000		
8400.5290.31	101539	Eishalle, Planung Neubau Werkstatt / Lagerhalle				70'000				
8400.5040.48	100046	Eishalle, Renovationen Garderoben 1 bis 4	75'000	63'208.25						
8400.5040.55	100046	Eishalle, elastische Bandenanlage				250'000				
8400.6387.01	100046	Beitrag aus Fonds Überschuss TG				-125'000				
8400.5030.50	101481	Eisbahn Ochsenbühl Belagsarbeiten		-20'000.00	0.00					
8400.5010.57		Umgebung OKEB, Neugestaltung Zugangswege				60'000				
8400.5040.56	100039	Sanfte Sanierung Bootshaus				110'000				
8400.5063.11	101439	Informationsstandorte für Touristen								
8400.5061.12	101540	Ersatz Weihnachtsbeleuchtung Arosa	0			175'000				
8500.5290.13	101429	Projekt Attraktivitätssteigerung Dorf (wir für Arosa)	200'000	29'208.15	20'000.00	100'000				
Energie										
8791.		Entwicklung und Beteiligung an nachhaltigen Projekten						1'000'000	1'000'000	
8791.5290.18	101483	Fernwärme-Heizprojekte (Planung)	200'000		200'000.00	200'000				
Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			7'887'000	-137'297.40	6'391'000.00	12'382'000	18'280'000	19'881'000	11'108'000	17'089'000
1084000	101516	Autounterstand Fatschel mit PVA	350'000		350'000.00					
Total Nettoinvestitionen Finanzvermögen			350'000		350'000.00	0	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen Finanz- und Verwaltungsvermögen			8'237'000	-137'297.40	6'741'000.00	12'382'000	18'280'000	19'881'000	11'108'000	17'089'000
Zu erwartender Cash Flow (Durchschnitt (2020/2021/2022))						8'000'000.00	8'000'000	8'000'000	8'000'000	
Selbstfinanzierungsgrad (muss gemäss Vorstandbeschluss mind. 80% sein)						121%	65%	44%	40%	72%
Anstieg der Bruttoverschuldung					-1'396'297	4'382'000	10'280'000	11'881'000	3'108'000	
Stand Bruttoverschuldung			18'615'000.00		17'218'703	21'600'703	31'880'703	43'761'703	46'869'703	
Zu ersetzende Darlehenskredite						5'207'500	5'207'500	5'200'000	2'200'000	200'000